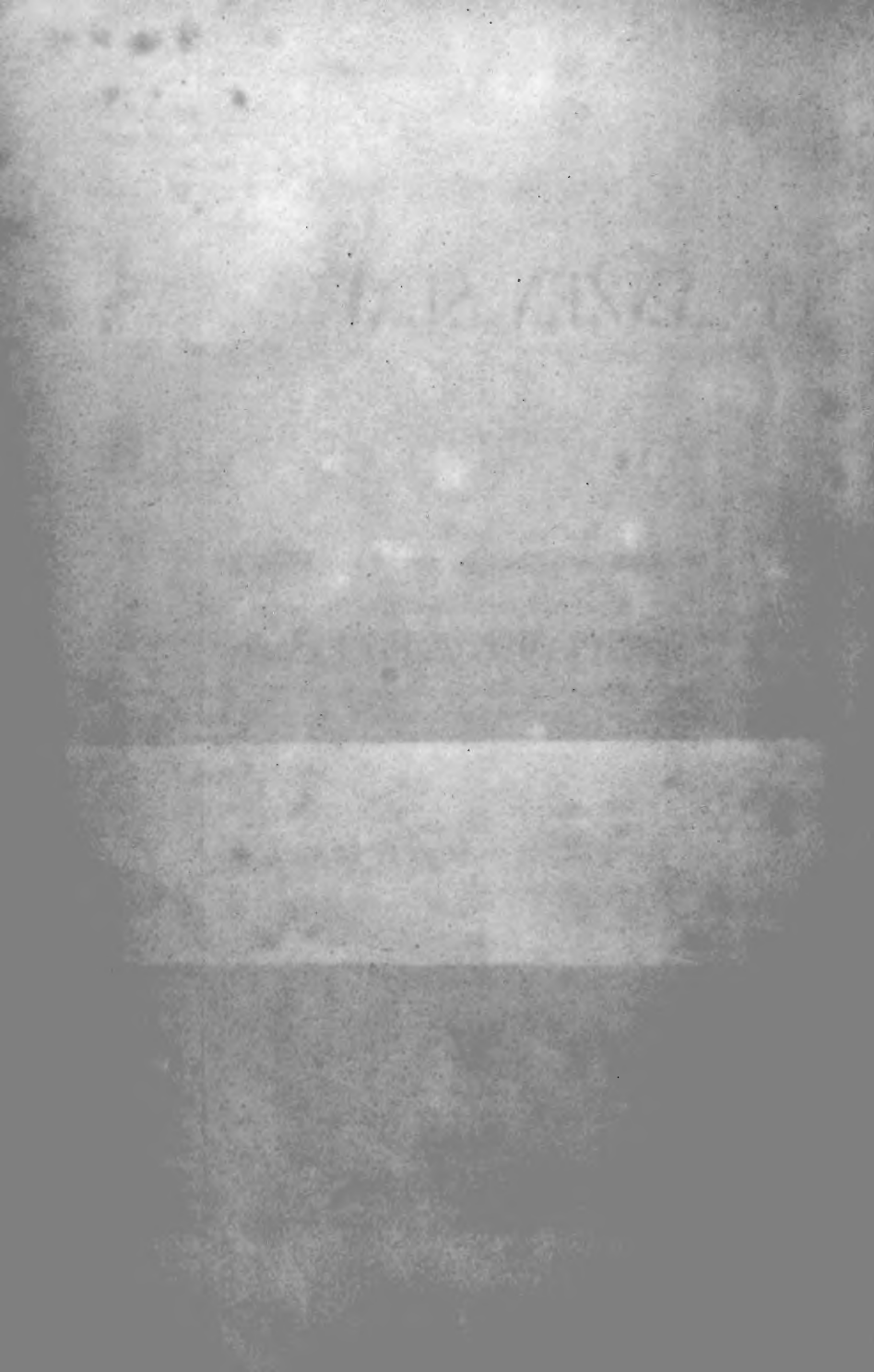




CONSERVATOIRE
BOTANIQUE

VILLE DE GENÈVE

DUPLICATA DE LA BIBLIOTHÈQUE
DU CONSERVATOIRE BOTANIQUE DE GENEVE
VENDU EN 1922



DIE

VALLEYRES

VAUD (Suisse)

BISHER BEKANNTEN

PFLANZEN SLAVONIENS.

EIN VERSUCH

VON

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

STEFAN SCHULZER VON MUEGGENBURG

AUGUST KANITZ UND JOSEF A. KNAPP.

Livres donnés en 1912 à la Bibliothèque
du Conservatoire botanique de Genève par
M. WILLIAM BARBEY.

WIEN.

CARL CZERMAK.

1866.

CONSERVATOIRE
BOTANIQUE
VILLE DE GENÈVE

1529

1866

SEINER EXCELLENZ

DEM HOCHWUERDIGSTEN

HERRN

D^{R.} LUDWIG HAYNALD

ERZBISCHOFE VON CARTHAGO

K. K. WIRKLICHEM GEHEIMEN RATHE

COMITI ROMANO

VIELER GELEHRTER GESELLSCHAFTEN EHRENMITGLIEDE

ETC. ETC. ETC.

DEM GROSSEN PATRIOTEN

DEM AUSGEZEICHNETEN GELEHRTEN

ALS ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT

UND

WAHRER VEREHRUNG.



LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Die bisher bekannten Pflanzen Slavoniens.

Ein Versuch

von

Steph. Schulzer v. Muggenburg, Aug. Kanitz u. Jos. Arm. Knapp.

Aus den Verhandlungen d. k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien
[Jahrgang 1863] besonders abgedruckt.) 16:

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. October 1863.

Mögen diese Studien überhaupt Manchen unergiebig geschienen haben und noch scheinen; mir sind sie jederzeit vorgekommen als eine würdige, ernste Aufgabe, die sich bestimmt und fest auf unser gemeinsames Vaterland bezieht und die Liebe zu ihm nährt.
Jakob Grimm.

Drei und achtzig Jahre sind verflossen, seitdem Piller und Mitterpacher Slavonien besuchten; siebzehn Jahre später reiste Kitaibel im Jahre 1800 über Sirmien in das Banat; doch schon bald darauf im Jahre 1808 kam Kitaibel mit Professor Fabriczy neuerlich nach Slavonien und durchforschte dieses Land drei Monate lang. Die Resultate dieser Reise bilden heute noch eine der wichtigsten Quellen unserer botanischen Kenntnisse über Slavonien. Zu Kitaibel's Zeiten waren übrigens einige Männer in Slavonien, die sich ebenfalls um dessen Flora Verdienste erwarben, es sind diess Raphael Wolny damals Director des Lyceums in Karlovic, hochverdient um die Flora dieser Gegend und Dr. Andreas Buday Physicus des Sirmier Comitatus in Vukovár; ausserdem erhielt auch Kitaibel von FácZ Apotheker in Essek und Kittel einige Beiträge.

Noch bei Lebenszeit Kitaibel's (1816) kam Romy an Wolny's Stelle nach Karlovic, obzwar ein sonst sehr befähigter Mensch scheint er von Botanik sehr wenig verstanden zu haben und seine erst zwanzig Jahre nach seinem Abgange von Karlovic erschienene Arbeit über dieses

Gebiet beweiset nur zu traurig die obige Behauptung, denn sie trägt die zu deutlichen Spuren eines ungeschickten Compilirens.

Anton Rochel berührte auf seinen Reisen in das Banat Slavonien und gab auch einige Mittheilungen hierüber in seinen Werken.

Domherr Josef Host in Agram sandte auch einige Beiträge über slavonische Pflanzen für seines Bruders Flora austriaca.

Auch der Apotheker Thomas Nendtwich aus Fünfkirchen hat um Essek botanisirt, wie dies einige Exsiccaten beweisen.

Dr. Anton Pavich weil. Physikus des Požeganer Comitates († 1853) botanisirte um Požega fleissig und hinterliess sein Herbarium dem Požeganer Gymnasium, sowohl er als Dr. Georg Streim Physikus des Sirmier Comitates in Vukovár schickten häufig Pflanzen an Dr. Heuffel in Lugos, der auch Sirmien einmal flüchtig bereist zu haben scheint. Der gegenwärtige Landesprotomedicus von Croatien und Slavonien Dr. Josef Calasanz Ritter von Schlosser in Agram und der Obergespan des Kreutzer Comitates Ludwig von Farkaš-Vukotinović besuchten auch dieses Gebiet.

August Schneller k. k. Rittmeister a. D. in Presburg durchforschte genauer die Gegend von Čerević und erhielt mehrere Beiträge von Carl Stoitzner damals Lehrer daselbst und dem Apotheker Grossinger in Neusatz. Ich selbst habe von Stoitzner Pflanzen aus dieser Gegend gekauft, und so wurde mir Gelegenheit geboten nicht nur einzelne Angaben Schneller's zu revidiren, sondern auch sein Verzeichniss zu bereichern.

Dr. Josef Pančić Professor in Belgrad botanisirt fleissig in Semlin und durchforschte im Jahre 1857 die Umgebung von Slankamen und Illok, wie er auch nicht unterliess Studien an Wolny's dem Karlovicer Lyceum gehörigen Herbarium zu machen; alle diese Resultate stellte mir Herr Professor Pančić bereitwilligst zur Disposition.

Ich selbst besuchte Ende Juli und Anfangs August 1864 den östlichen Theil Slavonien's und wurde bereitwilligst bei dieser Gelegenheit vom Apotheker Stephan Deszáthy und dessen Assistenten Julius Vidaković in Essek, wie auch dem Hauptmanne von Schulzer in Vinkovce, dem em. Apotheker Matthias Kirchbaum einem guten Kenner der Flora der Umgegend Vukovár's, einem der wenigen jetzt lebenden, die noch Kitaibel in Vukovár gesehen, dann dem Physikus der Stadt Essek Dr. Blauhorn (der mir seine meteorologische Beobachtungen über Essek überliess), dem herrschaftlichen Ingenieur Carl von Glembay, Gutsbesitzer Capistran von Adamović beide in Čepin, Pfarrer Ludwig Tompak in St. Lukač (die mir interessante Mittheilungen über die dortigen Entsumpfungarbeiten machten), dem Honorar-Comitatsingenieur in Vukovár Felix Streim und dem Verwaltungs-

officier in Cerna Alexander Skorić auf das angelegentlichste unterstützt, wesshalb ich ihnen Allen herzlich danke.

Da ich während meines Aufenthaltes in Slavonien den Entschluss fasste, nicht einen einfachen Reisebericht sondern ein Verzeichniss aller bis jetzt bekannten Pflanzen Slavoniens zu verfassen, und ich selbst während meiner dortigen Anwesenheit den Mangel eines solchen stark empfand, machte ich mich nach meiner Ankunft in Wien gleich an die Arbeit, theils unvorhergesehene Ereignisse, theils solche die mein Beruf mit sich brachte verkümmerten meine Tage und so geschah es, dass ich oft monatelang unterbrechend erst im Juni fertig wurde!! Doch als ich schon die Arbeit unserer Gesellschaft vorgelegt hatte, fand ich, dass sie zu lückenhaft wäre und forderte meinen Freund stud. med. J. A. Knapp auf, nach Slavonien zu gehen und den von mir nicht bereisten westlichen Theil zu durchforschen, er that diess, nachdem ihm die Reise durch die Zuverlässigkeit der löblichen Gesellschaft ermöglicht wurde und war den ganzen August und Anfangs September im Veroviticer und Požeganer Comitatz, das dort gesammelte Material liegt hier bearbeitet vor, so wie wir die Cormophyten und Anthophyten gemeinsam für den Druck vorbereiteten mit Ausnahme der Bemerkungen, die wenn nicht das Gegentheil bemerkt ist von mir herrühren.

Mein sehr geehrter Conauctor wurde auf seiner Reise freundlich aufgenommen und unterstützt vom Comitatsphysikus Dr. Johann Janson in Našice, Apotheker Stephan Deszáchy und Professor Georg Penz in Essek, Apotheker Stephan Mernyk in Našice, Pfarrer Josef Kršnjavi in Orahovica, Maximilian Vukanović Hegumen (Prior) des Duzluker Klosters, Dr. Anton Auger in Vučín und Eduard Axmann Geschäftsführer der Glashütte Zvečovo, der ihm die Ersteigung des Papuk ermöglichte.

Unentgeltlichen Vorspann erhielt er von den Notären Paul Topalović in Orahovica, Stephan Belejać in Vučín, Peter Novaković in Mikleus; und ausserdem stellte ihm Graf Ferdinand Pejačević einen Wagen von Našice nach Essek zur Disposition, den er auch dankbar benützte. Der Director des Požeganer Gymnasiums Ignaz von Bartulić erlaubte ihm die Durchsicht des Pavich'schen Herbars, dessen Revision konnte wegen Mangels der wissenschaftlichen Behelfe und Kürze der Zeit nicht vorgenommen werden. Allen diesen Herrn danke ich in seinem Namen herzlich.

Die Geschichte der cryptogamischen Durchforschung ist bei weitem kürzer und unsere Angaben hierüber sind noch lückenhafter. Hauptmann Stephan Schulzer von Muggenburg macht schon seit 17 Jahren in Slavonien mycologische Studien, das Endresultat dieser Forschungen unseres gewiegtesten österreichischen Mycologen ist in einem Manuscripte von vier Bänden mit zahlreichen sorgfältig ausgeführten Aquarellen,

so dass auch eine einzige Species nicht zu finden ist, bei welcher nicht die Zeichnung der Species, ja grösstentheils auch der Entwicklungsgeschichte zu sehen wäre. Aus diesem grossartigen Werke, welches sich auf ganz Ungarn bezieht und welches, wir wollen wenigstens hoffen, von der ungarischen Akademie zum Nutzen der Wissenschaft bald erworben werden wird, ist auszugsweise das Verzeichniss sämmtlicher von ihm beobachteten Pilze entnommen und vom Verfasser selbst zusammengestellt für diese Arbeit freundschaftlichst überlassen worden.

Was die übrigen Bryophyten betrifft, sind sie mit Ausnahme von zweien sämmtliche von J. A. Knapp gesammelt und den Herren Professor Dr. Alexander Braun in Berlin, Jakob Juratzka und Dr. H. W. Reichardt in Wien bestimmt worden. Wir danken auch diesen Herren ganz ergebenst für ihre Freundlichkeit.

Noch einer wichtigen Bereicherung, die dieses Werk erhielt, will ich erwähnen, es ist dies das Verzeichniss der slavonischen Pflanzen im Herbare Wolny's im Pester Nationalmuseum; es ging mein geehrter Freund Valentin Karl stud. jur. auf mein und seines Bruders, meines lieben Freundes cand. med. Johann Karl Ansuchen mit Erlaubniss des Herrn Custos Johann von Frivaldszky und mit Unterstützung des Conservators Georg Palkovics, das ganze Herbar durch und theilte mir alles auf das liebenswürdigste mit. Herzlichen Dank hiefür sowohl ihm als auch den Herren, die ihm dies ermöglichten.

Noch danke ich für ihre gütigen Rathschläge und ihre wissenschaftliche Unterstützung meinem hohen Gönner Sr. Excellenz dem Herrn Dr. Ludwig Haynald, Erzbischofe v. Carthago d. Z. in Rom, dann den Herren Dr. August Neilreich, k. k. Oberlandesgerichtsrathe, Professor Dr. Eduard Fenzl, Director des botanischen Gartens in Wien, Universitätsprofessor Dr. Josef von Szabó in Pest, Custos Dr. Paul Ascherson in Berlin (dessen Mittheilungen aus Willdenow's Herbarium gewiss zur Zierde dieser Arbeit dienen!)

Gewiss ist diese Arbeit sehr lückenhaft, gewiss enthält sie viele Unrichtigkeiten, diese zu vermeiden war uns unmöglich; meine Conauctoren und ich haben gewiss alles gethan, um den Werth dieser Aufzählung möglichst zu erhöhen.

Und so möge denn dieser Versuch als Grundstein einer zukünftigen Flora Slavoniens angesehen und gewürdigt werden.

August Kanitz.

I. Grenzen des Gebietes.

Slavonien liegt zwischen 44°39' ¹⁾ und 45°59' ²⁾ nördl. Breite, dann 14°21' ³⁾ und 18°7' ⁴⁾ östl. Länge von Paris. Gegen Norden grenzt es an das Somogyer, Baranyaer und Bács-Bodrogher Comitatz und das Titler Grenzbataillon — Csaikistendistrict — (mit 55,92 geogr. M.), gegen Osten an die deutsch-banater Militärgrenze und das Fürstenthum Serbien (mit 9,4 geogr. M.), gegen Süden an Serbien und Bosnien (mit 96,94 geogr. M.) im Westen an Croatien (mit 55,4 geogr. M.). Es ist also im Norden, Osten und Süden von den drei Hauptflüssen des Landes: der Drave, Donau und Save mit geringen Unterbrechungen ganz natürlich begrenzt.

Der Flächenraum des ganzen Landes beträgt, u. z.

Comitat Požega	44,9456	□ Meilen
Verovitice	83,6196	„
Sirmien	42,8551	„
zusammen	171,4203	„

dann die Militärgrenzregimente:

Gradiska	30,3121	„
Brod	36,5384	„
Peterwardein	56,4433	„
zusammen	123,2938	„

also Provinciale und Militäre . 294,7141 „

geographische oder 281,9567 □ Meilen österreichische.

Die zwei zuerst genannten Comitatz und Grenzregimente (195,4157 □ M. geogr.) bilden das Königreich Slavonien im engeren Sinne, das Sirmier Comitatz und das Peterwardeiner Grenzregiment (99,2984 □ M. geogr.) bilden das alte Sirmien, welches wir auch so nennen werden, im Gegensatze zum übrigen Slavonien.

II. Bewässerung ⁵⁾.

Wasserarm ist Slavonien nicht und ist auch die Vertheilung des Wassers zumeist eine günstige. Es gehört ganz dem Stromgebiete der

¹⁾ Nach Schedas Karte von Oesterreich ist: am südlichsten die Halbinsel Kupinski Kut im Peterwardeiner Grenzregimente;

²⁾ am nördlichsten der dem in Ungarn gelegenen Orte Pálfalu bei Barcs im Somogyer Comitatz gegenüberliegende Punkt im Verovitzer Comitatz;

³⁾ in der Nähe des Ortes Lonja im zweiten Banalregimente, wo die Save das erstemal das Gradiskaner Grenzregimentsgebiet bespült.

⁴⁾ Krieginsel bei Semlin.

⁵⁾ Kitaibels, Glembay's und meine handschriftlichen Notizen, Schedas von mir citirte Karte und der Meilenzeiger der Donaudampf-

Donau an, doch kann man auch drei Stromgebiete im engeren Sinne unterscheiden, nämlich, das der Drave, der Donau und Save.

Die Drave betritt das Land oberhalb Barcs. Ihr Gefälle beträgt auf der 33,45 Meilen langen Strecke ihres Laufes 87' also 2,60' auf die Meile, sie nimmt ausser der Vušica keinen vorragenden Nebenfluss auf; die zu ihrer Wasserscheide gehörigen Bächlein zerfliessen schon früher in der Ebene und tragen so zur Bildung von Sümpfen bei. Die Vučinska (Vušica) nimmt alle aus dem höheren Gebirge kommenden Bäche auf und erhält nach der Vereinigung mit dem von D. Pistana kommenden Bache den Namen Karašica, der in einiger Entfernung von der Drau durch Valpó hinfliesst und in die Drau bei Petrievce mündet. Die Breite der Drau wechselt auf kurzen Strecken sehr, bei Essek erreicht sie 1000'. Ihre Tiefe schwankt zwischen 8—20'. Sie überschwemmt beinahe jedes Jahr diese Gegenden und ist das Ueberschwemmungsterrain nach Abfluss des Wassers vollständig mit jungen Weiden übersät.

Die Donau betritt das Land bei Draueck, wo sie die Drau aufnimmt, ihr Gefälle ist auf dem 24,04 Meilen langen Wege 30' also 1,23' auf die Meile. Sie nimmt bei Vukovár die Vuka, wie auch in dem Gebiete mehrere kleine Bäche auf. Oberhalb Slankamen ergiesst sich in dieselbe die Theiss, bei Belgrad auch die Save. Ihre Breite ist bei Vukovár 1200—1800' bei Peterwardein 3400', ihre Tiefe 20—60'.

Die Save verlässt Croatien bei Jasenovac, auf ihrem 96,16 Meilen langen Wege hat sie ein Gefälle von 66' also 0,686' auf die Meile. In sie ergiessen sich unter anderen:

Die Orłjava, sie entspringt im Orłjavagebirge, nimmt unter Pleternica die Lonča auf und mündet bei Kobaš.

Die Illava, die gleichfalls im Orłjavagebirge entspringt, nimmt die Toplica, Biela und Pakra auf und vereinigt sich mit der Lonja, die bei Jasenovac mündet.

Der Bosut entspringt aus der Save bei Županje, ist aber dort ver-

schiffahrts-Gesellschaft, ausserdem Walland's hydrographische Karte Ungarns im zweiten Bande der math.-naturw. Mittheilungen bezüglich vaterländischer Verhältnisse, herausgegeben vom ständigen Comité der ungarischen Akademie.

Nagy führt in seinen auch heutzutage sehr wichtigen Notitiae politico-geographico-statisticae partium regno Hungariae adnexarum (Pest 1829) noch folgende Flüsse, Bäche und Sümpfe an: für das Veroviticer Comitat Braninska, Brana, Breznika, Cagjavica, Ceralje, Jaslovic, Kalugjerska und Našicka Reka, Orahovica, Pistainica und Tenye; für das Gradiskaner Grenzregiment Subocka, Sumetlica, Brestača, Košutarica, Sirovac, Ternava, Rešetarica, Ladnica, Maglei; für das Broder die Prisnica und Berava, dann die Sümpfe Bickopolje, Lašinec, Gladovac, Mirsunjica und Virove; für Sirmien Čikaš, Margelos-Kabara, Sarkadin, Sil, Struga und Studba, dann die Sümpfe Spačva, Živackabara und Vranj.

dämmt worden, so dass er mit der Save keine Communication mehr hat, das Bett des Bosut erhält starken Zufluss durch den Bić bei Cerna, geht dann durch das Broder Regiment, nimmt die Spaćva auf und mündet bei der Čardake (Wachposten) Bosut in die Save.

Die Breite der Save ist bei der Lonjamündung 400', bei ihrer Mündung bei Belgrad 2000'.

Sümpfe werden, ausser den alljährlichen — oft sehr bedeutenden — Ueberschwemmungen der Drave und der Save durch die Canalisirungen seltener. — Kitaibel erwähnt in seinen Arbeiten zwei Sümpfe nämlich die Jošava und die Kologyvárer Sümpfe.

Die Jošava bei Djakovar, die keine unbedeutende Ausdehnung hatte, scheint schon ganz in den Bosut geleitet zu sein.

Die Palacsa oder wie man sie lieber zu nennen pflegt die Kologyvárer Sümpfe, deren Ausdehnung noch 1802, 18,498 $\frac{3}{4}$ Joch betrug, hatte 1853 noch 12,248 $\frac{3}{4}$ Joch, um diese Zeit begannen auch die Ableitungen, so dass jetzt eigentlich gar keine Sümpfe mehr sind und diese nur in den nieder gelegenen Theilen hie und da überschwemmt werden, der Grund, dass dies geschieht, liegt eigentlich im Geldmangel weshalb mehrere Canalisirungsverbesserungen unterbleiben mussten, 4750 Joch können noch nicht bebaut werden, sie bestehen aus Unkräutern und Zsombéks und werden jetzt als Weiden für Schweine verwendet, um nachher auch cultivirt werden zu können. Die Beurtheilung ob, die von Kitaibel in den beiden Sümpfen angegebenen Pflanzen, dort vorkommen können, überlasse ich jedem Einzelnen, da jedoch diese nicht ausser den Inundationsterrains liegen, fand ich es für zweckmässig sie anzuführen.

III. Gestalt der Oberfläche ⁶⁾.

Das slavonische und das sirmische Gebirgsland gehören zum Alpensysteme.

Im slavonischen Berglande, dessen Ausdehnung durch die Orte Novska, Darúvár, Verovitice, Našice, Brod und Neu-Gradiska angedeutet ist, lassen sich 3 Berggruppen, die durch deutliche Einsenkungen des Terrains von einander getrennt erscheinen, unterscheiden.

Das Orljavagebirge ist diejenige Berggruppe, die östlich bei Darúvár und Pakrac beginnend sich nach Ost immer mehr und mehr verengend, bis nach Kutjevo und Gredistje fortläuft. Der Pass westlich bei Kamensko aus dem Požeganer Kessel in die Gegend um Pakrac, theilt das Orljavagebirge in einen südlichen, östlich von Pakrac liegenden, und in einen

⁶⁾ Hunfalvy A magy. bir. természeti viszonyainak leírása. II. Bd. Stur in den Jahrbüchern der k. k. geologischen Reichsanstalt, Karte von Sceda.

nördlichen östlich von Darúvár sich erhebenden und bis Gradac nach Ost fortziehenden Theil. Letztere theilt man noch ein in das Vučiner Gebirge oder Črni Brigh, mit Petri Vrh, (2044') östlich von Darúvár, Hik (2268') nördöstlich von Grahovljani, Črni Vrh (2616') südwestlich von Kuzma, Dorf Krivaja (918'): das Velikaer oder Papuk-Gebirge mit Ograševička Vrdo, Točak (2766'), Eminovac, Omerovac, Javornik, Rupinska Vrdo, Gradina, Lisina, Papuk (3018') alle um Zvečevo; das Orahovicaer Gebirge oder Bjelo Brigh mit Rust (2442') südöstlich von Drenovac, Petrovo (2496') nordöstlich von Podgorje, Gizdorovo Vrdo bei Orahovica; das Krndia- oder Kerndia- (nicht Krudia-) Gebirge mit Jezerina (690') nordöstlich von Pauče, Mandiševac (732') nordöstlich von Borovik. Im östlich von Pakrac gelegenen Theile im sog. Psunjgebirge, Javorovica (2280') nordwestlich von Orljavac, Brezovopolje (1914') südöstlich von Lipovac, Kučerina (1368') nordwestlich von Bjelastena. Vom Rande des Orljavagebirges sind uns noch folgende Messungen bekannt: Cabuna (630'), Slatina (798'), Johannisberg (786'), Nova (674'), Miklos (414'), Krajna (642'), Orahovica (588'), Bačevci (414'), Skanderovci (798'), Drenje (486'). — Die mittlere Höhe des Gebirges ist also 1706'.

Das Požeganer Gebirge liegt im Süden von Požega und erstreckt sich aus der Gegend von Crnek nördlich bei Neu-Gradiska bis nach Pleternica an dem Zusammenflusse der Orljava und der Lonja. Gemessen ist Maksimov hrast (1938') nordöstlich von Tisovac bei Gradiska. Von dieser Berggruppe durch den Engpass der Orljava zwischen Pleternica und Oriovac getrennt liegt nördlich von Brod am linken Ufer der Lonja die Broder Berggruppe, sich von Pleternica bis in die Gegend von Djakovar ausdehnend; mit Kusonje (904') südwestlich von Drenovac, M. Gaj (994') südwestlich von Slatinik, Lipovica (1320') nordöstlich von Črnipotok, Zlatarovac (702') südöstlich von Mušić. Die mittlere Höhe dieser Gruppe kann daher mit 975' angenommen werden.

Mit mehr als 1313,25' kann man die mittlere Höhe des eigentlich slawonischen Gebirges nicht annehmen.

In Sirmien finden wir nur eine einzige Berggruppe, nämlich das Vrdnik Gebirge oder die Fruška Gora, dessen Beginn schon bei Šarengrad wahrnehmbar ist; es zieht sich so ziemlich parallel mit der Donau bis Slankamen, wo seine letzten Ausläufer verschwinden, die hier gemessenen Höhen sind Prdipolje (830') nordwestlich von Vižić, Črveni Cott (1698') südwestlich vom Kloster Beočin, Kalakač (606') nordwestlich von Kerčedin. Die mittlere Höhe des Vrdnik Gebirges kann mit 1218–1250' angenommen werden.

Der übrige Theil Slavoniens ist eben, und kann dieser als eine Fortsetzung des ungarischen Tieflandes betrachtet werden, seine Elevation wankt zwischen 2 03,15 (Semlin) und 334' (Gorjan, Wasserscheide zwischen der Drave und Save). Die mittlere Höhe ist also beiläufig 291'.

Die mittlere Höhe Slavoniens mit Sirmien kann man zwischen 782,31' und 946,08' annehmen.

Uebersicht der bisher bekannten Höhenmessungen⁷⁾.

Semlin Donau-Niveau	203.15 St.	Morović und Gerk	251—255
Alt-Slankamen Mündung		Županje	253.95△
d. Donau in die Theiss	208.45 St.	Karlovic Kathedrale	254
Karlovic Donau-Niveau	213.24 St.	Mitrovic und Jarak	254
Peterwardein	215 Kr.	Bosnja-Mündung	256
Čerević Donau-Niveau	218.1 St.	Essek Drave-Niveau	258
Sussek detto	219.2 St.	Rača	258
Mohovo detto	224.3 St.	Brezopolje	259
Opatovac detto	226.3 St.	Vukovár niederster Was-	
Bosut-Mündung	229	serstand der Donau	261.9
Alt Banofce Donauufer	230*	Alt-Banofce Kirchen-	
Babinagreda	234.15△	schwelle	262.9
Drave-Mündung	236.2 St.	Jamina	263
Drina-Mündung	237	Petrievice Drau-Niveau	263*
Semlin	238	Alt-Slankamen katholi-	
Vukovár Donauufer	239.5*	sche Kirche	263.1*
Klenak und Progar	240	Čerević Kirchenschwelle	263.3*
Uljanik	240†	Draueck Wirthshaus	263.5*
Dálja Donau-Niveau	242.7*	Rajevo selo	266
Boljevce	243	Rokovce	266
Kamenic Donauufer	243*	Verbas-Mündung	266
Bogjanovce	246	Vinkovce	266
Šarengrad Donauufer	247*	Vuka-Brücke bei Nuštar	269.5
Kamenic Schwelle der gr.		Svilaj	271.34△
n. u. Kirche	248.5*	Veliki strug-Mündung	272
Vinkovce Bosutufer	249	Jaruge an der Save	273
Stitar	250.63△	Save bei Gradiska	273*

⁷⁾ Diese sind zum Theile Hunfalvy's oben erwähntem Werke, dann der Karte des Kaiserthums Oesterreich von Scheda und der Orts- und Strassenkarte des Königreichs Ungarn etc. bearbeitet von Steinhäuser Wien bei Artaria entnommen; letzteres Kartenwerk ist in typographischer Beziehung so schön ausgeführt, dass ich leider verleitet wurde, selbes zu kaufen; sie ist aber, was die Einzeichnung und Schreibweise der Ortsnamen betrifft, ziemlich schleuderisch ausgeführt; wie auch eine Menge von Höhenpositionen, die übrigens grösstentheils dem Scheda'schen Kartenwerke entnommen ohne dem Namen der Lokalität angeführt sind. Ich will bei einer anderen Gelegenheit eingehend diese Karte besprechen.

Die Abkürzungen sind † Steinhäuser, △* k. k. geogr. Institut, Kr. = Kreil, S. Scheda, St. = Strefleur, die ohne jedweder oder mit anderer Beobachterbezeichnung angeführten Höhen sind dem Hunfalvy'schen Werke entnommen.

Gáth Drau-Niveau	274.5	Wasserscheide der Donau	
Velika Cerna	276	u. Drave zwischen Vin-	
Ivankova	276.68△	kovce und Nuštar	305.6
Mokropolje	278—288	Kapelna	306†
Šamac	279	U. Miholac	306†
Vukovár Donauufer	279*	Kukuljevce	312†
Vuka-Kanalufer	280—300	Delkovac Drave-Niveau	314*
Erdőd	282†	Brod oberer Theil	320.19△
Novigrad	282	Karlovic Patriachengar-	
Drau-Niveau bei Šokac,		ten	324.26 Kr.
Miholac	283	Delkovac	329*
Zadubravje	283.4	Gorjan Wasserscheide zwi-	
Brod unterer Theil	284*	schen der Drave u. Save	304 S.
Essek Hauptplatz der		Alt-Mikanovce	346.49△
Festung	286*	Ruma	348†
Petrievice	286*	Oprišavce	348.62△
Beketinci	286.2	India	360†
B'zovac	288 S.	Város	364.2△
Nuštar	288†	Gorjan	372†
Tovarnik	288†	Erdővég	378†
Valpó	288 S.	Kobaš	380
Ottok	288.33△	Sibinj	380
Dolina und Orubica	289—291	Verovitic	385.44△
Dubočac	289	Bačevci	414 S.
Swinjar	289*	Miklos	414 S.
Perkovac	289.4	Čalma	428†
Čepin	289.5	Podgorać	432†
Budrovci	290	Neu-Gradiska Gemeinde-	
Djakovar	290	spitalsgarten	436.92 Kr.
Andrijaševce	290.5△	Drenje	486 S.
Brod unterer Theil	291△	Našice	492
Drau-Ufer bei Šokac Mi-		Ireg	576
holac	293*	Orahovica	588 S.
Drau-Ufer bei Moslavina	293*	Klakač	606 S.
Alt-Gradiska Unterstadt	294*	Cabuna	630 S.
Jablanac	295	Vrdnik	630†
Alt-Gradiska	298	Krajna	642 S.
Košutarica und Mlaka	299.304	Nova	674 S.
Beričanci	300	Jezerina	690 S.
Essek Oberstadt, östliches		Zlatarovac	702 S.
Ende an der Drave	304.36 Kr.	Mandiševac	732 S.
Bistrina	304.9	Johannisberg	786
Moslavina	305	Skendrovci	798 S.

Slatina	798 S.	Brezovo polje	1914 S.
Beršić	799.08 Δ	Zwischen Vučin und	
Doljani	810†	Zvečovo	1914†
Prdipolje	830 S.	Maksimov hrast	1938 S.
Oberhalb Darúvár	834†	Petri Vrh	2044 S.
Kutjevo	846†	Hik	2268 S.
Kaptol	864†	Javorina	2280 S.
Kusonje	904 S.	Rust	2442 S.
Krivaja	918 S.	Petrovo	2496 S.
M. Gaj	994 S.	Černi Vrh	2316 S.
Lipovica	1320 S.	Točak	2766 S.
Kučerina	1368 S.	Papuk	3018 S.
Cerveni Cott	1698 S.		

IV. Geologische Darstellung 8).

Die Ebenen der Drave und der Save bestehen aus alluvialen und diluvialen Ablagerungen, das Hügelland aus den jüngsten tertiären Schichten, vorherrschend dem Congerien-Lehm, Tegel und Sand.

Nur in den Berggruppen erscheinen auch ältere Formationen, die sich auf krystallinische Gesteinsarten, auf Gesteine der Trias und den älteren neogenen Ablagerungen beschränken.

Die geologische Zusammensetzung Slavoniens ist minder complicirt und viel einfacher als die der Alpen, indem ganze Reihen von Formationen hier nicht zur Entwicklung gelangen.

Die krystallinischen Gesteine bilden den grössten Theil des Orljavagebirges und erscheinen auf einem sehr beschränkten Raume in der Požeganer Berggruppe. In der Broder fehlen sie wie die Triasformation gänzlich.

Im südlichen Theile des Orljavagebirges finden sich folgende hieher gehörige Gesteinsarten: Granit, dieser erfüllt das, oberhalb Rogolje gelegene Wassergebiet des Soboština-Baches, der bei Okučane sich in die Save-Ebene ergiesst, und reicht nach Norden bis an die Orte Brusovac, Lipovac und Bielaci, östlich von Pakrac. Im Gebiete dieses Granits wurde südlich von Lipovac, östlich von Pakrac ein Syenit beobachtet. Sowohl im Norden als auch im Osten und Süden ist dieses Granitmassiv von krystallinischen Schiefergesteinen umgeben. Die herrschende Gesteinsart ist hier ein schieferiger, sehr feinkörniger Gneiss mit Uebergängen in Glimmerschiefer. Dem Gneisse untergeordnet treten Hornblendegesteine auf.

8) Jahrbücher der k. k. geologischen Reichsanstalt. Hunfalvy I. c. Geologische Karte von Slavonien, colorirt nach den Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt und unter Hofrath von Haidinger's Leitung ebendasselbst ausgeführt.

Ein Vorkommen derselben von grösserer Ausdehnung ist bei Sagovina, nordwestlich von Crnek erwähnenswerth. Körniger Kalk fehlt diesem Gebiete gänzlich, bis auf ein eigenthümliches glimmerschieferartiges Gestein, das nördlich bei Orljavac an der Strasse nach Kamensko, eine halbe Klafter mächtig ansteht und das in Berührung mit Säuren aufbraust. Im Süden und Osten streichen diese Gesteine von Südwest nach Nordost und fallen nach Südost mehr oder minder steil. Im Norden des Granitmassivs fallen die krystallinischen Schiefer nach Süden. Dieser krystallinische Kern des südlichen Orljava-Gebirges wird nach allen Richtungen von tertiär-neogenen Ablagerungen umgeben und zum Theil findet man auch diese letzteren dem Grungebirge aufgelagert, so namentlich bei den Orten Brusovac, Lipovac und Sumetlica. Nur in der Umgebung von Kamensko ist ein unmittelbarer Zusammenhang des Grundgebirges im südlichen und im nördlichen Theile des Orljavagebirges blossgelegt.

Von Kamensko in nordwestlicher Richtung bis nach Dol.-Korenica, in nördlicher bis nach Vučin und in nordöstlicher Richtung bis nach Drenovac und bis östlich vor Orahovica ist das Granitmassiv des nördlichen Theiles des Orljava-Gebirges ausgedehnt. Aus der Umgebung von Kamensko, die noch im Gebiete der krystallinischen Schiefer liegt nach Norden dem Orljavabache folgend, hinter den Häusern von Vučjak, dem letzten Orte vor der Glashütte Zvečovo, erreicht man den Granit, der dann von da bis an die angegebene Begrenzung überall zu Tage tritt, wo derselbe nicht von jüngeren Ablagerungen, namentlich tertiärem Geröll und Conglomeratschichten wie in der Gegend zwischen Borky und Zvečovo überdeckt wird. Am schönsten und grossartigsten ist der Granit in der Gegend südlich von Drenovac bis zur gegenwärtig verlassenen Glashütte Jankovac entwickelt. Von Jankovac herab bis in das Kovača-Thal steigt man sehr steil herab und findet sich ganz unerwartet am Fusse eines schönen Wasserfalles. Derselbe fällt über eine steile Wand von Kalktuff, den der über eine Granitwand herabstürzende, aus Kalkgebirgen emporquellende Bach hier abgesetzt hat. Erst am Kovača-Bache wird unter dem Tuff der Granit sichtbar und dauert nun bis nach Drenovac. Grosse Blöcke des Granits liegen im Bachbette und auf Gehängen herum und alles das hüllt ein riesiger Buchenwald ein. Im Osten von Darúvár sowohl, als auch im Süden von Drenovac, von Velika quer über das Orljava-Gebirge bis nach Orahovica, liegen auf dem Granit Triasgebilde. Erst am östlichen Ende des Orljava-Gebirges, in der Umgegend nördlich von Kutjevo und Gredistje bis Gradac treten unter den Triasgebilden die krystallinischen Gesteine wieder zum Vorschein. Es ist kaum ein Zweifel vorhanden, dass dieses Gebirge die Fortsetzung der krystallinischen Schiefer des südlichen Orljava-Gebirges und der Umgebung von Kamensko bildet. Doch herrscht hier ein aus Glimmer bestehender Glimmerschiefer vor. Ein eigenthümliches Vorkommen bildet der Glimmerschiefer

auf der Höhe des Passes von Bekteš nach Našice, der hier unmittelbar an der Grenze gegen das die Spitze einnehmende grobeckige Trachytconglomerat auftritt. Am Eingange in die Einthaltung des Baches, der nach Bekteš fliesst, findet man einen Hornblendegneiss, dem Glimmerschiefer eingelagert. Endlich erscheint in diesem Gebirgstheile auch noch körniger Kalk in mehreren schmalen Schichten dem Grundgebirge eingelagert. Dieselben finden sich an der Strasse oberhalb Gredistje, nordöstlich bei Bekteš anstehend, sind jedoch nur, so weit die Strasse reicht, zu verfolgen, indem sie rechts und links im Walde unkenntlich werden. In der Axe dieses krystallinischen Gebirges erscheint nördlich von Kutjevo ein von West nach Ost gedehnter Granitstock. Grosse Blöcke dieses Granits liegen im Bache kaum einige Klafter vom Anstehenden abwärts, vollständig abgerundet mit glänzender, wie polirter Oberfläche herum. Die Gneisschichten unterteufen im Süden und überlagern im Norden den Granit, so dass derselbe als ein förmliches Lager in den krystallinischen Schiefern auftritt.

Das Vorkommen der krystallinischen Gesteine im Požeganer Gebirge ist nur auf eine sehr geringe Stelle mitten im dichten Walde, am Ausgange des schmalen und sehr tiefen Thales, das sich von Verhovci nach Novoselo herab ergiesst, beschränkt, wo in einem Wasserrisse Granit und Gneiss anstehend beobachtet wurden.

Die Triasformation und ihre Gesteine finden im Orljava-Gebirge ebenfalls die bedeutendste Ausdehnung. Dieselben finden sich in zwei abgesonderten Partien in einer westlichen, in der Umgebung von Darúvár, und in einer östlichen in der Umgebung von Velika und von da in nordöstlicher Richtung quer über das Orljava-Gebirge bis in die Umgebung von Orahovica verbreitet.

Die Triasformation besteht aus zwei Gliedern, wovon das untere aus Schiefern, das obere aus Kalken und Dolomitea zusammengesetzt wird.

Die westliche Darúvárer Partie der Triasformation ist nur sehr wenig über das tertiäre Land erhoben, so dass man nur die Kalkrücken untersuchen, und an die liegenden Schiefer nirgends gelangen kann. Erst an der östlichen Grenze gegen das Granitgebirge wird an einigen Stellen der Schiefer sichtbar. So namentlich in der Umgebung des Klosters Pakra südöstlich von Darúvár findet man oberhalb des Klosters an der Bjela unter dem Kalk und Dolomit des Thales rothe Schiefer hervortreten, die an den Ufern des sich vielfach windenden Baches zum Vorschein kommen. Ebenso findet man diesen Schiefer auch noch nördlich von Dobručka an einigen Orten entblösst. Eigenthümlich ist die Entwicklung der Triaskalke in einem tief aufgerissenen schmalen Thale östlich von Markovac, östlich von Darúvár. Im Parke von Darúvár ist ein dunkler, mergeliger Kalk entblösst, aber nur im Gebiete des Steinbruches verfolgbar, der ein anderes Aussehen darbietet als die von demselben durch tertiäre Ablage-

rungen weit getrennten Triaskalke; er dürfte der jüngeren Formation, etwa den Kössener Schichten angehören. Viel interessanter und besser aufgeschlossen erscheint die Velika-Orahovicaer östliche Partie der Triasgebilde im Orłjava-Gebirge. Velika liegt am Ausgange zweier Thäler von alpinischem Charakter, die durch einen schmalen Rücken, dessen südliches Ende eine Ruine krönt, von einander getrennt werden. Zunächst an tertiäre Ablagerungen schliesst sich bei Velika in nördlicher Richtung ein Zug von Schiefern. Im Liegenden dieser Schiefer folgt mehr oder minder dolomitischer Kalk, der hier einen mit Schiefern parallelen Zug bildet. In diesem Kalkzuge ist eine 2—3' mächtige Schichte eines Thonschiefers eingelagert, der von der Ruine nach Westen auch noch im östlicheren Thale von Velika genau zu verfolgen ist. Ausser diesem Kalkzuge finden sich noch ein zweiter, der Hauptzug des Triaskalkes und Dolomites, den man auf dem Wagen von Velika nach Drenovac, von Česlakovac nach Drenovac, von Kaptol und von Kutjevo nach Orahovica übersteigen muss, da derselbe gerade an der Wasserscheide zwischen der Drave und Save ausgebreitet und sowohl im Süden als im Norden von einem breiten Schiefergebiete begleitet ist. Am nördlichen Rande dieses Kalkzuges liegt das Kloster Kalugj. Von diesem nach Osten in einiger Entfernung hört dieser Kalkzug auf. Von der Ruine Orahovica nach Ost zieht endlich ein dritter dolomitischer Kalk in einem schmalen Zuge, der schon südlich von Sumedje unter den tertiären Ablagerungen verschwindet.

Im Požeganer Gebirge erscheinen bloss Schiefer, die theilweise unter solchen Verhältnissen vorkommen, dass ihre zweifelloose Einreihung in die Triasformation nicht möglich erscheint. Im hinteren südlichen Theile des Vučjak-Thales das in Požega selbst ausmündet, findet man an der Thalsole Schiefer beinahe horizontal gelagert. — Das Gestein, das den westlichen Flügel zusammensetzt, ist ein Felsitporphyr. Im westlicheren Flügel dieses Gebirges, also südwestlich bei Požeg, herrschen die den Felsitporphyren zugehörigen Tuffe vor. Schon in der Stadt Požega selbst erhebt sich ein steiler aus Felsittuff bestehender Hügel, den eine Ruine krönt.

Ausser den angeführten krystallinischen Gesteinsarten findet sich noch in dem Kerne des Požeganer Gebirges ein zumeist aus groben Conglomeraten bestehendes Gebilde, das die grösste Masse des erwähnten Gebirges zusammensetzt. Zuerst trifft man diese Ablagerungen am südlichen Gehänge des Požeganer Gebirges im Tisovacer und Verbover Gebirge in der Umgebung des Maksimov hrast. Sobald man in dieser Gegend den nördlichen Rand der weissen Mergel nördlich von Petrovoselo erreicht, sieht man im Walde Gerölle der verschiedensten Gesteinsarten herumliegen. Erst von Maksimov hrast nach West in den Zuflüssen des Tisovacer Thales, in welchem die Pokutina ihren Ursprung nimmt, wurden grössere Entblössungen an den Gehängen des Gebirges sichtbar, an denen

man erkennen kann, dass man mit einem Conglomerate, das nur sehr schwach durch ein thoniges Bindemittel cementirt aus Geröllen der verschiedenartigsten Gesteine zu thun hat. Auf dem Wege von Neu-Gradiska nach Požeg in der Gegend nördlich und östlich von Bačindol umlagern dieses Conglomerat: östlich von Bačindol der Leithakalk, nördlich von Bačindol der weisse Mergel, also die neogenen Ablagerungen auf diesem Conglomerate. In der Umgegend von Požeg südlich lagert das Požeganer Conglomerat auf dem Felsitporphyr, dessen Tuffen und auch auf den darunter liegenden Schiefern. In der Gegend zwischen Matičević und Pavlovce nördlich von Neu-Kapela lagert auf dem Požeganer Conglomerate zunächst ein Leithakalk, dann Cerithienmassen in einer Kalkschicht, auf welche die weissen Mergel folgen. Das Alter dieses Conglomerats ist somit zwischen der Ablagerung des Leithakalkes und der der Felsittuffe anzunehmen. Rund um die bisher abgehandelten älteren Formationen lagern die neogenen tertiären Ablagerungen, bis an die Diluvial-Ebenen der Drave und Save ausgebreitet. In der Gegend nördlich von Okučane, westlich bei Neu-Gradiska, wurden zuerst marine und darauf lagernde weisse Mergel beobachtet. Geht man von Okučane, der Diluvial-Ebene der Save, nördlich in das Soboština-Thal hinein, so erreicht man bei Čage die weissen Kalkmergel und grauen Mergel. Unter diesen kommt bei Benkovac auf westlichen Gehängen zuerst Leithakalk zum Vorschein; unter diesem befindet sich am nördlichen Ende von Benkovac Tegel. Näher am krystallinischen Gebirge des Rogoljer Psunj in der Umgegend von Rogolje ist das tiefste Glied der neogenen Ablagerungen hier tegeliger Sand, von Kalktheilen eingefleckt. Wenn man von Rogolje den Weg nach Gornji Čaglić in nordwestlicher Richtung verfolgt, so sieht man beim Ueberschreiten des Baches, und am rechten Gehänge des Thales unter oberflächlichem Gerölle aus krystallinischen Gesteinsarten, überall das tegelig-sandige Gebilde, das nördlich bei Rogolje entblösst erscheint. Nahe auf der Höhe des Rückens tritt ein Gesteinswechsel ein. Weisse sandig-tegelige und kalkig-tegelige Lagen wechseln mit einem Nulliporen-Leithakalke in einer Mächtigkeit von mehreren Klaftern. Der Sattel ist im Gebiete der weissen Kalkmergel, die von da bis in die Gegend von Vočarica nördlich herrschen und hier alles höhere Hügelland bilden. Die tieferen Lagen der marinen Ablagerungen unter dem Leithakalke gelegen, finden somit nur im Gebiete des Soboština-Baches ihre Verbreitung; sind nach aussen erst vom Leithakalk, der wohl nicht an allen Punkten nachgewiesen ist, dann aber von weissen Kalkmergeln umgeben. Von Rogolje aus lassen sich diese Ablagerungen an den westlichen Gehängen des Orljaver Gebirges bis Pakrac verfolgen. Der Leithakalk ist unmittelbar am Gebirge angelehnt, die Mergel überlagern und begleiten ihn, eine bis an die Pakra reichende Zone bildend. In Pakrac selbst hinter der Kirche und von da nördlich noch eine kurze Strecke fort,

kommt unter den Mergeln auch Leithakalk vor. Von Pakrac nach Ost lassen sich dieselben Ablagerungen über den Pass, der von Pakrac nach Požeg führt, bis in das Gebiet der Orłjava ununterbrochen verfolgen. Hier ist besonders der Thalkessel von Brusovac zu erwähnen. Die tiefste Schichte hier über dem krystallinischen Gebirge ist ein weissgrauer, sehr leicht zerfallender Mergel, ein Aequivalent des tegeligen Sandsteines von Rogolje, überlagert von Leithakalk, der dem von Pakrac ähnlich ist. Vom erwähnten Pässe kann man weiter am rechten Gehänge der Bucht der Pakra, über Ožegovac und Branežac, bei Sirač vorüber bis Darúvár, dieselben Ablagerungen auf den Gehängen des Orłjava-Gebirges überall anstehend finden, und so auch die Bucht der Bieler über Zaile bis in die Gegend von Zvečovo ausfüllend beobachten. Merkwürdig ist die That-sache, dass während am Eingange in letztere Bucht, namentlich um Markovec der Leithakalk normal entwickelt ist, man bei Zvečovo am östlichen Ende der Bucht nur mehr schwach einglutinirte, aus Geröllen der kry-stallinischen Gesteine bestehende grobe Conglomerate, überall das kry-stallinische Gebirge überdecken findet. In der Umgegend von Darúvár östlich, verquert man aus dem Gebiete der Congerierschichten gegen das Triasgebirge fortschreitend zuerst die Mergel und Kalkmergel, dann Leithakalk. Auf allen bisher berührten Punkten wie auch in der Folge, wo es nicht näher angegeben ist, finden sich die tieferen Schichten unter dem Leithakalk nicht aufgeschlossen und dieser ist da immer das tiefste sichtbare neogene Glied. Nordöstlich von Darúvár und nördlich vom Vor-kommen der hohlen Geschiebe im Leithakalke bei Vrbovac, folgt die tief in das Triasgebirge eingreifende Bucht von Dobrukača. Am nördlichen Gehänge des Orłjava-Gebirge findet man bessere Aufschlüsse erst in der Umgebung von Vučin. Vom Norden her nach Vučin kommend, muss man zwei bedeutende Rücken, über welche die Strasse steil aufwärts und abwärts führt, übersteigen. Bis unter den ersten Rücken dauern von der Diluvial-Ebene angefangen die Congerien-Schichten. Der Rücken selbst ist weisser Kalkmergel (Cerithien-Horizont). Der südliche Abhang der ersten, und der zweite Rücken, unter welchem unmittelbar Vučin liegt, bestehen aus denselben Kalkmergeln. Am oberen westlichen Ende von Vučin gegenüber dem Zusammenflusse der vom Süden aus dem Gebirge her-kommenden Bäche der östlicheren Rupnica und der westlicheren Jo-vanovica, erhebt sich der Schlossberg Vučin. Die südlichen Gehänge nahe an der Thalsole bestehen aus Trachyt, an welchen steil aufgerichtete Schichten von Leithakalk angelehnt sind, über welchen die Kalkmergel, die Spitze und nördlichen Gehänge des Schlossberges bildend, folgen. Verfolgt man von Vučin südlich das Rupnica-Thal, so tritt nahe hinter den letzten Häusern am südlichen Ende des Ortes unter weissem Mergel, der also auch südlich vom Schlossberge erscheint, wieder Leithakalk auf, unter diesem tritt um den Schlossberg Trachyt auf und bildet hier ein bedeu-

tendes Gebirge, das sich an das weiter südlich ausgebreitete Granitgebirge anlehnt. Man steigt nahezu eine Stunde in das Thal Rupnica aufwärts im Trachyt, bis man endlich von der dortigen Sägemühle die südliche Grenze des Trachyts erreicht. Das zunächst am Trachyt folgende Granitgebirge ist vielfach von mehr oder minder mächtigen Gängen von Trachyt durchzogen. Wenn man in das westlichere Jovanovica-Thal von Vučin aus fortschreitet, so geht man erst vielfach an der Grenze des Kalkmergels, Leithakalkes und Trachyts, bis endlich der Trachyt herrschend wird und auch in diesem Thale bis vor die dortige zweite Sägemühle anhält, worauf Granitgebirge folgt. In der ganzen Gegend von Vučin zieht der Leithakalk bis in die Gegend von Drenovac, wo er sowohl in der Thalsole als auch an den Gehängen, namentlich am Wege von Drenovac nach Velika, hoch hinauf reicht. Die jüngeren Kalkmergel wurden hier nicht beobachtet, indem die Congeriensande unmittelbar den Leithakalk bedecken, und unter diesen die Mergel tiefer und entfernt vom Gebirge, nicht mehr sichtbar werden. Dagegen herrschen bei Orhovica östlich vom letzteren Vorkommen die weissen Mergel, und nur an einer Stelle beobachtete ich unter den genannten zum Vorschein tretende Leithakalk-Conglomerate, namentlich am Wege von Duzluk nach Sumedje. Das krystallinische Gebirge des östlichen Endes des Orljava-Gebirges in der Umgegend von Gradac nördlich von Gredišnje auf der Strasse zwischen Bekteš und Našice, ist rundherum von Congerien-Schichten eingefasst. An der Grenze gegen das tertiäre Land kommen sowohl auf der nördlichen, Našicer Seite als auch auf der Südseite östlich von Gredišnje Leithakalke vor. Die der Nordseite bestehen aus festen Leithakalken, die nur auf den Gehängen der hier tief eingeschnittenen Thäler unter den sehr mächtigen Congerien-Schichten stellenweise sichtbar sind. Auf der Bektešer Seite bei Gredišnje zieht die dortige Strasse eine Strecke hindurch über dem genau so wie in Vučin entwickelten lose zusammenhängenden Nulliporenkalk. Innerhalb des krystallinischen Gebirges, und mit den dasselbe Gebirge umgebenden neogenen Ablagerungen beinahe ohne allen Zusammenhang stehend, befinden sich theils auf den Höhen um Gradac und westlich davon, theils aber in einer kleinen nördlich von Gredišnje liegenden Mulde Schiefersandsteine und vorherrschend Letten abgelagert. Die Ausdehnung nach Ost kann nicht bedeutend sein, da sehr bald schon das krystallinische Gebirge sichtbar wird, nach West ist die Ausdehnung nicht weiter bekannt, da bald eine Kohlenflöze führende Ablagerung unter den Congerenschichten verschwindet. Im Liegenden der Kohle erscheinen Tuffe und Conglomerate, die theils Trachyt, theils aber seltener, Basalt in Geröllen enthalten. Hinter den Kohlenflözen im Norden erreicht man einen scharfen aus Rhyolith bestehenden Rücken, der die Grenze zwischen den Tuffen und dem krystallinischen Gebirge einnimmt. Die kohlenführenden Letten, Schiefer und Sandsteine erheben

sich weiter im Westen noch einmal zu einer bedeutenden Anhöhe, aus den sie umgebenden Congerenschichten, in der nächsten Umgebung von Kutjevo. Am besten findet man diese Ablagerung östlich oberhalb der Häuser in Kutjevo entblösst. Von Kutjevo im Westen findet man längs dem südlichen Gehänge des Orljava-Gebirges erst wieder bei Velika die älteren neogenen Ablagerungen unter den Congerenschichten an den Tag treten. Hier sind aber die Leithakalke und die darunter lagernden Schichten entwickelt und zwar längs dem Gebirge von Velika an, westlich bis Orljavac. Die jüngeren Mergel vom Horizonte der Cerithien-schichten wurden auf dieser Strecke nicht beobachtet, noch auch die Schichten von Kutjevo irgendwo aufgefunden. Der Leithakalk von Velika, ebenso als der von Orljavac und des dazwischen liegenden Punktes ist genau von der Form, wie der bei Gredišnje oder Vučin. Bei Velika wurde auch das tiefere den Schichten von Rogolje und Benkovac entsprechende Glied der marinen neogenen Ablagerung beobachtet. Von Orljavac bis in die Gegend von Podverško und von da bis an das Požeganer Gebirge ist die Ablagerung der weissen Mergel und Kalkmergel ausgedehnt. Von Podverško endlich bis in die Gegend von Rogolje, findet man längs dem Rande des Orljava-Gebirges nur das jüngste Glied der neogen-tertiären Formation aufgeschlossen. — Im Folgenden sollen die das Požeganer Gebirge umgebenden älteren neogenen Ablagerungen Berücksichtigung finden. Wenn wir von Požeg ausgehend über Brestovac, Jvandel, Opatovac, bis Bačindol, nach West fortschreiten, so haben wir nur die jüngeren Kalkmergel vor uns, die hier überall das ältere Gebirge umlagern. Bei Bačindol selbst im Thale östlich tritt auch Leithakalk zum Vorschein, er wird von weissen Mergeln (Cerithienhorizont) überlagert, die über Dresnik, Lipovac, Bresnica bis Pleternica das ganze südliche Gehänge des Požeganer Gebirges umgeben. Erst in der Gegend von Ober-Lipovac, nördlich von Kapela-nova und zwar zwischen Matičevac und Pavlovce kommt auch der Leithakalk am Gebirge zum Vorschein. Auf dem Požeganer Conglomerat liegt eine Schichte von weissem Kalkstaub, in welchem sich Kugeln von Nulliporen eingebettet finden. Diese poröse Schichte wird von compactem Cerithienkalk überlagert, der dann bald in Kalkmergel und weissen Mergel übergeht, die dann eine bedeutende Mächtigkeit erlangen, und bis nach Rešetare, Petrovoselo und Unter-Lipovac reichen. Nordost von Petrovoselo und im Ost von Oštri vrh befindet sich im Gebiete des Čurak-Baches jene Stelle, an welcher die Naphtha von Petrovoselo hervorquillt. Von Pleternica westlich bis nach Požeg auf den nordöstlichen Gehängen des Požeganer Gebirges, sind nur noch einzelne, hie und da stehen gebliebene Reste der ehemals ausgebreiteteren älteren neogenen Ablagerungen. Die wichtigste hierher gehörige Stelle findet sich östlich bei Požeg, bei einer kleinen Kapelle, im Einschnitte der Poststrasse. Zwischen Dervišaga und Vidovci finden sich Kalkmergel (Cerithien-Hori-

zont) am Gebirge angelehnt. Endlich auch noch südlich von Požeg auf den Anhöhen des Gebirges bei Sevei, liegen wenig mächtige Lagen älterer neogenen Schichten oberflächlich auf den älteren Gesteinen dieser Gegend. Die älteren neogenen Ablagerungen bilden endlich für sich allein das Broder Gebirge. Und zwar erscheint Leithakalk am südlichen Gehänge bei Grabarje und Umgegend, während die weissen Kalkmergel den ganzen übrigen höheren Theil dieses Gebirges zusammensetzen. So in der Gegend von Pakra, Ruševo und von da östlich bis Varoš und Majar, westlich bis an die Pleternica und südlich bis an die Linie Odvorze-Zdenec, findet man nur die Kalkmergel vom Horizonte der Cretaceenschichten anstehend. In der Fortsetzung des Orjava-Gebirges hat man tief unter den Congerienschichten in einer Thalvertiefung bei Pridvorje nordwestlich von Djakovar einen Leithakalk entdeckt. Den übrigen grösseren Theil des tertiären Hügellandes bilden die Congerienschichten. Eine eigenthümliche formenreiche Entwicklung der Fauna ausgenommen, zeigen sich in der Reihe der Ablagerungen der Congerienschichten. Der Belveders-Schotter findet sich in Slavonien nur ganz local abgelagert, am deutlichsten und mächtigsten am südlichen Gehänge des Broder Gebirges nördlich von Gromačnik, und bei Kinderovo unweit Grabarje. Dagegen ist der Belvedere-Sand unter dem Belvedere-Schotter als ein sandiger lössartiger Lehm entwickelt, hier das herrschendste neogen-tertiäre Gebilde. Denn er überdeckt das ganze Gebiet der Congerien-Schichten mit einer 4—10 Klafter mächtigen Lage, unter welcher nur an vertieften Stellen die älteren hieher gehörigen Schichten zum Vorschein treten. Unter der allgemeinen Decke von lössartigem Belvedere-Sand, tritt zuerst ein sandiger grünlicher Tegel. Darunter folgt eine Lage von Süsswasserkalk. Noch tiefer folgen mächtige Lagen mürben, beinahe almartigen Süsswasserkalkes, wechselnd mit Sand und Tegel, sehr häufig Versteinerungen führend. Die Lagerung dieser tiefsten Schichten ist vielfach gestört, längs dem Bache daselbst vielfach aufgeschlossen. Die Mächtigkeit des unter dem Lignitflötze folgenden Tegels ist unbekannt und gewiss sehr bedeutend. Die bisher angegebene Lagerung der Congerien-Schichten dürfte für ganz Slavonien die normale sein, wenn auch an den meisten Stellen ausser dem Aequivalente des Belvedersandes, nur eine und zwar die tiefste Schichte entblösst erscheint, und namentlich der Süsswasserkalk nur local und local, so wie im Wienerbecken entwickelt sein dürfte. Der Löss des älteren Diluviums wurde eine nur an einigen Punkten längs der Save, an der Grenze der Ebene gegen das tertiäre Hügelland bekannt. — Die Ebenen der Save und Drave gehören dem Terrassen-Diluvium an.

Im Vrdnikgebirge beobachtete man: Urthonschiefer (Phyllite) wechselnd mit Quarzschiefer und krystallinischem schieferigem Kalk bilden den Kamm des Gebirges, von dem Kloster Kövesdin bei Divos, bis in die

Nähe des Klosters Vrdnik in der Strecke von 3 Meilen. An der Südseite werden sie von Leithakalken und noch jüngeren Schichten zuerst begrenzt und eingengt, nur beim Kloster Jazak, wo die Leithakalkzone durch Serpentinruptionen zerrissen wurde, zeigen die Phyllite eine grössere Breitenausdehnung. Hauptsächlich nach Norden verflächend, finden sich die ihnen conform aufgelagerten Schichten auch nur an der Nordseite des Kammes. Zunächst sind es weisse grobe Quarzitsandsteine, sie gehen in feinkörnigere, graubraune sehr feste Sandsteine über, welche endlich mit Schiefeln wechseln, in welchen ein röthlicher, etwas thoniger dichter Kalk mit muscheligem Bruche eingelagert ist. Diesen nicht näher bestimmbar Grauwackenschichten folgen zunächst gegen Norden, aber noch südlich von Grabovo, Kloster Beočin und Ledince dunkle mattglänzende Thonschiefer und glimmerige, feste hellgraue Sandsteine. Auch Conglomerate kommen in der Nähe der Fruska Gora vor, die aus den verschiedenartigsten, krystallinischen Gesteinen bestehen. Diese Gesteine (Culmschichten) bilden dann gegen Ost allein den Kamm des dicht bewaldeten Gebirges, bis gegen das Kloster Remete, sie bedecken dort wahrscheinlich übergreifend die nicht mehr sichtbaren tieferen Grauwacken und Urthonschiefer, und haben daselbst ihre grösste Verbreitung. Nördlich und östlich der Fruska Gora, in dem weiten Thalkessel, welcher sich $\frac{3}{4}$ Meilen südlich von Kamenic öffnet, noch südlich von Ledince und Bukovac, erscheinen gelbliche sehr feste Sandsteine, mit grünen, röthlichen und auch schwarzen Mergellagen wechselnd, sie bedecken die Culmschichten und werden von Leithakalk bei Ledince überlagert. Ihre geologische Stellung bleibt zwischen diesen Grenzschiefern schwankend. Einige Anhaltspunkte geben nur noch Mergelkalke, welche im Donaubette bei Slankamen, mit gleichen Mergelschiefelnagen ebenfalls unter dem dort die senkrechten Abstürze bildenden Leithakalke vorkommen. Sie erinnern an die Mergelkalke des Wiener Sandsteines. Diese bisher besprochenen Gesteine bilden den Kern des Vrdnikgebirges in einer Länge von West gegen Ost mit 5 Meilen, und in einer Breite von Süd gegen Nord von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Meilen. Diesen Kern umschliessen nun die Zonen des Leithakalkes, der Mergel (Cerithienschiefern) und der Congerienschichten, welche aber meist schon vom Löss und dem Thal-Diluvium verdeckt sind.

Schwer ist es die Grenze des marinen Leithakalkes gegen die brackischen Cerithienschiefern zu bestimmen, da gewiss mehrfach, wenn auch nur durch geringe Schwankungen, massiver Boden zu brackischem geworden ist. So zeigen die weisslichen Kalkmergel (Cerithienschiefern) bei Ledince einen mehrfachen Wechsel mit Leithakalk; und dort wo der Kalkstein fast rein erscheint, liefert die Fauna einen Beweis für derartige Schwankungen. Von metamorphischen oder Eruptivgesteinen findet sich am meisten verbreitet der Serpentin, er tritt in zwei Zügen parallel

dem Kamme des Vrdnik-Gebirges südlich und nördlich desselben auf, südlich findet er sich in den Urthonschiefern, nördlich, hauptsächlich in den Grauwackenschiefern. Er bildet nicht stockförmige Massen, sondern scheint in genannten Schiefern eingelagert oder sogar aus denselben entstanden zu sein. Diese Ansicht gewinnt noch mehr Bestand durch die ganz von diesen Zügen abgesonderte Partie Serpentin bei Peterwardein. Dort ist er ganz massig, aber am Ausgange gegen das Thor von Kamenic sieht man eine Schichtsonderung, hervorgebracht durch eine dünne Lage von gebranntem Urthonschiefer von derselben Beschaffenheit, wie jener an der Nordseite des Vrdnikgebirges, dieser Schiefer streicht ostwestlich und fällt südlich. — Trachyt wurde häufig in Geschieben in dem Graben südwestlich von Ledinice aufgefunden; dieselben stammen unzweifelhaft aus dem hintersten Winkel dieses Grabens; auch noch an anderen Stellen des dicht bewaldeten Gebietes mag dieser Gestein vorkommen und mit die vielfachen Umänderungen bewirkt haben, welche man an den Sedimentgesteinen beobachtet.

V. Klimatische Verhältnisse.

Nach den schon früher geschilderten natürlichen Verhältnissen zu schliessen, können auch die meteorologischen Verhältnisse nicht sehr complicirt sein.

A. Mittlere Lufttemperatur ⁹⁾

in Graden der Skala Reaumur.

	Essek	Alt-Gradiska	Semlin	Pančova
Januar	— 4.13	+ 2.20	— 0.50	— 1.03
Februar	+ 0.11	+ 1.23	— 0.24	+ 2.75
März	+ 3.08	+ 3.24	+ 3.61	+ 5.98
April	+ 8.90	+ 7.28	+ 9.88	+ 10.15
Mai	+ 13.95	+ 13.42	+ 14.54	+ 13.95
Juni	+ 15.33	+ 16.25	+ 17.66	+ 17.16
Juli	+ 17.37	+ 19.59	+ 18.85	+ 18.53
August	+ 17.16	+ 16.79	+ 18.99	+ 18.88
September	+ 14.60	+ 12.63	+ 14.25	+ 15.22
October	+ 10.71	+ 9.75	+ 12.34	+ 10.64
November	+ 3.56	+ 3.92	+ 4.47	+ 4.80
December	— 0.32	+ 0.34	— 0.71	— 0.70
Jahresdurchschnitt . .	+ 8.611	+ 8.900	+ 9.430	+ 9.700

⁹⁾ Die Angaben sind den Beobachtungen der k. k. Centralanstalt für Meteorologie entnommen u. z. ist in Alt-Gradiska (Seehöhe 304') 1 Jahr 3 Monate (1853, 1854), Semlin (Seehöhe 237') 3 Jahre 5 Monate

Man sieht aus dieser Tabelle, dass in Essek vom Februar bis Juli, in Alt-Gradiska vom Februar bis Juli, in Semlin vom December bis August, und in Pančova vom Februar bis August die Temperatur zu — in den übrigen hier nicht angeführten Monaten abnimmt. Die Temperaturmaxima waren in Essek am 8. August 1863 mit $+ 31$, in Semlin am 11. Juli 1855 mit $+ 30.5$, in Pančova am 17. August 1861 mit 32° R. Hingegen waren die Minima in Essek am 29. Januar 1861 mit $- 16$, in Alt-Gradiska am 31. December 1853 mit $- 13.9$, in Semlin am 31. Januar 1858 mit $- 16.4$, in Pančova am 3. Januar 1861 mit $- 17$.

Es ergibt sich aus obiger Tabelle für ganz Slavonien eine mittlere Jahrestemperatur von 8.98° , und wenn wir das schon einige Meilen von Slavonien entfernte Pančova hinzurechnen von 9.34° .

Man kann die mittlere Temperatur des Winterhalbjahres (October — März) in Essek mit $+ 2.67$, in Alt-Gradiska mit $+ 3.44$, in Semlin mit $+ 3.17$, in Pančova mit $+ 3.57$ und so die von ganz Slavonien mit $+ 3.21$ annehmen; hingegen ist die des Sommerhalbjahres (April — September) in Essek $+ 15.06$, Alt-Gradiska $+ 14.31$, Semlin $+ 15.69$, Pančova $+ 16.15$ und in ganz Slavonien $+ 15.30$.

B. Mittlerer Luftdruck ¹⁰⁾

in Pariser Linien bei 0° Temperatur.

Stationen	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septb.	Octb.	Novbr.	Decbr.	Mittlere
Pančova	336.36	36.47	33.39	35.22	34.58	34.28	34.87	35.25	35.62	36.05	35.34	33.60	335.31
Semlin	335.02	35.27	34.67	33.41	29.37	34.28	34.79	34.35	35.25	35.03	33.74	35.80	334.28

Die Maxima waren für Semlin im Januar 1856 mit $343^{\prime\prime}.43$, für Pančova im December 1862 mit $343^{\prime\prime}.55$; die Minima für Semlin im Februar 1855 mit $325^{\prime\prime}.00$, für Pančova im December 1862 mit $327^{\prime\prime}.41$.

Mehr über den Luftdruck zu sagen halte ich für überflüssig, da über den Einfluss dieses Factors auf die Pflanzenwelt soviel als nichts bekannt ist.

Psychrometerbeobachtungen, wie auch die über die Ansicht des Himmels fehlen, übrigens sind diese Beobachtungsmethoden noch im Allgemeinen in einem so primitiven Zustande, dass man kaum für die Pflanzengeographie einen Nutzen ziehen könnte.

1855—58), Pančova (Seehöhe 214') 4 Jahre (1859—62) beobachtet worden. Ueber Essek (Seehöhe beil. 280') erhielt ich von Dr. Blauhorn, Stadtphysikus von Essek Beobachtungen vom Jahre 1856—1863, also über 7 Jahre 6 Monate, aus täglich dreimal gemachten Aufzeichnungen berechnete ich obige Zahlen.

¹⁰⁾ Diese Beobachtungen sind gleichfalls von der meteorologischen Centralanstalt u. z. sind die Beobachtungen in Pančova vom Mai 1860 bis Ende 1862, die in Semlin Januar, Februar, October — December 1854, März — Mai, Juli — December 1855, dann 1856 und 1857 gemacht worden

C. Niederschläge.

Nach der Regenkarte ¹¹⁾ der österreichischen Monarchie fällt Slavonien beinahe ganz in die hyetographische Herbstprovinz mit Ausnahme des nördlichsten oberhalb Verovitice gelegenen Theiles des gleichnamigen Comitats. Der südwestliche Theil der Gradiskaner Grenze, dann der durch eine von der nordwestlichen Grenze des Požeganer Comitates durch eine in der Mitte zwischen Alt- und Neu-Gradiska sich hinziehende und bei Mackovac südöstlich von Alt-Gradiska abfallende Linie vom übrigen Slavonien getrennt wird, ist der an Niederschlägen reichste, er hat nämlich jährlich 30—35 Pariser Zoll und speciell Alt-Gradiska 32 P.“ In die Isohyeten von 25—30 P.“ fällt das nordwestliche Požeganer Comit, die übrige Gradiskaner Grenze und der südwestliche Theil des Broder Grenzregiments. In die Isohyeten von 20—25 P.“ fällt das übrige Požeganer Comit, das südliche hügelige Veroviticer Comit, das übrige Broder Grenzregiment mit Ausnahme des nördlichsten oberhalb Vinkovce liegenden Theiles, dann der südwestliche Theil des Peterwardeiner Grenzregimentes, dann der südliche Theil des Sirmier Comitates. Das übrige fällt in die Isohyeten von 15—20 P.“ Nach meiner Berechnung mag die Gesamtregenmenge Slavoniens 30634272464 Kubikfuss = 104325335,49 Kubikklafter sein.

VI. Revision der Literatur und des übrigen benützten Materiales.

Erklärungen der Abkürzungen.

- B. = Andreas Buday, Physikus des Sirmier Comitates († um 1830).
 Plantae sirmienses in Kitaibels Geographia botanica enthält etwa 100 zumeist um Vukovár gesammelte Pflanzen.
- Desz. = Stefan Deszáthy, Apotheker in Essek theilte mir einige Pflanzen mit, die zum grössten Theile ich bestimmte.
- Friedrichsth. = von Friedrichsthal (†) botanisirte auf seiner Reise nach Rumelien auch um Semlin, seine Beobachtungen sind in
- Gris. = Grisebach Spicilegium Florae rumelicae Braunschweig niedergelegt.
- Heuff. En. = Johann Heuffel em. Oberphysikus des Krassóer Comitates († 1857) Enumeratio plantarum Banatus Temesiensis. Wien 1858.
- Heuff. Querc. = id. Beiträge zur Kenntniss der in Ungarn vorkommenden Arten der Gattung *Quercus* Linn. mit im Herbste fallenden

¹¹⁾ Regenkarte der österreichischen Monarchie von Carl von Sonklar als Beilage zu dessen Grundzügen einer Hyetographie des österreichischen Kaiserstaates in den Mittheilungen der kaiserlich-königlichen geographischen Gesellschaft. IV. p. 205 sq.

Blättern in Wachtel's Zeitschrift für Natur- und Heilkunde in Ungarn i. 96 sq. wieder abgedruckt in meinem Versuche einer Geschichte der ungarischen Botanik Linnaea XXXIII. Band und auch in Separatabdrücken.

Heuff. Ser. = id. Sertum plantarum novarum aut minus cognitarum Flora 1854. p. 289 sq.

Host = Domherr Josef Host in Agram (†) in dessen Bruders Flora austriaca.

Kan. = Kanitz.

K. Acr. = Kitaibelii Acrobrya protophyta in Linnaea XXXIII. Band.

K. Add. oder Kit. Add. = id. Additamenta ad Floram Hungariae ¹²⁾ Halle 1864.

K. It. = id. Iter slavonicum ¹³⁾ 1808. Manuscript des Pester National-Museums.

Kit. = id. Zerstreute Notizen in dessen Geographia botanica ¹⁴⁾.

KS. = id. Praefatio ad tomum tertium plantarum rariorum Hungariae. In Linnaea XXXIII. 498 sp. und meinem Versuche einer Geschichte der ungarischen Botanik 98 sq. Ich citire immer letzteres.

K-l = Kittel in Kitaibel's Geographia botanica.

K-m = Mathias Kirchbaum, em. Apotheker in Vukovář, theilte Manches über die Flora von Vukovář mit.

Kn. = Knapp.

C. Koch gibt in seinen Linnaea-Aufsätzen einige wenige Beiträge zur Semliner Flora.

Nendtw. = Thomas Nendtwich, Apotheker in Fünfkirchen (†); ich sah ein Exsiccata von ihm.

In das Verzeichniss nahm ich folgende Pflanzen nicht auf:

¹²⁾ *Agrostis trichotoma* 2. *Aira tenera* 4 auch im Ind. a. 1809 und Schult. Oe. Fl. i. 199. *Festuca obovata* 9. *Conyza thapsoides* 72. *Crepis ramosissima* 110. *Verbascum crystallostemon* Wolny 138 und R. 54. *V. lanceolatum* 138. *Euphorbia obovata* 253. *E. sirmiensis* 259. *Epilobium silvestre* 276. *Pyrus sirmiensis* 378. *P. slavonica* vel *albicans* 279. *Sorbus sirmiensis* 281. *Rosa glabrata* 285. *Medicago banofcensis* 371.

¹³⁾ *Polygonum tumens*. Caulis erectus, elongatus, (ad 2—2½ pedes), teretiusculus, laevis, nitidus, nudus, superne ramosus, supra articulos incrassatos, hinc sursum successive attenuatus. Folia brevissime petiolata, lato-lanceolata, acuta, supra nuda tantum costa media pilis adspersa, subtus pilis adspersa brevioribus rigidiusculis in costa venisque crebrioribus, similibusque ciliata, hinc scabriuscula. Flores in spicis vel potius racemis terminalibus, simplicibus, binisve singulis bracteis remotis, obtusis, ciliatis vaginantibus. Stipulae connato-vaginantibus, membranaceae ciliatae, setis longis. Flores terni in eadem laciniis obtusis. Stamina Stylus simplex, apice bifidus. Semina Bei Daruvar. Tagebuch vom 17/8. — *Centaurea hirsuta*. Auf Aeckern bei Musić. ib 30/7. — *Sinapis incana* ib. 12, 15/7, 17, 25, 29/8. *Linum rubrum*. Auf dem Schlossberge bei Vućin ib. 5/7.

¹⁴⁾ *Rhamnus cardiocarpa*. *Rosa pyriformis*. Beide in Sirmien.

- P. = Dr. Josef Pančić theilte mir ein gediegenes Verzeichniß der von ihm in Sirmien und insbesondere bei Semlin gefundenen Pflanzen mit. Ich citire auch hie und da
- P. Verz. = Verzeichniß serbischer Pflanzen in diesen Verhandlungen.
- Pav. = Dr. Anton Pavich, Physicus des Požeganer Comitatus († 1853): Correspondenz aus Požeg in öst. bot. Wochenblatt 1851 p. 124 sq. Ich sah auch mehrere Exsiccata von ihm.
- Pill. = Piller und Mitterpacher: Iter per Poseganam Slavoniae provinciam susceptum ¹⁵⁾ Budae 1783.
- RK. = Reliquiae Kitaibelianae in diesen Verhandlungen.
- Roch. Ban. = Anton Rochel, Gartenmeister der Pester Universität (†) Plantae Banatus rariores iconibus et descriptionibus illustratae.
- Roch. Reise = id. Reise in das Banat im Jahre 1835.
- R. = Georg Karl Romy Szerém éghajlata Slavoniában ¹⁶⁾. (Das Klima Sirmiensi.) In m. orv. és term. vizsg. II. nagygyűlés. munkal. ii. p. 50 sq. Eine unkritische Compilation, vielleicht auch nur eine ungeschickte Copie von Wolny's mir leider nicht zugänglichen Arbeit.
- Schloss. = Schlosser
- Schnell. = August Schneller, k. k. Rittmeister a. D. Beiträge zur Kenntniß der Phanerogamenflora von Futtak bei Peterwar-

¹⁵⁾ *Poa* quoddam genus, panicula coarctata, magna, spiculis bifloris, glumis calycinis fere aequalibus, trinerviis, acutis; petalis acutis, glabris; caule erecto, striato; geniculis quatuor nigris albo marginatis, foliis latiusculis, glabris, deorsum scabris. Bei Požega Pill. l. c. 66. — *Cytisus* cui capitati Jacquinii, an *austriaci* nomen conveniat? dubii sumus quod nondum legumen fecerat Pill. l. c. 64. Bei Požega.

¹⁶⁾ *Achillea pubescens* 52. *Artemisia vulneraria* 52. *Asperula lactea* 52. *A. procumbens* 52. *A. villosa* 52. *Athamanta cretensis* 52. *Bignonia Catalpa* 52. *Cerastium gracile* 52. *Clematis Flammula* 52. *Crepis Gmelini* 52. *Crypsis intermedia* 52. *Cyperus austriacus* 52. *Digitalis lutea* 52. *Helleborus niger* 53. *Dolichos sesquipedalis* 52. *Elaeagnus angustifolia* 52. *Erythraea grandiflora* 52. *Euphorbia hyberna* 52. *E. neapolitana* 52. *E. pellucida* 52. *Hieracium grandiflorum* 53. *H. hispidum* 53. *H. laevigatum* 53. *Lemna palustris* 53. *Lysimachia thyrsiflora* 53. *Megastachya ciliaris* 53. *M. rigida* 53. *Mentha gratissima* 53. *Myosotis scorpioides* 53. *Panicum capillare* 53. *P. brevifolium* 53. *Papaver alpinum* 53. *Platanus acerifolia* 53. *Poa obtusa* Kit. 53. *Polygonum orientale* 53. *Prunus hungarica* 53. *P. latifolia* 53. *P. pedunculato-umbellata* 53. *P. stricta* 53. *Pulmonaria verna* 53. *Rhamnus Infectoria* 53. *Ricinus communis* 53. *Rosa alba* 53. *R. glomerata* 53. *R. lutea* 53. *R. rubra* 53. *R. villosa* 53. *Rosmarinus exaltatus* 53. *R. officinalis* 53. *Salix cotinifolia* 53. *S. florida* 53. *S. holosericea* 53. *Salvia Horminum* 53. *Scirpus esculentus* 53. *Sium Sisarum* 54. *Spartium junceum* 54. *Syringa persica* 54. *Triticum hispidum* 54. *Ulmus alba* 54. *Veronica glutinosa* 54. *V. Jacquinii* 54. *V. multiflora* 54. *Viburnum rubrum* 54.

dein ¹⁷⁾ in den Verh. des Ver. f. Naturk. in Presburg III. Seite 1 und 79, wir citiren nur die Seiten ohne Angabe des Bandes. Schult. Oc. Fl. = Schultes Oesterreichs Flora enthält Beiträge von Kitaibel ¹⁸⁾ und Wolny ¹⁹⁾.

Schwartz, Dr. Anton, in Agram. Knapp sah von ihm Exsiccata in Pavich's Herbar.

St. = Carl Stoizner früher Lehrer in Čerević.

Streim.

Vid. = Julius Vidaković.

Vuk. = Farkaš-Vukotinović.

W. = Andreas Raphael Wolny, em. Director des gr. n. u. Lyceums in Karlovic († um 1829). Ich konnte leider seine Notata botanica ad Floram Hungariae et Sirmii spectantia und sein Specimen Florae Carloviciensis, die im ungarischen Nationalmuseum sich befinden sollen, nicht zu Gesichte bekommen. Letztere Arbeit scheint Rumy missbraucht zu haben. In dieser Arbeit konnten nur einige zerstreute Angaben aus Kitaibels gedruckten und nicht edirten Werken, dann aus Schultes Flora, und von Prof. Pančić angeführt werden. Das wichtigste über Wolny sind gewiss die Mittheilungen aus dessen im ungarischen Nationalmuseum aufbewahrten Herbarium. Es ist sehr lobenswerth, dass mein Freund Valentin Karl stud. jur. in Pest sich dieser mühsamen Arbeit unterzog. Eine kritische Revision konnte nicht vorgenommen werden, trotzdem citiren wir alle Angaben, da Pflanzensammlungen in diesem Falle ebenso viel, ja gewiss bedeutend grösserer Werth zugemessen werden könne, als einer ungeschickten Compilation. Bei den wenigen uns zweifelhaft scheinenden Bestimmungen, haben wir ein Fragezeichen gesetzt, doch verwahren wir uns dagegen dass von unseren ab invis gemacht Angaben, welche immer ungünstige Consequenzen gefolgert würden. Bei Wolny's Herbarium citiren wir W. mit Angaben der Fascikel und Bogennummer, die erstere wurde mit römischen, die letztere mit arabischen Ziffern bezeichnet.

WK = Waldstein et Kitaibel's Descriptiones et icones plantarum rariorum Hungariae 3 Bände.

¹⁷⁾ *Psamma arenaria* R. S. 83. *Achillea odorata* L. 12. Im Čerevićer Gebirge.

¹⁸⁾ *Cerastium microcarpum* Kit. I. 696.

¹⁹⁾ *Senecio squalidus* L. II. 520.

Plantarum in quadam regione distributionis
geographicae disquisitio, initium faciat ab accurata
specierum indigenarum enumeratione.

Miquel de Plantarum. regni Batavi distribu-
tione p. 1.

BRYOPHYTA A. Br.

ALGAE Ag.

1. *Cladophora fracta* Kg. Im Bosut Kan., det. Dr. Reichardt.

LICHENES Ach.

(Sämmtliche Flechten wurden von J. A. Knapp gesammelt und von Dr. H. W. Reichardt gefälligst bestimmt, bei der Anordnung folgten wir dem Systema Lichenum Germaniae von Körber.)

2. *Physcia parietina* (L.) Körb. An Baumstämmen und morschen Brettern gemein.
3. *Sticta pulmonaria* L. Auf alten Baumstämmen am Papukgebirge, bei Vučin und Klokočovac.
4. *Peltigera canina* L. Auf Waldtriften bei Vučin gegen Zvečovo.
5. *Anaptychia ciliaris* (L.) Körber. Auf Bäumen am Papuk, bei Vučin und Drenovac gegen Jankovac.
6. *Cladonia furcata* Schreb. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo.
7. *C. squamosa* Hoffm. Auf trockenen Waldstellen bei Vučin und Drenovac.
8. *C. pyxidata* L. In Wäldern am Papuk und bei Vučin.
9. *Usnea florida* L. An Bäumen bei Kamengrad und Vučin.

FUNGI L.

Bearbeitet von Stephan Schulzer von Müggenburg.

(Die Abkürzungen W. F. S. H. bedeuten die einzelnen Jahreszeiten, wie auch die Abkürzungen der Monate leicht zu erkennen sind; wenn kein näherer geographischer Standort angegeben ist, wird immer Vinkovce gemeint, ausser es wird angezeigt, dass der Pilz überall vorkomme. Wo kein Autorenname angeführt, ist immer Schulzer zu verstehen.)

Conyomycetes.

10. *Cryptococcus Vini* Bon. Ueberall.
 β) *Musti*. Ueberall.
11. *C. Brassicae*. Ueberall.
12. *C. Mali*. Ueberall an gährenden Aepfeln.
13. *C. incarnatus*. An faulenden Kürbissen. W.
14. *C. Casei*. An verdorbenem Liptauerkäse.
15. *C. Salicis*. Bosutufer an modernden Weidenästen. W.
16. *Hormiscium album*. An faulenden unreifen Kürbissen.
17. *H. amoenum*. Ebenso und an modernden Maisstengeln.
18. *H. atrovirens*. An moderndem Flechtreisig. Spät.-H. F.
19. *H. decumbens*. An Weidenspänen W.
20. *H. ulmicolum*, *Torula Fumago* Chév. Fries. An lebenden Zweigen der *Ulmus campestris*. Februar.
21. *H. connatum*. Am Marke des *Helianthus annuus*. W.
22. *H. parasiticum*. An Hyphen und Sporen des *Helminthosporium Rusci*.
23. *Alysidium macrotrichum* Bon. An beschädigten Kartoffeln. W.
 β) *Betae*. An Runkelrüben im Keller.
24. *Taeniola atra*. An Weissbuchenspänen im Retki gaj bei Vinkovce. S.
 β) *curvata*. An dürrer Weidenästen. W.
25. *Chalara strobiligena*. An dürrer Föhrenzapfen in Crni gaj bei Vinkovce. Juni.
26. *Bispora foliicola*. An grünen und absterbenden Blättern der *Salix aurita* (?). Bosut.
27. *Septonema atrum*. An rindenlosen Weissbuchenästen Crni gaj. Im ganzen Jahre.
28. *Ustilago segetum* Fries. *Uredo segetum* P. Ueberall.
29. *Uredo Maydis* DC. Ueberall.
30. *Coniothecium effusum* Corda. An rindenlosen Wallnussästen, an Eichenplanken.

β) *bisporoides*. An beschädigten Stellen der *Salices*.

31. *C. Maydis*. An Maisstengeln. W.

32. *C. viride*. An entblößten Weidenklötzen. W.

33. *C. Salicis*. An noch grünen Blättern der *Salix mollissima* (?).

34. *Fusidium griseum* Ditm. An krauken und todten Rusterblättern im Retki Gaj. S. H.

35. *F. Helminthosporii*. Am Polster des *Helminthosporium Rusci*. Crni gaj.

36. *Caeoma vitellinum*.

α) *quercinum*. An Eichenblättern im Retki gaj. W.

β) *Vitellinae*. An noch grünenden Blättern der *Salix holosericea*.

37. *C. lineare* Schlechtend. Ueberall.

38. *C. Euphorbiacearum* Link. Ueberall. Mai.

39. *C. Rosae* Schlechtend. Ueberall.

40. *C. Fabae* Grev. Ueberall. Neigt hin und wieder zu *Uromyces*.

41. *Coniosporium Fagi*. An Buchenstöcken. Kamenicer Waldungen.

42. *C. Boleti*. An vertrocknetem *Bol. duriusculus*. Nuštarer Wald.

43. *C.?* *splendens*. An noch grünenden Blättern der *Salix aurita*. Vielleicht eine noch unausgebildete Asterinee.

44. *Uromyces Pisi sativi* P. Ueberall.

45. *U. Phaseoli* P. Ueberall.

46. *Dicoccum parasitans*. Auf *Telephora ochroumbrina*. Wald bei Kamenic.

47. *D. herbarum*. An dürrn Kräuterstengeln bei Peterwardein.

48. *D. Helianthi*. An grünenden Blättern des *Helianthus annuus*.

49. *D. Salicis*. An Weidenspänen, Bosutufer. W.

50. *Fusoma Sambuci*. An dürrn Hollerästen. F. S.

51. *F. Cladotrichi*. Auf dem Mycelium des *Cladotrichum polysporum*.

52. *F. Rusci*. Am *Helminthosporium Rusci*. Crni gaj.

53. *Sporidesmium splendens*. Mit *Cephalosporium cellare*.

54. *Xenodochus Phragmidium*. Am Schafte von Doldenpflanzen. W.

55. *X. sparsus*.

α) *Brassicac*. An Kohlblättern, in ungeheizten Gemächern. W.

β) *Querci*. An vorjährigen Eichenblättern. W.

γ) *Carpini*. An abstehenden Weissbuchenblättern. H.

δ) *Populi*. An lebenden Blättern der Silberpappel. H.

ε) *Helianthi*. An lebenden Blättern des *Helianthus annuus*.

56. *Puccinia Betonicae* DC. An lebenden Blättern der *Betonica officinalis*. Leskovac bei Vinkovce. F.

57. *P. variabilis* Grev. An lebenden Blättern des Frauenblatts in Gärten.

58. *P. graminis* P. Ueberall besonders im W. häufig.
 59. *P. arundinacea* Hedw. Ueberall besonders im W. häufig.
 60. *P. Scirpi* DC. Leskovac, Bosutufer bei Vinkovce. S.
 61. *Bactridium phragmidioideum*. An modernden Weidenästen.
 Bosutufer.
 62. *Phragmidium incrassatum* Link.
 α) *Rosarum* Wallr. Ueberall in Gärten.
 β) *Ruborum* Wallr. Leskovac.
 63. *Ph. fructigenum*. An lebenden Früchten der *Rosa canina*.
 64. *Cystopus candidus* Lév. *Uredo candida* P. An dem Hirten-
 täschel Weg nach Nuštar.
 65. *C. Pyri*. Auf Birnen.
 66. *Erannium Armeniacae*. An grünen Blättern der Aprikose
 herbstlich in Gärten.
 67. *Aecidium rubellatum* Rabenh.
 α) *Rumicis* Rabenh. Ueberall. F.
 68. *Ae. Violae* Schum. Ueberall. F.
 69. *Ae. Lychnidis* Rabenh. Leskovac.
 70. *Ae. Urticae* Schum. Umgegend von Vinkovce.

Hyphomycetes.

71. *Torula monilioides* Corda.
 α) *Cucurbitae*.
 β) *Convolvuli et Pisi*.
 γ) *Heraclei et Polygoni*.
 δ) *Vitis*.
 ε) *Hyosциami*.
 ξ) *Verbasci*.
 η) *Astragali*.
 Diese Mehlthau-*Torulae* sind nach meinen Wahrnehmungen eine
 unechte Art und gehören als unvollständige Bildungen zu *Erisyphe*.
 72. *T. fungicola*. Im Zimmer an trockenem *Boletus duriusculus*. W.
 73. *T. Cucumis*. Im Zimmer an trockenen Zuckermelonen. W.
 74. *Oidium cinnamomeum*. In Crni gaj morsche Eichenklötze über-
 ziehend.
 75. *O. fructigenum* Kunze. Ueberall auf verschiedenem Obste.
 76. *O. Buxi*, *Chaetostroma Buxi* Corda, *Tusidium*, *Psilonia*, *Fusi-*
sporium et *Tubercularia* Aut. In Gärten.
 77. *Helicosporium politulum*. Bosutufer an Weidenspänen. Ufer.
 78. *Passalora Alternaria*. Retranchement bei Peterwardein, an
 dünnen Krautstengeln. F.
 79. *Cladosporium herbarum* Link. Ueberall an verschiedenen
 todtten Pflanzen.

80. **Tapeinosporium** *sphaeriophilum*. An *Sphaeria spinosa*. Retki gaj.
81. **Preussia** *Fumago*, *Fumago* Pers. *Cladosporium* et *Torula Fumago* Autr. In Gärten an lebenden Pfirsichblättern.
82. *P. Helianthi*. An vorjährigen Stengeln des *Helianthus annuus*. F.
83. *P. Phytolaccae*. An Stengeln der *Phytolacca decandra*. H. W.
84. **Alternaria** *tenuis* Nees. An todtten Kartoffelstengeln. H.
85. *A. Cucurbitae*. An faulenden unreifen Kürbissen. H.
86. *A. heteroclyta*. An abgehauenen Hollerzweigen. W.
87. **Sporodidum** *Carpini*. An modernden Weissbuchenästen im Retki gaj vom F. bis zum Spät-H.
88. **Briarea** *Alternaria*. An *Lactarius piperatus*. Fruška Gora.
89. **Penicillium** *glaucom* Link. Ueberall an verderbenden Vegetabilien und Animalien zu jeder Jahreszeit.
 - β) *Fungorum*. An durren Polyporen und *Agarici*. W.
 - γ) *ovatosporum*. Am *Boletus duriusculus*. H.
 - δ) *erectum*. Am *Agaricus fusipes*. H.
90. *P. virescens*. An Zwiebelschalen. W.
91. *P. Uvae*. An faulenden Trauben. W.
92. *P. Casei*. An verdorbenem Liptauerkäse. W.
93. *P. subtile*. An Wachsleinwand unter Blumentöpfen. W.
94. *P. fungicolum*. An trockenem *Boletus duriusculus*. H.
95. **Monilia** *Casei*, *Oidium rubens*, *Sepedonium caseorum* Link.
- Torula Casei* Corda. An Käseläiben. W.
96. *M. Gonatorrhodum*. An eingesottenen Weichseln. W.
97. *M. subverticillata*. An eingesottenen Johannisbeeren. W.
98. *M. phyllophila*. An Blättern der *Salix aurita* (?). W.
99. **Hormodendrum** *smaragdinum*. Eichenblätter. Retki Gaj.
100. **Cladotrichum** *polysporum* Corda. An noch etwas lebenden Hollertrieben.
 - β) *Polypori*. An todtten *Polyp. sulphur*. W.
101. *C. Pyri Mali*. An verkümmerten Birnen im März.
102. *C. Schwabei*, *Cladosporium clavatum* Schwabe? Winter an Eichenscheitern.
103. **Crocisporium?** *parasiticum*. An *Septonema atrum*.
104. **Fusicladium** *Pyri*. An reifen Kaiserbirnen. Spät-S.
105. **Scolicotrichum** *parasiticum*. An *Sporotrichum*. W.
106. *S. Pyri*. An lebenden Birnblättern. F.
107. *S. Humuli*. An absterbenden Hopfenblättern. H.
108. *S. Solani*. An dürrern Kartoffelkraut. H.
109. **Cephalothecium** *roseum* Corda? An Fruchtbecken und Stengeln für in's Herbar gelegte *Quercus pedunculata*. August.
110. **Dactylium** *Ebuli*. An verwesenden Attichstengeln. Mai, Juni.
111. **Stemphylium** *Hyosiamii*. An Stengeln des Bilsenkrauts. W.

112. *S. Cerasi*. An der Hiebläche alter Waldkirschen. F.
 113. *S. Nicotianae*. An Tabakstengeln. W. F.
 114. *Azospium Fusicladium*. Im Zimmer an dürrer Kartoffelstengeln. H.
 115. *Macrosporium Carpini*. An Weissbuchenästen. Crni gaj. September.
 116. *M. Daturae*. An Stengeln der *Datura*. Zwischen W. u. F.
 117. *Acladium Juglandis*. An dürrer Walnussästen. W. u. F.
 118. *A. coprophilum*. Auf vertrocknetem Vukathe der Blattläuse.
 119. *Epochium terrestre*. Im Keller, an Möhren anklebender Erde. März.
 120. *Didymotrichum Nicotianae*. An Tabakstauden. W. F.
 121. *D. Pastinacae*. Im Keller an Trieben verfaulter Pastinakawurzeln zu Ende des Winters.
Cylindronema Schulzer. Hyphen zart, Sporen cylindrisch, septirt. Muss wegen der nicht derben Hyphen von *Helminthosporium* unterschieden werden.
 122. *C. Solani tuberosi*. Die Höhlen vorjähriger Kartoffeln bewohnend. S.
 123. *Helminthosporium Pyri Mali*. An rindenlosen Stellen dürrer Aeste des Apfelbaumes. F.
 124. *H. Graminis*. An ausgerissenen Queckenwurzeln bei Kamenitz. F.
 125. *H. Juglandis*. An Walnussblättern. W.
 126. *H. dendroides*. An Birnblättern. W.
 127. *H. conglutinans*. An *Datura Stramonium*. W.
 128. *H. Rusci*. Am *Ruscus aculeatus* Crni gaj. Juli.
 129. *H. Evonymi*. An dürrer Aesten des *Evonymus europaeus*. Leskovac. W.
 130. *H. Xanthii*. Am *Xanthium spinosum*. W.
 131. *H. griseo-viride*. An Doldenpflanzen. W.
 132. *Acremonium Solani*. An kranken Kartoffelknollen. W.
 133. *A. candidum*. An vermoderten Eichenklötzen, Retki gaj. H.
 134. *Mycogone rosea* Link. Ueberall in Wäldern an Agaricinen. Mai — October.
 135. *Monosporium exquisitum*. In der Masse des *Boletus luridus*. Retki Gaj. H.
 136. *M. minutissimum*. An Blättern der *Salix aurita* (?). W.
 137. *Verticillium griseum*. Am *Agaricus fusipes* im Nuštärer Wald. H.
 138. *V. rufum* Rabenh. ? An vorjährigen im Keller verdorbenen Kartoffeln. S.
 139. *Acrocylindrium agaricinum*. An *Russula*-Arten in verschiedenen Wäldern. H.

140. *Sepedonium mycophilum* Link. Ueberall Boleten befallend.
141. *Fusisporium Ebuli*. An vorjährigen Attichstengeln.
142. *Diplosporium Cucumis*. Im Keller an faulenden Zuckermelonen. Spät-H.
143. *D. phyllophilum*. An Blättern der *Salix aurita*. W.
144. *Diplocladium album*. An Weinbuchenklötzen Crni gaj. F.
145. *Trichothecium albo-roseum*. An Agaricinen des Nuštarer Waldes. H.
146. *Cladobotryum Cucumis*. In Kellern an faulenden Zuckermelonen. H.
147. *Botrytis Helianthi tuberosi*. In geheizten Zimmern an Knollen des *Helianthus tuberosus*. W.
148. *Campotrichum piscicolum*. An geselchten Fischen. W.
149. *Sporotrichum quercinum*. In Spalten und Höhlen alter Eichenklötze Crni gaj.
150. *S. laxum*. Im Keller an beschmutzten Eichenbrettchen. W.
151. *S. asserculorum*. An gesunden Eichenbrettern im Keller. W.
152. *S. Botrytis*. Im Keller an dünnen Stengeln und Blüten des *Chrysanthemum* und an Weintrauben.
153. *Physospora luxurians*. An eingesottenen Aprikosen. W.
154. *Helminthophora fungicola*. Im Zimmer an dünnen Boleten. W.
155. *Ulocladium Preussii*. An Weidenspänen am Bosutufer. W.
156. *Gonatobotrys sparsa*. An dünnen Kartoffelstengeln. H.
157. *G. Polygoni*. An vorjährigen Stengeln des *Polygonum Hydro-piper*. Retki gaj. F.
158. *Arthrobotrys Sambuci*. An abgehauenen Hollerzweigen. W.
159. *Cephalosporium cellare*. *Racodium cellare* P. In Kellern, Weinfässer und Bretter überziehend.
160. *Myxotrichum chartarum* Kunze. In feuchten Kellern auf Flusspapier.
- β) *antennatum*. Ebenso, aber die unfruchtbaren Hyphen sind nicht bischofstabförmig gekrümmt.
161. *Colletosporium Brassicae*. Im Keller an Karfiolblättern. W.
162. *Collarium Mali*. Im Kernhause eines Apfels. Spät-H.
163. *C.? virescens*. In feuchten Gemächern, an alter Fussbekleidung.
164. *Stachylidium fungicolum*. Im Zimmer auf trockenem *Boletus*. W.
165. *Botryosporium Brassicae*. Im Keller an Karfiolblättern. W.
166. *Gonyotrichum viride*. An dünnen Weissbuchenästen. Nuštar Wald. W.
167. *Aspergillus glaucus* Link. Ueberall an verschiedenen Substanzen.
168. *A. Mali*. Im Gehäuse reifer Aepfel angetroffen.

169. *A. Casei*. An verderbenem Liptauerkäse. W.

170. *Periconia nigricans*. An Himbeeren. S.

Eötvösia Schulzer *Mitrophora* Schulzer quond. Die einfache oder gabelig getheilte Hyphe trägt auf der Spitze eine Blase, die sich schon im Entstehen derart von unten aufwärts einstülpt, dass sie hut- oder glockenförmig die Fadenspitze umgibt. Sie erzeugt die Sporen an der äusseren convexen Fläche. Habitus der *Ascophora* nach dem Öffnen der Blase. Ich benenne diese Gattung zu Ehren des ausgezeichneten Gelehrten Josef Freiherrn von Eötvös.

171. *E. Cucurbitae*. *M. Cucurbitae* quond. Im Zimmer an Schalen verzehrter Bratkürbisse.

172. *Polyactis follicola*. An vorjährigen Weissbuchenblättern. Nuštar Wald. F.

173. *P. botryoides*. Im Keller an faulenden Knollen des *Helianthus tuberosus*. W.

174. *Tetradium Helianthi tuberosi*. Wie die vorige.

Mucorini.

Arcospermum Schulzer. Die im Inneren Sporen erzeugenden Hyphen sind einfach. Die Sporen concentrirt, oval, zweifächerig.

175. *A. fusiforme*.

α) *Platani*. An Plantagenblättern. W.

β) *Carpini*. An Weissbuchenästen. Retki gaj. März.

γ) *Polypori*. Am *Polyporus affixus*. Leskovac. April.

δ) *Querci*. An Eichenholzspänen. F.

176. **Hydrophora** *Brassicae acidae*. An Brettchen im Keller, welche früher auf Sauerkraut lagen. W.

177. *H. fungicola*. Im Zimmer an trockenen Boleten. W.

178. **Mucor** *mucedo* Fresen. Auf Sandklumpen im Keller. W.

179. *M. caninus* P. Auf Hundekoth. H. W.

180. *M. Dimidii*. Im Keller auf frischem Schweinefleisch. W.

Scitovszkya Schulzer. Wie *Mucor*, hat aber ausser den Blasen an der Spitze auch noch andere stiellos unmittelbar an der Seite der Hyphe.

Ich benannte diese Gattung zu Ehren seiner Eminenz des gegenwärtigen Cardinalprimas von Ungarn, in dankbarer Erinnerung, dass Hochdieselben sich im Vormärze als Bischof von Fünfkirchen für des Autors Arbeiten auf dem Gebiete der Mycologie interessirten.

181. *S. Cucurbitae*. An der Schale im Freien faulender Kürbisse. W.

182. *S. panis Zeae*. Am Maisbrot.

183. *Ascophora?* *murina*. An Agaricinen. Crni gaj. H.

184. **Pleurocystis** *Fresenii* Bon. Im Keller auf unreinen Brettchen. W.

185. *Sporodinia rufa*, *Mucor rufus* P. An Agaricinen in allen Wäldern.

186. *S. flavida*, *Mucor flavidus* P. Ebenso; auch an Boleten.

187. *Pilobolus crystallinus* Tode. Auf Hutweiden, auf Pferdekoth. Kamenitz. Herbstlich.

Haynaldia Schulzer. Hyphen derb. undurchsichtig, ästig. kriechend. verschlungen, an den fast spiralförmig gekrümmten Enden je ein sprödes zerbrechliches Sporangium tragend, in welchem sich Sporen befinden.

Inpem ich diese Gattung zu Ehren seiner Excellenz des Erzbischofs von Carthago aufzustellen wagte, wollte ich mein Schärfflein zur Anerkennung der maecenatischen und botanischen Verdienste seiner Excellenz beitragen.

Soviel ich aus den mir zu Gebote stehenden Büchern entnehmen kann, scheint *Helysticum* Corda weder derbe Hyphen noch zerbrechliche Sporangien zu haben.

188. *H. umbrina*. Auf eingesottenen Paradeisäpfeln. W.

Mycetini.

189. *Acinula leucosperma*. An dürren Zweigen der *Rosa canina*. Retranchement bei Peterwardein. F.

190. *A. Pyronema*. An Feuerstellen ebendort. August, September.

191. *A.?* *Solani tuberosi*. An verdorbenen vorjährigen Kartoffeln. S.

192. *Epicoccum purpurascens* Ehrenb. An vorjährigen Stengeln der *Datura Stramonium*. Kamenitz. F.

193. *E. Cucumis*. An faulenden Zuckermelonen. Spät-H.

194. *E.?* *Helianthi*. An lebenden Blättern des *Helianthus annuus*. H.

195. *E. Ricini*. An Ricinuszweigen. Kamenitz. W.

196. *Exosporium hysteroideum*. An Aesten überall, zu jeder Jahreszeit.

197. *Periola sepiaria*. An verwitterndem Zaungeflechte. F. S.

198. *Cylindrodochium?* *Humuli*. An lebenden Hopfenblättern. H.

199. *C.?* *Phytolaccae*. Im Zimmer am Stengel der *Phytolacca decandra*. W.

200. *Aegerita setosa* Grev. Carmichäel. Im Keller an Eichenbrettern. W.

201. *Ae. pilosa*. Bosutufer, an modernden Weidenästen. Spät-H.

202. *Ae. nivea*. Im Keller, an Eichenbrettchen. W.

203. *Fusarium?* *roseum* Link. Kolbenstengel des Mais. H.

204. *Chaetostroma Brassicae*. An Blumenkohl im Keller W.

205. *Tubercularia purpurata* Corda. An dürren Aesten des Spindelbaums Leskovac.

206. *T. amoena*. An Wallnussästen.
 207. *T. Viburni*. An Aesten des *Viburnum Opulus*.
 208. *T. Juglandis*. An den Spitzen dürer Wallnussäste.
 209. *T. pulla*. An durren Aepfel- und Feigenzweigen.
 210. *Dendrodochium tomentosum*. Im Keller an verderbenden Kartoffeln. F.
 211. *Selenosporium Viburni*. An Zweigen des *Viburnum Opulus*. F
 212. *S. Sambuci*. An Zweigen des Hollers. F.
 213. *S. incarnatum*. An faulenden Kürbissen. W.
 214. *Stysanus graphioides*. Im Keller an beschädigten Kartoffeln. Spät-H.
 215. *Stilbum vulgare* Tode. An faulen Eichenklötzen. Retki gaj. S.
 216. *Sporocybe heteroclyta*. An faulen Eichenklötzen. Retki gaj. S.
 217. *Cephalotrichum? Avellanae*. An lebenden Blattstielen und Rippen der Haselnussstaude. Leskovac.
 218. *Coremium Vitis*. An erkrankten Rebenblättern.
 219. *C. nivum* Corda. An im Zimmer abgedörrten Zuckermelonen. W.
 220. *Hymenula Juniperi*. An durren Wachholderästen. Kamenitz.
 221. *H. Ribis*. An durren Johannisbeerästen. W.
 222. *Jsaria epiphylla* P. In allen Wäldern an modernden Zweigen und Blättern. H.
 223. *J. murina*. Im Keller, an beschädigten Kartoffeln. W.
 224. *J. Maydis*. An modernden Maisstengeln. F.
 225. *Ceratium hydroides* Alb. et Schw. An faulenden Eichenklötzen Retki gaj. S. H.
 226. *C. clavatum*. An modernden Weinbuchenklötzen. Fruška gora. F. S.
 227. *Pterula repens*. An modernden Spänen und Blättern. Retki und Crni gaj, zu jeder Jahreszeit.
 228. *Trichoderma viride*. P. In Wäldern und Kellern an moderndem Holze. Ueberall.
 229. *T. Solani tuberosi*. An kranken Kartoffeln im Keller. W.
 230. *Hyphelia flavida*. An modernden Weidenspänen. Bosutufer. Spät-H.

Tremellini.

231. *Myxonema Rosarum*. An *Rosa canina*. Peterwardein. F. S.
 232. *Dacryomyces stillatus* Nees. Ebenso an Weissbuchenästen, Fichtenbrettern u. s. w. an verschiedenen Orten.
 233. *Cylindrocolla sordida*. Ebenso, an modernden Kräuterstengeln, Rebenzweigen u. dgl. an verschiedenen Orten.
 234. *Fusicolla rosea*. An modernden Weissbuchen- und Eichenästen Crni gaj. Nuštärer Wald. W.

235. *F. sanguinea*. Bon. An der Schnittfläche von Maisstengeln. Ueberall. Spät-H.

236. *F. Betae* Bon. An demselben Standorte. W.

237. *Tremella mesenterica* P. In allen Waldungen. Zu jeder Jahreszeit.

238. *T. plicata*. Kl. Ebenso, auch an gezimmertem Holze.

239. *T. nigrescens*. An Aesten gefällter Birken. Crni gaj. H.

240. *Evidia glandulosa* Fr. An verschiedenen Aesten selbst Blättern überall. Im ganzen Jahre.

241. *E. truncata* Fr. An gefällten Eichen. Nuštärer Wald. W.

242. *E. recisa* Fr. An Eichenästen. Wald Vidor bei Vinkovce. S.

243. *E. Auricula Judae* Ok. Ueberall in und ausser dem Walde an gefällten und lebenden Eichen-, Erlen- und Hollerbäumen. Jede Jahreszeit.

244. *Collyna lutea*. Auf der Hiebfläche alter Eichenstöcke. H. F.

245. *Calocera rubra*. An faulenden Eichenästen. Fruška gora. S.

246. *Auricularia mesenterica* Fr. Ueberall in und ausser dem Walde, an kranken oder gefällten Bäumen. Jede Jahreszeit.

247. *A. Carpini*. An abgefallenen Weissbuchenästen. Nuštärer Wald. Fruška gora. Zu verschiedenen Jahreszeiten.

Hymenomycetes.

248. *Pistillaria amoena*. An vorjährigen Kräuterstengeln. Im Mai gesellig. Keulchen zuweilen am Scheitel getheilt, sammt Stiel kaum über $\frac{1}{3}$ lang, hin und wieder feinflockig, angenehm fleischfärbig am unteren Theile des Stielchens lichter. Kamenic.

249. *P. muscicola* Fr. Erdmoosen. Nuštärer Wald. S.

250. *Typhula filiformis* Fr. In Weissbuchenwäldern bei Nuštar. S.

251. *T. cinerascens*. An Eichenstämmen. Rekti gaj. Spät-H.

252. *Clavaria fistulosa*. Holmskj. Nuštärer Wald. October.

253. *C. heteroclyta*. Retranchement bei Peterwardein. Spät-H.

254. *C. pistillaris* L. Nuštärer Wald. Rekit und Crni gaj, Fruška gora.

255. *C. nivea* Humb.? Nuštärer Wald. H.

256. *C. aurata*. Wiesen im Leskovac. Spät-H.

257. *C. pallida* Schaff. Retki und Crni gaj, Fruška gora.

258. *C. cristata* P. Nuštärer Wald, Fruška gora.

259. *C. cinerea* P. Nuštärer Wald, Fruška gora.

260. *C. formosa* P. Fruška gora.

261. *C. flava* P. Fruška gora, Retki gaj, Kristlova medja bei Vinkovce.

262. *C. Botrytis* P. Fruška gora, Crni und Retki gaj. Nuštärer Wald.

β) *alba* Krombh. Kamenitzer Wald.

263. *Sparassis brevipes* Krombh. Fruška gora. Slavis bei Bošnjake.

264. *Hypochnus calceus*

α) *sambucinus* Wallr. Ueberall in Wäldern an ausgebrannten

Eichenstöcken, besonders aber bei Wohnungen an alten Hollerbäumen.

β) *phyllophilus*. An abgefallenen Weissbuchenblättern; Retki gaj, Fruška gora.

265. *H. incarnatus*. Vinkovce, Kamenitzer Wald, Fruška gora.

266. *H. laevis* Bon. An modernden Rustern.

267. *H. tener*. *Himantia albida* Pers. An Weidenästen. Bosutufer.

268. *H. corticolus*. An Eichenrinde.

269. *Telephora albo-fusca*. An vermoderten Eichenstöcken, Retki gaj.

270. *T. canescens*. An lebenden Eichenrinden, Park bei Kamenic.

271. *T. ochro-umbrina*. Wälder bei Kamenic; an Linden.

272. *T. comedens* Nees sen. Vinkovce, Fruška gora.

273. *T. Carpini*. An Weissbuchenstöcken, Retki gaj.

274. *T. quercina* P. In allen Eichenwaldungen.

275. *T. lilacino-cinerea*. Bosut-Ufer, an modernden Weidenästen.

276. *T. acerina* P. Ueberall gemein an der Rinde lebender Ahorne.

Das Ergebniss microscopischer Untersuchung trennt diese Art scharf vom *Hypochnus calceus*, mit welchem sie häufig vereinigt wurde.

β) *quercina*. Vinkovce an der Rinde von Eichenscheitern.

277. *T. evolvens* Fr. Crni gaj an Föhrenästen.

278. *T. purpurea*. Schum. Hin und wieder an der Drau und Donau nicht selten.

279. *T. ochroleuca* Fr? Ueberall in Wäldern an dürren Weissbuchenästen.

280. *T. hirsuta* Willd. Zielt überall in und ausser dem Walde alte Stücke.

281. *T. rubiginosa* Schrad. Fruška gora.

β) *maxima*; 4–5" vorragend, an der Basis 2–3" dicke verwachsene Hüte. Crni gaj an faulenden Eichenklötzen.

282. *T. caryophyllea* P.? Nuštärer Wald.

283. *Craterellus cornucopioides* P. In allen Waldungen.

284. *Grandinia Telephora*. In hohen Weissbuchen, Retki gaj.

285. *Odontia fimbriata* Fr. Nuštärer Wald, Wald Panjik bei Neudorf.

286. *Radulum fagineum* Fr. Fruška gora.

287. *R. laetum* Fr. Fruška gora, Retki gaj.

288. *R. quercinum* Fr. Kunjevce, Bok, Talentovo trnje und andere Wälder bei Vinkovce, dann in der Fruška gora.

289. *R. orbiculare* (Cerasi) Fr. In allen Wäldern, wo Waldkirschen sind.

290. *Jrpeæ deformis* Fr. Trbušance Wald bei Mirkovce.

291. *J. Carpini*. An abgefallenen Weissbuchenästen Retki gaj.

292. *J. caespitosus*. An abgestorbenen Pfirsichbäumen.

293. *J. fusco-violaceus* Fr. Bei Županje, Vinkovce und in den Kamenicer Waldungen.

294. *J. cerasicolus*. An Waldkirschenklötzen.

Sarcodontia Schulzer, *Kneiffia* Fr. Form b. Stroma dick, fleischig formlos, auf der ganzen Oberfläche mit ungleichförmigen Zacken besetzt. Gehört weder habituell noch der Substanz nach zu den *Telephorei*, sondern hierher.

295. *S. Mali*. Vinkovce an kranken (veredelten) Äpfeln.

296. *Hydnum asserculorum*. An hohlliegenden faulen Eichenbrettern.

297. *H. salicinum*. Bosutufer an dürren Wurzeln der *Salix Helix*.

298. *H. farinaceum* P. In hohlen Weiden und Rustenstücken.

299. *H. corticalis*. An der Innenseite klaffender Eichenrinden. Kamenic.

300. *H. repandum* L. In jedem Walde.

301. *Merulius tremellosus* Schrad. Trbušance bei Mirkovce.

302. *M. fuscus*. An faulen Weissbuchenästen Crni gaj.

303. *M. Corium* Fr. An vermoderten Weidenästen, Bosutufer.

304. *Baedalea quercina* P. In allen Gegenden, wo Eichen sind, in und ausser dem Walde.

305. *D. Bulliardi* Fr. Retki und Crni gaj, Kunjevce bei Vinkovce, Fruška gora.

306. *D. rubescens* Alb. und Schw. Crni gaj.

307. *Trametes gibbosa* Fr. Fruška gora.

308. *T. suaveolens* Fr. Fehlt nirgends, wo Weiden wachsen.

309. *T. macrospora*. Retki gaj, an dürren Eichenästen.

310. *T. effusa*. Županje, Retki gaj bei Vinkovce, an modernden Eichenästen.

311. *Fistulina hepatica* Fr. Ueberall, wo Eichen vorkommen.

β) *subterranea* Lichtockergelb. An eichenen Kellerstufen.

312. *Porothelium subtile* Fr. Nuštärer Wald.

313. *Polyporus epigaeus*. Kunjevce bei Vinkovce auf nackter Erde.

314. *P. vulgaris* Fr. Kristlova medja bei Vinkovce.

315. *P. ulmarius*. An gefällten, modernden Eichenbrettern, dürren Eichenästen und an kranken Weissbuchen.

β) *domesticus*. In Gebäuden am Eichenholze.

316. *P. versicolor* Fr. Eine in vielen Varietäten nirgends mangelnde Zierde alter Stöcke.

317. *P. ramealis*. An abgeworfenen Ästen der Silberpappel, Županje.

318. *P. carpineus*. Nuštärer Wald.

319. *P. adustus* Fr. Crni gaj, Slavir bei Bosujake, Fruška gora und anderwärts.

320. *P. velutinus*.

α) *albus* Fr. Trbušance.

321. *P. (Boletus) annulatus* Schäff. Trbušance.

322. *P. pellitus*. Retki gaj an Eichenklötzen.

β) *affinis*. An alten Klötzen der Waldkirsche.

323. *P. populinus* Fr. Crni gaj.
 324. *P. Jrpca*. An Eichenklötzen und kränkelnden Eichen, Crni gaj.
 325. *P. cinnabarinus* Fr. Crni gaj.
 326. *P. fomentarius* Fr. In allen Waldungen an verschiedenen Bäumen, besonders aber in jenen der Fruška gora und in dem grossen Wald-districte des Broder Regiments zwischen Bosnjake, Gradište und Otok. Auch ausser dem Walde, namentlich an Walnussbäumen.
 327. *P. applanatus* Rabenh. An verschiedenen Orten in und ausser dem Walde.
 328. *P. lucidus* Fr. Ebenso.
 329. *P. Ribis* Fr. In Gärten überall, wo alte Johannisbeerstöcke stehen.
 330. *P. ignarius* Fr.
 α) Ueberall, wo Weiden wachsen, seltener an Walnussbäumen.
 β) *pomaceus* Fr. In allen Obstbäumen und an Schlehen.
 331. *P. pinicola* Fr. In Wäldern an Waldkirschen. Eine zur Zunderbereitung an Güte nachstehende Abart nenne ich.
 β) *cerasicola*.
 γ) *ellipticus* (*Boletus*) Pers. In den Uferdistricten der Drave und Donau, an der Hiebfläche von Stöcken der *Salix incubacea*.
 332. *P. dryadeus* Fr. In allen Eichenwäldern.
 333. *P. hispidus* Fr. Draganovce bei Vinkovce an veredelten Aepfelbäumen.
 334. *P. (Boletus) albidus* Schöff. Retki gaj.
 335. *P. subsuberosus*. Županje an Rustenstöcken.
 336. *P. giganteus* Fr. Retki gaj, Fruška gora.
 337. *P. geophilus* Retki gaj; am Fusse alter Eichenstöcke.
 338. *P. sulfureus* Fr. Ueberall, besonders ausser dem Walde.
 339. *P. frondosus* Fr. In allen alten Eichenwäldern.
 340. *P. squamosus* Fr. Ueberall, besonders an der Save.
 341. *P. pallidus*. Crni gaj, an Weissbuchenstubben.
 342. *P. Heufleri*. An Klötzen und modernden Holzstückchen der Linde, Kamenicer Wald.
 343. *P. varius* α) Fr. Ueberall, meistens ausser dem Walde.
 344. *P. atripes*. Bosut-Ufer, Vinkovce an nassliegenden Fichtenblättern.
 345. *P. brumalis* Fr. Kamenicer Wald.
 346. *P. macroporus*. In verschiedenen Waldungen.
 347. *P. acularius* Fr. Ebenso,
 348. *P. Tiliae* Kamenicer Wald; an faulen Lindenästen.
 349. *P. perennis* Fr. Ebenso.
 350. *Boletus edulis* Bull. In allen Wäldern.
 351. *B. calopus* P. Kamenicer Wald und dann weiter in der Fruška gora.

352. *B. xanthorhodium*. Ebendort.
 353. *B. luridus* Schäff. In allen Wäldern.
 354. *B. cyanescens* Bull. Park und Wälder bei Kamenic und weiter in der Fruška gora.
 355. *B. Satanas* Lenz. Ebendasselbst.
 356. *B. subtomentosus* L. Ueberall.
 β) *pascuus* P. Jvankovaer Waldrand.
 357. *B. castanens* Bull. In allen Wäldern.
 358. *B. exquisitus*. Kamenicer Wald, Fruška gora.
 359. *B. duriusculus*. Nuštarer Wald.
 360. *B. scaber* Bull. In jedem Walde.
 361. *B. rufus* Schäff. Nuštarer Wald.
 362. *B. aurantiacus* Bull. Ebendort.
 363. ***Lenzites sepiaria*** Fr. Ueberall, an gezimmertem weichen Holze.
 364. *L. variegata* Fr. Retki gaj, Fruška gora, Županje.
 β) *populina*. An abgefallenen Aesten der Silberpappel, seltener an Eichenstöcken, Kamenicer Wald, Crni gaj.
 365. *L. subintegra* (*Agaricus tricolor* Bull. Tab. 541?) An Waldkirchen. Crni gaj.
 366. ***Schizophyllum commune*** Fr. Ueberall, ausser dem Walde, gemein.
 367. ***Panus stypticus*** Fr. Allen Gegenden angehörig.
 368. *P. ostreatus* Jacq. (*Agaricus*). An Maulbeerbäumen und Pappeln.
 369. *P. salignus* Pers. (*Agaricus*). An Salices, Pappeln u. a.
 β) *anciophyllos*. An Waldkirschen.
 370. *P. sapidus*. In den grossen Waldungen zwischen Gradište, Županje, Bosnjake und Otok an Klötzen der *Ulmus suberosa*.
 271. *P. ulmarius* Bull. (*Agaricus*). Retki gaj an gefällten Eichen. *Agaricus tessellatus* Bull. ist derselbe Schwamm, denn ich fand beide Formen in derselben Gruppe.
 372. *P. torulosus* Fr. An halb ausgestorbenen Stöcken verschiedener Bäume, besonders von Weissbuchen.
 373. *P. multicolor*, *Agaricus Eryngii* DC. Retranchement bei Peterwardein, Haide bei Kamenic. Da dieser Schwamm, wie auch Venturi beobachtete, gar keine Beziehungen zu *Eryngium* hat, änderte ich den Namen.
 374. *P. terrestris*. Crni gaj.
 375. *P. subinteger*. Nuštarer Wald, an Eichenstöcken.
 376. *P. solitarius*. Crni gaj, an verfaulten Weissbuchenästen.
 377. ***Lentinus grateolens***. Leskovac, Bosutufer, an alten Weidenstöcken.
 378. *L. tigrinus* Fr. Ueberall, besonders an Gewässern, an feucht liegendem Holze, vorzüglich an Weiden.

Marasmius Fr. Billigerweise sollte bei grösseren, nicht microscopischen Gebilden, der Gattungscharakter derart beschaffen sein, dass der Forscher gleich an Ort und Stelle die Gattung zu bestimmen vermag. Wiederaufleben im Wasser, nach vorher erfolgtem Verwelken ist kein solcher. Bonordens und Bails auf äussere Kennzeichen gegründete Schranken heben diesen Uebelstand nicht und deshalb stimme ich — wenn die Gattung *Marasmius* überhaupt beibehalten werden soll — Fries bei, der viele Collybien, welche die erwähnte Eigenschaft besitzen, hieher stellte, obschon sie etwas fleischige Häute und anders beschaffene Strünke haben, als die genannten Autoren fordern; denn es ist nicht abzusehen, weshalb man den einen verwelkenden und im Wasser wieder auflebenden Schwamm hieher, den andern zu den verfaulenden reihen soll, was übrigens eine vage Abtheilung ist, denn unter gewissen Witterungsverhältnissen ist es jeder häutige und fleischige Schwamm.

379. *M. androsaceus* Fr. Crni gaj.

380. *M. epiphyllus* Fr. In allen Eichenwäldern.

381. *M. Rotula* Fr. In jedem Walde.

382. *M. stellatus*. In Gärten, auf der Erde.

383. *M. Avellanae*. Leskovac, an faulenden Haselästen.

384. *M. Graminis*. Kamenic auf Grasplätzen und im Walde an absterbenden Quecken und anderen Graswurzeln.

385. *M. scorodoni* Fr. Kamenic an Gräben abgestorbene Pflanzen bewohnend.

386. *M. decilvus*. Kamenicer Wald und dann weiter in der Fruška gora.

387. *M. declinatus*. Ebendort.

388. *M. praticolus*. Auf Grasplätzen.

389. *M. erythropus* Fr. Nuštarer Wald, Retki gaj, Fruška gora etc. an faulenden Eichenklötzen und unterirdisch modernden Zweigen; Crni gaj an abgefallenen Nadeln; auch an Kräuterstengeln.

390. *M. amoenipes*. Retki gaj, an faulenden Weissbuchenstämmen.

391. *M. teneripes*. Retki gaj, an Eichenstöcken.

392. *M. auripes*. Crni gaj, Fruška gora; an faulenden Weissbuchen und kranken Linden.

393. *M. galericulatus* (*Agaricus*) Scop. In allen Wäldern.

394. *M. polygrammus* (*Agaricus*) Bull. In Wäldern und Alleen.

395. *M. calopus* Fr. Crni gaj, Nuštarer Wald, Fruška gora.

396. *M. politulus*. Kamenicer Wald, Fruška gora; an modernden Spänen.

397. *M. stipitarius* Fr. (*Agaricus*) Weingärten bei Kamenic.

398. *M. filopes* Bull. (*Agaricus*). An grasigen Stellen in allen Laubholzwaldungen.

β) *marcescens* Crni gaj, an modernden Nadeln.

399. *M. leuco-umbrinus*. Ebendort.

400. *M. corticola*
 α) *albidus* (*Agaricus*) Fr.
 β) *fuscescens* Fr.
 γ) *filipes*. Alle drei überall, an verschiedenen Bäumen.
 401. *M. exalbidus*. Crni gaj; an modernden Weissbuchen Zweigen.
 402. *M. tuberosus* (*Agaricus*) Bull. Šopot am Bosutufer.
 403. *M. depressus*. Auf Stoppelfeldern.
 404. *Nyctalis Asterophora* Fr. Fruška gora.
 405. *Cantharellus obconicus*. Wald Kunjevce bei Vinkovce.
 406. *C. calycinus*. Retki gaj, an abgefallenen Weissbuchenästen.

Welkt ab; eher ein *Marasmius*.

407. *C. cinctatus*. Nuštärer Wald.
 408. *C. undulatus* Fr.? Ebendasselbst.
 409. *C. gracilis*. Ebendasselbst.
 410. *C. cinereus* Fr. Ebendasselbst.
 β) *dilutior* Ebendasselbst.
 411. *C. ramosus*. Retki gaj, Nuštärer Wald.
 412. *C. cibarius* Fr. In allen Wäldern.
 413. *C. aureus*. Crni gaj; im Moder ganz zerfallener Eichenstöcke.
 414. *Hohenbühelia petaloides* Schulzer (*Agaricus*) Bull. Nuštärer Wald, Fruška gora.

Die Gattung *Hohenbühelia* (die ich zu Ehren des Barons Ludwig Hohenbühl genannt Heufler k. k. Ministerialrathes und Kämmerers benenne), weicht habituell sehr von allen übrigen Agaricinen ab. Der Strunk geht senkrecht aufwärts in einem fächerförmigen Hut über, dessen Seitenränder sich oft einrollen. Dieser ist auf der hiedurch entstehenden innern Fläche steril, auf der äussern mit mehr oder weniger herablaufenden Lamellen bekleidet, welche zuweilen aderförmig anastomosiren. Vorkommen auf der Erde, seltner an faulem Holze. Ausser der angegebenen fand ich in Ungarn noch zwei Arten davon.

415. *Russula alba*. Nach Krombholz die weisse Varietät der *R. alutacea*. Kamenicer Waldungen.

416. *R. aurea* P. In allen Waldungen.
 417. *R. tinctoria*. Retki gaj.
 418. *R. alutacea* P. Ueberall in Waldungen.
 419. *R. aurantio-lutea*. Nuštärer Wald.
 420. *R. esculenta* P. Retki gaj, Kamenicer Wald und weiter Fruška gora.
 421. *R. integra* Fr.? Ebendasselbst.
 422. *R. lactea* P. Ebendasselbst.
 423. *R. mitis*. *Agaricus pectinaceus* Bull. T. 509. Fig. L. Kamenic auf Waldwiesen.
 424. *R. galarheiformis*, vielleicht *R. delicata*. Ueberall in Wäldern.
 425. *R. auro-citrina* Krombh. Retki gaj, Fruška gora.

426. *R. rugosa*. Crni gaj.
 427. *R. inodora*. Retki gaj.
 428. *R. xerampelina* Fr. Nuštärer Wald, Retki gaj, Kunjevee.
 429. *R. venusta*. Kamenicer Wald und weiter Fruška gora.
 430. *R. coerulea* P. In allen Wäldern.
 431. *R. Palomet (Agaricus)* DC. Ebenso.
 432. *R. aeruginosa* Pers. Retki gaj, Kunjevee, Fruška gora.
 433. *R. nigrescens (Agaricus)* Krombh. Kamenicer Wald.
 434. *R. fragilis* P. Retki gaj, Bok bei Rokovce.
 435. *R. nivea* P. Kunjevee bei Vinkovce.
 436. *R. ochroleuca* P. Nuštärer Wald, Crni gaj, Fruška gora.
 β) fraudulosa. Retki gaj, Kamenicer Wald.
 437. *R. diabolica*. Retki gaj.
 438. *R. foetens* P. Ueberall in Wäldern und auf Waldwiesen.
 439. *R. cinnamomicolor* Krombh. Retki gaj.
 440. *R. rubra* Fr. In jedem Walde.
 441. ***Lactarius piperatus*** P. In allen, besonders in erhöhten Waldungen.
 442. *L. rubellus* Krombh. Kamenicer Wald, Fruška gora.
 443. *L. zonarius (Agaricus)* Bull. Ebendasselbst, dann auf Waldwiesen.
 444. *L. flexuosus* P.? In verschiedenen Wäldern, meist am Rande.
 445. *L. insulsus* Fr. Kamenicer Wald und Fruška gora, besonders schön auf Waldwiesen.
 446. *L. torminosus* Fr. In allen Waldungen.
 447. *L. deliciosus* P. Plantagegarten von Vinkovce unter alten Nadelholzbäumen.
 448. *L. theiogalus* P. Retki gaj, Fruška gora.
 449. *L. volemus*. Ueberall in Waldungen.
 450. *L. subdulcis* P. Ebendasselbst.
 451. *L. pyrogalus* P. Retki gaj.
 452. ***Hygrophorus tristis*** Fr. Kamenicer Hutweide.
 453. *H. flammeolus*. Leskovacer Wiesen.
 454. *H. striatus*. Ebendasselbst.
 455. *H. nemorosus (Agaricus)* P. (nicht Lasch) Nuštärer Wald.
 456. *H. pratensis* Fr. *totus albus*. Auf Wiesen, am Rande der Wälder.
 457. *H. virgineus* Fr. Retki gaj und andern Wäldern und auf Grasplätzen.
 458. *H. eburneus* Fr.? Ueberall.
 459. ***Pacillus involutus (Rhymovis)*** Rabenh. Retki und Crni gaj.
 460. ***Cortinarius castaneus*** Fr. Nuštärer Wald.
 461. *C. subzonatus*. Ebendasselbst.
 462. *C. cinnamomeus* P. Kamenicer Wald.
 463. *C. erosus*. Ebendasselbst.

464. *C. squamatus*. Ebendasselbst.
 465. *C. collinitus* P. Auf Grasplätzen in allen Waldungen.
 466. *C. armillatus* Fr.
 β) *canopodius* Crni gaj.
 467. *C. Barbarossa*. Retki gaj.
 468. *C. Bulliardi* P. Crni gaj, Jarminaer Wald.
 469. *C. validus*. Nuštärer Wald.
 470. *C. solidus*. Kamenicer Wald.
 471. *C. turbinatus* Fr. Ebendasselbst und in der Fruška gora.
 472. *C. heteroclytus*. Kamenicer Wald.
 473. *Bolbitius vitellinus* Fr.? Kamenic.
 474. *B. titubans* Fr. Auf Trettplätzen und in Waldungen.
 475. *Coprinus micaceus* Fr.
 γ) *congregatus* Rabenh. Obstgärten.
 476. *C. cinereus* P. In verschiedenen Waldungen auf Wegen.
 477. *C. plicatilis* Fr. Ebendasselbst.
 478. *C. radiatus* P. Ebendasselbst auf Pferdemit.
 479. *C. atramentarius* Fr. Auf Mist und Schutt in verschiedenen Gegenden.
 480. *C. picaceus* P. Nuštärer Wald, Crni gaj, Kamenicer Wald.
 Agaricus.
 Melansporii.
 481. *A. disseminatus* P. In und ausser dem Walde und überall alt: Stöcke bewohnend.
 482. *A. corrugis* P. Crni gaj, Kamenicer Wald.
 483. *A. papilionaceus* Bull. Ueberall.
 Phaeospori.
 484. *A. scitus*. Retranchement bei Peterwardein, auf Pferdekoth.
 485. *A. amictus*. Kamenicer Wald.
 486. *A. candiculus*. Retki gaj.
 β) *hortensis*. In Obstgärten.
 487. *A. appendiculatus* Bull. Retki gaj. Kamenicer Wald.
 488. *A. Curpini Betuli*. Crni gaj; auf bemoosten Stöcken und Bäumen.
 489. *A. subrugatus*. Retki gaj, am Fusse alter Eichen.
 490. *A. capitatus*. Ebendasselbst, auch an Weissbuchenstöcken.
 491. *A. fascicularis* Huds. Ueberall.
 492. *A. lateritius* Sch äff. Ueberall.
 β) *acrocomatus*. An Alleestöcken.
 493. *A. molochinus*. Kamenicer Wald, an Stöcken und Klötzen von Eichen.
 494. *A. semiglobatus* Batsch. Ueberall auf Hutweiden, Wiesen etc.
 495. *A. albo-lutescens*. Kamenicer Wald, am Fusse der Bäume.
 496. *A. praecox* P. Ueberall.

497. *A. silvaticus* Schöff. Nuštärer Wald.
498. *A. arvensis* Schöff. Weingärten bei Ludwigsthal unweit Peterwardein.
499. *A. campestris* L. Ueberall.
 β) *absconditus*. Peterwardein.
 δ) *vaporarius* P. Keller in Kamenic, Retki gaj.
 ζ) *radicosus* Viv. Weingärten bei Kamenic.
 η) *gracilipes*. Retki gaj.
 θ) *fulvaster* Viv.
500. *A. perrarus*. Retki gaj.
501. *A. ceruginosus* P. In allen Waldungen.
 Ochrospori.
502. *A. mollis* P. In verschiedenen Gegenden an Weidenstöcken.
503. *A. albus*. Wald Kunjeve auf nackter Erde.
504. *A. variabilis* P. Ueberall.
505. *A. tener* Schöff. Ueberall, an Strassenrändern und Grasplätzen.
506. *A. melinoides* Bull. Kamenic auf Hutweiden.
507. *A. minutus*. Kamenicer Wald.
508. *A. retroflexus*. Auf Wiesen und Grasplätzen.
509. *A. pululus*. Kamenicer Wald.
510. *A. horizontalis* Bull. An veredelten Birnbäumen.
511. *A. floccidus*. Fruška gora, an faulenden Weissbuchenästen und Blättern.
512. *A. physaloides*. Fruška gora.
513. *A. segetrius* Fr.? Crni gaj, an abgefallenen Nadeln und faulenden Holzstengeln.
514. *A. rubricus*. Kamenicer Wald, am Fusse von Buchen.
515. *A. hiemalis-roraceus*. Ueberall in der Ebene im Winter auf Feldern und Wiesen.
516. *A. fastibilis* P. Nuštärer Wald, Retki und Crni gaj, Kunjeve.
517. *A. argyllaceus* P. In allen Wäldern.
518. *A. geophylus* P. Ebendasselbst. Diese zwei Schwämme wurden in neuerer Zeit mit Unrecht vereinigt.
519. *A. jucundus*. Crni gaj, Kamenicer Wald, auf der Erde.
520. *A. rimosus* Bull. Kamenicer Wald und dann weiter in der Fruška gora.
521. *A. saliusculus*. Ebendasselbst.
522. *A. curvipes* P. Kunjeve Schonung bei Vinkovce.
523. *A. tuberculosus* Schöff. Kamenie im Geleise von Waldwegen.
524. *A. aureus* Mata Sow. Jarminaer Wald.
525. *A. desquamatus*. Bei Peterwardein, in einem Fruchtspeicher.
526. *A. aurivellus* Batsch. In den Auen der Drave und der Donau.
527. *A. squarrosus* Müll. Ebendasselbst.

528. *A. magnus*. Kamenic, an gefällten Weiden und Pappeln.
 529. *A. radicosus* Bull. In allen Wäldern, jedoch ziemlich selten.
 Rhodospori.

530. *A. collabescens*. Vinkovce, auf Hutweiden.
 531. *A. ampliatus*. Kamenic, auf Hutweiden.
 532. *A. roseo-lamellatus*. Retki gaj, auf Grasplätzen.
 533. *A. carneo-lamellatus*. Ebendasselbst.
 534. *A. Orcella* Bull. Retki gaj, auf der Erde.
 535. *A. nigrocinnamomeus*. Retranchement bei Peterwardein.
 536. *A. fertilis* P. In allen Wäldern.

β. *exilior*. Kamenic.

537. *A. Prunarii*. In Zwetschkengärten, Vinkovce.
 538. *A. phlebophorus* Dittm. In Waldungen an Spänen, nicht häufig.
 539. *A. Kretaticophyllus*. Kamenicer Wald.
 540. *A. cervinus* Schöff. Ueberall, in und ausser dem Walde.

β) *albicans*. Crni gaj.

541. *A. indigestus*. Leskovac, an faulenden Eichenstöcken.

β) *Juglandis*. Vinkovce, an Wallnussstöcken.

542. *A. Fenzlii*. Kamenicer Wald auf faulenden Lindenstöcken. Ein ansehnlicher, lebhaft gelber Schwamm mit zuletzt fleischfarbigen Lamellen und einem beringten Strunke, welche Form bei den Rhodosporinen ist und von mir *Annularia* genannt wurde.

543. *A. laevis* Krombh. Ueberall in Culturen aller Art.

544. *A. venustus* Viv. Ueberall auf Hutweiden, im Weidengestrüppe.

545. *A. speciosus* Fr. Ueberall auf Tretplätzen, Wiesen, in Gärten, Höfen etc.

546. *A. bombycinus* Schöff. Vinkovce, Županje, Bošnjake und überhaupt in den grossen Waldungen der dortigen Gegend an bereits rindenlosen Kork-Ulmenklötzen.

β) *ochropilus*. Crni gaj, in hohlen Eichen.

Leucospori.

547. *A. nidulans* P. In verschiedenen Waldungen.

548. *A. atro-coeruleus* Fr. Retki gaj, an der Rinde gefällter Eichen.

549. *A. septicus* Fr. Kamenicer Wald an der Rinde alter Weissbuchenstücke.

550. *A. dryinus* P. Hin und wieder.

551. *A. pleuropodius*. Kamenicer Wald, an sehr bemoosten Lindenklötzen.

552. *A. olearius* DC. In allen Waldungen.

553. *A. expallens* P. Ueberall auf Wiesen, Hutweiden, in Obstgärten.

554. *A. collapsus*. Crni gaj, zwischen faulendem Laube.

555. *A. purus* P. In verschiedenen Waldungen, aber nicht häufig.

556. *A. amethysteo-roseus*. In Laub- und Nadelholzwaldungen. Verwandt mit *A. purus*, aber viel häufiger.

557. *A. Aicula* Schöff. Hin und wieder auf Waldwegen.

558. *A. caesi* P. In verschiedenen Laubholzwaldungen. Dürfte nach den inneren Eigenschaften allerdings mit *A. purus* übereinstimmen, kann jedoch wegen des gewölbten, fleischigen Hutes unmöglich als dessen Spielart zu *Mycena* eingereiht werden.

559. *A. flexibilis*. Kamenicer Wald, auf der Erde.

560. *A. velutipes* Bolt. Ueberall an verschiedenen Bäumen meistens ausser dem Walde.

561. *A. peronatus* Bolt. Crni gaj, Nuštärer Wald, Kunjerce.

562. *A. Oreades* Bolt. Ueberall auf Wiesen, Hutweiden, in Obstgärten und als grösste Seltenheit in hohlen Weiden.

563. *A. amaricans*. Nuštärer Wald, zwischen faulendem Laube.

564. *A. tortus*. Kamenic auf Hutweiden.

565. *A. cohaerens* P.? Kamenic an Eichenstöcken und Spänen.

566. *A. dryophilus* Bull. In verschiedenen Wäldern.

567. *A. Irmae*. Kamenicer Wald und weiter in der Fruška gora, zwischen Laub.

568. *A. clavatipes*. Ebenso.

569. *A. subradicans*. Eben dort an unterirdisch modernden Spänen.

570. *A. Ilkae*. Crni gaj, auf faulenden Weinbuchenblättern.

571. *A. albicolor*. Ebenso.

572. *A. contortus* Bull. In allen Waldungen zwischen Vinkovce und der Save.

573. *A. fusipes* Bull. Ueberall in Laubholzwaldungen.

574. *A. radicans* Sow. In verschiedenen Waldungen (nicht an Stöcken).

β) *luteolamellatus*. Ebenso. Lamellen ockergelb.

575. *A. longipes* Bull. T. 232 (non 515). In verschiedenen Waldungen und auf Waldwiesen.

576. *A. cordus*. Retranchement bei Peterwardein.

577. *A. seriatus*. Ebendort und unter Nadelholz im Crni gaj.

578. *A. serotinus*. Retranchement bei Peterwardein.

579. *A. macromyceliatus*. Kamenicer Wald und weiter Fruška gora.

580. *A. maladorus*. Kamenicer Wald unter alten Eichen.

581. *A. odor* Bull. In Laub- und Nadelholzwaldungen überall.

β) *anisatus* P. Häufiger wie die typische Form.

582. *A. nebularis* Batsch? Crni gaj.

583. *A. pinguis* Bull. Retranchement bei Peterwardein.

584. *A. Russula* Schöff. Kamenicer Wald und weiter in der Fruška gora.

585. *A. candidatus*. Nuštärer Wald, auf der Erde.

586. *A. flaccidus* Sowb. In allen Wäldern auf der Erde, äusserst selten an alten bemoosten Bäumen.
587. *A. phyllophilus* P. Crni gaj.
588. *A. phajopodius* Bull. Retranchement bei Peterwardein.
589. *A. multicolor* P.? Vinkovce am Fusse alter Eichenpfähle.
590. *A. obscurans*. Crni gaj.
591. *A. subdetortus*. Retranchement bei Peterwardein.
592. *A. albo-brunneus* P. Kamenicer Wald und weiter Fruška gora.
593. *A. aereus*. Ebendasselbst.
594. *A. personatus* Fr. Nuštärer Wald.
595. *A. eumorphus* P.? In verschiedenen Waldungen.
596. *A. incurvus* P. Ebenso.
597. *A. jonides* Bull. Ebenso.
598. *A. myomyces* P. Retki gaj, Nuštärer Wald.
599. *A. saponaceus* Fr. Retki gaj.
600. *A. subradicatus*. Ebendort.
601. *A. plathyphyllus* P.
 β) *rhizomatus*. Nuštärer Wald, auf der Erde.
602. *A. nitens* Schöff. Retki gaj.
 β) *albus* Schöff. Nuštärer Wald, Crni gaj.
603. *A. sulphureus* Bull. Kamenicer Wald, Retki gaj.
 β) *inflatipes*. Retki gaj.
604. *A. flavovirens* P.? Kamenicer Wald.
605. *A. megacephalus*. Retki gaj.
606. *A. melleus* Fl. dan. Ueberall, besonders ausser dem Walde.
 β) *sciacephalus*. Nuštärer Wald.
607. *A. eminens* Fr. In verschiedenen Waldungen.
608. *A. clypeolarius* Bull. Ebenfalls und auf Waldgrasplätzen.
609. *A. Pelta*. Kamenicer Waldungen.
610. *A. brunneo-albidus*. Ebendort.
611. *A. agricola*. Ueberall in Weingärten, auf Feldrainen und anderen bearbeiteten Plätzen.
 β) *coloratus*. In verschiedenen Laubholzwaldungen.
612. *A. horticola*. Ueberall in Gärten, seltner auf Ackerfeld.
613. *A. excoriatus* Schöff. Ueberall auf Wiesen und Hutweiden.
614. *A. mastoideus* Krombh. Ueberall in Wäldern, auf Hutweiden und anderen grasigen Stellen zwischen Gebüsch etc.
615. *A. procerus* Scop. Fast in allen Wäldern.
616. *A. asper* Krombh.
 β) *bisquamosus*. Kamenicer Wald.
617. *A. vaginatus* Bull.
 α) *albidus* Fr. Wald Kunjevce bei Vinkovce.
 β) *griseus* aut *lividus* Fr. Ueberall in Wäldern.

618. *A. rubescens* Fr. Ueberall in Waldungen und auf Waldwiesen.
 619. *A. pantherinus* DC. In allen Laubholzwäldern.
 620. *A. herpeticus* Roques. In den meisten Laubholzwaldungen.
 621. *A. solitarius* Bull. Park und Wälder bei Kamenic.
 622. *A. subsalsus*. Vinkovce, Waldung Kunjeve.
 623. *A. substriatus*. Kamenicer Waldung.
 624. *A. phalloides* Fr.
 α) *bulbosus* Schäff. Kunjeve Waldung, Fruška gora.
 β) *citrinus* Schäff. In allen Wäldern.
 γ) *bulbosus* Bull. T. 2 und 577. D. Ebenso.
 625. *A. muscarius* L. Nuštarer Wald.
 626. *A. caesareus* Scop. In den erhöhten Waldungen der Gradiskauer Grenze.

Gasteromycetas.

627. *Cyathus Crucibulum* Hoffm. Retki gaj auf Aesten und Spänen der Weissbuche. Eine Spielart hievon auf Pflanzenstengeln im Retranchement.
 628. *C. Olla*.
 α) *nitidus* P. Auf Feldern theils auf nackter Erde, theils auf modernden Maisstengeln.
 ε) *minor*. Retranchement bei Peterwardein auf modernden Pflanzenstengeln.
 629. *C. striatus* Willd. In allen Waldungen.
 630. *Nidularia crenata*. Kamenic an Holzrindenstöcken am Miste.
 631. *Scleroderma vulgare* Fr. In allen Wäldern.
 632. *S. Bovista* Fr. Retki gaj.
 633. *S. areolatus* Ehrenb. Kamenicer Park.
 634. *Bovista plumbea* P. Ueberall.
 635. *Lycoperdon Bovista* L. Peterwardein, Vukovár.
 636. *L. involvatum*, vielleicht *L. cinereum* Bon. In verschiedenen Wäldern.
 637. *L. minimum*. Kamenicer Wald, am Moose aller Weissbuchen und Eichen.
 638. *L. silvaticum*. Crni gaj, auf der Erde.
 639. *L. pyriforme* Schäff.
 640. *L. constellatum* Fr. In verschiedenen Wäldern.
 641. *L. gemmatum* Batsch.
 β) *perlatum* P. Ebenfalls.
 642. *Tulostoma mammosum* Fr. Auf Hutweiden und Weingärten bei Kamenic.
 643. *Secotium Thunii*. Selten ist der Uterus beinahe kugelig, gewöhnlich aber conisch, weil die elastische Säule den Scheitel emporhebt

wodurch endlich der untere Rand des Uterus sich vom Stiele trennt und der sich nun etwas öffnende Pilz an *Agaricus* erinnert. Er ist am Grunde $\frac{3}{4}$ —2" breit, dabei 1—2 $\frac{1}{2}$ " hoch. Der Strunk steckt oft beinahe ganz in der Erde, ist zuweilen fast gar nicht vorhanden, gewöhnlich aber 2—9" hoch und 2—5" dick. Die an der Basis verdickte, wohl auch zwiebel-förmige, am Scheitel knopfförmige, gerade, krumme, oder etwas spiral-förmig gewundene Säule ist weissgrau und eine unmittelbare Fortsetzung des Strunkes, nahe an der Spitze am dünnsten, nämlich 1—5" stark. Der Uterus geht von ihrem oberen Ende aus, ist anfangs weiss, dann gelb-braun und besteht aus zwei fest verwachsenen, lederartig-zähen Häuten, die an der Basis, wo der Uterus ursprünglich mit dem Stiele verwachsen ist, am dünnsten sind. Gewöhnlich löst sich die äussere Haut in grosse, anliegende, seltner sparrige Schuppen; doch unterbleibt diess auch zuweilen und dann ist der Pilz glatt. Das anfangs feste, weisse Mark wird später pistaciengrün und zuletzt dunkel ockergelbbraun. Die Häute des Uterus bestehen aus feinen, zu kleinen Zellen dicht verschlungenen, wasserhellen ästigen Fäden. Von der ganzen Innenwand gehen bis zur Säule dünnblättrige Fortsätze derselben ab, welche eben so gebaut sind, und durch Verwachsen und Zertheilen fächerförmige, ansehnliche Locula-mente bilden, an deren Wänden zu Basidien angeschwollene Hyphenenden zahlreiche Sporen erzeugen. Stiel und Säule bestehen aus dichtverflochtenen, nach der Länge laufenden, hyalinen, stellenweise zu beträchtlich langen, blasenförmigen oder cylindrischen Zellen erweiterten Hyphen, welche sehr häufig durch Anastomose verbunden sind und an der Oberfläche kurze Seitenästchen entsenden, weshalb diese nicht ganz glatt ist. Bis zur Zeit der Reife stehen mit den eben berührten, hervorragenden Astspitzen die das Mark durchziehenden Blättchen durch Anknüpfung in Verbindung, trennen sich jedoch beim Oeffnen des Uterus, sammt den ganzen innern Massen mit Leichtigkeit davon, so dass das Säulchen gleich dem Stiele eines *Agaricus*, ganz frei bleibt. Die Sporen sind gelb-ockerbraun, mittlerer Grösse, kugelig-oval, haben am untern Ende ein kleines kugliges oder längliches, stielförmiges Anhängsel, welches für sich einen Oeltropfen führt, während die Spore selbst einen nicht immer regelmässigen Kern und in dessen Mitte eine öltropfenähnliche einzig nur durchscheinende Stelle hat.

644. *Geaster mammosus* Fr. Retki gj.

645. *Plecostoma limbatum* (*Geaster*) Fr. Crni gj.

646. *Phallus impudicus* L. Ivankovaer Wald, Crni gj.

Stromasporei olim Cryptomycetes.

647. *Myxosporium Humuli*. An Hopfenranken W.

648. *M. Daturae*. An Resten des Stechapfels W.

649. *M.? sepiarium*. Am Zaungeflechte. W.

650. *Libertella? ramealis* (*Cryptosporium rameale* Verh. XIII. 795)
An modernnden Aesten W.

651. *Nemaspora lignorum*. An entrindeten Aesten S.

652. *N.? Umbelliferarum*. An vorjährigen Umbelliferen F.

653. *N. Carpini*. Am Zaunflechte W. F.

654. *Cryptosporium Juglandis*. Allezeit an abgestorbenen Wallnussweigen.

655. *Cesatia Salicis*. An Weidenästen H.

656. *C. Cardui*. An vorjährigen Carduusstengeln F.

657. *Discella Viburni*. An abgestorbenen Zweigen des Schneeballs F.

658. *D. microscopica*. An abgestorbenen Zweigen der Johannisbeeren W.

659. *Phloeospora macrosperma* (*Stilbospora macrosperma* R.). An abgehauenen Weissbuchen zu jeder Jahreszeit. Ich habe alle Ursache dieses Gebilde für meine *Hypopteris macrosperma* im letzten Stadium zu halten.

β) *seriata*. An abgefallenen Aesten der *Robinia* bei Peterwardein W.

660. *Apotemnium imperfectum*.

α) *Pyri*. An abgefallenen Birnzweigen W.

β) *Mespili*. An abgefallenen Mispelzweigen W.

γ) *Fici*. An erfrorenen Feigenzweigen W.

δ) *Salicis*. An entrindeten Weidenästen W.

Weitere ähnliche Formen trifft man auch an Wallnuss- und Quittenästen an.

661. *A. lignorum*

α) *Viburni*. An entrindeten Aesten des Schneeballes F.

β) *Pruni*. An entrindeten Aesten der Schlehe F. S.

662. *A. lineare*. An entrindeten modernnden Aesten der Weissbuche F.

663. *Melanconium Juglandinum* Kze. Zu jeder Jahreszeit.

664. *M. Pyri*. An abgestorbenen Birnzweigen W.

665. *M. Cerasi*. An abgestorbenen Weichselzweigen. Kamenic W. F.

666. *M. Ribis*. An abgestorbenen Johannisbeerenzweigen W.

β) *Xylocolum*. An entrindeten Johannisbeerenzweigen.

667. *M. lanciforme*. Zu jeder Jahreszeit an abgehauenen gesunden und faulenden Birkenästen.

668. *Micropora Lycii*. An abgestorbenen Lyciumzweigen W. F.

669. *M. Vitis*. Im Baste dürrer und verwildeter Reben W. F.

670. *Cytispora chrysosperma* Fr. An dürren Zweigen der Schwarzpappel H.

671. *C. saligna*. An dürren Weidenzweigen W.

672. *C. Viburni*. An dürren Viburnumzweigen F.

673. *C. globosperma*. An dürren Wallnusszweigen W.

674. *C. depressa*. An entrindeten Weissbuchen Zweigen H. Standort und gleiches Aussehen führen auf die Vermuthung, dass dieses Gebilde eine verkümmerte *Sphaeria compressa* Fr. sei.

675. *Centhospora Cydoniae*. An abgestorbenen Quittenzweigen F.

676. *Lamyella ramealis*. An abgestorbenen Aepfelästen W. F.

β) *Pruni Avium*. An abgehauenen Aesten und Wurzeln der Kirsche. Kamenic F. S.

677. *L. salicina*. An dürrn Weidenästen. Bosutufer. W.

678. *L. abietina*. An dürrn Fichtenästen, Crni gaj. F.

Sphaeronemel.

679. *Asteroma Daturae*. An Stengeln des Stechapfels W.

680. *A. Cucurbitae*. An lebenden Kürbissblättern H.

681. *Sacidium Carpini*. Am Zaunflechte W. F.

682. *S. Mali*. An lebenden Aepfelblättern S. H.

683. *S. Meliloti*. An abgestorbenen Zweigen strauchförmiger Papilionaceen F. S.

684. *S. subcorticalis*. Am Holze todter Aepfelzweige W. F.

685. *Leptothyrium Vitis*. An absterbenden Reben W. F.

686. *Mazzantia Quercus*. An Eichenblättern W. F.

687. *M. subclausa*. An Weissbuchenästen W. F.

688. *Excipula Arundinis*. An vermorschem Dachrohre F. S.

689. *E. immersa*. An entrindeten Weissbuchenästen F.

690. *Pilidium abietinum*. An entrindeten Abiesästen Crni gaj. F.

691. *P. Carpini*. An vorjährigen Blättern der Weissbuche S.

692. *P. Rubi Idaei*. An absterbenden Himbeerstauden F.

693. *Crociceras Carpini*. In hohlen Weissbuchen, Kamenicer Wald F.

694. *Chiatospora Lycii*. An abgestorbenen Zweigen des Bocksdorns W. F.

695. *Clisosporium sepiaria*. Am Zaunflechte F. S.

696. *C. Urticae* Bon. An salzigen Kräuterstengeln W.

697. *C. Arundinis*. An verwitterndem Dachrohre W.

698. *Phoma Helianthi*. An vorjährigen Stengeln der Sonnenblume F.

699. *Sphaeropsis Sambuci*. An dürrn Hollerzweigen F. S.

700. *S. Hysterographii biformis*. Gesellig mit *Hysterographium biforme*, möglicherweise eine Spermazienform desselben. Leskovac an einem beschädigten Birnbaume.

701. *Sphaeronema? populinum*. An entrindeten Pappeln, Kamenic. W. F.

702. *S. Ulmi*. Am Baste modernder Rusten F.

703. *Podosporium Sambuci*. An abgeschnittenen Hollerzweigen F. S.

704. *P. salicinum*. An abgehauenen Weidenästen W.

705. *P. Rubi ydaei*. An abgestorbenen Himbeerstauden F.

706. *P. varium*. An abgestorbenen Zweigen des Apfelbaumes W. F.
 707. *Diplodia seriata*. An dürrn Zweigen des Hollers und der wilden Rose. Kamenic, Vinkovce F. S.
 708. *D. Kirchbaumii*. An abgestorbenen edlen Reben W. F.
 709. *D. Heufleri*. An vermorschenden wilden Reben W.
 710. *D. Rubi*. An dürrn Brombeerstauden W.
 711. *D. Salicis*. An entrindeten Weidenästen F. S.
 712. *D. macularis*. Ebenso. F. S.
 713. *D. quercina*. An dürrn Eickenästen bei Kamenic F.
 714. *Hendersonia Rosae*. An dürrn Zweigen der wilden Rose F.
 715. *H. Ribis*. An dürrn Zweigen der Johannisbeere W.
 716. *Clintherium glabrum*. An dürrn Hopfenstengeln F.

Pyrenomycetes s. Sphaeriacel.

717. *Erysibe Hyosciami*. An grünen Bilsenkrautblättern H. W.
 718. *E. communis* Link.
 α) *Urticacearum* Link. An grünen Nesselblättern H. W.
 β) *Convolvulacearum* Link. An grünen Convolvulaceenblättern H. W.
 719. *E. guttata*. Link.
 α) *Coryli* Link. An Haselnussblättern H. W.
 β) *Ulmi* Fr. An grünen Ulmenblättern H. W.
 γ) *Populi albae*. An Zweigen und Blättern des *Populus alba* H. W.
 δ) *Carpini*. Fr. An grünen Weissbuchenblättern H. W.
 720. *E. holosericea* Link. An grünen Wickenblättern S.
 721. *E. adunca*. Link. An Schlehenblättern H. W.
 722. *Chaetomium Rusci*. An abgestorbenen Blättern des *Ruscus aculeatus*. Crni gaj. S.
 723. *Rhytisma paradoxum*. An entrindeten Weidenästen. Leskovac H.
 724. *Hysterium? Fraxini* P. An dürrn Aesten des Spindelbaumes. Retki gaj. H.
 725. *Sporomega Pinastri (Hysterium)* Schrad. An Föhrennadeln Crni gaj. W.
 726. *Stilographium maculare*. An der Holzfläche gespaltener Weissbuchenäste Nuštärer Wald S. H.
 727. *Hysterographium? pulicare* Corda Crni gaj. Ende Juni leer.
 728. *H.? minutum*. Hiebfläche der Eichenstöcke. Retki gaj. H.
 729. *H. macrospermum*. An verwittertem Dachrohre. Kamenic. Sporen keulenförmig F. S.
 730. *H. biforme (Hysterium)* Fr. In hohlen Birnbäumen, gegen Leskovac W.
 731. *H. graphicum (Hysterium)* Fr. An Eichenklötzen Crni gaj. S.

732. *II. subramosum*. Auf der Rinde alter Birken. Crni gaj. S.

733. *Phacidium dentatum*. Schmidt. Kamenic.

734. *Ph. Cardui*. An vorjährigen Carduustengeln F.

735. *Ph. viride*. An vorjährigen Blättern der Zerreiche. Retki gaj. S.

736. *Isothea parva*. An absterbenden Trieben der Weiden. Blata bei Vinkovce. F. S.

737. *Apharia Fumago*. Mit *Hormiscium ulnicolum*, an Zweigen des *Ulmus campestris*. Bosutufer W.

738. *A. Corni*. An abgehauenen Aesten der Cornelkirsche, Leskovac. W. F.

739. *Hypopteris macrosperma*. An unlängst gefällten Weissbuchenästen. Retki gaj. W. F.

740. *Prosthegium carpineum*. Im Baste abgehauener Weissbuchenäste. Retki gaj. W. F.

741. *Perisporium myriadeum*. *Sphaeria myriadea* DC. An Blättern der Stieleiche. Leskovac W.

742. *P. elongatum*. An stark modernden, entrindeten Weissbuchenästen. Crni gaj. S.

743. *P. exasperatum*. In rindenlosen Weissbuchenästen. Crni gaj. F.

744. *Ascospora Evonymi*. An abgeschälten Aesten der *Evonyma*. Leskovac. F. S.

745. *A.?* *rimaccola*. An seit langem gefällten, rindenlosen Eichen. Leskovac H.

746. *Cylindrotheca Juglandis*. An Wallnusszweigen. *Sphaeria Juglandis* Fr. ? W. F.

747. *C. hispida*. *Sph. hispida* Tode? An Weidenspänen, Bosutufer. H.

748. *Bertia Ulmi*. An behauenen Ulmenholze. Kamenic. F.

Pringsheimia Schulzer. Sporen keulenförmig, oben dick abwärts verdünnt, beiderseits abgerundet, septirt nicht gekerbt.



749. *P. Rosarum*. An dürren Zweigen der Hagebutte W.

750. *Venturia Carpini*. An beschädigten Weissbuchen. Retki gaj. F.

751. *Nectria cinnamomea*. An Eichenstücken. Retki

Sporenform der gaj. H.

Gatt. *Pringsheimia*.

752. *Stigmatea lucispora*. An entrindeten Weidenästen. Bosutufer W.

753. *S. macrospera*. An entblössten Wallnussästen H. W.

β) *semiglobata*. An halbvermorschten, entrindeten Aesten F.

754. *Pleospora basitricha*. An entrindeten Zweigen des *Evonymus europaeus*. Crni gaj. Maj. Juni.

755. *P. sphaeroidea*. An Weissbuchenspänen. Retki gaj. Ag. Spt.

756. *P. corticola*. An alter Wallnussrinde. Leskovac H. W.

757. *Myriocarpium depilatum* (Sph. Fr.). An entrindeten Weissbuchen. Nuštärer Wald F.

758. *M. salicinum*. An entrindetem Weidenholze. Bosutufer W. F.

759. *M. quercicolum*. An feucht liegendem gezimmerten Eichenholze W. F.

760. *M. Rhacodium* (Sph. *Rhacodium* P.?) An entrindeten vermorschten Weissbuchenästen. Crni gaj. S.

761. *M. emarcescens*. An alten Eichenklötzen S.

762. *M.?* *cavum*. An modernden, entrindeten Weidenästen. Bosutufer H.

763. *Splanchnonema nudum*. An modernden, entrindeten Weissbuchen. Crni gaj. W.

764. *S. Aceris*. An entrindeten Aesten des Feldahorns. Nuštärer Wald. Ag.

765. *Byssitheca Aquila* (Sph. *Aquila* Fr.) An entrindeten Aesten des Feldahorns. Nuštärer Wald. Ag.



Bonordenia Schulzer. Pyrenien kugelig, Sporen spindelförmig mit dünnen verlängerten Enden.

766. *B. aurantia*. Sph. *aurantia* P. An Wurzeln von Weissbuchenstöcken. Retki gaj. F.

Sporenform der *Bonordenia*.

767. *Synsphaeria maura*, Sph. *maura* Fr.? An bereits vermorschenden Aesten. In und ausser dem Walde W. F.

768. *S. lata*, Sph. *lata* Fr.? Unter der sich lösenden Rinde abgefallener Eichenäste. Crni gaj, Kunjeve F.



Kubingia Schulzer. Mehrere Pyrenien hornartiger Substanz sind von einer festen Hülle eingeschlossen, durch welche die langen Mündungen der erstern sich einzeln bohren, und an deren Oberfläche emporragen. Zwischen den Pyrenien sind alle Räume mit einer lockern Substanz ausgefüllt.

769. *K. fimbriata*. Sph. *fimbriata* P. Auf Weissbuchenblättern. Nuštärer Wald. Crni und Retki gaj. H. W.

770. *Leverillea hysteroidea*. An rindenlosen, modernden Weidenästen. Bosutufer H.

771. *L.?* *compressa*. Sph. *compressa*. An entrindeten Weissbuchen. Retki gaj. S.

β) *fornicata*. An Weissbuchenspann. Crni gaj. S.

772. *Ceratostoma cirrhosum*, Sph. *cirrhosa* P. An entrindeten, völlig vermorschten Eichenästen. Kunjeve. F.

773. *Circinaria pulchella*. Sph. *pulchella* P. An abgefallenen Waldkirschenästen. Ueberall. F. S.

774. *Microstoma? Prunastris*. *Sph. Prunastris* P. An cultivirten und Waldkirschen. Ueberall. H.-F.

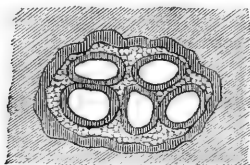
775. *M. cylindrostomatum*. An abgehauenen Fichtenzweigen. Crni gaj. W.

776. *M. enteroleucum*. *Sph. enteroleuca* Fr. Ueberall dürre Eichenäste bewohnend.

β) *spinosum*. An Eichenästen. Crni gaj. S.

777. *M. Pruni*. An dürrn Aprikosen- und Pfirsichästen. S.

778. *M. lanciforme*. *Sph. lanciformis* Fr. An abgehauenen Birkenästen, Crni gaj. Zu jeder Zeit. Bei sehr jungen Individuen kann man sich davon überzeugen, dass das Stroma unter Einwirkung des Myceliums aus dem Mutterboden entsteht, indem es da noch theilweise sogar die zimmetbraune Färbung desselben hat. Es besitzt überhaupt zu wenig Consistenz, um für ein Stroma verum zu gelten.



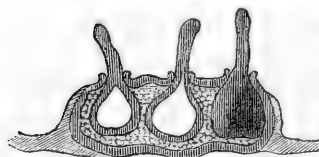
Schachtia Schulzer, Sporen oblong fast cylindrisch, septirt, wohl auch articulirt oder fächerig.

779. *Sch. Persoonii*. *Sph. Persoonii* Wallr.? An dürrn Aesten des *Acer tataricum*. Crni gaj. S.

780. *Valsa melogramma*. *Variolaria melogramma* Bull. An dürrn Weissbuchen- und Haselnussästen. Crni und Retki gaj, Kunjevce, Leskovac. H.-F.

781. *Dothidea Ribesia* Fr. Ueberall wo sich Johannisbeeren vorfinden.

782. *Diatrype disciformis*. *Variolaria punctata* Bull. An abgefallenen Aesten der



Horizontal und Verticaldurchschnitt der *Schachtia*. 90 m. vergl.

Silberpappel. Crni gaj. H.

783. *D. Stigma* Fr. *Sph. Stigma* P. An verschiedenen Aesten, jederzeit.

784. *Oostroma nummularium*. *Sph. lycoperdoides* Weig. An der Rinde von Buchenklötzen, dann an dürrn Eichen und Weidenästen, überall. F. S.

785. *Pyrenodochium? Juglandis*. An dürrn Walnussästen. Zwangsweise u. z. wegen der Sporengestalt, hieher eingetheilt. Der Mangel an Pyrenienhüllen, die fleischig-zellige Substanz des Stroma, endlich die Vertretung der Paraphysen durch eckige Zellen, einer Fortsetzung der innern Wandbekleidung, berechtigen wohl dazu, auf Grund dieser Art eine neue Gattung aufzustellen W. F.

786. *Cucurbitaria Cucurbitella*. *Sph. Cucurbitula* Tode. An dürrn Johannisbeeren- und Spindelbaumästen. Gärten, Leskovac. W. F.

787. *Hypoxyton fuscum* Fr. *Sph. fusca* P. Ueberall.

788. *H. multiforme* West. An modernden Birkenästen. Crni gaj.

789. *H. argillaceum*. *Sph. argillacea* Fr. non P. An dürrer Weissbuchen. Nuštärer Wald. F. S.

790. *Ascostroma deustum*. *Sph. deusta* P. Fruška gora.

791. *Hypocrea? citrina* Fr. *Sph. citrina* P. An abgefallenen Aesten und an Stücken der Weissbuche. Retki gaj. F. S. H.

792. *H.? flavovirens*. *Sph. flavovirens* β) *effusa* P. An entrindeten Weissbuchenästen. Crni gaj. H. W.

Ich führe beide Arten mit einem Fragezeichen an, weil ich seinerzeit die erste nicht genau genug untersuchte, bei letzterer aber noch keine ausgebildeten Sporen antraf.

De Barya Schulzer. Stroma unregelmässig; Sporen oval, bilocular.



793. *D. crustalina*. Ein schwarzer, immer trübbrauner, unbestimmt verbreiteter über $\frac{1}{2}$ '' dicker Ueberzug an entrindeten, faulenden Aesten. Schläuche cylindrisch.

Sporenf. der *De Barya* 390 m. vergr.

794. **Puleinaria** *concentrica*, *Sph. concentrica* Bolt. In verschiedenen Zeiten an Laubbäumen. Ueberall, jedoch nicht häufig.

795. *P. fragiformis*, *Sph. fragiformis* P. Fruška gora.

796. **Peronia** *punctata* Link. Ueberall.

797. **Xylaria** *polymorpha*, *Sph. polymorpha* P. Fruška gora.

798. *X. integra*. Am Fusse der Bäume. Retki gaj. S. H.

β) *minor*. An unterirdisch modernden Weissbuchenstämmen. Retki gaj.

γ) *badia*. An geschwärzten Weissbuchenspänen.

799. *X. spathulata*. *Sph. spathulata* P.? In verschiedenen Weissbuchenwäldern. S. H.

800. *X. spinosa*. Ebenso. S. H.

801. *X. Hypoxylon* Grev. In und ausser dem Walde. Ueberall. S. H. W. F.

β) *crassa*. In abgebrannten Weissbuchenstücken. Nuštärer Wald.

802. *X. gracilentia*. Am Fusse bemooster Bergahornbäume. Kunjeve. S. H.

803. *X. digitata* Grev. Ueberall, besonders am Fusse von Eichenpfählen. F. S. H. W.

804. **Elaphomyces** *granulatus* Nees und

805. *E. muricatus* Fr. In verschiedenen Waldungen.

806. **Choiromyces** *ganglioides* Zobel in Corda. Icon. vi. 69. T. 14. F. 112. *Tuber album* Bull. T. 404. A. B. Park bei Kamenic. Nur durch die nicht rissige Oberfläche von *Ch. meandriiformis* Vittad. verschieden.

807. *Tuber? rufum* Pico. Retki gaj. S. Seinerzeit mikroskopisch nicht untersucht, daher zweifelhaft.

Discomycetes.

808. *Aggyrium maximum*. An der Rinde von Weissbuchenstücken, Jarminaer Wald. H.

809. *Crinula nigra* Bon. An beschädigten Stellen der Maulbeer- und Birnbäume. Besonders im W.

810. *Eoascus Pruni* Fuckel. Ueberall, doch nicht alle Jahre.

811. *Stictis ocellata* Fr. An abgefallenen Aesten der Silberpappel. Crni gaj. F. S.

812. *Lecanidium atrum* Rabh. Auf Eichen und Weidenästen perennirend; Kunjeve und Blata bei Vinkovce.

813. *Pyronema Marianum* Carus. Auf Feuerstellen, in und ausser dem Walde, bei Vinkovce und Kamenic. F. S.

814. *Cenangium versiforme*. An dünnen Fichtenästen. Crni gaj. F.

815. *Tympanis? terrestris*. Auf der Erde, Nuštärer Wald. S.

816. *T.? nidulans*. An ganz vermorschten Weissbuchenästen. Retki gaj. S.

817. *Peziza meloxantha* Fr. Crni gaj. Ag.

818. *P. subcorticalis*. An verfaulten Weissbuchenästen unter der Rinde. Nuštärer Wald. F. S.

819. *P. lecideola* Fr.? An Eichenholzspänen. Crni gaj. F.

820. *P. vulgaris* Fr.? An Eichen und Ahornstücken. Retki gaj. S. H.

821. *P. mellina* P. Auf modernden entrindeten Weissbuchenästen. Crni gaj. S.

β) *carpinicola*. Ebenso aber viel lichter.

822. *P. cinerea* P. An Eichenstücken und Wurzeln. Nuštärer Wald. S. H.

823. *P. herbarum* P. An Eichenästen und holzigen Kräutern. Ueberall. S. H.

824. *P. imberbis* Bull. An dünnen Attichstengeln. H.

825. *P. citrina* P. Ueberall. F. S. W. H.

826. *P. glandis*. An verkümmerten Eichen. Park zu Kamenic. S.

827. *P. hortensis*, wahrscheinlich *P. vaccinea* Schum. In Gärten. S.

828. *P. culmigena* Fr.? In Gärten, an Artemisiastengeln. H.

829. *P. congregata*. An modernden Eichenstücken. Kamenicer Wald. H.

830. *P. Scutula* P.? An Weissbuchenstücken. Retki gaj. H.

831. *P. glandicola*. An faulenden vorjährigen Eichen. Park bei Kamenic. S.

832. *P. labrellata*. An modernden Kräuterstengeln. Vor S.

833. *P. Capula* Fr. An der Seite alter Baumstücke. Kamenic. F.

834. *P. bichroa* Fr. An unter der Erde modernden Zweigen. Kamenic. F.

833. *P. sanguinea* P. An noch gesunden Eichenklötzen. Leskovac. Wald. F.
836. *P. verecunda*. Am Moose lebender Weissbuchen. Nuštärer Wald. Spät-S.
837. *P. villosa* P. und
838. *P. granuliformis* P. An der Borke veredelter Apfelbäume. F. S. H. W.
839. *P. perevilis*. An dünnen Weidenästen. Bosutufer. Gelinde W.
840. *P. affixa*. An modernenden Weidenspänen. Bosutufer. H. W.
841. *P. bicolor* Bull. (mit dottergelber Scheibe). An dünnen Eichenzweigen. Kunjeve. F.
842. *P. ornata*. An trockenem Holze. F. S.
843. *P. nivea* Fr. In verschiedenen Wäldern auf Spänen, die unter Laub modern. F. Spät-H.
844. *P. scutellata* P. Ueberall gemein.
845. *P. haemisphaerica* Hoffm. Ebenfalls.
846. *P. subclausa*. Auf der Hiebfläche, dann an entrindeten Stellen der Weissbuche und Haselstaude. Leskovac. Hoch-S.
847. *P. coccinea* Jacq. Ueberall gemein.
848. *P. adusta*. Im Nuštärer Walde und im Retki gaj an unterirdisch modernenden Aststückchen der Weissbuche. Ueberaus grosse Schläuche, mehr als doppelt so lang wie die grössten Helvellen. Mz.—Mj.
849. *P. laeta*. Auf Gartendünger. F.
850. *P. humosa* Fr.? In Waldungen auf der Erde. S. H.
851. *P. fragilis*. Auf der Erde, Nuštärer Wald. F. H.
852. *P. reticulata* Grev. In grasigen Obstgärten. F.
853. *P. pyxidata* P. Misthaufen in Gärten. H.
854. *P. cerea* Bull. Weissbuchenwälder bei Nuštar. H.
855. *P. repanda* P. In verschiedenen Waldungen. F. H.
856. *P. Pocillum*. An verschiedenen Stöcken und Klötzen in und ausser dem Walde. S. H.
857. *P. badia* P. In allen Wäldern auf der Erde.
 β) *vialis*. Flach. Nuštärer Wald.
 γ) *Bombarda*. Tief-kesselförmig. Retki gaj.
 δ) *truncigena*. An gefällten Eichen. Ervenica-Ufer.
858. *P. aurantia* P. Ervenica-Wald, rasenförmig.
 β) *gregaria*, *P. coccinea* Bull. T. 474. f. G, I, K, L. Nuštärer Wald, fast zerstreut.
859. *P. Acetabulum* Bull. In verschiedenen Wäldern.
860. *P. sulcata* P. Retki gaj.
861. *P. leucomelas* P. Nuštärer Wald.
862. *Otidea dehiscens*. Kamenicer Wald. H.
863. *O. cochleata* P. Retki gaj.

β) *alutacea* P. Kamenicer Wald.

864. *Ascobolus vernalis*. In sehr schattigen Waldungen auf Kuhmist. Kamenic.

865. *Bulgaria sarcoides* Ok. Silberpappeln. Crni gaj. Spät-H.

866. *B. inquinans* Fr. Weissbuchenäste ausser dem Walde. W.

867. *B. pilosa*. An beschädigten Weissbuchen. Retki gaj.

868. *Ditiola mucida*. Verh. x. 322. Silberpappelklötze. Crni gaj. Spät-H.

869. *Vibrissen*? *Althaeae*. An abgestorbenen Malvenwurzeln. H.

870. *Helvella elastica* Bull.

α) *alba* Bull. T. 242. excl. fig. c. Hie und da in Wäldern. S.—W.

β) *fuscipes*. Nuštarer Wald.

γ) *fusca* Bull. T. 242. fig. c. Kamenicer Wald.

871. *H. atra* König. Kamenicer Wald und weiter in der Fruška gora.

872. *H. crispa* Fr. In allen Waldungen.

873. *H. cinereo-candida*. Kamenicer Wald. Ag.

874. *H. tremellosa* Krombh. In dichtem Unterholze. Kunjevce. F.

875. *Morchella tremelloides* Krombh. Im Garten des Thierarztes Quartiers in Vinkovce. F.

876. *M. Prunarii*. In Obstgärten. F.

877. *M. crassipes* DC. Retki gaj. F.

878. *M. conica* P.

γ) *rigida* Krombh. In den Donauauen überall.

879. *M. esculenta* P.

γ) *rotunda* Krombh. Ebenso.

880. *M. hybrida* P. Ebenso.

Myxomycetes olim Myxogasteres ¹⁾.

881. *Aethalium vaporarium* Nees. Ueberall in Treibhäusern, wo Gerberlohe verwendet wird.

882. *Ae. septicum* Fr. *Reticularia carnosus* Bull. T. 424. F. 1. An faulenden Eichenstöcken. S.

883. *Ae. flavum* Fr.? *Fuligo flava* P. An faulenden Eichenstöcken. S.

884. *Ae. rufum* Mich.? Auf Düngerhaufen, festem Eichenholze, in hohlen Trauerweiden. Vinkovce und Kamenicer Park. Mj.—Ag.

885. *Arcyria cinerea* P. Nuštarer Wald.

¹⁾ Seit De Bary's und Bail's Beobachtungen an den *Myxomycetes* vernachlässigte ich diese ganz und schloss sie aus. Da jedoch der Streit über ihre Zuständigkeit bei weitem noch nicht entschieden ist, so zähle ich hier diejenigen Arten auf, die ich schon früher antraf und beschrieb.

886. *A. punicea* P. Retki gaj.
 887. *A. incarnata* P. Ebendort.
 888. *A. flexuosa* Fr. Ebendort.
 889. *A. grisea*. An faulen Eichenklötzen. Crni gaj. S.
 890. *Trichia chrysosperma* Fr. Retki gaj.
 891. *Cribraria vulgaris* Schrad. und
 892. *Dictydium umbilicatum* Schrad. In verschiedenen Waldungen.
 893. *Stemonitis fusca* Roth. Selbst in Wohnungen überall.
 894. *S. typhoides* DC. Fruška gora.
 895. *Physarum conglobatum* Ditm. Drave- und Donauländer.
 896. *Didymium cinereum* Fr. An verschiedenen Standorten.
 897. *D. calceum*. Retki gaj, an halblebenden Ahornblättern.
 898. *D. furfuraceum* Fr.? An Huflattich. Kamenic.
 899. *D. ? nigrum*. An absterbenden Rebenschössen.
 900. *Licea cana*. An vermoderten Grassstengeln. Kamenic. F.
 901. *Tabulina fragiformis* DC.? Kunjevce Schonung, Retki gaj.
 902. *T. pulchella*. An der Kohle ausgebrannter Eichenstämme. Retki gaj. S.
 903. *T. carbonis*. Ebenso, aber auch auf der Erde an Feuerstellen.
 904. *T. lutea*. An Eichenstöcken. Kunjevce. S. H.

Mycelien

und unvollständige Pilze ²⁾).

905. *Sclerotium Clavus* DC. Ueberall, jedoch nicht häufig. Wird aus den Fäden einer Hyphomycete der *Spacelia* Lév. gebildet, die ihrerseits jedoch ausserdem normale Sporen erzeugt, dann verschwindet und das *Sclerotium* zurücklässt.

906. *S. durum* P. Ueberall unter der Epidermis verwesender Kürbissstengel. W.

β) *Vitis*. Ueberall, unter der Epidermis abgestorbener Reben. H.

907. *S. varium* P. In Kellern, an faulenden Pastinaken, Möhren und am Kohle. F.

908. *S. Semen* Tode. An modernden Stengeln der Pfingstrose, Kürbisse, in der Höhlung der Zwiebelschäfte und anderer grösserer Kräuter, auch an dünnen Reben, dann im Keller zwischen den Kohlblättern. F.

²⁾ Bekanntlich gibt es pilzähnliche Gebilde ohne bisher bemerkte Fructification, die man daher noch nicht für vollkommene Pilze ansehen kann, obschon jede Art(?) für sich constant von gleicher Gestalt und Beschaffenheit erscheint. Mit Ausschluss derjenigen, welche blosser Krankheiten und abnormale Auswüchse von Pflanzen sind, haben alle zu dem Schwammreiche gewiss irgend eine Beziehung, wesshalb ihre Aufzählung hier, wo es sich um Pflanzen eines Landes handelt, wohl kaum getadelt werden kann.

909. *S. complanatum* Tode. Ueberall an unterirdisch modernden Rebenschösslingen, Ranken und Blättern, an Wallnussblättern, am Reisig, im Düngerhaufen u. dgl. H.-F.

910. *S. subterraneum*.

β) *truncorum* Tode. Als Unterlage des *Marasmius tuberosus*. Šopot am Bosutufer.

911. *S. quercinum*. Zu jeder Zeit an vermoderten Eichenästen überall.

912. *S.?* *rupestre*. Kamenic auf einer Steine bewohnenden Flechte. F.

913. *S.?* *Carpini*. Crni gaj, an dünnen Aesten der Weissbuche hervorbrechend Mai. Juni.

914. *Fibrillaria subterranea* P. Ist das Mycelium einer Var. des *Agaricus platyphyllus*. Nuštärer Wald.

915. *Rhizomorpha subcorticalis* P. Ueberall. Erwies sich hier als das Mycelium der *Xylaria digitata*; dann fasst aber auch der Strunk des *Polyporus Heufleri* in einem heterogenen, stiel förmigen Körper, der weder in- noch auswendig, selbst microscopisch untersucht, von einem Stückchen dieser *Rhizomorpha* unterschieden ist.

916. *Xylostroma giganteum* Tode. Ward hier als das Mycelium der *Daedalea quercina* constatirt. Da jedoch Spielarten davon auch im Holze von Weiden, Waldkirschen und andern Bäumen vorkommen, auf welchen die genannte *Daedalea* nicht wächst, so wären noch die Schwämme zu ermitteln, deren perennirende Mycelien sie sind.

917. *Hypha sulphurea* Nees. An feuchtliegendem Holze in Kellern. Vinkovce. Aus zweierlei Fäden bestehend, derben, dickeren und zarten dünnern. W.

918. *Lamosa nivalis* Fr. Ueberall beim Schmelzen des Schnees auf nackter Erde und auf Rasen. Die lockern verflochtenen ästigen Hyphen sind zwar hyalin, aber nicht sehr dünn.

919. *Ozonium stuposum* P.? Auf der Unterseite modernder Aeste. Retki gaj.

920. *O.?* *terrestre*, *Thelephora sulphurea* P.? An Eichenklötzen auf nackter Erde. Retki gaj.

921. *O. candidum* Martius. Ueberall in Wäldern.

922. *Byssus Fungorum*. Kamenic; in einem trockenen Zimmer über Nacht an feuchtliegenden, faulenden Blätterschwämmen entstanden.

CHARACEAE L. C. Rich.

(Ausser der *Nitella* wurden sämtliche Charen von J. A. Knapp gesammelt und von Professor Dr. Alexander Braun in Berlin auf das zuvorkommendste bestimmt, bei der Anordnung folgten wir den „bisher bekannten österreichischen Armleuchter-Gewächsen“ von Professor Dr. Hermann Freiherrn von Leonhardi).

923. *Nitella mucronata* A. Br. In schlammigen Gräben bei Viukovec Schulzer (sec. Leonhardi l. c. 54.)

924. *Chara foetida* (Dill.) A. Br. In einem Sumpfe nächst der Mühle bei Drenovac auf dem Wege gegen Jankovac mit *Potamogeton pusillus*, dann in einem schnellfließenden Bächlein zwischen Bankovci und Radovanci; dann die forma

paragymnophylla. In dem schnellfließenden Bächlein zwischen Bankovci und Radovanci, dann an kleinen Quellen unterhalb der Ruine bei Velika.

925. *Ch. fragilis* Desv.

β) *Hedwigii* (Ag.) Im Teiche bei Jankovac.

HEPATICAЕ Juss.

(Die Bestimmung der Leber- und Laubmoose verdanken wir der zuvorkommenden Bereitwilligkeit unseres ausgezeichneten Bryologen Jakob Juratzka. Sämmtliche Moose sammelte J. A. Knapp. Die Lebermoose wurden nach Rabenhorst's Kryptogamenflora geordnet.)

926. *Fegatella comica* Corda. Im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus an quelligen Orten häufig, dann bei Essek.

927. *Marchantia polymorpha* L. Beim Jankovacer Wasserfall, Vučín am Hause des Hofrichters, dann um das Glashauss bei Našice.

928. *Metzgeria furcata* Nees. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo, bei Drenovac.

929. *Madotheca plathyphylla* Dum. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo, bei Drenovac gegen Jankovac.

930. *Radula complanata* Dum. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo.

931. *Plagiochila asplenoides* Nees. In Wäldern zwischen Vučín und Zvečovo, bei Našice.

BRYACEAE Endl.

(Die Laubmoose, die wie schon obenerwähnt J. A. Knapp sammelte und J. Juratzka bestimmte, wurden nach Schimper Synopsis musc. frondos. Europ. geordnet.)

932. *Dicranella varia* (Hedw.) Schimp. Beim Jankovacer Wasserfall und der Jankovich's Ruhestätte.

933. *D. rufescens* (Turn.) Schimp. In Bergwäldern zwischen Drenovac und Jankovac.

934. *Dicranum flagellare* Hedw. Im Obodinawalde bei Klokočovac.

935. *D. scoparium* (L.) Hedw. In höhern Bergwäldern des Veroviticer Comitatus zerstreut.

936. *Ceratodon purpureus* (L.) Brid. In Wäldern zwischen Vučín und Zvečovo, bei Zoljan.

937. *Leptotrichum Knappii* Juratzka n. sp. Caespitosum, humile, subsimplex. Folia undique flexuoso-petentia, inferiora lanceolata acuminata, superiora et comalia ex ovata et rotundato-ovata semivaginantia basi longe lanceolato-subulata, canaliculata, costa latiuscula excedente, apice minute serrulata, margine plana, retiscellulis superne minutis, inferne sensim majoribus luteolis, basi lineali rectangulis hyalinis. Flores monoici; masculi, gemmiformes axillares, folia perigonialia tetraphylli et late ovata basi brevi subulata, tenuicostata; perichaetia externa comalibus similia, interna vaginantia longe subulata. Capsula in pedicello elongato rubente, superne sinistrorsum torto erecta, ovato-oblonga leniter incurva, ore angustato, aurantia, annulo simplici longe persistente. Operculo? Peristomii dentes in membrana basilari angusta gemelli, liberi, filiformes.

A Leptotricho pallido cui proximum foliis basi latioribus et pedicello rubello primo intuitu distinguitur (Jur.)

Habitat in silvis montanis circa monasterium Duzlukense ubi hanc stirpem mense Augusto 1865. J. A. Knapp legit.

938. *Barbula fallax* Hedw. In Bergwäldern zwischen Drenovac und Jankovac, beim Jankovacer Wasserfall.

939. *B. convoluta* Hedw. Auf Grasplätzen bei Essek gegen Tenje hin, zwischen Vučín und Zvečovo.

940. *B. muralis* (L.) Timm. Auf der Kologyvárer Ruine, bei Drenovac gegen Jankovac, in Wäldern bei Čepin gegen Selce.

941. *Rhacomitrum aciculare* (L.) Brid. An Bächen zwischen Vučín und Zvečovo.

942. *Encalypta streptocarpa* Hedw. Um Jankovich's Ruhestätte bei Jankovac.

943. *Funaria hygrometrica* (L.) Hedw. Auf Grasplätzen gemein.

944. *Webera albicans* (Wahlenb.) Schimp. In feuchten Wäldern bei Orahovica.

945. *Bryum caespitium* L. Auf Mauern bei Orahovica.

946. *B. capillare* (Dill.) Hedw. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo, beim Duzluker Kloster, am Papuk.

947. *Mnium cuspidatum* Hedw. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo.

948. *M. rostratum* (Schrad.) Schwägr. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo, an Zäunen bei Orahovica.

949. *M. stellare* Hedw. Beim Jankovacer Wasserfall.

950. *M. punctatum* Hedw. In Bergwäldern zwischen Vučín und Zvečovo.

951. *Atrichum undulatum* (L.) P.B. In Bergwäldern häufig.

952. *Pogonatum aloides* (Dill.) P.B. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo.

953. *Polytrichum formosum* Hedw. In Wäldern zwischen Vučin und Zvečovo, bei Drenovac gegen Jankovac.

954. *P. juniperinum* Hedw. In Wäldern beim Meierhofe Brezike, beim Duzluker Kloster.

955. *Neckera complanata* (L.) Schimp. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo.

956. *Homalia trichomanoides* (Schreb.) Brid. In Wäldern beim Meierhofe Malatji, bei Čepin gegen Selce.

957. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. In Wäldern gemein.

958. *Leskea polycarpa* Hedw. Im Wäldchen beim Meierhofe Malatji.

959. *Anomodon viticulosus* (L.) Hook. Tayl. In Bergwäldern häufig.

960. *Thuidium delicatulum* (L.) Schimp. In Wäldern bei Našice.

961. *Pterigynandrum filiforme* (Timm.) Hedw. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo, bei Drenovac.

962. *Pylaisia polyantha* (Schreb.) Schimp. Auf der Kologyvrärer Ruine, beim Meierhofe Malatji in Wäldern, um Jankovich's Ruhestätte bei Jankovac, bei Čepin gegen Selce.

963. *Isoetecium myurum* Brid. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo, bei Našice, beim Duzluker Kloster.

964. *Brachythecium salebrosum* (Hoff.) Schimp. In Wäldern um den Papuk, beim Jankovacer Wasserfall, bei Drenovac.

965. *B. velutinum* (Dill.) Schimp. In Wäldern gemein.

966. *B. Rutabulum* (L.) Schimp. In Wäldern beim Meierhofe Malatji, beim Duzluker Kloster, um Jankovich's Ruhestätte bei Jankovac, bei Vučin gegen Zvečovo.

967. *B. populeum* (Hedw.) Schimp. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo und bei Drenovac gegen Jankovac.

968. *Eurhynchium striatum* (Schreb.) Schimp. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo.

969. *E. praelongum* (L.) Schimp. In Wäldern zwischen Čepin und Selce, bei Orahovica im Gerölle des Baches und Našice.

970. *E. Schleicheri* (Brid.) Juratzka. In Wäldern bei G. Motočina und Orahovica.

971. *Rhynchostegium depressum* (Bruch) Schimp. An Quellen bei Jankovac.

972. *Rh. rusciforme* (Weis) Schimp. An nassen Orten bei Jankovac.

973. *Amblystegium serpens* (L.) Schimp. In Wäldern beim Meierhofe Malatji, am Mühldamme bei Orahovica, um Jankovich's Ruhestätte bei Jankovac.

974. *A. radicale* (P. B.) Schimp. In Wäldern zwischen Drenovac und Jankovac.

975. *A. riparium* (L.) Schimp. In Wäldern bei Essek, am Mühl-damme bei Orahovica, in Wäldern zwischen Drenovac und Jankovac; die *forma natans* kommt bei Našice in einer muldenförmigen Vertiefung, wo früher Bluteigel gezüchtet wurden, vor.

976. *Hypnum commutatum* Hedw. An quelligen Orten bei Duzluk.

977. *H. incurvatum* Schrad. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo, am Točak.

978. *H. reptile* Michx. Am Točak.

979. *H. fertile* Sendtn. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo.

980. *H. cupressiforme* L. Ebendasselbst.

981. *H. molluscum* Hedw. In Bergwäldern bei Drenovac gegen Jankovac.

982. *H. cuspidatum* L. In Wäldern beim Maierhofe Brezike.

CORMOPHYTA A. Br.

EQUISETACEAE C. L. Rich.

983. *Equisetum arvense* L. Auf feuchten Wiesen, Aeckern gemein.

984. *E. Telmateia* Ehrh. Bei Vučin in feuchten Wäldern (Kn.).

POLYPODIACEAE R. Br.

985. *Grammites Ceterach* (L.) Sw. Sadl. Fil. 15. Auf den Festungs-mauern von Peterwardein (Kit.).

986. *Polypodium vulgare* L. Pill. 82. In schattigen Wäldern auf felsigen Stellen des Papukgebirges (Pill. Kn.).

987. *P. Dryopteris* L. Auf steinigten Plätzen bei Duzluk in der Ruine, Jankovac, Vučin und Gradac (Kn.).

988. *Woodsia ilvensis* (L.) R. Br. *Acrostichum ilvense* L. Pill. 82. In den Wäldern des Velikaer Gebirges (Pill.).

989. *Aspidium aculeatum* (L.) Döll. In Wäldern um den Papuk (Kn.).

990. *A. spinulosum* (DC.) Schkuhr. In Wäldern beim Duzluker Kloster (Kn.).

991. *A. Filix Mas* (L.) Sw. K. Acr. 270. R. 52. In gebirgigen, insbesondere felsigen Gegenden.

992. *A. Thelypteris* (L.) Sw. An feuchten, moorigen Plätzen der Wälder, insbesondere im tiefländischen Theile des Gebietes.

993. *A. Filix femina* (L.) Sw. In Bergwäldern bei Stražeman (Kn.).

994. *Cystopteris fragilis* (DC.) Döll. An felsigen Stellen des ganzen Papukgebirges (Kit. Kn.).

995. *Asplenium Trichomanes* Huds. Angl. ed. i. 385. Im felsigen Theile des Papukgebirges (K. it. Kn.).

996. *A. septentrionale* (L.) Hoffm. In Felsenspalten bei Vučin um die Ruine (Kn.), bei Zvečovo im Jedovicathale (K. it.) und Velika (Kn.).

997. *A. Ruta muraria* L. An felsigen Stellen des Veroviticer und Požeganer Comitatus (Kn.).

998. *A. Adiantum nigrum* Poll.

α) *Onopteris* Heufl. Aspl. Spec. europeae. Verh. d. z. b. Ver. 1856, i. i. 311 „Varietatem hujus (ad Adianti nigri) definitionem *A. acuti* omnino servantem legi in Slavonia K. Acr. 280?“

β) *nigrum* Heufl. l. c. 313. *A. Adiantum nigrum* K. it. *A. obtusum* Kit. Willd. Sp. v. 344. In den Felsenritzen des Jedovicathales, bei Gazje (K. it.) und beim Duzluker Kloster in Bergwäldern (Kn.). An felsigen Stellen Sirmiens (Wolny in Sadl. Fil. 30).

999. *Scolopendrium officinarum* (L.) Sw. K. Acr. 250. *Asplenium Scolopendrium* L. Pill. 82. R. 52. In Wäldern des Papukgebirges (Kn. Kit., in Wäldern des Sirmier Comitatus (K. Acr.), bei Karlovic (K.).

β) *palmato-daedaleum* Sadl. Fil. 23. In Sirmien (W.).

1000. *Pteris aquilina* L. Pill. 82. RK. 69. KS. 108. Schnell. 83. und in Hoffm. 270³⁾. In Wäldern des hügeligen und gebirgigen Theiles, auch längs der Save und Drave.

1001. *Notolaena Marantae* (L.) R. Br. *Acrostichum Marantae* L. K. Acr. 268. Auf dem Berge bei Gradac (Kit.), bei dem sirmischen Kloster Rakovac (W.).

MARSILIACEAE Brogn.

1002. *Salvinia natans* (L.) Hoffm., RK. 69. An sumpfigen Stellen bei Feričance, Podgorac und Djakovar (RK.), im Bosut (Kan.), in Sümpfen bei Karlovic (W. vi. 244).

1003. *Marsilia* ⁴⁾ *quadrifolia* L. ⁵⁾ Bei Essek (Neudtwich Exs.) Kanitz fand in grosser Menge eine *Marsilia* die wegen Mangel der Früchte zwar unbestimmbar ist, aber nach Prof. Al. Braun's Vermuthung zu *M. quadrifolia* gehört; sie kam im Bosut vor und viele Exemplare waren 4' hoch.

³⁾ Untersuchungen zur Klima und Bodenkunde mit Rücksicht auf die Vegetation von H. Hoffmann Beilage zur botanischen Zeitung Jahrgang 1865 wo nach Exsiccata einige von ihm herrührende Angaben aufgenommen wurden.

⁴⁾ Richtig schrieb diesen Namen zuerst Baumgarten in En. trans. i. v. 8., die frühern Autoren schrieben fälschlich *Marsillea* und *Marsilaea*.

⁵⁾ Ich ziehe diesen nicht unzweckmässigen und ältern Namen dem jüngern „*quadrifoliata*“ vor.

ANTHOPHYTA A. Br.

MONOCOTYLEDONES Juss.

GRAMINA Juss.

1004. *Oryza clandestina* (Web.) A. Br. *Leersia cryzoides* Sw. RK. 69. R. 53. An Ufern, Gräben und stehenden Wässern stellenweise.
1005. *Zea Mays* L. Cult.
1006. *Crypsis alopecuroides* (Host.) Schrad. RK. 69. R. 52. An feuchten Ufern, angeschwemmten Wiesen und an Strassen.
1007. *C. schoenoides* (L.) Lam. *Heleochoa schoenoides* Host R. 53. Bei Karlovic (R.), an feuchten Orten zwischen India und Neu-Pazua (Kan.).
1008. *C. aculeata* (L.) Ait. R. 52. Wie die vorige (R. Kan.).
1009. *Alopecurus agrestis* L. R. 52. Bei Karlovic (R.) Einheimisch?
1010. *A. geniculatus* L. An feuchten Orten gemein.
 β) *caesius* Neilr. l. c. 35. Bei Koška gegen Breznica (Kn.).
1011. *A. pratensis* L. Auf Aeckern, Wiesen, in Gräben, Weingärten.
1012. *Phleum Boehmeri* Wib. *Phalaris phleoides* L. R. 53. Bei der Schlossruine im Krndiagebirge, bei Daruvár (K. it.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
1013. *P. pratense* L. Auf Weiden, Wiesen, in Weingärten.
 β) *nodosum* (L.) Neilr. Fl. N. 0e. 38. *P. nodosum* L. R. 53.
 Am Dudić bei Našice (Kn.), bei Karlovic (R.).
1014. *Phalaris arundinacea* L. *Arundo colorata* Ait. R. 52. An den Ufern der Flüsse, an den Rändern der Gräben und Sümpfe. Kn. fand sie im Gebirge nicht.
1015. *Holcus lanatus* L. Auf Wiesen, in Weingärten, zwischen Gebüsch, an Waldrändern.
1016. *H. mollis* L. Schnell. 22. Im Velikaer und Krndiagebirge (K. it.), bei Čerević (Schnell. St. Exs.).
1017. *Hierochloa odorata* (Fl. dan.) Wahlenb. *Holcus repens* Host KS. 111. Auf sandigen Feldern innerhalb Maradik, bei Karlovic (K. it.), Čerević in Sirmien ein verderbliches Unkraut (nach Roch. Reise in das Banat p. 21.).
1018. *Anthoxanthum odoratum* L. Auf Wiesen.
1019. *Milium effusum* L. R. 53. In den Weingärten bei Verovitice (K. it.), in den sirmischen Wäldern (Kit. R.).
1020. *Panicum miliaceum* L. Cult.
1021. *Digitaria sanguinalis* (L.) Scop. R. 52. An Ufern, Gräben, Strassen und auf Aeckern.

β) *ciliaris* Neilr. l. c. 34. *D. ciliaris* Köt. R. 52. Bei Gradac am schwarzen Berge (Kn.), in Sirmien (R.).

1022. *D. filiformis* Köt. *D. glabra* RS. R. 52. In Sirmien (R.).

1023. *Setaria verticillata* (L.) PB. R. 52. Schnell. 22. In Maisfeldern bei Velika und Gradišće nicht selten (K. it.), an uncultivirten Orten selten bei Essek, Pušina, Našice (Kn.), häufiger bei Vinkovce, Nuštar, Vukovár (Kan.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R. Kan.), Semlin (P. Kan.).

1024. *S. viridis* (L.) PB. Auf Brachäckern, an Gräben, in Maisfeldern und an Wegen gemein.

1025. *S. glauca* (L.) PB. R. 54. Schnell. 38. In Maisfeldern bei Essek (Kan.), im ganzen Požeganer Comitate (K. it.), und der Broder Militärgrenze (K. it., Kan.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.), Semlin (P. Kan.).

1026. *S. italica* (L.) PB. Schnell. 83. Im Čerevićer Gebirge (Schnell. St. Exs.).

γ) *germanica* PB. *Panicum germanicum* Roth R. 53. In Sirmien (R.).

1027. *Echinochloa Crus galli* (L.) P. B. *Panicum Crus galli* R. K. 69. An feuchten Orten, Gräben und Ufern.

1028. *Tragus racemosus* (Willd.) Desf. R. 54. *Lappago racemosa* Willd. R. 53. Bei Essek (Kan.), Karlovic (R.), India (Kan.), Semlin (P.).

1029. *Piptatherum paradoxum* (L.) P. B. *Milium paradoxum* L. R. 53. In Sirmien (R.).

1030. *Stipa pennata* L. R. 54. Schnell. 22. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.).

1031. *S. capillata* L. R. 54. Auf trockenen Triften bei der Vučiner Ruine (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1032. *Agrostis vulgaris* With. Auf Wegen, Wiesen, Weiden und in Wäldern.

β) *stolonifera* (Leers als Art). Auf feuchten Orten im Velikaer Gebirge (K. it.).

γ) *pumila* (L. als Art) R. 52. In Sirmien (R.).

δ) *silvatica* (Poll. als Art) R. 52. In Sirmien (R.).

1033. *A. stolonifera* L. *A. alba* Schrad R*. 52. Auf Triften beim Duzluker Kloster (Kn.), bei Essek und Vukovar (Kan.), bei Karlovic (Kan. R. bezweifelt ihr Vorkommen) und Semlin P.

1034. *A. Spica venti* L. Auf Wiesen und Weiden.

1035. *Calamagrostis lanceolata* Roth, *Arundo Calamagrostis* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1036. *C. litorea* (Schrad.) DC. *Arundo laxa* Host R. 52. In Sirmien (R.).

1037. *C. Epigeios* (L.) Roth Schnell. 22. *Arundo Epigeios* L. R. 52.

An sandigen Orten, am Ufer der Flüsse, an Wald- und Weingartenrändern.

1038. *Phragmites communis* Trin. Schnell. 22. *Arundo Phragmites* L. R. 52. In Sümpfen und längs den Ufern der Flüsse.

1039. *Cynodon Dactylon* (L.) Pers. R. 22. Schnell. 22. *Panicum Dactylon* L. R. 53. Auf sandigen Feldern, trockenen Wiesen, Triften und in Gräben.

1040. *Avena caespitosa* (L.) Griess. R. 52. Auf Wiesen und an Wassergräben gemein.

γ) *alpina* Neilr. l. c. 54. *Aira alpina* Jacq. En. 15? non L. an Pill. 82. Im Velikaer Gebirge (Pill.).

1041. *A. flexuosa* (Huds.) MK. *Aira flexuosa* Huds. Pill. 82. Im Velikaer Gebirge (Pill. K. it.), beim Duzluker Kloster um die Pustina und bei Drenovac (Kn.).

1042. *A. caryophyllea* (L.) Wigg. *Aira caryophyllea* L. R. 52. In Weingärten bei Verovitice in Wäldern bei Krajna, im Orahovicaer Gebirge (K. it. Kn.), dann bei Bačindol (K. it.), Radovanci (Kn.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1043. *A. tenuis* Mönch. *Trisetum tenue* RS. R. 54. In Weingärten bei Verevitovic (K. it.) und Karlovic (R.).

1044. *A. sativa* L. Cult.

1045. *A. strigosa* Schreb. *Danthonia strigosa* P. B. R. 52. In Sirmien (R.).

1046. *A. fatua* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1047. *A. sterilis* L. Bei Semlin (P.).

1048. *Arrhenatherum elatius* (L.) Presl. R. 52. *Avena elatior* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1049. *Eragrostis pilosa* (L.) P. B. *Poa pilosa* L. R. 53. An Wegen, in Wäldern, auf Triften und insbesondere feuchten Orten.

1050. *E. poaeoides* Trin.

α) *minor* Neilr. l. c. 61. *Poa Eragrostis* L. RK. 70. R. 53. Auf Aeckern bei Essek (Kn.), im Požeganer Comitate (K. it.), in Weingärten Sirmiens (W. I. 31) und bei Semlin (P.).

β) *major* Trin. *Briza Eragrostis* L. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1051. *Poa dura* (L.) Scop. *Cynosurus durus* L. R. 52. Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1052. *P. annua* L. An Wegen, auf Wiesen, Triften.

1053. *P. bulbosa* L. An trockenen Grasplätzen.

1054. *P. fertilis* Host. *P. serotina* Ehrh. R. 53. *P. effusa* Kit. Plantae horti botanici Pesthiensis 1809 p. 18, Schult. Oe. Fl. I. 227. In Obstgärten, an Weingartenrändern bei Karlovic (W. I. 35), Semlin (P.). Synonym ist *P. palustris* Roth; ob auch die Linnéische Pflanze ist zwei-

felhaft nach Giesecke und Fabricius ⁶⁾, Richter ⁷⁾, Andersson ⁸⁾ und nach Wm. Munro ⁹⁾.

Hingegen versucht mit vielem Scharfsinne die Identität der Linnéischen Pflanze mit der Roth'schen *J. Duval-Jouve* ¹⁰⁾ in Strassburg nachzuweisen, da aber die schwedischen und englischen Autoren nichts zuverlässiger hierüber mittheilen, so kann man doch nur die Beschreibung Roth's als ganz verlässlich annehmen. — Roth's Tentamen erschien aber bedeutend später als Piller und Mitterpacher's Reisewerk, weshalb die Pflanze dieser Autoren, vorerst zu den zweifelhaften zu zählen ist, doch habe ich gegründete Hoffnung, schon in Kürze diese wahrscheinlich im Herbare des Pesther Universitätsgartens vorfindliche Pflanze aufklären zu können.

1055. *P. nemoralis* L. R. 53. In Wäldern auf schattigen Hügeln im Velikaer und Orahovicaer Gebirge (K. it., Kn.), am Draufer bei Essek, (Kn.), auf der Fruška Gora häufig (W. I. 23).

1056. *P. trivialis* L. R. 53. Schnell. 22. Auf Wiesen, in Gräben, Wäldern und Gebüsch in Sirmien (Kit. W. I. 15. Schnell.). Hierher scheint zu gehören *P. Kitaibelii* Schult. Oe. Fl. I. 225. R. 53.

1057. *P. pratensis* L. In Gebüsch, auf Wiesen und Weiden gemein. *P. angustifolia* R. 53 gehört hierher, da W. I. 14 diese zu *P. pratensis* zieht; W. gibt sie auf Grasplätzen bei Karlovic an. Hingegen kommt *P. angustifolia* L. Sp. Pl. 67 nach Munro l. c. 42 wohl in Linné's Herbarium vor, doch sind dort drei verschiedene Species, nämlich *P. pratensis* var. *angustifolia*, *P. nemoralis* und *P. annua*.

1058. *P. compressa* L. R. 53. Auf trockenen Triften, an Gräben, Aeckern und Waldwegen bei Našice, D. Motočina, Vučin, Požega, Duboka Mikleus (Kn.), auf dem Waldwege, welcher vom Kloster Gergeteg zur Kolna führt (W. I. 29), bei Semlin (P.).

1059. *Glyceria spectabilis* MK. *Poa aquatica* L. RK. 70. R. 53. Bei Darúvár, in der Jošava (K. it.), am Ufer des Bosut bei Vinkovce (Kan.), in der Palacsá (Kn.), und am Ufer der Drave (RK.), der Donau bei Vuková (Kan.), Karlovic (W. I. 30, Kan.), am Ufer der Save oberhalb Semlin (P. Kan.).

⁶⁾ Linnaei Praelectiones in ordines etc. p. 147, 148.

⁷⁾ Codex Linneanus p. 81.

⁸⁾ Gramineae Scandinaviae in Dania, Svecia, Norvegia et Fennia sponte crescentes, descriptae et delineatae p. 40, 41.

⁹⁾ On the identification of the Grasses of Linnaeus's Herbarium now in possession of the Linnean Society in the Journal of the proceedings of the Linnean society vi, p. 43, n. 21, 22.

¹⁰⁾ Note sur la synonymie du *Poa palustris* L. (*P. serotina* Ehrh. *P. fertilis* Host) in Bull. de la soc. bot. de France 1862, p. 460 sq.

1060. *G. fluitans* (L.) R. Br. An Wassergräben und ausgetrockneten Lachen.

1061. *G. aquatica* (L.) Resl. *Aira aquatica* L. R. 52. Im Canale bei Darúvár, auf der Puszta Serbince (K. it.), in Gräben um die Jankovich'sche Ruhestätte, bei Retfalu (Kn.), am Ufer des Bosut bei Vinkovce (Kan.), sowie auch in stehenden und langsam fließenden Wässern bei Karlovic (W. I. 118).

1062. *G. distans* (L.) Wahlenb. In Wäldern bei Karlovic (W. I. 21).

1063. *Briza media* L. Auf trockenen Wiesen und Triften nicht selten.

1064. *Melica ciliata* L. R. 53. Schnell. 53. In Gebüschcn der Bergwälder bei Duzluk, Velika gegen Duboka Požeg (Kn.), auf dem Schlossberge bei Stari Grad (K. it.), im Čerevicer Gebirge (Schnell.) bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1065. *M. uniflora* Retz. In Wäldern bei Našice, G. Motočina, Duzluk und dem Kloster, bei Vučin, Zvečovo, um den Papuk (Kn.) und bei Karlovic (W. II. 9).

1066. *M. nutans* L. R. 53. In Wäldern bei Drencovac und Jankovac, im Velikaer Gebirge (K. it. Kn.) und bei Karlovic (W. II. 10).

1067. *M. altissima* L. Heuff. En. 194. An Rändern der Weingärten bei Vukovar (B.), Čerević (Heuff.) und Karlovic (W. II. 8).

1068. *Molinia coerulea* (L.) Münch. In Weingärten bei Selce (K. it.) und Čerević (St. Exs.).

1069. *M. serotina* (L.) M. K. *Festuca serotina* L. Pill. t. 14. Host Gram. i. i. t. 92. R. 52. In Slavonien (Kit.), in Sirmien (R.) bei Semlin (P.).

1070. *Koeleria cristata* (L.) Pers. Schnell. 22. *Poa cristata* R. 53. Auf Erhebungen bei Bazie (K. it.), auf trockenen Wiesen und Triften in Sirmien häufig (W. I. 43, R. Schnell. P.).

1071. *Cynosurus cristatus* L. Pill. 64. KS. 108. R. 52. Auf Wiesen und Gebüschcn, doch häufiger im höheren Theile Slavoniens.

1072. *C. echinatus* L. R. 52. Bei Karlovic (R.).

1073. *Festuca Myuros* Ehrh. KS. 109. R. 52. Zwischen *Tilia alba* auf den niedern Bergen und Hügeln von der Save bis Bazie und Orahovica (KS. Kn.), am Papuk (Kn.) und in Sirmien (R. P.) bei Bukovac (W. I. 10).

1074. *F. ovina* L. KS. 108. R. 52. Schnell. 22. Auf Weiden, Triften und Hügeln.

γ) *duriuscula* (L.) Neilr. l. c. 73. R. 52. Auf trockenen Hügeln bei Karlovic (W. I. 109).

1075. *F. rubra* L. *F. dumetorum* L. R. 52. Auf Hügeln und in Gebüschcn des Veroviticer Gebirges (K. it.), bei Vukovár (Kan.), Karlovic, Gergeteg (W. I. 109) und Semlin (P.). Hieher gehört wahrscheinlich *F. duriuscula* L. R. 92, da die von W. I. 109 gesammelte Pflanze auf trockenen Hügeln bei Karlovic vorkömmt.

1076. *F. loliacea* Huds. R. 52? In Sirmien (R. P.). Diese Pflanze kann wohl in Sirmien vorkommen. ob aber R. und P. die echte Pflanze meinen, weiss ich nicht.

1077. *F. elatior* L. R. 52. *F. pratensis* Huds. K.S. 108. Auf Feldern, Wiesen und Weiden.

1078. *F. arundinacea* Schreb. An Wegen zwischen den Weingärten bei Bukovac (W. I. 113).

1079. *F. gigantea* (L.) Vill. In Wäldern nicht selten.

1080. *F. drymeia* M. K. *F. silvatica* Host. RK. 70. An der Quelle bei der Glashütte von Jankovac, in Markovdole, am Papuk (RK.), im Radovacer Thale bei Požega (Fabriczy) und zwischen dichten Gebüsch bei Stražilovo (W. I. 116).

1081. *Bromus asper* Murr. R. 52. Schnell. 22. Auf Wiesen und Grasplätzen, in den Veroviticer Bergen, in den Wäldern des Lisinagebirges, an der Mönchquelle Jskrica beim Duzluker Kloster, bei Orahovica (K. it. Kn.), bei Darúvár (K. it.), im Čerevicer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.), im Roschathale und bei Bukovac (W. I. 56).

1082. *B. erectus* Huds. Auf Hügeln und an Waldrändern.

1083. *B. inermis* Leyss. Schnell. 22. R. 52. *Festuca poaeformis* Pers. R. 52. Bei Selo gegen Pušina (Kn.), im Červiĉer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1084. *B. secalinus* L. Pill. 32, 138 und

1085. *B. mollis* L. Auf Grasplätzen, Feldern, zwischen Saaten, an Wegrändern.

1086. *B. squarrosus* L. RK. 70. R. 53. In Grasplätzen ausser Sken-derovce, im Požeganer Comitae und bei Slankamen (RK.) sowie auch an Weingärtenrändern bei Čeriĉ (W. I. 58).

1087. *B. arvensis* L. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, in Weingärten.

α) *racemosus* Neilr. l. c. 81. Bei Semlin (P.).

β) *nutans* Neilr. l. c. 81. *B. multiflorus* Host W. In Weingärten, auf Wiesen bei Verovitic, Drenovac, Orahovica (K. it.), Karlovic (W. I. 61).

1088. *B. sterilis* L. R. 52. An Wegen und Weingärten bei Vuĉin (Kn.), Karlovic (W. I. 53), Semlin (P.).

1089. *B. tectorum* L. Auf Grasplätzen, Wiesen, Weiden, Mauern.

1090. *Lolium perenne* L. R. 53. Schnell. 22. An Wegen, Wegrändern, auf Wiesen und Brachfeldern.

α) *tenue* Schrad. fl. germ. 397. *L. tenue* L*. R. 53. Rumy vermuthet nur diese Varietät in Sirmien.

β) *vulgare* Schrad. l. c. 397. Höchst gemein.

1091. *L. linicolum* A. Br. Zwischen Lein.

1092. *L. temulentum* L. Im Getreide.

β) *arvense*. *L. arvense* With. R. 53. Schnell. 22. Im Getreide bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.). Bildet eigentlich nach Neilr. l. c. 90, den Uebergang von α) *macrochaeton* A. Br. zu β) *leptochaeton* A. Br.

1093. *Brachypodium silvaticum* (Huds.) PB. *Bromus gracilis* Weig. R. 52. W. I. 50. In Wäldern, in Gebüschcn auch der hügeligen Gegenden.

1094. *B. pinnatum* (L.) PB. In Wäldern, auf Wiesen gemein.

1095. *Triticum vulgare* L. Cult.

1096. *T. villosum* MB. Schnell. 22. *Secale villosum* Host RK. 70. R. 54. Auf Wegen, Wiesen, in Zwetschkengärten, im Čerevićer Gebirge (Schnell.), zwischen Kamenic und Peterwardein (Kit.), bei Karlovic (W. I. 150, Kit. R.), Semlin (P.). Also wie es scheint in ganz Sirmien.

1097. *T. cristatum* Schreb. RK. 70. KS. 109. *Bromus cristatus* L. R. 52. Auf trockenen Weiden bei Vrđnik (RK.) Karlovic (R.), Slankamen (KS.). Hierher gehört *T. pectinatum* MB., welches nach R. Schult. Syst. i. i. 758 von der vorigen „non nisi glabritie differt“ als β) *pectinatum*. Im Friedhofe von Semlin (P.).

1098. *T. repens* L. An Wegen, Ruinen, buschigen Orten, in schlechten Wiesen und Weingärten.

β) *glaucum* Neilr. l. c. 85. An Wegrändern, in Saaten des tiefländischen Theiles der Comitate Verovitic und Sirmien, dann des Broder Grenzregimentes.

γ) *obtusiflorum* Neilr. l. c. 85. *T. junceum* Host non L. R. 54. *T. intermedium* Host Kit. in Schult. Oe. Fl. i. 254. In Weingärten Sirmiensi (Kit.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1099. *T. caninum* L. *Elymus caninus* L. R. 52. In feuchten schattigen Auen.

1100. *Secale cereale* L. Cult.

1101. *Hordeum vulgare* L. Cult.

1102. *H. secalinum* Schreb. RK. 70. *H. spica brevissima* *H. curtum* dicendum (K. it.). Auf Wiesen oberhalb Ruševu bei Migalovce (RK. K. it.).

1103. *H. distichon* L. Cult.

1104. *H. hexastichon* L. Cult. Auf den Zwetschkenhügeln bei Karlovic verwildert nach (W. I. 153).

1105. *H. murinum* L. An vernachlässigten Wegen, auf Grasplätzen, Aeckern und Mauern.

1106. *H. maritimum* With. R. 54. Auf Wiesen bei dem Peterwardeiner Brunnen (W. I. 129).

1107. *Aegilops caudata* L. *A. cylindrica* Host RK. 70. In Weingärten oberhalb Banovce gegen Surdok (RK.), bei Karlovic (W. I. 140), Semlin (RK. P.).

1108. *Erianthus Hostii* Gris. Spic. rum. ii. Addit. 548. *E. strictus*

Fingh. Bl. non Baldw. in Elliott Bot. sed Schnell. 22. Heuff. En. 186. *Andropogon strictus* Host RK. 69. WK. in Schult. Oe. Fl. i. 193. *Saccharum apressum* Kit. in Reichb. Fl. excurs. 34. — Auf Grasplätzen bei Zvečovo (Kn.), in Wäldern und Weingärten bei Essek (Kan. Kn.), Vinkovce (Kan.), dann längs der Donau von Vukovar (Kan.) bis Peterwardein und Semlin (Kit., W. I. 85, Schnell., Heuff., P.).

1109. *Sorghum vulgare* Pers. Schnell. 22. Cult.

1110. *S. halepense* (L.) Pers. R. 52. Cult.

1111. *Andropogon Ischaemum* L. Schnell. 21. In Gräben, auf Ackerfeldern, an Wegrändern.

1112. *Pollinia Gryllus* (L.) Spr. *Andropogon Gryllus* L. RK. 69. R. 52. Schnell. 22. In Gräben, an Waldrändern, Wegen, auf Wiesen und in Wäldern. Im gebirgigen Slavonien kommt sie nicht vor (Kn.).

Oyperaccae DC.

1113. *Carex divisa* Huds. Bei Semlin (P.).

1114. *C. muricata* L. R. 52. Schnell. 21. In Morästen, Gräben, und an Ufern der Flüsse.

β) interrupta Wallr. Auf dem Papuk (Kn.).

1115. *C. vulpina* L. Schnell. 21. In Morästen, an Gräben und Ufern der Flüsse.

1116. *C. Schreberi* Schrank. Flora bav. 1789. Willd. act. berol. 1794. Auf feuchten Wiesen bei Essek (K. it.), bei Karlovic zwischen Gärten (W. IV. 93), Semlin.

1117. *C. brizoides* L. Bei Čerević (St. Exs.) und Semlin (Friedrichsth. Exs.).

1118. *C. cyperoides* L. In der Jošava (K. it.).

1119. *C. leporina* L. An Gräben bei Zvečovo (Kn.).

1120. *C. remota* L. Pill. 82. R. 52. In Wäldern bei Verovitice (K. it.), Vučin (Kn.), bei der Jankovacer Glashütte (K. it.), in Wäldern bei Klokočovac (Kn.), im Thiergarten bei Podgorac, in den Buchenwäldern des Kutjevser Gebirges (K. it.), bei Velika (Pill.), im schattigen Thale oberhalb Bukovac gegen Stražilovo, dann bei Gergeteg (W. IV. 100) und Semlin (P.).

1121. *C. stricta* Good. R. 52. In austrocknenden Sümpfen z. B. in der Palacsa äusserst häufig (Kan. Kn.), in Sirmien (R.).

1122. *C. vulgaris* Fries. Kriegsinsel bei Semlin (P.).

1123. *C. caespitosa* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1124. *C. acuta* L. R. 52. Schnell. 21. In Morästen, Gräben und an überschwemmten Orten.

1125. *C. tomentosa* L. R. 52. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1126. *C. praecox* Jacq. R. 52. Ebendasselbst.

1127. *C. digitata* L. R. 52. In Wäldern beim Duzluker Kloster, bei Jankovac (Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).
1128. *C. alba* Scop. In Bergwäldern bei G. Motočina (Kn.).
1129. *C. panicea* L. Pill. 82. Auf Bergwiesen und an Waldrändern bei Zvečovo, Orahovica (Kn.), Velika (Pill.) und Požega (Kn.).
1130. *C. glauca* Scop. Schnell. 21. Bei Čerević (Schnell.).
1131. *C. pendula* Huds. *C. pendulina* (Schreibfehler) RK. Am Flusse bei Gergeteg (W. IV. 128) an Bergquellen bei Jankovac und Vučin (Kn.).
1132. *C. pilosa* Scop. R. 52. In Sirmien (R.).
1133. *C. pallescens* L. In Bergwäldern auf dem Oggrasevička Brdo (K. it.) bei Orahovica (Kn.) und Semlin (P.).
1134. *C. silvatica* Huds. *C. drymeia* Ehrh. R. 52. Im Veroviticer Thale, auf dem Aggraševića Brdo, im Podgoračer Thiergarten, auf dem Papuk (K. it.), beim Duzluker Kloster, zwischen Čepin und Selce (Kn.), im Thale oberhalb Rakovac, bei Bukovać (W. IV. 120) und Semlin (P.).
1135. *C. Michelii* Host. Bei Semlin (P.).
1136. *C. distans* L. R. 52. *C. striata* Kit. In der Palacsza (K. it.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).
1137. *C. fulva* Good. R. 52. Am Bache zwischen Zvečovo und Kamenska (Kn.), in Sirmien (P.).
1138. *C. hordeistichos* Vill. *C. secalinia* Wahlenb. RK. 70. In Gräben bei Banofce und Maradik (RK.).
1139. *C. Pseudo-Cyperus* L. In der Palačša (Kn.).
1140. *C. vesicaria* L. Kriegsinsel bei Semlin (P.).
1141. *C. hirta* L. An Bergquellen bei Duzluk (Kn.), bei Semlin (P.).
1142. *Cladium Mariscus* (L.) R. Br. *Schoenus Mariscus* L. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
1143. *Scirpus supinus* L. R. 53. *Isolepis supinus* R. Br. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
1144. *S. Holoschoenus* L. R. 53. An Strassengräben und auf sandigen Triften bei Selo, Bizovac, Tenye (Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).
1145. *S. lacustris* L. RK. 70. R. 53. An Sümpfen und stehenden Gewässern spärlich bei Jankovac, Klokočovac (Kn.), am Rande der Palacsza (K. it. Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
- β) *minor* Roth. Tent. i. 21. *S. Tabernaemontani* Gmel. R. 53. In Sirmien (R. P.).
1146. *S. palustris* L. R. 53. An ausgetrockneten Lachen und Sumpfstellen, bei Požeg, Vučin, Smude, Jankovac, Bizovac (Kn.) und in Sirmien (R.).
- α) *semicingens* Neilr. l. c. 128. *Eleocharis palustris* R. 52. *Eleocharis palustris* R. Br. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1147. *S. ovatus* Roth. Bei Zvečovo am Bache gegen Kamensko (Kn.).
 1148. *S. acicularis* L. RK. 70. R. 53. In Morästen und an angeschwemmten Orten der Ebene zerstreut.

1149. *S. pauciflorus* Lightf. Bei Semlin (P.).

1150. *S. Michelianus* L. RK. 70. R. 53. *Isolepis Michelianus* RS. R. 53. In den von der Drave überschwemmten Orten insbesondere bei Essek (RK. Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1151. *S. maritimus* L. Bei Semlin (P.).

1152. *S. silvaticus* L. In Gebüsch am Ufer der Lonča (K. it.), bei Bankovci, Vučin, Jankovac und Sipovac (Kn.).

1153. *S. radicans* Schk. Bei Semlin (P.).

1154. *Cyperus flavescens* L. R. 53. An Ufern, Gräben und quelligen Orten häufig.

1155. *C. fuscus* L. RK. 70. R. 52. Ebenso.

β) *virescens* Vahl. En. ii. 336. *C. virescens* *R. 52. An ausgetrockneten Sumpfstellen bei Vučin, Sekulince, Selo, Našice und Essek (Kn.). Romy vermuthet ihn nur in Sirmien.

1156. *C. glaber* L. *C. patulus* Kit. in Host Gram. iii. 49. t. 74. Am Draveufer nächst der Militärschwimmschule bei Essek (Kn.), und an Quellen bei Illok (Kit. P. Exs.). Parlatore Fl. it. ii. p. 30 sagt: „Il *Cyperus patulus* di Kitaibel spetta anche a questa specie (*C. glaber* L.); io ne ho veduto l'esemplare del Banato, mandato da lui a Willdenow con il nome di *Cyperus banaticus*.“ Pančic Vez. 586 vermuthet gleichfalls, dass *C. patulus* Kit. synonym sei mit *C. glaber* L., doch sagt er diess nicht so entschieden wie Parlatore. Ascherson war mit seiner nicht genug rühmenswürdigen Zuvorkommenheit bereit, mir folgende Mittheilung aus Willdenow's Herbarium zukommen zu lassen:

„In Willdenow's Herbar No. 1380 (auf dem Umschlagsbogen steht von Willdenow's Hand:

Cyperus patulus umbella
 simplici, spiculis capitatis
 oblongis
 Habitat in Hungaria,
 Africa boreali 2)

befinden sich auf fol. 1. 1½ Expl. (nämlich ein vollständiges und ein Untertheil), mit folgender Etiquette von der bekannten Handschrift Kitaibel's, auf der Etiquette ist *hungaricus* ausgestrichen

Cyperus hungaricus banaticus
 Huuc pro vegeto declarasti, qui
 tamen esse nequit cum culmos
 acute triquetros et flores tri-
 andros habeat.

In fossis et pratis humidis
Banatus.

Dabei liegt ein Zettel, auf welchen Kunth geschrieben hat *Cyperus patulus* Kit. Host. (Fol. 2 ist nach Kunth *C. congestus* Vahl. und stammt nicht aus Ungarn.) Demnach ist die Identität von *C. patulus* und *banaticus* ¹¹⁾ actenmässig bewiesen. Was die Identität von *patulus* mit *glaber* betrifft, so beziehe ich mich, da ich kein Kenner dieser Gattung bin, auf folgendes Schema, das unser Mitglied Bückeler (der eine Monographie der Cyperaceen in Arbeit hat) unseren Exemplaren beilegte.“ Aus diesem ist ersichtlich, dass Bückeler *C. patulus* von *glaber* verschieden hält.

1157. *C. pannonicus* Jacq. R. 52. In Sirmien (R.).

1158. *C. glomeratus* L. RK. 70. * R. 52. Im Sande der Drave (R K. Kn.), in Sirmien (R.), bei Semlin (P.).

Alismaceae R. Br.

1159. *Alisma Plantago* L. An überschwemmten Stellen, in Gräben und Morästen, auch wenn diese ausgetrocknet sind.

1160. *A. parnassifolium* L. RK. 70. In der Palacsa (RK.). Ich habe es nicht gefunden und glaube, dass bei den jetzigen Verhältnissen der Palacsa dieses kaum vorkommen wird.

1161. *Sagittaria sagittaeifolia* L. In Gräben und Morästen.

Butomaceae Lindl.

1162. *Butomus umbellatus* L. An überschwemmten Stellen, in Gräben und Morästen.

Juncaceae Ag.

1163. *Luzula pilosa* Willd. In Sirmien (P.).

1164. *L. albida* DC. Im ganzen Papukgebirge (K. it. Kn.) und bei Požeg (Kn.).

1165. *L. campestris* DC. In höher gelegenen Wäldern und Holzschlägen (Kn.).

β) *nemorosa* E. Mey. Bei Semlin (P.).

1166. *Juncus communis* E. Mey.

¹¹⁾ Was nicht so leicht ohne obige Bemerkungen aus folgender meines Wissens einzigen und bis jetzt unpublizirten Diagnose des *C. banaticus* zu ersehen gewesen wäre: *C. banaticus*. Culmo acute triquetro, pedali, laevi-erecto, basi vaginato. Folia laevia etiam marginibus umbella triphylla (foliolis longis margine aculeatis) supra decomposita; spiculis linearibus? sessilibus confectis glumis obtusis cum acumine breviss. patulo, marginibus membr. fasc. carina viridibus. In humidis Banatus.

α) conglomeratus E. Mey. Auf dem Wege zwischen Drenovac und Orahovica (K. it.), bei den Meierhöfen Šipovac und Brezike nächst Našice (Kn.).

β) effusus E. Mey. *Juncus effusus* L. R. 53. An Gräben und angeschwemmten Stellen gemein.

1167. *J. glaucus* Ehrh. In Bergwäldern bei Duzluk, Vučin gegen Zvečovo (Kn.), bei Semlin (P.).

1168. *J. lamprocarpus* Ehrh. An Ufern und Gräben gemein.

1169. *J. compressus* Jacq. *J. bulbosus* L. ed. ii (non i) 466. R. 53. An Ufern und angeschwemmten Orten bei Duboka, Stražeman, Zvečovo, Vučin, Orahovica, Duzluk, Essek (Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.)

1170. *J. bufonius* L. R. 53. An feuchten Ufern und Gräben nicht selten.

Melanthaceae R. Br.

1171. *Veratrum nigrum* L. Pill. 111. RK. 70. Im Papukgebirge (Pill. RK. Kn.). Die Slavonier nennen sie Čermerika.

1172. *Colchicum autumnale* L. Schnell. 21. Gemein im hügeligen und gebirgigen Theile des Landes.

Liliaceae DC.

1173. *Erythronium Dens Canis* L.

β) flore candido Pav. Corr. 124. In dem eine Stunde langen und sehr engen Jagodujak-Thale bei Požega, mit *Isopyrum thalictroides* in grosser Menge. Jedenfalls ist es eigentlich, dass die rothe Varietät, die auf den benachbarten Bergen und Hügeln häufig vorkommt, in diesem Thale nicht zu finden ist (Pav. Exs.).

1174. *Gagea arvensis* Schult. *Ornithogalum minimum* R. 53? Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1175. *G. lutea*. Schult. Bei Semlin (P.).

1176. *G. pusilla* Schult. Bei Slankamen (P.).

1177. *Fritillaria Meleagris* L. Kit. Add. 30. Auf feuchten Wiesen bei Essek (Kit.).

1178. *Lilium Martagon* L. Pill. 83. Kit. Add. 30. R. 53. Schnell. 21. Im Velikaer Gebirge (Pill. Kit. Kn.), bei Požeg (Kn.), in den Wäldern Sirmiens (Kit. R. Schnell. P.).

1179. *Muscari comosum* Mill. Schnell. 21. Bei Essek (Kn.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1180. *M. racemosum* DC. Schnell. 21. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1181. *M. botryoides* DC. *Hyacinthus botryoides* L. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1182. *Scilla bifolia* L. Kit. Add. 32. R. 53. In Sirmien (Kit.) bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1183. *Ornithogalum pyrenaicum* L. Kit. Add. 34. R. 52. Schnell. 21. In Gebüsch bei Verovitovic (Kit.), auf Feldern und Wiesen Sirmiens (Kit.) bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.)

1184. *O. narbonense* L. Bei Semlin (P.).

1185. *O. umbellatum* L. Schnell. 21. Auf Feldern und Wiesen.

1186. *O. refractum* Kit. Bei Semlin (P.).

1187. *Allium multibulbosum* Jacq. Fl. austr. i. t. 10 (*A. nigrum* L.), ich ziehe den jüngern Jacquin'schen Namen darum vor, weil der Linné'sche mit der nachfolgenden Varietät im Widerspruche steht).

β) *atropurpureum* (WK. als Art). *A. atropurpureum* WK. t. 17. Kit. Add. 40. In Sirmien (Kit. W.).

1188. *A. ursinum* L. R. 52. In Sirmien (R. P.)

1189. *A. roseum* L. Schnell. 21. Auf Aekern bei Čerević (Schnell.).

1190. *A. acutangulum* Schrad.

α) *pratense* DC. *A. angulosum* L. R. 52. In Sirmien (R.) bei Semlin (P.)

β) *petraeum* DC. *A. senescens* Jacq. an L. R. 52. Am Abhange der Ruine bei Kamengrad (Kn.), in Sirmien? (R.).

1191. *A. moschatum* L. Semlin (P.).

1192. *A. flavum* L. R. 52. Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1193. *A. carinatum* L. R. 52 und

1194. *A. Schoenoprasum* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1195. *A. ascalonicum* Cult.

1196. *A. Cepa* L. R. 52. *Coepa vulgaris* R. 52. Cult.

1197. *A. rotundum* L. Schnell. 21. *A. Ampeloprasum* Jacq. t. 82. t. 82. Kit. Add. 34. R. 54. P. Exs. adam. quond., non L. In Brachäckern und Weingärten Sirmiens z. B. an Waldrändern bei Višić (Schnell.), dem Kloster Gergeteg (Kit. Add.), an hügeligen Orten bei Semlin (Kit. Add. P. Exs.).

1198. *A. Ampeloprasum* L.

β) *Porrum* (L.) Gay Allii species octo in Ann. de scienc. nat. Série III. VIII. (1847) p. 218, vgl. auch Neilreich's Flora von Niederösterreich p. 168. *A. Porrum* R. 42. Cult. in Sirmien (P.).

1199. *A. sphaerocephalum* L. Schnell. 83. In uncultivirten Weingärten bei Čerević (Schnell.).

1200. *A. vineale* L. R. 52. Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1201. *A. sativum* L. R. 52. Cult.

1202. *A. Scorodoprasum* L. R. 52. In Gebüsch bei Verovitovic (K. it.), am Dudić bei Našiće (Kn.), in Sirmien (P.).

1203. *Anthericum ramosum* L. Schnell. 21, R. 52. Auf schattigen

Hügeln beim Duzluker Kloster (K. it. Kn.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

1204. *Asparagus officinalis* L. R. 52. Schnell. 21. Auf Feldern und Waldrändern.

β) *tenuifolius* (Lam. als Art). *A. tenuifolius* Lam. Kit. Add. 41. *A. silvaticus* WK. t. 201? In Sirmien (W.).

Smilacaceae R. Br.

1205. *Paris quadrifolia* L. R. 53. Ueberall in der hügeligen und gebirgigen Gegend.

1206. *Convallaria Polygonatum* L. Schnell. 21. In schattigen Wäldern nicht selten.

1207. *C. latifolia* Jacq. Kit. Add. 43. Schnell. 21. Auf dem Papuk (Kn.), in der Umgebung von Essek (Vid. Exs.), in Sirmien (B. P.) (Wohl bei Vukovár, dann zwischen Slankamen und Illok) bei Čerević (Schnell.). Die Sirmier nennen sie nach Buday *Pittovo Bero*.

1208. *C. multiflora* L. Schnell. 21. RK. 70. In den Gebirgen und hügeligen Gegenden.

1209. *C. majalis* L. Schnell. In Wäldern und Gebüsch.

1210. *Majanthemum bifolium* (L.) DC. *Convallaria bifolia* Kit. Add. 43. An schattigen Orten der hügeligen und bergigen Gegend.

1211. *Ruscus aculeatus* L. RK. 70. R. 53. Schnell. 83. Im Gebirge bei Duzluk (Kn.), zwischen Orahovica und Našice (RK.), bei Essek, Čepin, Klokočovac (Kn.), Vinkovce, Vukovár (Kan.), in den Wäldern Sirmiens (Schnell.) bei Karlovic (RK.).

1212. *R. Hypoglossum* L. RK. 70. R. 53. Schnell. 83. In den Thälern des Papukgebirges (RK. Kn.), bei Klokočovac (Kn.), in den Wäldern bei Čerević (Schnell.) und Stražilovo (W. IV. 3).

Tameae Parl. fl. it. III. 62.

1213. *Tamus communis* L. In Wäldern.

Hydrocharitaceae Rich.

1214. *Hydrocharis morsus ranae* L. RK. 70. Bei Bazie und noch an anderen von der Drave überschwemmten Orten (RK.), in der Jošava (K. it.), bei Semlin (P.).

1215. *Stratiotes aloides* L. RK. 70. An überschwemmten Orten bei Bazie und anderswo längs der Drave, in der Jošava (RK.), im Walde Lipina bei Klokočovac (Kn.), im Bosut (Kan.), in Sümpfen bei Berak (K—m.).

Irideae RBr.

1216. *Iris germanica* L. R. 53. Schnell. 20. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), in Sirmien (R.) und allgemein im ganzen Gebiete; ob einheimisch?

1217. *I. sambucina* L.

β) *squalens* (L. als Art) Koch Syn. ed. 1 (non 2) p. 700, 701. Spach Revisio generis *Iris* in Ann. de scienc. nat. Série III. v. (1846) p. 104, 105. An Wegen, auf Wiesen und trockenen Hügeln bei Karlovic (W. II.).

1218. *I. pumila* L. In Slavonien vor Weingärten (W. II.) bei Semlin (P.).

1219. *I. variegata* L. R. 53. In Weingärten bei Vukovár (B.) und Karlovic (W. II. 19.). Vielleicht gehört hierher: „*Iris caule nudifloro, foliis altiore: fol. subfalcatis* in unsäglichlicher Menge auf dem Schlossberge bei Stari Grad“ (K. it.).

1220. *I. Pseud-Acorus* L. R. 53. Auf morastigen Plätzen, an Ufern der Bäche und in langsam fließenden Wässern.

1221. *I. sibirica* L. Feuchte Wiesen bei Peterwardein (W. II. 11.).

1222. *I. graminea* L. RK. 70. R. 53. Schnell. 20. In Wäldern und Gebüsch bei Verovitice auf dem Papukgebirge (RK.), bei Bobota und Vukovár (Kan.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic, im Walde bei Gergeteg und in Gebüsch bei Rakovac (W. II. 13.).

1223. *Gladiolus communis* L. R. 53. In Gärten Sirmiensi (R.).

1224. *Crocus sativus* L. R. 53. In Sirmien cultivirte Exemplare liegen vor bei W. II. 18.

1225. *C. reticulatus* Steven¹²⁾. Bei Slankamen (P. Exs.). *C. novus* W. II. 9. gehört des gleichen Fundortes wegen wahrscheinlich hierher.

Amaryllideae RBr.

1226. *Galanthus nivalis* L. Schnell. 20. In Wäldern, auf Feldern bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1227. *Sternbergia colchiciflora* WK. II. t. 157. Auf Hügeln bei Beška (W. II. 9), auf dem Wege von Franzdorf nach Semlin (P. Exs.).

1228. *Leucojum aestivum* L. R. 53. An feuchten Orten bei Essek (K. it.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

¹²⁾ Einige Botaniker citiren Adam statt Steven, diess rührt daher, dass diese Art von Steven in Adam's *Decades quinque novarum specierum plantarum Caucasi et Iberiae*, quas in itinere comitis Mussini-Puschkin observavit et definitionibus atque descriptionibus illustravit p. 45 des ersten Bandes der Beiträge zur Naturkunde von Weber und Mohr aufgestellt wurde.

Orchideae L.

1229. *Orchis fusca* Jacq. R. 53. Schnell. 20. Auf Hügeln, in Weingärten bei Vukovár (K-m. Exs.), zwischen Gebüsch im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.)

1230. *O. Rivini* Gouan. *O. militaris* L. Schnell. 22. Auf Hügeln bei Vukovár (K—m.), in Weingärten und Wäldern bei Čerević (Schnell. St. Exs.), auf waldigen Hügeln bei Stražilovo und Karlovic (W. IV. 188).

1231. *O. variegata* All. Schnell. 22. In den Weingärten, Wäldern und auf feuchten Wiesen bei Čerević (Schnell. St. Exs.), Stražilovo und Karlovic (W. IV. 187).

1232. *O. Morio* L. In den Wäldern bei Rétfalu (Vid. Exs.), auf Hügeln bei Vukovár (K—m) und Semlin (P.).

1233. *O. laxiflora* Lam. *O. palustris* Jacq. R. 53. Auf feuchten Wiesen bei Bukovac (W. IV. 191.).

1234. *O. mascula* L. Schnell. 20. In Weingärten und Wäldern bei Čerević (Schnell. St. Exs.) und Stražilovo (W. IV. 185.).

1235. *C. maculata* L. In den Wäldern bei Zvečovo mit rothen und weissen Blüthen (K. it.).

1236. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. In Wäldern bei Budanica (K. it.).

1237. *Himantoglossum hircinum* (L.) Spr. Schnell. 83. *Orchis hircina* L. R. 53. Auf Grasplätzen im Čerevićer Gebirge (Schnell.) und in Weingärten bei Dobschovac häufig (W. IV. 193.).

1238. *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. Schnell. 83. In verlassenen Weingärten bei Čerević (Schnell.) und auf Bergwiesen bei Zvečovo (Kn.).

1239. *G. odoratissima* (L.) R. Br. Schnell. 20. In verlassenen Weingärten bei Čerević (Schnell.).

1240. *Coeloglossum viride* (Cr.) Hartm. *Orchis viridis* Cr. R. 53. In Sirmien (R.).

1241. *Platanthera bifolia* (L.) Rich. Schnell. 22. In Weingärten bei Verovitice (K. it.), in den Wäldern bei dem Duzluker Kloster, bei Našice (Kn.), des Vučiner (K. it.) und Čerevićer Gebirges (Schnell.), zwischen Karlovic und Gergeteg, dann bei Bukovac (W. IV.) und Karlovic (R.).

1242. *Ophrys Arachnites* (L.) Murr. *Orchis Arachnites* Scop. R. 53. Auf trockenen Hügeln und Grasplätzen bei Karlovic (W. IV. 179.).

1243. *Listera ovata* (L.) R. Br. In Wäldern bei Rétfalu und Kravica (Vid. Exs.), zwischen Gergeteg und Karlovic (W. IV.).

1244. *Neottia vulgaris* Kolbenh. *Neottia Nidus avis* Schnell. 20. *Epipactis Nidus avis* All. R. 52. In Wäldern des Veroviticer Comitatus (Kn.) und Čerevićer Gebirges (Schnell.) in Sirmien (R. P.) sowie auch in schattigen Thälern bei Gergeteg (W. IV.).

1245. *Epipactis latifolia* All. R. 52. Schnell. 22. In schattigen Wäldern stellenweise.

β) *minor* Neilr. D. c. 203. Im Kravicaer Walde (Kan.) und bei Semlin (P.).

1246. *E. microphylla* Sw. W. K. t. 270. In den Wäldern des gebirgigen Slavoniens (Kit.).

1247. *Spiranthes autumnalis* (Sw.) Rich. *Neottia spiralis* Sw. R. 53. In Sirmien (P.).

1248. *Limodorum abortivum* (L.) Sw. Schnell. 83. In den Wäldern des Čerevićer Gebirges selten (Schnell.)

1249. *Cephalanthera pallens* (Willd.) Rich. *Epipactis pallens* Willd. R. 52. In Bergwäldern bei Zoljan (Kn.) und Stražilovo (W. IV. 192).

1250. *C. ensifolia* (Murr.) Rich. In Bergwäldern bei G. Motočina und bei dem Duzluker Kloster (Kn.), bei Karlovic und Gergeteg (W. IV. 174.).

1251. *C. rubra* (L.) Rich. Schnell. 83. Auf dem Tisovacberge, in Wäldern bei Orahovica (K. it.), beim Duzluker Kloster (Kn.) und im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

Najadeae A. Rich.

1252. *Najas major* All. Im Bosut äusserst häufig (Kan.).

1253. *N. minor* All. Ebendasselbst (Kan.) und bei Semlin (P.).

1254. *Zanichellia palustris* L. R. 54. In Sirmien (P.). In Sümpfen bei Karlovic (W. IV. 132.) und in einem schnell fliessenden Bache zwischen Bankovci und Radovanci (Kn.). Ob aber die Pflanze aus einem langsam fliessenden Bächlein bei Našice hierher gehört, lässt sich aus den von mir gesammelten, nicht hinreichend instructiven Exemplaren positiv nicht bestimmen (Kn.).

1255. *Potamogeton natans* L. In der Jošava (K. it.), im Bosut (Kan.), bei Semlin (P.).

1256. *P. crispus* L. RK. 71. Bei Našice und Jankovac im Teiche (Kn.), bei Maradik in Gräben (RK.), im Bosut (Kan.).

1257. *P. pusillus* L. In einem Sumpfe bei Drenovac nächst der Mühle gegen Jankovac (Kn.).

1258. *P. pectinatus* L. Bei Semlin (P.).

Lemnaceae Duby.

1259. *Lemna polyrrhiza* L. Am Ufer der Flüsse, in Sümpfen und Morästen (Kan.). *L. orbicularis* Kit. Schult. Oe. Fl. I. 64. RK. 71 gehört gewiss hierher, denn Kitaibel's Diagnose im Tagebuche vom 17. August 1807 lautet: *L. foliis suborbiculatis, supra nitide virescentibus, subtus purpurascenti-nigris, radicibus fasciculatis*; während in Schultes l. c. nur „kreisförmige Blätter“ steht. Im warmen Wasser bei Daruvár; mit welcher

Begründung gewisse Botaniker diese Form als Varietät der *L. polyrrhiza* aufrecht erhalten wollen, sehe ich nicht recht ein, wie ich mich auch erinnere mehrere Charaktere gelesen zu haben, die nur vermuthlichen *L. orbicularibus* zukamen.

1260. *L. gibba* L. An Ufern der Flüsse, in Sümpfen und Morästen (Kan.).

1261. *L. minor* L. In den Morästen bei Vučín (Kn.), Podgorac (K. it.), Našice, Essek (Kn.), im Bosut (Kan.), bei Semlin (P.).

1262. *L. trisulca* L. An Ufern der Flüsse, in Sümpfen, im bergigen Theile selten (Kn.).

Aroideae Juss.

1263. *Aram maculatum* L. Im Walde beim Duzluker Kloster (Kn.), dann in der Zliama bei Kravica, in der Schonung bei Zupanje, im Walde nächst der Skendra bei Vukovar (Kan.), bei Semlin (P.).

1264. *Acorus Calamus* L. Kit. Add. 47. RK. 70. R. 52. In den morästigen Gräben Slavoniens (Kit. Add.), an den von der Drave überschwemmten Orten (RK.), bei Našice (Kn.), in einem Sumpfe bei Feričance (K. it.), am Ufer des Bosut hie und da im Wasser (Kan.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

Typhaceae DC.

1265. *Typha latifolia* L. R. 54. An Gräben und stehenden Gewässern stellenweise bei Našice, Zoljan (Kn.), am Ufer des Bosut (Kan.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1266. *T. angustifolia* L. RK. 71. In Sümpfen bei Zvečovo (Kn.), in der Jošava (K. it.), Palacsá, in den Sümpfen der Drave (RK.), am Ufer des Bosut (Kan.), bei Semlin (P.).

1267. *Sparganium ramosum* Huds. Pill. 43. R. 54. In den Morästen und Sümpfen des Veroviticer und Požeganer Comitatus (Pill. K. it. Kan. Kn.), im Bosut (Kan.), bei Vukovar, Berák (K-m.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

GYMNOSPERMAE.

Coniferae L.

1268. *Juniperus communis* L. KS. 108. R. 53. Schnell. 83. An Wegen, Wäldern und in Holzschlägen der höher gelegenen Gegenden häufig, seltener in der Ebene.

1269. *Abies alba* Mill. *Pinus Picea* L. KS. 107. Zwischen Buchen zerstreut zwischen Vučín und Zvečovo, bei Stražeman (Kn.), auf dem Papuk,

Ograševička Brdo, Iassa und Gradina (Kit.). Eine wohl nur gepflanzte Gruppe befindet sich im Černi gaj bei Vinkovce (Kan.).

DICOTYLEDONES.

Ceratophylleae Gray.

1270. *Ceratophyllum demersum* L. Im Bosut in grosser Menge (Kan.).

1271. *C. submersum* L. Im Bosut in grosser Menge (Kan.), bei Semlin (P.).

Callitrichineae Lk.

1272. *Callitriche verna* L. R. 52. *C. autumnalis* Jacq., ob auch *R. 51? In stehenden und fliessenden Wässern des Veroviticer Comitatus (Kn.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

β) *hamulata* (Kützg als Art). Im Teiche bei Jankovac (Kn.).

Betulaceae Bartl.

1273. *Betula alba* L. KS. 106. R. 52. In höher gelegenen Wäldern und Holzschlägen. Da Romy ausser *B. alba* auch eine *B. vulgaris* nennt, weiss ich nicht, was mit letzterer zu thun sei.

1274. *Alnus glutinosa* Gärt. KS. In Eichen- und Buchenwäldern insbesondere an trockenen erhöhten Plätzen.

Cupuliferae Rich.

1275. *Carpinus Betulus* L. KS. 106. R. 52. Schnell. In Wäldern häufig.

1276. *C. duinensis* Scop. *C. orientalis* Lam. Kit. Schult. Oe. Flora II. 47. KS. 107. R. 52. In Sirmien und Slavonien (Kit. Schult.); im Gebüsche bei Šarengrad und Illok, bei Karlovic (auch R.), in aufgelassenen Wäldern, wo er die Stelle anderer Bäume vertritt und eine ansehnliche Höhe erreicht (KS.).

1277. *Corylus Avellana* L. KS. 107. Schnell. 19. Ueberall in Wäldern, Weingärten und Gebüschen. Bei Vinkovce und Essek bilden sie Bäume von ansehnlicher Höhe (Kan. Kn.).

1278. *C. Colurna* L. Schult. Oe. Fl. I. 606. In Sirmien (Kit.).

1279. *Quercus sessiliflora* Sm. Schnell. 19. *Q. Robus mas* Pill, 48. *Q. Robus* L. Kit. Add. 49. KS. 104. R. 53. Kömmt nicht nur auf den Hügeln Sirmiens, sondern auch auf den Bergen des Veroviticer und Požeganer Comitatus bis zur Spitze des Papuk vor; dort wo sie vorkömmt, ist sie häufiger als jeder andere Baum (KS.). Die Slavonier nennen diesen Baum Rast.

ξ) *pallida*. *Q. pallida* Heuff. Oe. b. Z. VIII. 28. En. 159. *Q.*

pubescens β) *glabrata* Heuff. Querc. 98. In Weingärten und Hügeln von Vukovár (Streim.).

1280. *Q. pubescens* Willd. RK. 70. KS. 105. R. 53. Heuff. Querc. 98. *Q. ramulis, petiolis, foliisque subtus pubescentibus* K. it. 6. Juli 1808. Mit der vorigen, doch seltener; in Sirmien bei Vukovár, Kamenic, Rakovac, Velika Remete und anderen Orten, im Veroviticer Comitatus bei Seorskidol, dann zwischen Vučin und Drenovac, auch im Požeganner Comitatus (Kit.).

1) *Streimii* Heuff. En. 159. *Q. Streimii* Heuff. Querc. 97. In den Gebirgswäldern Slavoniens.

2) *Budayana*. *Q. Budayana* Haberle Hort. Pesth. Heuff. Querc. 98. En. 159, will hierher citiren *Q. conferta* Kit., Schult. Oe. Fl. I. 619? *Q. Budayana* nur auf den Bergen in der Umgebung des Krušedoler Klosters.

1281. *Q. pedunculata* Ehrh. KS. 104. R. 53. Heuff. Querc. 98. Schnell. 19. *Q. Robur foeminam, quam campestem (Luxnyak) vocant, quod plano, pinguique campo optime convalescat* Pill. 48. Im ebenen und hügeligen Slavonien, längs den Ufern der Drave und der Save der gemeinste Baum ¹³⁾.

3) *mitrobalanos* Heuff. Querc. 99. Auf der Insel Adicza bei Vukovár ein einziger Baum.

1282. *R. conferta* Kit. Schult. Oe. Fl. I. 617. Kit. Add. 50. KS. 104. R. 53. *Quartam Kittnyak* appellant. Ex prunis montium lateribus innascitur, estque fructu quoniam dulcedinem, saporemque castaneae imitatur, praecipue Pill. 48. 49. Im Požeganner Comitatus zwischen Poreče und Kula *Q. pedunculata* und *Q. Cerris* untermischt, bei Kutjevo vereinzelt, zwischen Kutjevo und Gradišče häufiger und ausserhalb des letztgenannten Dorfes gegen die alte Bergruine überwiegend (Kit.), in Sirmien (R.). Wunderbar ist es, dass Heuffel, der mit Pavich und Streim auf gutem Fusse stand und wie ich aus dessen Briefwechsel mit diesen Männern ersehe, häufig von ihnen Quercusarten mitgetheilt bekam, vollkommen über die Kitaibel'sche Art im Zweifel ist. Ob zwar bei der Angabe der Hauptmerkmale sämtliche Autoren übereinstimmen, will ich dennoch Kitaibel's im Tagebuch über diese Pflanze gemachten Bemerkungen hieher setzen. 30. Juli 1808 „zwischen Poreče und Kula kommt nebst der Stiel- und Zerreiche eine der letzten ähnliche Art mit breiten unten zu schmälern fast aufsitzenden Blättern vor (fol. profunde pinnatifidis, laciniis margine inferiore lobato-dentatis, utrinque scabra, subtus incana). Calyces squamati; pubescentes; also ist es die Kittnyak.“ Im Tagebuche vom 3. August 1808 steht folgende Diagnose: „*Quercus*.....(slav. *Kittnyak*) Arbor procera: ramis patentibus, saepe oppositis, ternisve.

¹³⁾ Die bisher angeführten drei *Quercus*-Arten zieht — und wie mir scheint nicht mit Unrecht Alph. DC. im Prodr. xvi. 2. 4—11, zu einer Art *Q. Robur* zusammen.

Cortex senior rimosus junior nigro-cinereascens obsitus, hornus in ramulis angulatis cinereo fuscis tomentosus. Folia obovata, ad $4\frac{1}{3}$ —5 pollices longa, tres et ultra lata, versus basin cordata, angustata, supra subnuda, scabriuscula, subtus tomentosa, incana, pinnatifida; laciniis obtusis, longioribus postice sinuato lobatis, reliquis integerrimis. Petioli brevissimi, tomentosi. Fructus aggregati, in apice ramulorum sessiles. Calyx haemisphaericus, squamatus: squamis oblongis, obtusis, adpressis, villosis. Glandes. . . . Ramuli terminantur gemm. squamis linearibus villosis longiusculis stipat. Ob „Q. Czerác der calyx ist tuberculatus, auf dem Polanka-Gebirge, hat nach Versicherung des Kalugyervikars Popovich lange wie Nüsse wohl-schmeckende essbare Eicheln“ Tagebuch vom 16. Juli 1808 gehört vielleicht auch hieher. *Q. conferta* Kit. ist nach DC. l. c. 11. *Q. Farnetto* Ten. β *conferta* A. DC.

1283. *Q. Cerris* L. Pill. 48. KS. 104. R. 53. Schnell. 19. Häufig mit den vorigen, auf den Hügeln des Veroviticer Comitatus überwiegend (Kit., Kn., Kan.), bildet bei Vukovár geschlossene Bestände (Kan.), in Wäldern bei Čerević (Schnell.), in Sirmien (R. P.).

1284. *Fagus sylvatica* L. KS. 105. R. 52. Schnell. 19. In den gebirgigen Gegenden des Požeganer und Veroviticer Comitatus der gemeinste und verbreiteste Baum, kömmt übrigens auch in Sirmien vor (Kit. Kan. Kn.), in Wäldern bei Vinkovce (Kan.), auf dem Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Karlovic (R.).

1285. *Castanea sativa* Mill. C., *vesca* Gärt. KS. 106. *C. vulgaris* Lam. Schnell. 19. Nicht selten in den Wäldern bei Vučín und Orahovica (K. it. Kn.), auf dem Krndiaberger (K. it. Kn.), bei Kutjevo mit Eichenbäumen, bei Mitrovic, Poljanska nahe zu Stražeman, bei Alsó Pištana (K. it.), Požeg, Radovanci (Kn.) und anderswo im Požeganer Comitatus (K. it.), hat sich schon wie der Nussbaum einheimisch gemacht, bei Čerević (Schnell.).

Ulmaceae Mirb.

1286. *Ulmus campestris* L. KS. 106. R. 54. Schnell. 19. Unterholz in den Wäldern.

γ) *suberosa* (Ehrh.) Neilr. l. c. 244. *U. suberosa* Ehrh. KS. 106. R. 54. Mit der vorigen.

1287. *U. effusa* Willd. KS. 106. Schnell. 19. Wie die vorigen, doch mehr an erhöhten Plätzen (Kit. Schnell. Kan.).

Moreae Endl.

1288. *Morus alba* L.

1289. *M. nigra* L. Werden häufig der Seidencultur wegen cultivirt.

1290. *Ficus Carica* L. Bei der Schlossruine auf dem Krndiaberger verwildert (K. it.), übrigens ist sie in Gärten nicht selten und wird

dort ganz reif, im August 1864 bekam ich selbst solche Feigen aus dem Garten des Hauptmanns von Schulzer in Vinkovce.

Urticaceae Endl.

1291. *Urtica major* Kanitz. *U. dioica* Wedd.
 α) *vulgaris*. *U. dioica* Auct. und
 1292. *U. urens* L. An Wegen, Wegrändern, auf Schutthaufen, doch meistens in der Nähe der Menschen, selten in Wäldern.
 1293. *Parietaria officinalis* L. R. 43. Schnell. 19. An Mauern, in Gebüsch, auf Schutthaufen bei Požeg und im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus (Kn.), bei Essek und Vinkovce (Kan.), bei Vukovar im Comitatsgarten (B.), bei Čerević (Schnell. St.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
 1294. *P. diffusa* MK. In Sirmien (in Herb. Volnyan. P.).

Cannabineae Endl.

1295. *Cannabis sativa* L. Cult. und verwildert.
 1296. *Humulus Lupulus* L. Cult. und verwildert.

Salicineae L. C. Rich.

1297. *Salix fragilis* L. R. 53. In Auen, an Ufern und auf Weiden gemein.
 1298. *S. alba* L. KS. 505. R. 53. In dem Ueberschwemmungsterrain der Drave äusserst häufig (Kan.) und dem der Save (Kit.), bei Pušina, Smude, Vučin, Radovanici (Kn.), auf Weiden, an Ufern bei Karlovic (R.), Semlin (P.).
 1299. *S. amygdalina* L.
 α) *concolor* Neilr. l. c. 214. Am Ufer des Bosut (Kan.).
 β) *discolor* Neilr. l. c. 254. *S. sempervirens* Host. R. 53. Bei Vučin und Zvečovo an Bächen (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
S. amygdalino-alba Wimm. *S. undulata* Ehrh. Bei Semlin (P.).
 1300. *S. purpurea* L. R. 53. *S. Helix* Host. R. 53. An den Ufern der Drave (Kan.), Save (P.) und des Bosut (Kan.).
 1301. *S. cinerea* L. An Ufern, Wassergräben, quelligen Stellen und in Holzschlägen häufig.
 1302. *S. Caprea* L. KS. 107. R. 53. Schnell. 19. In Weingärten bei Verovitic (K. it.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und in Wäldern Slavoniens (KS.).
 1303. *S. aurita* L. *S. uliginosa* Willd. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
 1304. *S. repens* L.

α) *angustifolia* (Wulf.) Neilr. l. c. 264. Auf sumpfigen Wiesen bei Rétfalu (Kn.).

β) *latifolia* Neilr. l. c. 264. *S. incubacea* Host. R. 53. In Sirmien (R.).

1305. *Populus alba* L. K.S. 105. R. 53. Schnell. 19. In Eichen- und Buchenwäldern, an Wegen.

1306. *P. nigra* L. K.S. 105. R. 53. Schnell. 19. Wie die vorige.

β) *pyramidalis*. *P. pyramidalis* Rozier. *P. italica* (turcica) Pill. 79. An Wegen z. B. bei Veličanka und Velika (Pill.).

1307. *P. tremula* L. K.S. 107. R. 53. In Eichen- und Buchenwäldern.

P. albo-tremula Krause. *P. canescens* Sm. R. 53. Am Wege zwischen Karlovic und Peterwardein (W. IV.).

Salsolaceae Moq. Tand.

1308. *Atriplex hortensis* L. R. 52. Schnell. 18. Cult. und verwildert.

1309. *A. nitens* Schk. (1803) Rebut. (1804) Schnell. 18. *A. acuminata*. WK. t. 103. An Wegen und Zäunen bei Orahovica, Essek (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (P.).

1310. *A. hastata* L. In der Palacsza (Kn.).

1311. *A. patula* L. Auf Schuttstellen und uncultivirten Stellen zerstreut.

γ) *tatarica* (Schk.) Neilr. l. c. 274. Ebendasselbst.

1312. *A. laciniata* L. K.S. 108. R. 52. An Wegen und Gräben.

1313. *A. rosea* L. K.S. 108. RK. 71. R. 52. Schnell. 18. *A. incana* Kit. Add. 55. Gemein.

1314. *Blitum virgatum* L. Cult.

1315. *Beta trigyna* WK. p. 4. t. 25. RK. 71. Roch. Ban. 2. Heuff. En. 15. 2. An Gärten und Zäunen bei Vukovár (K—m), Peterwardein (W.), auch als *pentagyna* auf dem Meierhofe Jankovac und innerhalb der Obstgärten der Peterwardeiner Festung (W. VI. 64.), bei Alt-Banoyce (Kit.), India (Roch.), Neu-Pazua (Kit.) und Semlin (P.).

1316. *Kochia Scoparia* (L.) Schrad. R. 53. Schnell. 18. Wird rasch Schneller cultivirt, auch verwildert.

1317. *K. prostrata* (L.) Schrad. Roch. Ban. 2. Heuff. En. 151. Auf den Festungswerken von Peterwardein (Kit. Heuff.), auf einem Hügel bei der alten Festung (Roch.), auf trockenen Hügeln bei Slankamen (W. 140) und auf dem Friedhofe bei Semlin (P.).

1318. *K. arenaria* (MB.) Roth. Auf trockenen Stellen bei Semlin (P.).

1319. *Chenopodium Bonus Henricus* L. R. 51. An Wegen, Zäunen und in Dörfern gemein.

1320. *Ch. rubrum* L. Bei Semlin (P.).

1321. *Ch. hybridum* L. K.S. 108. R. 52. An Wegen, Zäunen, Wegrändern und in Gärten gemein.

1322. *Ch. urbicum* L. KS. 108. RK. 71. R. 52. Ebendort.
 1323. *Ch. murale* L. R. 52. Ebendort.
 1324. *Ch. glaucum* L. KS. 108. RK. 71. R. 52. Ebendort.
 1325. *Ch. album* L. KS. 108. 109. R. 52. Ebendort.
 1326. *Ch. opulifolium* Schrad. In der Nähe der Dörfer auf Schuttstellen gemein.
 1327. *Ch. Vulvaria* L. R. 52. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
 1328. *Ch. polyspermum* L. In Gärten, an Gräben und Ufern häufig.
 β) *acutifolium* *Ch. acutifolium* Kit. Schult. Oe. Fl. I. 450.
 RK. 71. In Weingärten bei Selce (RK.), bei Karlovic (W. VI. 60) und Cerovac (Kn.).
 1329. *Ch. Botrys* L. Kit Schult. l. c. I. 456. In Sirmien (Kit.) bei Semlin (P.). Verwildert nach W. VI. 51.
 1330. *Ch. ambrosioides* L. RK. 71. R. 52. In Gärten häufig verwildert. Im bergigen Theile Slavoniens (Kit. It. Kn.), bei Sotin (K—m), Karlovic (R.) und Semlin (P.).
 1331. *Salsola Kali* L. Bei Semlin (P.).
 β) *glabra* Neilr. l. c. 285. *S. Tragus* L. R. 52. KS. 111. In Saaten bei Krušedol (Kit.) und Karlovic (R.).

Amarantaceae RBr.

1332. *Polycnemum arvense* L.
 α) *macrophyllum* Neilr. l. c. 286. *P. arvense* R. 52. Auf Aeckern im Veroviticer und Požeganer Comitate nicht selten (Kn.), bei Peterwardein (W. II.), India (Kan.), Semlin (P.).
 β) *Heuffelii* (Láng als Art). Auf lichten Waldstellen zwischen Čepin und Selce (Kn.).
 1333. *Amarantus Blitum* L. In Weingärten, auf Brachen, Ruinen, Wegen und Schutthaufen, „sed caules non semper diffusi (nisi in solo nudo) sed declinati aut erecti. Folia non rotunda (ut in definitione dicitur) verum apice emarginata; huic enim pro *A. viridi* olim habui. Bei Darúvár (K. it.).
 β) *prostratus* Fenzl. An Gräben, auf Wegen bei Našice, Bizovac, Essek und Antonovac (Kn.).
 1334. *A. retroflexus* L. *A. hybridus* Jacq. RK. 71. K. S. 110, Schnell. 17. Auf Maisfeldern, in Aeckern und Gärten. Die Darúvarer Pflanze beschreibt Kitaibel folgenderweise: Caulis erectus superne ramosus, scabrusculus, villosus pilis brevibus patentibus, pedalis in pingui solo orgyalis, pennam cygni digitumve crassitie aequans subangulatus. Folia ovata, utrinque angustata, apice obtuso aut subemarginato seta terminata, margine diaphane pallidiore inaequaliter subdentato-cincta, supra subnuda, subtus pallidiora, costata, pubescentia, nervo costisque villosa, scabra.

Petoli foliis paulo breviores, villosi, scabri, supra canaliculati. Flores in spicis terminalibus, axillaribusque compositis, erectis, densissimis. Stamina 5, calyce longiora: antheris linearibus, utrinque bifidis, ochroleucis. Semina.

1335. *A. viridis* L. R. 52. Auf wüsten und bebauten Plätzen (Kan.).

Polygoneae Juss.

1336. *Polygonum amphibium* L. In Sümpfen, am Rande der Flüsse, in Morästen.

γ) *terrestre* Neilr. 297. Am Draueck (Kn.).

1337. *P. lapathifolium* L. Bei Semlin (P.), Požeg (Kn.).

1338. *P. Persicaria* L. In den überschwemmten Gegenden, auf Aeckern und an feuchten Orten gemein.

β) *laxiflorum* (Weihe) Neilr. l. c. 298. In Kanälen und Morästen.

γ) *angustifolium* Neilr. l. c. 298. *P. minus* Huds. RK. 72
In den überschwemmten Gegenden.

1339. *P. Hydropiper* L. Im Wasser und in Gassen, ebenso an feuchten Plätzen gemein.

1340. *P. ciliare* Kit. Roch. Ban. 26. Add. 59. *P. intermedium* Kit. Add. 59. A *P. Hydropipere* differt floribus condensatis, a *P. minore* foliis petiolatis, lanceolatis, floribus condensatis, subpunctatis. In Sümpfen, und in mit Wasser gefüllten Gräben Slavoniens und Sirmiensi (Kit.).

1341. *P. aviculare* L. Auf Wegen, Aeckern und allenthalben gemein.

β) *Bellardi*. *P. Bellardi* All. RK. 72. Kit. Add. 60. In Sirmien (Kit.).

1342. *P. Convolvulus* L. Auf Wiesen, in Weingärten des erhöhten Theiles von Slavonien (K. it., Kn.), bei Vukovár (Kan.), Karlovic bis Semlin (Kan. P.).

1343. *P. dumetorum* L. An Zäunen und Hecken gemein!

1344. *P. Fagopyrum* L. Cult. K. it. verwildert.

1345. *Rumex maritimus* L. In Sümpfen und Lachen bei Orahovica, Essek, Držanica und Semlin (P.).

1346. *R. palustris* Sm. Ebendasselbst. (P.).

1347. *R. pulcher* L. Schnell. 18. Roch. Ban. 2. Auf Grasplätzen, an Wegen bei Vukovár (K—m.), Višić (Schnell.), Karlovic (Roch.) und Semlin (P.).

1348. *R. obtusifolius* L. An wüsten und unbebauten Stellen.

1349. *R. crispus* L. R. 53. Auf Wiesen, Schuttstellen und an Strassengräben gemein.

1503. *R. Hydrolapathum* Huds. Bei Semlin (P.) und Klokočovac (Kn.).

1351. *R. aquaticus* L. R. 53. Bei Karlovic (R.).

1352. *R. Acetosa* L. R. 53. Auf Wiesen und Triften gemein.

1353. *R. Acetosella* L. K.S. 110. R. 53. Auf trockenen Aeckern und Triften häufig.

1354. *R. conglomeratus* Huds. *R. acutus* Sm. R. 53. An Ufern, Gräben und angeschwemmten Orten gemein.

1355. *R. nemorosus* Schrad. *R. sanguineus* L. R. 53. *R. Nemolapathum* Wallr., Schnell. 18. *R. esanguis* Kit. Add. 61. *R. condylodes* MB. In Sirmien (W.), auf der Višićer Strasse (Schnell.), bei Karlovic (R.).

Santalaceae RBr.

1356. *Thesium Linophyllum* L. Schnell. 18. Im Čerevićer Weinberge (Schnell. St. Exs.).

1357. *T. ramosum* Hayne. Bei Semlin (P.).

Daphnoideae Vent.

1358. *Daphne Mezereum* L. Kit. Add. 64. K.S. 108. In den Wäldern des gebirgigen Slavoniens (Kit. Add. K.S. K. it. Kn.) und bei Klokočovac (Kn.).

1359. *D. Laureola* L. Kit. Add. 64. R.K. 70. K.S. 108. Gegen die heilige Quelle Iskrica der Mönche beim Duzluker Kloster oberhalb Orhovica (Kit. Kn.).

1360. *Passerina annua* Wickstr. Schnell. 83. *Stellera Passerina* L. R.K. 72. In Saaten und auf Aeckern bei Essek, Cerovac, Bankovci, Krivaj (Kn.) und Krušedol (R.K.), auf verödetem Weingartengrund bei Čerević (Schnell.) und bei Semlin (P.).

Aristolochieae Juss.

1361. *Asarum europaeum* L. Kit. Add. 65. R. 52. Schnell. 18. In Weingärten, auf Wiesen, zwischen Gebüsch, Glashütte, Jankovac, Darúvár (K. it.), bei Kravica und Essek (Vid. Exs.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), in den Wäldern Sirmiens (Kit. P.).

1362. *Aristolochia Clematitis* L. An Waldrändern, in Weingärten, auf Aeckern, an Ufern der Flüsse gemein.

1363. *A. pallida* WK. R.K. 70. Am Ufer der Lonča, im Gebüsch innerhalb Pleternica (R.K.).

Plantagineae Vent.

1364. *Plantago major* L. und

1365. *P. media* L. Auf Triften und Wegen gemein.

1366. *P. lanceolata* L. Schnell. 17. Ebendasselbst.

γ) *altissima* Neilr. l. c. 309. Bei Essek und Našice im gräflichen Garten (Kn.).

1367. *P. arenaria* WK. Bei Semlin P.

Valerianeae DC.

1368. *Valerianella olitoria* (Willd.) Poll. Schnell. 11. *Valeriana olitoria* Willd. R. 54. *Fedia olitoria* Vahl R. 52. Auf Wiesen bei Kravica (Vid. Exs.), zwischen Getreide bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1369. *V. carinata* Lois. An Rainen, bebauten Stellen bei Semlin (P.).

1370. *V. echinata* DC. *Fedia echinata* Vahl R. 52. Auf Aeckern um den Pulverthurm zwischen Kamenic und Peterwardein (W. II.). Eigentlich eine Mittelmeerpflanze, ob richtig bestimmt?

1371. *V. dentata* Poll. *Fedia dentata* Wallr. R. 52. In Sirmien (R.).

1372. *V. Auricula* DC. Auf Brachen und an grasigen Stellen bei Semlin (P.).

1373. *V. coronata* DC. In Saaten bei Semlin (P.).

1374. *Valeriana officinalis* L. An Wegen, Gebüsch und Gräben der hügeligen Gegend häufig.

1375. *V. dioica* L. Im Ueberschwemmungsterrain und an feuchten Orten gemein (Kan.).

1376. *V. tripteris* L. RK. 72. Auf dem Papuk (RK. Kn.).

Dipsaceae DC.

1377. *Dipsacus Fullonum* Mill. Pill. 77. Zwischen Mitrovic und Velika (Pill.), bei Vinkovce und Vukovár (Kan.), wohl nur verwildert.

1378. *D. silvestris* Hud. KS. 110, R. 52. Schnell. 11. An Wegen Feldern, Zäunen und auf Wiesen zerstreut.

1379. *D. laciniatus* L. KS. 110. Pill. 77. R. 52. Schnell. 11. Vorherrschend im Gebiete.

1380. *D. pilosus* L. RK. 72. In Wäldern bei Verovitice (K. it. RK.), der Glashütte Jankovac, beim Duzluker Kloster, bei Orahovica (Kit. RK. Kn.), bei Duboka (Kn.), zwischen Migalovce und Poreče, bei Djakovar (K. it. RK.).

1381. *Cephalaria transsilvanica* (L.) Schrad. *Scabiosa transsilvanica* L. KS. 110. RK. 72. R. 52. Schnell. 11. Auf Aeckern bei der Drau, dann bei Mušić, Kaptol, Požega, ausser Sibin an der Strasse nach Brod, bei Diakovar, Stražeman, längs den Ufern der Vuka, auf Stoppelfeldern bei Tenye (Kn. K. it. RK.); bei Essek (Kan. Kn.), Vukovár (Kan. RK.), im Čerevićer Gebirge (Schnell. St. Exs.), bei Beočin (RK.), Karlovic (Kan. R.), Beška (KS.), India (Kan.), Semlin (P.).

1382. *Knautia arvensis* (M. K.) Coult.

β) *silvatica* (L. als Art) Coult. *Scabiosa silvatica* L. Schnell.

11. In den Wäldern des gebirgigen hügeligen Theiles Slavoniens (K. it.), bei Čerević (Schnell.).

- γ) *diversifolia* Neilr. l. c. 319. *Scabiosa arvensis* L. R. 53. Schnell. 11. *S. integrifolia* Pill. 190? In Aeckern zwischen Kutjevo und Vettovo (K. it.), bei Tenye (Kan., Pill.), Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1383. *Scabiosa Succisa* L. KS. 109. Auf Wiesen und Weiden, in Gebüsch des bergigen und hügeligen Veroviticer und Požeganer Comitatus (KS. K. it. Kn.).

1384. *S. Columbaria* (L.) Coult.

- β) *vulgaris* Coult. *S. Columbaria* L. Schnell. 11. Auf Wiesen bei Essek, Vinkovce, Županje, Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.).

- γ) *leiocephala* Neilr. l. c. 324. *S. agrestis* WK. iii. t. 204. R. 53. Auf Wiesen bei Karlovic (R.).

- δ) *ochroleuca* (L.) Coult. *S. ochroleuca* L. R. 53. Schnell. 11. Auf trockenen Triften gemein.

1385. *S. ucranica* L. Auf Hügeln der Weinberge bei Vukovár (K—m), Čerević (St. Exs.), Semlin (P.).

Compositae Vaill.

Corymbiferae.

1386. *Eupatorium cannabinum* L. Kit. Add. 67. RK. 72. Schnell. 11. An feuchten Orten.

1387. *Petasites officinalis* Mönch. *Tussilago Petasites* L. Schnell. 24. R. 54. Im Thale bei Verovitic (K. it.), dann bei Vučin, Orahovica, Zoljan (Kn.), im Weidengebüsch bei Vukovár (K—m), in Gebirgsbächen nächst Čerević (Schnell.), bei Karlovic (R.).

1388. *Tussilago Farfara* L. Schnell. 11. R. 54. An feuchten Orten, an Ufern und Bergbächen.

1389. *Aster Amellus* L. Schnell. 81. Auf steinigten Triften im Čerevićer Gebirgswalde (Schnell. St. Exs.), bei Semlin (P.).

1390. *A. canus* WK. i. t. 30. Auf Wiesen, zwischen Gebüsch bei Čerević (St. Exs.), Semlin (P.).

1391. *Stenactis bellidiflora* (Wallr.) A. Br. *Aster annuus* Kit. Add. 70. RK. 72. An Gräben, quelligen, sumpfigen Stellen im Veroviticer und Požeganer Comitatus gemein (RK. Kit. Add. Kan. Kn.), am Bosut bei Vinkovce, bei Županje (Kan.), Čerević (St. Exs.) und Semlin (P.).

1392. *Erigeron canadensis* L. KS. 109. R. 52. Schnell. 11. Auf Aeckern, in Waldungen, auf Feldern und uncultivirten Orten gemein.

1393. *E. acris* L. Schnell. 11. Bei Stražeman, Požeg, Bankovci und Duboka (Kn.), dann gemein im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus (K. it., Kn.), in Sirmien bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1394. *Bellis perennis* L. R. 52. Schnell. 11. Auf Wiesen und Grasplätzen gemein.

1395. *Solidago Virga aurea* L. Kit. Add. 71. Schnell. 11. In Wäldern und Holzschlägen.

1396. *Linosyris vulgaris* DC. Auf trockenen Triften nächst Brozans Meierhof bei Essek (Kn.), in den Weingärten bei Vukovár (Kn.).

1397. *Micropus erectus* L. Auf Weiden, Aeckern bei Semlin (P.).

1398. *Pulicaria vulgaris* Gärt. *Inula Pulicaria* L. RK. 72. R. 53. Schnell. 11. In den überschwemmten Gegenden, auf feuchten Plätzen.

1399. *P. dysenterica* (L.) Gärt. *Inula dysenterica* L. Pill. 65. Schnell. 11. An Gräben, quelligen Stellen, Wegen bei Požega (Pill. Kn.), Radovanci, Duboka (Kn.), gemein im Veroviticer Comitate (K. it. Kn.), bei Vukovár (K—m), um Čerević (Schnell.), Peterwardein (W. III.), Semlin (P.).

1400. *Inula Helenium* L. Pill. 65. R. 53. Schnell. 82. An Gartenzäunen, in Gebüsch, Wäldern stellenweise häufig.

1401. *I. germanica* L. Kit. Add. 73. R. 53. In Gebüsch des hügeligen und gebirgigen Theiles (Kit. Add. W. III. 96 P. Kn.).

1402. *I. ensifolia* L. Auf steinigen Triften im Zoljaner Weingebirge (Kn.).

1403. *I. salicina* L. Pill. 65, 82. Schnell. 11. In Gebüsch bei Požega (Pill. Kn.), im Veroviticer Comitate häufig (K. it. Kn.), bei Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1404. *I. hirta* L. Pill. 65. R. 53. Auf Wiesen und buschigen Stellen bei Požega (Pill.), Čerević (St. Exs.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1405. *I. Conyza* DC. *Conyza squarrosa* L. R. 52. Schnell. 82. An buschigen Stellen bei Požeg, im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus (Kn.), bei Vukovár (K—m), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), um Karlovic (W. VII.) in Sirmien (P.).

1406. *I. bifrons* L. In Gebüsch bei Karlovic (W. III. 94.). Eine Pflanze des südwestlichen Europa.

1407. *I. Britanica* L. RK. 72. Schnell. 11. An Ufern, Wiesen und Gräben gemein.

1408. *Bupthalmum salicifolium* L. Pill. 65. Kit. Add. 74. Im hügeligen und gebirgigen Theile des eigentlichen Slavoniens (Pill. Kit., Kn.).

1409. *Bidens tripartita* L. R. 52. An Ufern, Gräben, Sümpfen und angeschwemmten Orten.

1410. *B. cernua* L. An Ufern, quelligen und sumpfigen Orten spärlich bei Essek, Čepin, Držanica, Orahovica (Kn.) und Semlin (P.).

1411. *Rudbeckia laciniata* L. Am Bache bei Vučin (Kn.).

1412. *Helianthus annuus* L. Cult.

1413. *H. tuberosus* L. Cult.

1414. *Achillea Ptarmica* L. RK. 72. Kit. Add. 77. Auf Wiesen in Slavonien (Kit. Add.), in Weingärten bei Verovitie (RK.).

1415. *A. Millefolium* L.

α) *setacea* (WK. als Art) Koch. *A. setacea* WK. i. t. 80. An grasigen Stellen beim Orahovicaer Kloster, um die Ruine von Vučin (Kn.), von Essek bis Županje, von Vinkovce bis Vukovár, zwischen India und Semlin (Kan.).

γ) *vulgaris* Neil. l. c. 342. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, Rainen des ebenen und gebirgigen Gebietes.

δ) *crustata* Roch. Bei Semlin (P.).

ε) *tanacetifolia* (All. als Art.) Neilr. l. c. 343. *A. magna* L. Kit. Add. 78. *A. distans* WK. in Willd. Spec. ii. 2207. R. 52. *A. tanacetifolia* All. R. 52. In Sirmien (W. R. P.).

1416. *A. nobilis* L. Kit. Add. 79. RK. 72. KS. 111. R. 52. Auf Feldern in Slavonien (Kit. Add.) bei Essek (Vid. Exs.), Čerević (St. Exs.), innerhalb Vrđnik (RK.), bei Karlovic (W. III. R.), Krušedol (KS.), Semlin (P.).

1417. *Anthemis tinctoria* L. KS. 111. R. 52. An buschigen Stellen, auf Feldern bei Požeg (Kn.), im Thiergarten ausser Ivanovce (K. it.), bei Vučin, Rétfalú, Essek (Kn.), Vinkovce (Kan.), Vukovár (B. Kan.), Čerević (St. Exs.), Karlovic (W. III. 176), Krušedol (KS.), India (Kan.), Semlin P.

1418. *A. austriaca* Jacq. Am Bache bei Orahovica (Kn.).

1419. *A. Neilreichii* Orlm. Auf Aeckern, unter dem Getreide bei Essek, Tenye, Bobota und Vukovár (Kan.).

1420. *A. arvensis* L. Auf Aeckern, Grasplätzen, an Wegen, Rainen.

1421. *A. Cotula* L. An wüsten Plätzen, Wegen, Aeckern, Zäunen.

Tanacetum = *Chrysanthemum* (L.) Ascherson in seiner gediegenen Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg p. 328, wo er diese erweiterte Gattung folgenderweise charakterisirt: „Randblüthen meist weiblich, zungenförmig; Scheibenblüthen meist zwittrig, mit meist zusammengedrückter Röhre; Blütenstandachse ohne Spreublätter.“ Es gehören also zu dieser erweiterten Gattung sämtliche Genera der in Deutschland und Ungarn vorkommenden Schultz'schen *Tanaceteen*. Ich ziehe die Benennung *Tanacetum* vor, da die Alten schon diese Gattung so genannt und da Schultz Bip.¹⁴⁾ schon grösstentheils die nöthigen Namens-

¹⁴⁾ Es war bisher controvers, ob die Schultz'schen Genera *Tripleurospermum* und *Gastrostylum* oder die Visiani'sche Gattung *Chamaemelum* älter wäre, ich kann hierüber folgende Aufklärung geben, die in der folgenden Anmerkung citirte Schrift von Schultz Bip. wurde am 4. Juli 1844 dem Verfasser der Synopsis J. D. Koch als Jubiläumsschrift zu dessen 50jährigen Doctorjubiläum überreicht, während Visiani seine Arbeit am 20. September 1844 in der botanischen Section der zu Mailand stattge-

änderungen vorgenommen. Uebrigens ist *Tanacetum* auch bei Linné älter als *Chrysanthemum*, denn ersteres findet sich in dessen *Species plantarum* (I. Aufl.) auf p. 844, während *Chrysanthemum* erst p. 889 und *Matricaria* p. 890 zu finden ist. Es ist sehr zu bedauern, dass dieser weitere Genusbegriff nicht überall Eingang gefunden und es ist zum mindesten befremdend, dass man von ungarischer Seite Bedenken äussert gegen die Vereinigung des *Tanacetum vulgare* mit den übrigen Arten des Linné'schen *Chrysanthemum*, es thut mir leid, dass ich wegen Mangel an Raum nicht in der Lage bin, die Ansichten von Schultz Bip.¹⁵⁾ und Fenzl¹⁶⁾ hieherzusetzen zu können, doch am meisten bedauere, dass des letzteren klar geschriebene Abhandlung, von ungarischer Seite ganz missverstanden zu sein scheint.

1422. *T. Chamomilla* (L.) Kan. in Hunfalvy a Magy. bir. term. viszonyainak leírása III. 690. *Chrysanthemum Chamomilla* Bernh. *Matricaria Chamomilla* L. R. 53. Schnell. 12. Auf Grasplätzen, Aeckern und in Gräben.

1423. *T. inodorum* (L.) Kan. l. c. 692. *Matricaria inodora* L. *Chrysanthemum inodorum* L. Schnell. 12. *Pyrethrum inodorum* Sm. R. 53. Auf Aeckern und uncultivirten Orten gemein.

1424. *T. tenuifolium* Kan. l. c. non Sz. Bip. *Chrysanthemum tenuifolium* Kit. in Schult. Oe. Fl. II. p. 498. Add. 80. *Chrysanthemum uniglandulosum* Vis. quondam. *Chamaemelum uniglandulosum* Vis. in Parlatore Giornale botanico italiano 1844. I. Jahrg. I. Th. 2. Band p. 35. Bei der XI. Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher in Pressburg wies Dr. Ascherson die Identität dieser Pflanze mit *Chrysanthemum tenuifolium* Kit. nach, da ich seiner gütigen Zuvorkommenheit diese Abhandlung verdanke und er mir selbe ganz zur Verfügung stellte, setze ich sie in extenso her: „*Chrysanthemum tenuifolium* Kit. in Schultes Oest. Fl. II. (1814) p. 498. Addit. ad fl. hung. in Linnaea XXXII. p. 384 Nr. 344. Die Diagnose bei Schultes: „Die Blätter doppelt gefiedert, unbehaart; die Einschnitte borstenförmig, fadenförmig, sehr spitzig; der Stengel einfach mit einer Doldentraube an der Spitze; dem *Pyrethrum nodosum*¹⁷⁾ ähnlich“ ist freilich so ungenügend, dass es nicht zu verwundern ist, dass die Pflanze in völlige Vergessenheit geriehet. Sie fehlt in De Candolle's Prodomus, Nyman's Sylloge florae Europaeae

fundenen Riunione degli Scienziati Italiani verlas und in Parlatore's Giornale botanico italiano Florenz I. Jahrg. (1844) I. Th. 2. B. p. 24—57 veröffentlichte.

¹⁵⁾ Ueber die *Tanacetee*n mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Arten. Neustadt an der Haardt 1844.

¹⁶⁾ Beitrag zur näheren Kenntniss des Formenkreises einiger inländischer *Leucanthemum*- und *Pyrethrum*-Arten De Candolle's Verh. des zool. bot. Vereins III. p. 320 sq.

¹⁷⁾ Jedenfalls Schreibfehler für *inodorum*. Ein *Pyrethrum nodosum* existirt meines Wissens nirgends. Dr. A.

und noch in seiner „Aufzählung ung. Pfl.“ p. 140 sagt Neilreich: „Im Sinne der Neuern selbst der Gattung nach unbekannt. Ich wurde durch Kanitz auf diese Art hingeleitet, welcher mich bat, im Willdenow'schen Herbar dieselbe zu vergleichen. Hier fand ich sie freilich nicht vor, wurde hiedurch aber veranlasst, die in den Additamentis gegebene Beschreibung nachzulesen. Aus dieser wurde mir klar, dass diese Pflanze eine von *C. inodorum* L. ausgezeichnet verschiedene Art sein müsse, welche dem *Chamaemelum uniglandulosum* Vis. (Fl. Dalmat. II. p. 85. tab. LI. (1847)) vom Velebith sehr nahe stehe oder vielleicht gar damit zusammenfalle. Die Hauptmerkmale, nämlich der Mangel des Pappus, die Grösse der Pflanze, ihrer Köpfe, waren übereinstimmend; auch die Beschreibung der Früchte bei Kitaibel: *Semina superna paulo crassiora, utrinque sulcis binis exarata, hinc eminentias longitudinales 4 exhibentia*, liess sich mit Visiani's Figur noch besser als mit seinen Worten in Einklang bringen; die einzige Schwierigkeit waren die *semina glabra, laevia* Kitaibel's gegen die *Achaenia transverse plicato-glandulosa* Visiani's. Bei weiterer Vergleichung der verwandten Arten, so weit mir das spärliche in Berlin vorhandene Material erlaubte, fand ich noch ein drittes muthmassliches Synonym: *Chrysanthemum trichophyllum* Boiss. vom Tmolus in Kleinasien (Diagn. pl. orient. IV. p. 10. 1844) = *Pyrethrum trychophyllum* Griseb. spic. Rum. II. p. 20, welcher Forscher es in Thracien und Macedonien fand, *Matricaria trichophyllum* Boiss. Diagn. VI. p. 88, *Chamaemelum trichophyllum* Boiss. Diagn. XI. p. 21. An letzterer Stelle giebt Boissier an, dass *C. uniglandulosum* Vis. „*distinctum videtur ob achenium dorso transverse glanduloso rugosum dictum nec laevissimum; pori glandulares apicales bini insuper in unum quoque conjuncti, sed haec nota variabilis est.*“ Aus den Worten „dictum“ geht hervor, dass er die Visiani'sche Pflanze nicht sah. Es blieb mir daher die Hoffnung, dass eine Vergleichung authentischer Exemplare die Identität der Kitaibel'schen, Visiani'schen und Boissier'schen Pflanze herausstellen werde, für welche dann eine zusammenhängende geographische Verbreitung von Kolophis (Frivaldszky in Reichenb. Icon. XXVI. 469 und vom nordwestlichsten Punkte der Hämus-Halbinsel, dem an der Grenze der kroatischen Militärgrenze und Dalmatiens gelegenen Velebith, durch Macedonien und Thracien bis Klein-Asien sich ergeben würde. In Breslau und Wien fand ich dann in der Sammlung meines Freundes von Uechtritz und des k. k. botanischen Hofkabinets reichhaltiges Material der Velebith- und Boissier'schen Pflanzen, ausserdem eine bald als *trichophyllum*, bald als *uniglandulosum* bezeichnete Pflanze, von Pančić in Serbien unter der Saat bei Majdan im Rudniker Kreise (fast genau westlich von Kragujevac und südlich von Belgrad) reichlich gesammelt und in die botanischen Gärten eingeführt. Die Identität der Boissier'schen und Visiani'schen Pflanzen war für mich sonach bewiesen und der Pančić'sche Standort, dem sich die

Kitaibel'schen (Slavonien und Baboeca im Somogyer Comitате) so nahe anschliessen¹⁸⁾ liess mir, noch ehe ich nach Pest kam, kaum einen Zweifel übrig, dass auch die Kitaibel'sche Pflanze dieselbe sein werde, diess ist in der That der Fall, wie sie sich an den vorgelegten Exemplaren, dem Kitaibel'schen *Chrysanthemum tenuifolium* von Baboeca an der Drau, westlich von Fünfkirchen und serbischen von Pančić, welche ich der Güte des Herrn Lieutenant von Janka verdanke, überzeugen können. Die feinen Querrunzeln der Rückenriefe der Achaenien, welche Visiani vielleicht etwas übertrieben abgebildet hat, sind von Kitaibel und Boissier nicht beachtet worden, indess sind sie sowohl an den Kitaibel'schen als auch an Früchten von Exemplaren des *C. trichophyllum* Boiss., welche Balansa am Tmolus 1854 sammelte, deutlich genug. Mehr in die Augen fallend, obwohl auch von Visiani nur zum Theil hervorgehoben, ist der Umstand, dass die Oberfläche der Rückenriefe ganz und gar dunkelbräunlich gefärbt und von ähnlicher Structur zu sein scheint, als die zwei ebenso gefärbten Furchen auf der Bauchseite. Diese Eigenthümlichkeit verleiht den Früchten ein so charakteristisches Ansehen, dass man sie sehr leicht wieder erkennt. Es sollte mich auch nicht wundern, wenn vielleicht bei den ungemein feinen Gattungsunterscheidungen; die beiden verwandten Arten in Geltung sind, ein später Forscher in der Pflanze den Typus einer neuen Gattung sähe. Ich ziehe es indessen vor, sie in der ungetheilten Gattung *Chrysanthemum* zu belassen, wie ich sie in meiner Flora der Provinz Brandenburg mit Einschluss von *Tanacetum* und *Matricaria* L. umgränzt habe. In dieser muss der Kitaibel'sche Name als der älteste, übrigens, auch an keine andere Art vergebene¹⁹⁾ nach dem Gesetze der Priorität zur Geltung kommen.

¹⁸⁾ Später bemerkte ich, dass mein verehrter College Prof. C. Koch *Chamaemelum uniglandulosum* (Linnaea XXIV. 1851, p. 333) bei Semlin und Mehadia angibt; also enger anknüpfende Standorte. Die dort ausgesprochene Vermuthung, das *Pyrethrum conicum* Less. Linnaea IX (1835) p. 189 von Orenburg, von *C. trychophyllum* Boiss. nicht verschieden sei, möchte ich nicht theilen, da abgesehen von dem bei dieser Pflanze, welche ausser dem Autor Niemand gesehen zu haben scheint, die Blütenstande (*receptaculum*) kegelförmig sein soll. Auf dem ihr ebenfalls zugeschriebenen Pappus möchte ich weniger Gewicht legen, da dies Merkmal bei verwandten Arten namentlich *Matricaria Chamomillae*, nicht ganz beständig ist (Dr. A.). (In einem neuern Briefe bestätigt A. auch die Identität der Koch'schen Original Exemplare mit den Kitaibel'schen Kan.)

¹⁹⁾ Neilreich schreibt a. a. O. *Chrysanthemum tenuifolium* Kit. non Ten. Ein *C. tenuifolium* Ten. scheint aber nicht zu existiren, obwohl es in De Candolle's Prodr. Vol. VI. p. 70 unter den species exclusae aufgeführt wird. Im Texte des Prodr. und in den mir zugänglichen Tenore'schen Schriften finde ich diesen Namen nirgends; wohl aber in der Fl. Napolit. Prodr. p. L. und Vol. II. p. 235 ein *Pyrethrum tenuifolium*, welches DC. a. a. O. p. 57 gewiss mit Recht zu seinem *P. Achilleae* (*Chrysanthemum Achilleae* L. aus *Parthenium foliis tenuissimis*, *Achilleae caesaris* Mich. gen. 34 t. 29 begründet) zieht. Tenore bemerkt a. a. O. Vol. II.

Unter Saaten und Ackerrändern in Slavonien (Kit. Add.), in der Palacsza (Kan.), bei Semlin (P. C. Koch).

1425. *T. Leucanthemum* (L.) Sz. Bip. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. K.S. 109. R. 53. Schnell. 12. Auf Wiesen, Hügeln, buschigen Plätzen, an Rainen, Wegen.

β) *lanceolatum* (Pers. als Art) Koch. *Chrysanthemum lanceolatum* Pers. *heterophyllum* Willd. älter „vero nomen haud aptum“ Koch. Syn. ed. 2. p. 47. Um die Glashütte bei Jankovac (K. it.).

δ) *rotundifolium* (W.K. als Art) *Chrysanthemum rotundifolium* W.K. III. t. 236. R. 52. *Tanacetum Waldsteinii* Sz. Bip. Nach den ziemlich zahlreichen im k. k. botanischen Hof-Kabinete befindlichen und noch andern von mir untersuchten Exemplaren zu schliessen, glaube ich diese Art zuversichtlich zu *Tanacetum Leucanthemum* ziehen zu können, da ich zahlreiche Uebergänge zu sehen Gelegenheit hatte; übrigens bestätigte auch Herr Prof. Kerner meine Ansicht, der in einem mit mir gepflogenen Gespräche sich gleichfalls dahin äusserte, dass sie in *Tanacetum Leucanthemum* übergienge. Eine schöne Form, deren obere Hälfte mit *T. atratum* Sz. Bip., dessen untere aber (etwa von der Mitte des Stengels und insbesondere dessen Wurzelblätter) vollkommen mit unserer Varietät stimmen, fand seine Excellenz der Erzbischof

p. 236, dass er im Prodrömus Fl. Neap. ohne zu wissen, dass Willdenow in der Enumeratio hort. berol. p. 906 zwei Jahre früher (1809) ein *Pyrethrum tenuifolium* vom Kaukasus aufgestellt habe (der Prodrömus ist demnach 1811 ausgegeben, bildet indess, wie Neilreich mit Recht bemerkt, kein eigenes Werk), seine Pflanze, welche er übrigens für dieselbe hält, ebenso genannt habe. Ich kann diese Identification auch nicht für irrig halten, obwohl das Willdenow'sche Exemplar (in dessen Herbar Nr. 16219) noch schmalere und entferntere Blattabschnitte zeigt als ein Originalexemplar von Tenore. Es ist daher wunderlich, dass De Candolle die Willdenow'sche Pflanze als Varietät zu *C. corymbosum* L. zieht, die Tenore'sche aber obwohl mit Zweifel als Art anführt. Die Willdenow'sche Form scheint nach Ledebour (Flora rossica II. p. 557), wo sie ebenfalls als Varietät zu *corymbosum* gezogen wird, in ihrem Vaterlande nicht wieder beobachtet zu sein. Ein etwa Mitte der dreissiger Jahre im Berliner Garten cultivirtes Exemplar sieht der Tenore'schen Pflanze zu verwechseln ähnlich, hinsichtlich deren ich der von Schultz Bip. (*Tanacetum* p. 58) gemachten Bemerkung: „Vielleicht von dem sehr nahe verwandten *T. corymbosum* nicht hinreichend verschieden“ beistimme. Jedenfalls also sollte auch Tenore seine Pflanze (u. z. vor 1814) als *Chrysanthemum* veröffentlicht haben, so fällt sie als mit *C. Achilleae* L. synonym fort: die Willdenow'sche ist eben als *Pyrethrum* aufgestellt, kann also der Kitaibel'schen Priorität nichts im Wege sein. (Dr. A.)

von Carthago Dr. Ludwig Haynald bei „Rodna in valle fodinarum 25. a. Sept. 1855.“ Sollte sich jedoch meine Behauptung, dass *T. Waldsteinii* eine Varietät von *T. Leucanthemum* sei, als falsch herausstellen, so benenne ich diese Haynald'sche Form als *T. atrato* und *Waldsteinii* und glaube meine erste Vermuthung, dass diese Pflanze ein Bastard sein, wieder erneuern zu müssen. Ob *rotundifolium* in Sirmien, wie Romy behauptet, vorkömmt, möchte ich wegen Mangel des subalpinen Charakters in Sirmien bezweifeln.

1426. *T. vulgare* L. Auf Gräben, Sümpfen und angeschwemmten Orten gemein.

1427. *T. macrophyllum* (W.K.) Sz. Bip. *Achillea macrophylla* Pill. 111. t. 11. *Chrysanthemum macrophyllum* W.Kit. 94. R.K. 72. In Bergwäldern bei Duboka (K.n.), auf dem Papuk (Kit. Pill. K.n.), dem Kologyvár (K.n.).

1428. *T. Parthenium* (L.) Sz. Bip. An Zäunen bei Radovanci (K.n.).

1429. *T. corymbosum* (L.) Sz. Bip. *Chrysanthemum corymbosum* L. R. 53. In Wäldern bei der Glashütte Jankovac (K. it., K.n.), auf dem Papuk (K. it.), beim Orahovicaer Kloster, G. Motočina und Kamengrad (K.n.).

1430. *T. serotinum* (Willd.) Sz. Bip. *Chrysanthemum serotinum* Kit. Add. 79. Im Röhricht der Drave zwischen Essek und Bellye (Kit. Add.), in der Palaca (K.n.), in der Karlovic gegenüberliegenden Insel (W. III. 82).

1431. *Artemisia campestris* L. Kit. Add. 81. R. 52. Auf trockenen hügeligen Grasplätzen Sirmiens (Kit. W. VII. 203) im Friedhofe bei Semlin (P.).

1432. *A. scoparia* W.K. i. t. 65. Kit. Add. 81. R.K. 72. K.S. 111. R. 52. Im Hafer hie und da bei Mitrovac (K. it.), bei Zvečovo gegen Kamensko (K.n.), auf Wegen zwischen Mitrovac und Kutjevo (R.K.), auf trockenen schattigen Hügeln, Sandsteppen, Dämmen und Saatäckern im ganzen Sirmier Comitae (Kit. Add.) bei Vukovár (K.n.), in Sirmien (W. VII. 202) bei Krušedol (K.S.), Semlin (P. Exs.).

1433. *A. maritima* L.? An trockenen Plätzen bei Gergeteg (W. VII. 214).

γ) *nutans* Led. *A. nutans* Kit. Add. 82? Aus Sirmien (W. in Kit. Add.). Die sirmische Pflanze vielleicht identisch mit der typischen Form.

1434. *A. vulgaris* L. Pill. 65. Schnell. 11. An Wegen, Weingärten, Wegrändern, in Gebüsch.

1435. *A. annua* L. Roch. Ban. 2. Heuff. 97. Neilr. Nachtr. 101. Schloss. Oe. B. Wochenbl. 1852. 12. Auf Weiden, feuchten Plätzen bei Essek (Vuk. Exs.), Vinkovce (K.n.), Vukovár (Streim. Exs., Heuff.), in Gärten bei Karlovic (W. VII. 207. Roch.), auf den Wällen von Alt-Gradiska (Schloss.) und bei Semlin (P.).

1436. *A. Absinthium* L. R. 52. Schnell. 11. Auf wüsten Plätzen

zwischen Drenje und Slatinik (K. it.), bei Duboka, Požeg, Zvečovo, Pušina, Essek (Kn.), in der Skendra einem Weingartenheile bei Vukovár (Kan.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1437. *Filago germanica* L. Auf Brackäckern und höheren sandigen Orten des Veroviticer und Požeganner Comitates (K. it., Kn.), bei Semlin (P.).

1438. *F. montana* L. Auf Brackäckern und steinigigen Triften.

1439. *F. arvensis* L. Schnell. 11. Auf trockenen Triften und an uncultivirten Orten.

1440. *Gnaphalium uliginosum* L. R. 53. An Ufern und Gräben gemein.

1441. *G. luteo-album* L. Bei Pušina an der Strasse, Duboka auf sonnigen Triften (Kn.) und Semlin (P.).

1442. *G. silvaticum* L. Schnell. 11. An waldigen, trockenen Orten.

1443. *G. dioicum* L. Schnell. 12. In Bergwäldern bei Duzluk (Kn.) und auf sonnigen Hügeln bei Čerević (Schnell.).

1444. *Carpesium cernuum* L. Kit. Add. 84. RK. 73. In den Wäldern gegen die Drave (Kit. Add.), bei Verovitic, dem Duzluker Kloster, in Wäldern bei Djakovár, zwischen Migalovce und Poreče an der Lonča (RK.), bei Daruvár (K. it.), in Sirmien (P.).

1445. *C. abrotanoides* L. Willd. Sp. Pl. III. 1913. Schult. Oe. Fl. II. 487. RK. 73. An schattigen Stellen längs der Drave (Kit.).

1446. *Doronicum austriacum* Jacq. Kit. Add. 87. RK. 72. Bei der Glashütte Jankovac (RK.), in den Wäldern Sirmiens (Kit. Add.).

1447. *D. hungaricum* Reichb. f. *D. plantagineum* Kit. RK. 72. R. 52. Im Walde bei Karlovic (RK. R. W. III. 80).

1448. *Senecio crispus* Kitt.

β) *rivularis*. *Cineraria rivularis* WK. iii. t. 239, RK. 73.

Cineraria aus der Matra Tagebuch vom 16. Juli 1808,

C. matrensis Tagebuch vom 31. Juli 1808. An quelligen

Stellen des Papukgebirges, bei Jankovac (Kn.), Zvečovo

(Kit. Kn.), am Točak (Kn.), Papuk (RK. Kn.), bei

Duboka, Macute, Vučin (Kn.), dem Duzluker Kloster

und bei Kutjevo (RK.).

1449. *S. vulgaris* L. R. 53. Schnell. 12. An wüsten und bebauten Plätzen, Wegen, Rainen.

1450. *S. viscosus* L. In Bergwäldern bei Duboka selten (Kn.).

1451. *S. vernalis* WK. I. t. 24. RK. 72. Roch. Ban. 2. *S. sirmiensis* Kit. Add. 87. An Weingärtenrändern bei Essek (Kan.), im Sirmier Comitate (WK.), zwischen Gergeteg und Velika Remete (Kit. Add.), bei Rakovac (RK.), Karlovic (RK. Roch.), India (Roch.), Neu-Pazua (Kan.) und Semlin (P.).

1452. *S. silvaticus* L. RK. 72. In Waldschlägen bei Duboka (Kn.), bei der Glashütte Jankovac (RK.).

1453. *S. erucifolius* L. Schnell. *S. tenuifolius* Jacq. Schnell. 12.

Kit. Add. 88. RK. 73. In Waldschlägen und Gebüsch, an Rainen und in Weingärten.

1454. *S. Jacobaea* L. Pill. 77. Schnell. 22. Auf Wiesen und an Gräben.

β) *palustris* Schlechtend. Am Ufer des Bošut, im Kanale bei Brogyanca (Kan.).

γ) *erraticus* Neil. l. c. 367. *S. erraticus* Bertol. Schnell. 12. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1455. *S. nemorensis* L. Pill. 111. Im gebirgigen Theile Slavoniens nicht selten (Pill. K. it. Kn. W. III. 129).

1456. *S. sarracenicus* L. R. 54. In Sirmien (R.).

1457. *S. Doria* L. Kit. Add. 89. In den feuchten Wiesen Sirmiensi (Kit.).

1458. *S. paludosus* L. Pill. 140. R. 53. An Ufern, in Gräben, Sümpfen bei Draueck (Kn.), Čepin (Pill. Kan.) Čerević (St. Exs.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

Cynarocephalae.

1459. *Calendula arvensis* L. In Sirmien (P.).

1460. *C. officinalis* L. Cult.

1461. *Echinopus sphaerocephalus* L. RK. 73. Schnell. 82. An buschigen Stellen bei Orahovica, Drenovac, Vučin, Zvečovo und Radovanici (Kn.), auf Aeckern bei Vettovo, ausser Požega an Zäunen, Gebüsch *fl. albis* (K. it., RK.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1462. *E. commutatus* Juratzka. In Sirmien (P.).

1463. *E. Ritro* L. sed folia supra non sunt glabra. Auf Hügeln bei Karlovic (W. IV. 39).

1464. *E. banaticus* Roch. in Catal. sem. hort. vindob. (1823), Schrad. Blumenbachia in Comm. gotting. (1825) p. 134, Reichb. Icon. xxv. t. 2, Heuff. En. pl. Ban. p. 103, Juratzka vide Verh. 1858. p. 18. t. 3. *E. ruthemicus* Roch. Ban. p. 77. t. 37. Reichb. Icon. v. f. 642, nec MB. Radix fusiformi-ramosa. Caulis erectus bi-tripedalis, tereti-angulatus, inferne lanuginosus intertextis pilis brevissimis glanduliferis, superne niveo-tomentosus in ramos aliquos monocephalos divisus. Folia pinnatifida, discoloria, supra obscure viridia hirta-pubescentia, subtus niveo-tomentosa, inferiora breviter petiolata, superiora sessilia, amplexicaulia, sensim decrescentia et minus divisa, laciniae foliorum oblongae vel lanceolatae divaricatae acutae, grosse spinuloso-dentatae. Capitula uniflora in glomerulum globosum aggregata. Involucrum capitulorum polyphyllum triplex, scariosum, foliola exteriora setiformia sordide alba dimidium totius involucri aequantia, media paullo longiora spathulata setaceo-laciniata, intima elongata lineari-lanceolata carinata glabra in acumen longum rectum pungens producta versus apicem ciliata coerulescentia.

Corolla coerulea. Achenium pilis florescentibus hispidum. Pappus coronula brevis scariosa in lacinulas lineares obtusas aequilongas minutissime fimbriatas divisa.

Heuffel describit folia huius speciei aut omnia pinnatifida aut superiora oblonga sinuato-dentata; planta slavonica sistit priorem, icon Rochelii posteriorem formam. An sandigen Stellen, auf dem Bergrücken zwischen Karlovic und dem Wege gegen India (Kan.). Vielleicht gehören die zwei früher genannten auch zu dieser Species.

1465. *Xeranthemum annuum* L. Pill. 75. Schnell. 13. Bei Eminovac (Pill.), zwischen den Čerevićer Weingärten (Schnell.), zwischen India und Neu-Pazua (Kan.) und bei Semlin (P.).

1466. *X. cylindraceum* Sm. *X. inapertum* RK. 73. Kit. Add. 89. R. 54. Im Walde, an Wegen bei Budanica (RK.), auf Feldern zwischen Vučin (RK., Kn.) und Slana voda, auf alten Brachäckern ausser Popovac (RK.), ausser Stražeman, auf Aeckern bei Darúvár (K. it.) in Sirmien bei Gergeteg (Kit. Add., W. VIII. 176) und Semlin (P.).

1467. *Cartina vulgaris* L. An steinigen und buschigen Stellen.

β) *longifolia*. *C. longifolia* Rchb. Schnell. 82. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), auf Aeckerrändern bei Drenovac, Krivaj und Balince (Kn.).

1468. *C. acanthifolia* All. Auf steinigen Plätzen in Sirmien (P.).

1469. *Carthamus tinctorius* L. Cult.

1470. *C. lanatus* L. KS. 108, RK. 73. *Kentrophyllum lanatum* DC. Schnell. 12. Von der Drau bis beiläufig Okučani in der Gradiskaner Militärgrenze (RK.), im Svirinjak bei Nuštar (B.), Čerević (Schnell.), Krušedol (RK., KS.), Beška (KS.), Semlin (P.).

1471. *Crupina vulgaris* Cass. Schnell. 82. *Centaurea Crupina* L. RK. 73. Auf buschigen Hügeln bei Čerević (Schnell.), Karlovic (RK.) und Semlin (P.).

1472. *Centaurea Jacea* L. Schnell. 12. Auf trockenen Wiesen und Triften.

β) *australis*. *C. amara* L. In Sirmien (P.).

1473. *C. nigra* L. *C. pratensis* Pers. KS. 108. Im hügeligen und gebirgigen Theile des Požeganer und Veroviticer Comitatus (KS. K. it.).

1474. *C. phrygia* L. Auf dem Papuk (K. it.), im Kanale bei Brogyanca, im Vučedol und Skendra bei Vukovár (Kan.), bei Čerević (St. Exs.) und Semlin (P.).

β) *semiplumosa* Neilr. l. c. 379. Bei Rétfalu in Wäldern (Kn.) und Semlin (P.).

1475. *C. Cyanus* L. Unter dem Getreide, auf Brachen.

1476. *C. Scabiosa* L.

α) *scabra* Neilr. l. c. 381. *C. Scabiosa* L. Schnell. 13. Auf Aeckern, Stoppelfeldern und an buschigen Stellen.

β) *coriacea* (WK. als Art), Neilr. l. c. 384. *C. coriacea* W. K. ii. t. 195. R. 52. In Sirmien (R.).

1477. *C. paniculata* Jacq. R. 52. Schnell. 13. *C. Biebersteinii* DC. Schnell. 82. Auf Stoppelfeldern bei Tenye (K. it. Kn.) Koška, Gradac, Drenovac, Vučin, Velika (Kn.) an Wegen und in verödeten Weingärten des Čerevićer Gebirges (Schnell. St. Exs.) und bei Karlovic (R.).

1478. *C. solstitialis* L. KS. 109. RK. 73. R. 52. Zwischen Tenye (RK. Kan.) und Essek (RK. Kan. Kn.), auf Aeckern, an unbebauten Stellen und an Wegen Sirmiens (RK. KS. R. P. Kan.).

1479. *C. Calcitrapa* L. Pill. 31. RK. 73. R. 52. Schnell. 13. In einem Moraste ausser Ferićance, an der Strasse von Neu-Topolje nach Djakovár (RK.) bis Essek (Kn. K. it.), auf ganz ausgetrockneten Weiden zwischen Tenye und Čepin (Pill.), bei Čerević (Schnell. St. Exs.), Peterwardein (RK.), Karlovic (R.), Beška (RK.), Semlin P.

1480. *Silybum marianum* (L.) Gärt. *Carduus marianus* L. R. 52. Verwild.

1481. *Onopordon Acanthium* L. An Wegen, Zäunen, Häusern, auf wüstem und bebauten Lande, Weiden, Triften gemein.

1482. *O. taurinum* Willd. Auf wüsten Stellen bei Illok und Semlin (P.).

1483. *Carduus nutans* L. Auf Weiden, an Wegen und unbebauten Orten.

1484. *C. acanthoides* L. Auf wüsten Plätzen, an Wegen.

δ) *hamulosus*. *C. hamulosus* Ehrh. WK. iii. t. 233. Bei Vučkovár (Kan.) und Semlin (P.).

1485. *C. crispus* L. Kit. Add. 94. Schnell. 32. In den feuchten Wäldern bei Rétfalú (Kn.), an Wegen und unbebauten Orten bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1486. *Cirsium lanceolatum* (L.) Scop. *Cnicus lanceolatus* Willd. KS. 108. R. 52. An Wegen, wüsten Stellen.

1487. *C. eriophorum* (L.) Scop. Schnell. 12. *Cnicus eriophorus* Roth. R. 52. An Wegen, auf trockenen Triften bei Zvečovo, Kamengrad und Stražeman (Kn.), im Čerevićer Gebirge (Schnell. St. Exs.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1488. *C. palustre* (L.) Scop. *Carduus palustris* Pill. 140. Auf nassen Wiesen bei Zvečovo (Kn.), am Rande der Palacsá (K. it.) und bei Čepin (Pill.).

1489. *C. brachycephalum* Juratzka. Bei Semlin (P.).

1490. *C. canum* (L.) MB. Schnell. 82. Auf Wiesen und trockenen Wäldern im Veroviticer Comitate gemein (Kn.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1491. *C. arvense* (L.) Scop. Schnell. 82. *Serratula arvensis* L. Pill. 32.

KS. 109. R. 54. Auf Aeckern, Feldern, an Dämmen, in Wäldern und Weingärten.

1492. *C. oleraceum* (L.) Scop. *Cnicus oleraceus* L. Kit. Add. 97. Auf grasigen Wiesen, in bergigen Gegenden bei Velika (K n.), in Maisfeldern (K. it.), Duboka, Drenovac, Sekulince, Smude, Vučin, Zvečovo (K n.) und in Sirmien (Kit. Add.).

1493. *C. Erisithales* (L.) Scop. *Cnicus Erisithales* L. Pill. 88, 101. Im Thale bei Verovitic (K. it.), am Fusswege gegen Pakrac (Pill.).

1494. *Lappa communis* Coss. Germ.

a) *major* (Gärt n. als Art) Neilr. l. c. 395. *Lappa major* Gärt n. Schnell. 12. *Arctium majus* Schk. R. 52.

β) *minus* (Schk. als Art) Neilr. ib. *Lappa minor* DC. A. *Lappa* Pill. 32. R. 52.

γ) *tomentosa* (Lam. als Art) Neilr. ib. *Lappa tomentosa* Lam. Schnell. 12. *Arctium tomentosum* Schk. R. 52.

Alle drei Varietäten an Wegen, Hecken, Ufern, wüsten Plätzen, in Auen, Weingärten.

1495. *Serratula tinctoria* L. Schnell. 82. Auf Triften, Wiesen und in Wäldern.

1496. *Jurinea mollis* (L.) Reich b. *Carduus mollis* L. R. 52. Schnell. 13. In der Skendra bei Vuková (K a n.), den Čerevićer Weingärten (Schnell. St. Exs.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

Cichoriaceae.

1497. *Lapsana communis* L. An Hainen, zwischen Gebüsch, auf wüsten und bebauten Plätzen, an Rainen, in Wäldern.

1498. *Aposeris foetida* (L.) Less. *Hyoseris foetida* L. WK. i. t. 49. RK. 73. Im Orahovicaer Gebirge (RK. K n.).

1499. *Cichorium Intybus* L. An Wegen, Rainen, wüsten Stellen gemein.

1500. *Hypochoeris glabra* L. Auf Aeckern bei Darúvár (Kit. It.).

1501. *H. radicata* L. Bei Orahovica auf Aeckern und Zvečovo auf trockenen Triften (K n.). In Weingärten bei Verovitic, auf der Spitze des Gizdarovo Brdo (K. it.).

1502. *H. maculata* L. Schnell. 13. R. 53. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.) und bei Karlovic (R.).

1503. *Leontodon autumnalis* L. Auf Wiesen und an Gräben gemein.

1504. *L. hastilis* Koch.

α) *glabratus* Koch. Im Walde bei Darúvár (K. it.), bei Pušina, Drenovac (K n.), Županje (K a n.) und Semlin (P.).

β) *hispidus* Neilr. l. c. 404. *Apargia hispida* Host. R. 52. In Weingärten bei Verovitic, an Wegen, auf Hügeln, Bergen zwischen Orahovica und Vučin, Glashütte Jankovac,

Thiergarten bei Ivanovce, bei Darúvár (K. it.), in Wäldern zwischen Čepin und Selce (Kn.), in Sirmien (R.).

1505. *L. crispus* Vill. *L. asper* Rehb. Schnell. 13. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1506. *Tragopogon pratensis* L. Kit. Add. 103. R. 54. Auf trockenen Wiesen in Sirmien (W. R.) und bei Darúvár (K. it.).

β) *orientalis*. *T. orientalis* L. Kit. Add. 104. RK. 73. Auf Wiesen gemein.

γ) *undulatus*. *T. undulatus* Kit. Add. 103. Schnell. 13. Auf Wiesen des Sirmier Comitatus (Kit.) bei Čerević (Schnell.).

1507. *T. major* Jacq. Kit. Add. 104. Schnell. 13. Auf Grasplätzen Sirmiens (Kit.) bei Čerević (Schnell.) und Semlin (P.).

1508. *Podospermum Jacquinianum* Koch. Bei Semlin (P.). An Ackerrändern bei Selo (Kn.).

1509. *P. laciniatum* DC. Schnell. 13. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1510. *Picris hieracioides* L. Auf Fruchtfeldern, an Waldrändern, an uncultivirten Orten und Waldrändern.

1511. *Helminthia echinoides* (L.) Gärt. In Gebüsch bei Verovitice, am Wege bei Drenovac, bei der Glashütte Jankovac (K. it.).

1512. *Sonchus oleraceus* L. Schnell. 13. R. 54. An uncultivirten Orten gemein.

γ) *lacerus* (Willd.) Wallr. *S. lacerus* Willd. R. 54. In Sirmien (R.).

1513. *S. asper* Vill. Schnell. 13. Auf Feldern bei Essek, Koška (Kn.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1514. *S. arvensis* L. Kit. Add. 106. *S. oleraceus* Wolny Kit. Add. 107. Im ebenen Theile des Veroviticer Comitatus bei Duzluk (Kn.), bei Badljovina (Kit.), in Sirmien (W.) bei Semlin (P.).

β) *major* Neill. l. c. 418. Im Kanale bei Brogyanca (Kn.).

1515. *S. palustris* L. Schnell. 82. An den Quellen im Čerevićer Gebirge (Schnell.), an feuchten Orten bei Karlovic (W. VIII. 65.).

1516. *Prenanthes purpurea* L. Pill. 82. Bei Kamengrad, am Papuk (K. it.), bei Vučin, Jankovac (Kn.), Velika (Pill.), Stražeman (Kn.).

1517. *Lactuca muralis* (L.) Gärt. *Prenanthes muralis* L. R. 53. In Wäldern des Veroviticer Comitatus (K. it. Kn.), dann bei Stražeman, Duboka (Kn.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1518. *L. quercina* L.

α) *integrifolia* Bisch. *L. sagittata* WK. i. t. 1. RK. 73. R. 53.

In Wäldern und Gebüsch Slavoniens (WK.): in der Palacska (K. it.) und bei Karlovic (RK. R.).

β) *pinnatifida* Bisch. *L. stricta* WK. i. t. 48. Kit. Add. 109.

Um Kravica, in der Palacsa (Kan.), in Wäldern und Gebüsch Sirmiens (Kit.).

1519. *L. viminea* (L.) Presl. R. 53. *Prenanthes viminea* L. R. 53. Auf buschigen Hügeln, an Weingartenrändern, in Gebüsch bei Essek, Čepin, Nuštar, Vukovár (Kan.), Karlovic, (R.), Semlin (P.).

1520. *L. saligna* L. Auf Brachäckern, Wiesen, an Gräben und Wegen häufig.

1521. *L. Scariola* Moris. In Gräben und Hecken häufig.

α) 2. *integrifolia* Bisch. An Zäunen, Wegen, Mauern bei Essek, Kologyvár, Orahovica, Zoljan (Kn.).

1522. *L. virosa* L. RK. 73. An Dämmen in der Nähe des Palacsa (RK.). Wurde seitdem nicht gefunden.

1523. *Chondrilla juncea* L. Schnell. 13. An Wegen, Rainen.

1524. *Taraxacum officinale* (L.) Wigg. Schnell. 13. *Leontodon Taraxacum* L. R. 53. Auf Wiesen, Triften, an Rainen.

1525. *T. serotinum* (W. K.) Sadl. Bei Karlovic (P.).

1526. *Crepis foetida* L. Auf Aeckern, Sandplätzen, an Wegen und Rainen.

1527. *C. setosa* Hall. f. *C. hispida* WK. i. t. 23. Kit. Add. 110. RK. 73. KS. 109. Schnell. 13. Auf Aeckern, Wiesen und Grasplätzen.

1528. *C. biennis* L. Kit. Add. 111. R. 52. Schnell. 13. Auf Wiesen, in Aeckern.

1529. *C. tectorum* L. Auf Aeckern, an Rainen. Hierher gehört *C. angustifolia* K. it. bei Darúvár (K. it.).

1530. *C. virens* L. *C. agrestis* WK. iii. t. 220. Kit. Add. 110. RK. 73. Im Veroviticer und Požeganer Comitate (K. it. Kn.), in Sirmien (P.): bei Semlin (W. VIII. 38).

1531. *C. pulchra* L. RK. 73. An buschigen Stellen bei Karlovic (RK.), Semlin (P.).

1532. *C. rigida* WK. i. t. 19. Auf Hügeln um Stražilovo bei Karlovic (W. VIII. 33).

1533. *C. paludosa* (L.) Mönch *Hieracium paludosum* L. RK. 73. Auf Sumpfwiesen, in Wäldern bei Mitrovac (RK.) und Velika (K. it.).

1534. *Hieracium pillosella* L. Auf trockenen Triften gemein.

1535. *H. Auricula* L. Auf Wiesen, Triften, in Weingärten gemein.

α) *eflagelle* Neilr. l. c. 432. Im Kanale bei Brogyanca, am Ufer des Bosut (Kan.), bei Semlin (P.).

β) *Pavichii* (Heuff. als Art) *H. Pavichii* Heuff. Flora 1853. ii. 618. Im Gebirge bei Jankovac (Kn.), bei Požega (Pav.).

1536. *H. echinoides* Lumn. Add. 120. Auf Sandplätzen in Sirmien (W.).

1537. *H. cymosum* L. Kit. Add. 115. R. 52. Auf Grasplätzen in Slavonien (Kit.) und Sirmien (R.).

1538. *H. murorum* L. In Wäldern, Hainen, Holzschlägen, zwischen

Gebüsch, im Thale bei Verovitice, auf den Bergen bei Jankovac, der Spitze des Gizdarovo Brdo (K. it.), bei Vidovci (Schwartz), in Sirmien (P.).

γ) *polyphyllum* Neilr. l. c. 440. In Bergwäldern bei Duzluk, Drenovac, Kamengrad und auf dem Papuk (Kn.).

1539. *H. virosum* Pall. *H. foliosum* WK. ii. t. 145. RK. 73. R. 53. In Weingärten bei Vukovár (B.), Illok (WK.), Karlovic (W. VIII. 60), Slankamen (W. VIII. 60, RK., WK., P. Exs.), Semlin (P.).

1540. *H. sabaudum* L. In Wäldern, Vorhölzern, Holzschlägen, an buschigen Stellen bei Zoljan, zwischen Vučina und Zvečovo (Kn.), bei Darúvár und Bačindol (K. it.).

ε) *racemosum* (WK. ii. t. 193 als Art) Neilr. l. c. 443. Am Wasserfalle bei Jankovac (Kn.).

1541. *H. umbellatum* (L.) In Holzschlägen, auf sonnigen Triften gemein.

ς) *giganteum* Heuff. En. 117. In Sirmien (Heuff.).

Ambrosiaceae Link.

1542. *Xanthium spinosum* L. Auf unbebauten Orten, an Ufern der Flüsse massenhaft, überzieht öfters mehrere Joch grosse Strecken.

1543. *X. Strumarium* L. An denselben Orten, wie die vorige, doch mehr vereinzelt.

Campanulaceae Duby.

1544. *Jasione montana* L. Im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus, zuweilen auf Brachäckern (K. it. Kn.).

1545. *Phyteuma canescens* WK. i. t. 14. Bei Čerević (St. Exs.).

1546. *Campanula bononiensis* L. Schnell. 13. Auf Aeckern bei Stražman (K. it.), bei Essek gegen Tenye (Kn.), im Kanale bei Brogjanca (Kan.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.). Hierher gehört auch *C. ruthenica* MB. Kit. Add. 124. Im Gebüsche bei Bačindol (K. it.).

1547. *C. rapunculoides* L. Auf dem Gizdarovo und Polankagebirge (K. it.), bei Duzluk, Jankovac (Kn.) und Semlin (P.).

1548. *C. Trachelium* L. Pill. 82. Schnell. 13. In schattigen Wäldern Slavoniens (Pill. K. it. Kan. Kn.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1549. *C. patula* L. Kit. Add. 123. R. 53. Im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus (K. it. Kn.), bei Rétfalú (Vid. Exs.), Essek (Kit. Add.), Čepin (Kn.) und in den Gebüschen Sirmiens (Kit. Add. W. III. 19. P.).

β) *hirta* Heuff. *C. Welandii* Heuff. En. 118. Im Čerevićer Gebirge (St. Exs.).

1550. *C. Rapunculus* L. Kit. Add. 124. Schnell. 82. Auf Wiesen in Sirmien (Kit. Add.) bei Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), oberhalb Bukovec auf Waldwiesen (W. III.) und bei Semlin (P.).

1551. *C. persicifolia* L. R. 52. Schnell. 13. In Gebüsch und Wäldern gemein.

1552. *C. glomerata* L. R. 52. Schnell. 13. In Weingärten, auf trockenen Triften häufig.

1553. *C. macrostachya* Willd. En. h. ber. (1809). 213. Kit. Add. 125. *C. multiflora* WK. iii t. 263. Bei Semlin (P.).

1554. *C. Cervicaria* L. R. 52. Schnell. 13. Im bergigen Theile des Veroviticer Comitatus häufig (Kn.), im Kanale bei Brogjanca (Kan.), bei Rétfalu (Kn.), Čerević im Gebirge (Schnell.) und Karlovic (P.).

1555. *C. sibirica* L. R. 52. Schnell. 13. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.), zwischen Sarengrad und Illok (Kit.) auf trockenen Hügeln bei Karlovic (R. W. III. 30) und bei Semlin (P.).

1556. *C. lingulata* WK. i. t. 65. Schnell. 82. In den sirmischen Wäldern bei Karlovic (WK.) sehr häufig (W. III. 30), bei Čerević (Schnell.) und Vukovár (Kan.).

1557. *Adenophora lilifolia* Bess. Auf Wiesen bei Kravica (Kan.).

1558. *Specularia Speculum* Alph. DC. Auf trockenen Wiesen bei Rétfalu (Vid. Exs.).

Rubiaceae Juss.

1559. *Rubia tinctorum* L. RK. 73. An Zäunen gegen Maradik (Kit.), und bei Požeg (Pav. Exs.).

1560. *Galium Cruciata* Scop. R. 53. Schnell. 81. In Gebüsch und Holzschlägen gemein.

1561. *G. verum* Scop. R. 53. In Bergwäldern bei Zvečovo, Drenovac und Našice (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1562. *G. pedemontanum* All. *Valantia pedemontana* Bell. RK. 73. Bei Kerčedin (Kit.) und Semlin (P.).

1563. *G. tricornis* With. Schnell. 11. Im Čerevićer Gebirge (Schnell. St. Exs.).

1564. *G. Aparine* L. Schnell. 11. An Zäunen bei Čerević (Schnell.).

1565. *G. uliginosum* L. R. 53. In der Palacsa (K. it.), in Sirmien (P.).

1566. *G. parisiense* L. Auf sonnigen Plätzen beim Duzluker Kloster, bei Drenovac, Vučin um die Ruine und gegen Zvečovo, bei Kamengrad und am Papuk (Kn.).

1567. *G. palustre* L. Auf sumpfigen Wiesen bei Radovanci und Mikleus (Kn.), bei Kologyvár (Kan. Kn.) und Semlin (P.).

1568. *G. rotundifolium* L. In Bergwäldern zwischen Vučin und Zvečovo (Kn.).

1569. *G. silvaticum* L. R. 53. Schnell. 11. *G. intermedium* R. 53. In Bergwäldern nicht selten.

1570. *G. verum* L. Auf Wiesen, Triften und an Wegen.

1571. *G. Mollugo* L. R. 53. Auf buschigen Wiesen und Triften.

1572. *G. rubioides* L. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1573. *G. ochroleucum* Kit. R. 53. Bei Karlovic (R.).

1574. *G. erectum* Huds. *G. lucidum* All. R. 53. Schnell. 11. Bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1575. *Asperula arvensis* L. R. 52. In Sirmien (R.).

1576. *A. taurina* L. Schult. Oe. Fl. i. 311. RK. 73. R. 52. Roch. Ban. 1. Schnell. 11. In Wäldern, an buschigen Stellen auf dem Papuk (RK. Kn.), bei Kamengrad, Jankovac, Duzluk, Zoljan, Rétfalu (Kn.), Darúvár (RK.) und Erdöd (Roch.), in Sirmien (Kit.) bei Vukovář (B. K-m. Kan.), Čerević (Schnell. St. Exs.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1577. *A. cynanchica* L. R. 52. Schnell. 11. Auf sonnigen Triften gemein.

1578. *A. odorata* L. R. 52. Schnell. 81. In schattigen Wäldern nicht selten.

1579. *A. galioides* MB. *Galium glaucum* L. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1580. *Sherardia arvensis* L. Im Gerölle der Bergbäche und auf Aeckern bei Darúvár (K. it.), Vućin, Velika, Duzluk, Orahovica (Kn.) und Semlin (P.).

Lonicereae Endl.

1581. *Lonicera Caprifolium* L. Kit. Add. 126. KS. 107. R. 53. Schnell. 10. An steinigen, waldigen Orten, im Gebüsche bei Essek (Kit. Add., Kan.), bei Rétfalú (Kn.), im Waldtheile Zliama bei Kravica, im Kanale bei Brogjanca, bei Čepin (Kan.) und Djakovar (KS.), zwischen Nuštar und Županje, im Vućinskidol bei Vukovář (Kan.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1582. *L. Xylosteum* L. R. 53. An Hecken in Slavonien (K-l), bei Karlovic (W. II. 8.).

1583. *L. alpigena* L. RK. 74. Folia proprie ovata, cuspidata integerrima, supra nuda ciliata, subtus venis pilosa. Auf der Spitze des Papuk (K. it. Kn.).

1584. *Viburnum Lantana* L. An Wegen, buschigen Hainen.

1585. *V. Opulus* L. RS. 108. R. 54. An feuchten Hainen, Gebüschen.

1586. *Sambucus Ebulus* L. Am Ufer der Flüsse, an Wegen, Aeckern, Waldrändern im ebenen und gebirgigen Theile gemein.

1587. *S. nigra* L. An Bächen, Wäldern und Zäunen.

1588. *S. racemosa* L. In Wäldern bei Jankovac und Drenovac (K. it.), dem Duzluker Kloster (Kn.).

Oleaceae Lindl.

1589. *Ligustrum vulgare* L. Pill. 32. Schnell. 82. An Zäunen und Hecken gemein.

1590. *Syringa vulgaris* L. R. 54. In Sirmien (R.).

1591. *Fraxinus excelsior* L. KS. 105. Schnell. 13. In Wäldern zerstreut.

1592. *F. Ornus* L. Pill. 32. KS. 107. Schnell. 14. Gewöhnlich strauchartig zwischen *Fagus* und *Quercus*, hie und da in Felsen eingewachsen kommt häufig im Veroviticer (Pill., K. it., Kan.), Požeganer (K. it.) und Sirmier Comitate (Schnell. Kan.) vor, dann im Broder Grenzregimente, wo sie z. B. in der Slavir-Waldung zwischen Bosniake und Otok nach Versicherung v. Schulzer's als mächtige Bäume vorkommen.

β) *rotundifolia* *F. rotundifolia* Kit. in Willd. Sp. Pl. i. 1105.

RK. 74. R. 52. Im Walde bei Drenje (K. it.), zwischen Šarengrad und Slatinik (RK.), bei Karlovic (R.).

Apocynae R. Br.

1593. *Vinea minor* L. R. 54. Schnell. 14. In Wäldern und Gerüppen, bei Požega, Zoljan, Našice, Rétfalú (Kn.), Vukovár (K—m.), Čerević (Schnell.), in Sirmien (R. P.), bei Stražilovo (W. VII. 8.).

Asclepiadeae R. Br.

1594. *Vincetoxicum officinale* Münch. *Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. Schnell. 11. Im Veroviticer (K. it., Desz.), Požeganer (K. it.), und Sirmier Comitate (K—m. B. Schnell.); bei Semlin (P.).

β) *laxum* Bert. In den hügeligen Wäldern bei Kamengrad, Vučin, Drenovac, Duzluk und Našice (Kn.).

1595. *Asclepias Cornuti* Decaisne. Am äussersten Ende vom Krnjas in Vinkovce am Bosutufer (Kan.).

Gentianeae Lindl.

1596. *Chlora perfoliata* L. Zwischen India und Neu-Pazua (Kan.).

1597. *Gentiana cruciata* L. Auf Wiesen und Gebüsch im hügeligen und bergigen Theile.

1598. *G. asclepiadea* L. RK. 74. Im gebirgigen Theile des Veroviticer Comitatus (RK. K. it. Kn.) und bei Stražeman (Kn.).

1599. *G. Pneumonanthe* L. R. 53. Auf feuchten Wiesen und in Gebüsch hie und da bei Verovitice (K. it.), Požeg, Zvečovo, Breznica und Rétfalú (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1600. *Erythraea Centaurium* Pers. Auf Wiesen, an Wegen und in Holzschlägen.

1601. *E. linarifolia* Pers. *Chironia uliginosa* WK. iii. t. 259. Auf Weiden, Wiesen und in Sümpfen (WK.).

1602. *E. pulchella* (Sw) Fries. R. 52. An Ufern, Gräben, und angeschwemmten Orten im Veroviticer Comitate häufig, dann bei Stražeman,

Bankovci (Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.). Mit weissen Blüthen auf feuchten Wiesen bei Karlovic (W. VII.).

1603. *Menyanthes trifoliata* L. In Sümpfen bei Berak (Kn.).

1604. *Limnanthemum nymphoides* (L.) Hoffmanns. Lk. *Menyanthes nymphoides* L. RK. 74. R. 53. *Villarsia nymphoides* Vent. R. 54. Schnell. 14. In den Donausümpfen bei Vukovár (Kn.), bei Karlovic (R.), in den Schanzgräben bei Peterwardein (RK. Schnell.), bei Semlin (P.) und auf der Kriegsinsel ebendasselbst (RK.).

Labiatae Juss.

1605. *Mentha silvestris* L. *M. crispata* R. 53. Auf Ufern, Wassergräben, in Sümpfen und Auen.

1606. *M. aquatica* L. An Ufern, Gräben und in den überschwemmten Gegenden.

⌞ *M. aquatico-rubra* Wirtg? *M. citrata* Ehrh. folia tamen omnia nuda, sed subtus pubescentia. Bei Djakovar (K. it.).

1607. *M. arvensis* L. R. 53. An ausgetrockneten Lachen, Gräben und auf Aeckern im Veroviticer und Požeganer Comitete häufig (K. it. Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

β) *sativa* Neilr. l. c. 486. *M. austriaca* Jacq. R. 53. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1608. *M. Pulegium* L. *Pulegium vulgare* Mill. Schnell. 16. An Ufern, Sümpfen, Gräben und in feuchten Gebüsch.

1609. *Lycopus europaeus* L. In Gräben, an überschwemmten Stellen, an Ufern und Sümpfen.

1610. *L. exaltatus* L. fil. Schult. Oe. Fl. i. 35. RK. 74. In Gebüsch, Gräben und an Wegen der Ebene.

1611. *Salvia officinalis* L. In Gärten und verwildert.

1612. *S. glutinosa* L. Im hügeligen und gebirgigen Theile des ganzen Gebietes.

1613. *S. austriaca* Jacq. Auf Wiesen, Triften, buschigen Grasplätzen, Friedhöfen.

1614. *S. Aethiopis* L. RK. 74. R. 53. Bei Vukovár (B.), Karlovic (R.), Beška (RK.), Slankamen (P.).

1615. *S. Selarea* L. Schult. Oe. Fl. i. 38. RK. 74. Auf dem Schlossberge bei Vučin (RK.).

1616. *S. pratensis* L. R. 53. Schnell. 16. Auf Wiesen bei Brestovac und Ralovci bemerkte ich die *Salvia*, die sonst nicht zu sehen war (K. it.), bei Krivaj, Radovanci und Mikleus (Kn.), bei Essek, Vinkovce, Vukovár (Kn.), Čerević (Schnell. St. Exs.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1617. *S. silvestris* L. R. 53. Schnell. 16. *S. elata* Host. R. 53. Auf Wiesen, an buschigen Stellen bei und in der Umgebung von Essek jedoch selten zu sehen (K. it.), bei Orahovica, Zoljan, Selce und Cerovac (Kn.),

an den Ufern der Vuka zwischen Nuštar (Kan.) und Vukovár (B. Kan.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1618. *S. verticillata* L. Auf Aeckern, steinigen Plätzen und bei Dörfern zerstreut durch das Gebiet.

1619. *Origanum vulgare* L. Im hügeligen und gebirgigen Theile.

1620. *O. Majorana* L. Wird cultivirt.

1621. *Thymus vulgaris* L. R. 54. Schnell. 16. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), wohl nur verwildert.

1622. *Th. Serpyllum* L. R. 54. Schnell. 16. *Th. montanus* WK. i. t. 71. RK. 74. Auf Triften gemein.

1623. *Calamintha Acinos* (L.) Clairv. Schnell. 16. *Thymus Acinos* L. Schnell. 82. An Wegen, auf Aeckern und steinigen Plätzen häufig.

1624. *C. officinalis* Hausm. Fl. v. Tir. i. i. 680.

α) *vulgaris* Rehb. *Melissa Calamintha* L. R. 53. In lichten Bergwäldern des Veroviticer und Požeganer Comitatus (K. it. Kn.), in steinigen Wäldern Sirmiens (W. V. 48), bei Semlin (P.).

β) *Nepeta* Rehb. *Melissa Nepeta* L. Im Gebirge ausser Duzluk (K. it.).

1625. *C. Clinopodium* Spenn. *Clinopodium vulgare* L. Schnell. 16. Auf sonnigen Triften und in lichten Wäldern.

1626. *Melissa officinalis* L. Schnell. 16. Auf Schuttstellen der Dörfer im gebirgigen Theile des Veroviticer und Požeganer Comitatus (K. it. Kn.), an Zäunen an der Čerevićer Poststrasse (Schnell.), bei Remete, Beočin (W. V. 47.) und Semlin (P.).

1627. *Nepeta Cataria* L. R. 53. In der Nähe menschlicher Wohnsitze gemein.

1628. *N. nuda* L. R. 53. *N. pannonica* Jacq. R. 53. Schnell. 16. An Feld- und Waldrändern bei Vukovár (Kan.), Višić (Schnell.) und Semlin (P.).

1629. *Glechoma hederacea* L. RK. 74. R. 53. Schnell. 16. In überschwemmten Gegenden, in Wäldern, auf Grasplätzen gemein.

β) *hirsuta* Endl. Fl. poson. 225. *G. hirsuta* WK. i. i. t. 119.

RK. 74. Schnell. 16. Im Thale oberhalb Jankovac (RK.), beim Duzluker Kloster, bei Vučin (Kn.), zwischen Markovdole, Borovik und Slatinik (K. it.), auf dem Papuk (RK. Kn.), bei Čerević (Schnell.), in Sirmien (P.), bei Karlovic (W. V. 200.).

1630. *Melittis Melissophyllum* L. Auf buschigen Hügeln und in Wäldern.

1631. *Lamium amplexicaule* L. An wüsten und bebauten Plätzen, in Weingärten.

1632. *L. purpureum* L. Auf wüstem und bebautem Lande, an Wegen, Bächen und Zäunen gemein.
1633. *L. maculatum* L. In Auen, zwischen Gebüsch, an Bächen und auf wüsten Plätzen.
1634. *L. album* E. Auf Schuttstellen vereinzelt bei Požeg, Radovanci, Stražeman, Vučin, Jankovac und Našice (Kn.), in Maisfeldern bei Velika (K. it.) und bei Semlin (P.).
1635. *Galeobdolon luteum* Huds. Schnell. 16. In höheren Bergwäldern des Požeganer und Veroviticer Comitatus stellenweise (Kn.), an feuchten Stellen im Čerevićer Walde (Schnell.), bei Semlin (P.).
1636. *Galeopsis Ladanum* L. Auf Aeckern, in buschigen Hügeln.
 β) *angustifolia* Wimm. Grab. In lichten Wäldern und auf kalkigen Stellen bei Duzluk, Selce (Kn.), zwischen Brogjanca und Essek, bei Vinkovce (Kn.).
1637. *G. Tetrahit* L. Auf Schuttstellen und in schattigen Wäldern häufig.
1638. *G. versicolor* Curt. In Wäldern und Holzschlägen.
1639. *G. pubescens* Bess. 82. Bei Čerević (Schnell.).
1640. *Stachys germanica* L. Schnell. 16. *S. lanata* Cr. B. An Gräben, Strassen gemein.
1641. *S. alpina* L. RK. 74. Ober den Weingärten bei Verovitice (RK.), in hohen Bergwäldern spärlich beim Duzluker Kloster (Kn.), am Bache bei der Glashütte Jankovac (K. it., Kn.), bei Duboka, auf dem Papuk (Kn.).
1642. *S. silvatica* L. R. 54. Schnell. 16. In Weingärten und schattigen Wäldern des Veroviticer Comitatus häufig (K. it., Kn.), bei Duboka (Kn.), Darúvár (K. it.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.). In Slavonien (K—l.).
1643. *S. palustris* L. R. 54. Schnell. 16. An Wassergräben und angeschwemmten Orten.
1644. *S. annua* L. Schnell. 17. Auf Aeckern.
1645. *S. recta* L. Auf buschigen Hügeln.
1646. *Betonica officinalis* L. Auf Wiesen, buschigen Hügeln, an Wegen und Rainen.
 γ) *stricta* Ait. Schnell. 16. Um Čerević (Schnell.).
1647. *Ballota nigra* L. An Hecken, Zäunen, Wegen, am Rande der Weingärten, im Gebüsch.
1648. *Leonurus Cardiacus* L. R. 53. An Schuttstellen.
1649. *Chaiturus Marrubiastrum* Rchb. Schnell. 17. In der Nähe der Dörfer und an Gräben häufig.
1650. *Sideritis montana* L. R. 54. Schnell. 16. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
1651. *Marrubium vulgare* L. An Wegen, Mauern, Erdabhängen,

und Weiden zwischen Essek und Vinkoyce, dann zwischen Nuštar und Vukovár (Kan.), bei Semlin (P.).

1652. *M. peregrinum* L. R. 53. An Gräben, auf Schuttstellen und in der Nähe der Dörfer häufig.

≍ *M. peregrino-vulgare* Reichardt! *M. remotum* Kit. R. 53. Auf Weiden und unbebauten Orten bei Essek, Čepin, Bobota und Vukovár (Kan.), bei Karlovic (R.).

1653. *Scutellaria galericulata* L. In Auen, feuchten Gebüschcn, an Ufern, Bächen, Sümpfen.

1654. *S. hastata* L. Pill. 140. R. 53. Auf sumpfigen Stellen bei Velika, Orahovica, Bizovac, Klokočovac, Tenye (Kn.), Čepin (Pill., Kan.), Vukovár (Kan.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1655. *S. altissima* L. *S. peregrina* WK. ii. t. 125. non L. sed Pill. 82. In Wäldern bei Velika (Pill.), Sirmiensi (WK.), bei Karlovic (W. IV. 247.).

1656. *S. Columnae* All. Schnell. 82. In den Čerevićer Gebirgswäldern (Schnell.).

1657. *Prunella vulgaris* L.

α) *indivisa* Neilr. l. c. 509. Auf Wiesen, in Auen und Wäldern.

β) *pinnatifida* Neilr. l. c. 509. Auf sonnigen Plätzen, grasigen Triften.

1658. *Ajuga reptans* L. An Waldrändern, Rainen, Gebüschcn.

1659. *A. genevensis* L. In schattigen Bergwäldern des Veroviticer und Požeganer Comitatus (Kn.), bei Karlovic (W. V. 161.), Semlin (P.).

1660. *A. Chamaepitys* Schreb. Auf Brachäckern bei Cerovac, Tenye (Kn.), Semlin (P.).

1661. *A. pyramidalis* L. 2. R. 52. In Sirmien (R.).

1662. *A. Laxmanni* (L.) Benth. *Teucrium Laxmanni* L. WK. i. t. 69. R. 54. Im Comitatus Sirmien (WK.), zwischen Mangjelo und Bessenova (Kit.). In Slavonien (K—l). Im Popisanovoda bei Karlovic (W. V.).

1663. *Teucrium Botrys* L. Auf kalkigen Stellen bei Vučin (Kn.), auf Felsen bei Sekulinca (K. it.), bei Semlin (P.).

1664. *T. Scordium* L. RK. 74. R. 54. In den überschwemmten Gegenden der Drave sehr häufig (RK.), an feuchten Orten bei Vučin (Kn.), des ebenen Veroviticer (Kan. Kn.) und Sirmier Comitatus, dann des Broder Grenzregimentes (Kan.), im Comitatsgarten bei Vukovár (B.), an den von der Donau überschwemmten Stellen bei Karlovic (W. V. 172), bei Semlin (P.).

1665. *T. Chamaedrys* L. Schnell. 17. An Rainen, in Wäldern und auf Wiesen.

1666. *T. montanum* L. Schnell. 17. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

Verbenaceae Juss.

1667. *Verbena officinalis* L. An Wegen, Mauern, Zäunen, auf wüsten und bebauten Plätzen sehr gemein.

1668. *V. supina* L. Auf Sandplätzen bei Čepin, Stražeman und Gradac um die Ruine (Kn.). Kn. meint, sie wäre für Slavonien gemein. Zwischen India und Neu-Papua an sandigen Orten nicht selten (Kan.).

Asperifoliae L.

1669. *Heliotropium europaeum* L. R. 53. Auf den Aeckern, zwischen Essek und Našice (Kn.), zwischen Djakovár und Satnica, bei Vetrovo, auf Brachäckern bei Ternakovac wie angebaut (K. it.), bei Bankovci²⁰⁾ (Kn.), im südlichen Slavonien von Lippik bis Verbovac auf Brachfeldern sehr häufig, in der Brache bei Djakovar und der Vuka (K. it.), im ebenen Theile des ganzen von mir durchreisten Landstriches (Kan.), bei Karlovic auch (R.), bei Semlin (P.).

1670. *Asperugo procumbens* L. Bei Semlin (P.).

1671. *Echinosperrum Lappula* L. Schnell. 14. *Rochelia Lappula* R. 53. *Myosotis Lappula* R. 53. An Aeckern und auf dünnen Triften.

1672. *Cynoglossum officinale* L. Auf Sandfeldern, Wiesen, Triften, Dämmen.

1673. *Borrago officinalis* L. Verwildert.

1674. *Anchusa officinalis* L. R. 52. Schnell. 14. *A. angustifolia* L. Kit. Add. 133. Auf grasigen Plätzen, an wüsten Orten des ebenen und hügeligen Gebietes.

1675. *A. italica* Retz. RK. 75. R. 52. Schnell. 14. *A. paniculata* Ait. R. 52. An Stoppelfeldern bei Tenye (K. it. Kn.), zwischen Kutjevo und Mitrovac (RK.), bei Essek, Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.). In Obstgärten bei Karlovic (R. W. VII. 131), Beočin (RK.), Semlin (P.).

1676. *A. ochroleuca* MB. Schult. Oe. Fl. i. 365. Auf Wiesenhügeln in Sirmien (Kit.), bei Vukovár (K—m.).

1677. *A. Barrelieri* DC. Schnell. 82. *Myosotis obtusa* WK. i. t. 100. RK. 75. Kit. Add. 134. Im Walde bei Višić (Schnell.), in Kalkbergen bei Beočin (Kit. W. VII. 127), Karlovic, Maradik (RK.), und Semlin (P.).

1678. *A. arvensis* (L.) MB. *Lycopsis arvensis* L. R. 53. In Sirmien (R.).

1679. *Alkanna tinctoria* Tausch. *Anchusa tinctoria* R. 52. In Sirmien (R.), bei Essek auf den Festungsmauern (Kn.) und bei Neu-Pazua (Kan.) einzeln und bei weitem nicht so massenhaft als im ungarischen Tieflande.

²⁰⁾ Ein in jüngster Zeit zwischen Požeg und Radovanci entstandenes Dorf.

1680. *Nonea pulla* (L.) DC. Schnell. 14. *Lycopsis pulla* L. R. 53. Auf Feldern, an Wegen bei Essek (Vid. Exs.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1681. *Symphytum officinale* L. In Auen, an Gräben, auf nassen Wiesen gemein.

1682. *S. tuberosum* L. In lichten Wäldern, Holzschlägen bei Našice, G. Motočina, Duzluk und Kloster (Kn.) Im ebenen Theile unter gleichen Verhältnissen wie die vorige (Kan.).

1683. *Onosma echinoides* L. R. 53. Bei Karlovic (R.).

1684. *O. arenarium* WK. iii. t. 279. R. 53. In Sirmien (R.), in Weingärten bei Semlin (P.).

1685. *Cerinth minor* L. Auf Triften, Aeckern, an Rainen.

1686. *Echium vulgare* L. Auf Wiesen, an wüsten Stellen gemein.

1687. *E. italicum* L. R. 52., Schnell. 14. *E. altissimum* Jacq. Pill. 77. Auf Weiden, an Rainen, Wegen des ebenen und hügeligen Gebietes sehr häufig.

1688. *E. rubrum* Jacq. R. 52. Auf Wiesen, Weiden bei Essek, Bobota, Vukovár (Kan.), Karlovic (R.), India (Kan.).

1689. *Pulmonaria officinalis* L. R. 53. In schattigen Wäldern.

1690. *P. angustifolia* L. R. 53. An Waldrändern bei Bankovci, Tenye (Kn.), Vukovár (K—m), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

β) *mollis* Neilr. l. c. 525. *P. mollis* Wolff. Schnell. 14. Auf schattigen Grasplätzen bei Čerević (Schnell. St. Exs.).

1691. *Lithospermum arvense* L. Auf Aeckern, Grasplätzen.

1692. *L. officinale* L. In Auen.

1693. *L. purpureo-coeruleum* L. R. 53. Schnell. 14. Auf höhern Triften und Gebüschen bei Duzluk innerhalb der Ruine, Požeg, Zoljan (Kn.) Bačindol (K. it.), Essek, Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1694. *Myosotis palustris* Roth. R. 53. Schnell. 14. In Sümpfen, auf Wiesen bei Duboka, im Veroviticer Comitate häufig (Kn.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1695. *M. silvatica* Hoffm. Bei Semlin (P.).

1696. *M. intermedia* Link. Schnell. 14. *M. arvensis* R. 53. Auf Brachäckern bei Duzluk (Kn.), Vukovár (K—m), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1697. *M. hispida* Schlechtend. *M. collina* Reichenb. Schnell. 14. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1698. *M. stricta* Link. Bei Semlin (P.).

1699. *M. sparsiflora* Mik. Ebendaselbst (P.).

Convolvulaceae Vent.

1700. *Convolvulus sepium* L. Schnell. 14. *Calistegia sepium* R. 52. In Auen und feuchten Gebüsch, an Zäunen.

β) *silvaticus* Maly *C. silvaticus* WK. iii. t. 261. RK. 75. In Wäldern bei Verovitice (RK.).

1701. *C. arvensis* L. Auf Aeckern, Grasplätzen, an Rainen der hügeligen Theile.

1702. *C. Cantabrica* L. Schnell. 14. RK. 75. Auf den Serpentin-felsen des Peterwardeiner Festungsberges (Schnell.), in den Weingärten von Semlin (RK. P.).

1703. *Cuscuta europaea* L. Schnell. 14. Auf Hopfen bei Vukovar (K—m.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1704. *C. Epithymum* L. Schnell. 82. Auf trockenen Wiesen und Triften gemein.

β) *Trifolii* Bab. Auf Luzern- und Kleefeldern häufig (Kn.).

Solanaceae Bartl.

1705. *Nicotiana rustica* L. und

1706. *N. Tabacum* L. werden cultivirt.

1707. *Datura Stramonium* L. Auf wüstem und bebaute Boden, auf Schutt, an Ufern gesellig, selten vereinzelt.

1708. *Hyoscyamus niger* L. An wüsten Stellen, auf Aeckern, am Rande der Moräste und Sümpfe gemein.

1709. *Physalis Alkekengi* L. In feuchten dichtbewachsenen Hainen gemein und gesellig. K. it. gibt an, dass die Beeren um Darúvár vom Volke gegen Gonorrhoe gegessen werden.

1710. *Capsicum annum* L. Cultivirt.

1711. *Solanum nigrum* L. Auf wüsten und bebauten Plätzen, an Zäunen, Mauern, Wegen, in Dörfern.

δ) *miniatum* Neill. l. c. *S. miniatum* Bernh. In Sirmien (P.)

1712. *S. Dulcamara* L. In Auen, an Ufern, Zäunen.

1713. *S. tuberosum* L. Im Grossen cultivirt.

1714. *Lycopersicum esculentum* Mill. *Solanum Lycopersicum* L. Schnell. 15. Cult.

1715. *Lycium barbarum* L. Wird zum Einzäunen gebraucht.

1716. *Atropa Belladonna* L. Schnell. 82. In den Bergwäldern bei G. Motočina, Duzluker Kloster (Kn.), Jankovac (K. it. Kn.), Vučin (Kn.), auf dem Papuk (K. it.) und in den Čerevićer Wäldern (Grossinger?).

Scrofulariaceae Lindl.

1717. *Verbascum Thapsus* L. R. 54. Auf Aeckern und trockenen Triften.

1718. *V. phlomoides* L. In Wäldern, Weingärten, an Wegen, Ufern des ebenen und hügeligen Gebietes gemein.

1719. *V. slavonicum* Kit. in Roch. Ban. 26 et Add. 137. *V. semidecurrens* K. it. Die ursprüngliche Descriptio im Tagebuche vom 9. Juli 1808 lautet: *V. semidecurrens* Radix ♂, simplex, fusiformis aut flexuosa, ad spithamam pedemve longa, pennam cygni pollicemve crassitie aequans, sordide fusca. Caulis solitarius, erectus in debilioribus plantis simplicissimus in vegetioribus superne pro inflorescentia ramosus, teres pilis ramosis dense tomentosus. Folia ovato-lanceolata, crenata, subtus venosissima, inferiora et radicalia in petiolum angustata obtusiuscula, superiora cuspidata, altero margine parum, altero paulo longius decurrentia, omnia utrinque piloso-tomentosa: pilis aliis ramosis, erectis, aliis simplicibus e puncto albido stellatis. Flores in glomerulis sub - 7 - floris bractea communi semidecurrentes, e basi lata longius cuspidata, supra nuda, subtus tomentosa conclusi, breviter pedunculati, bracteis propriis binis lanceolato-subulatis stipati, supremus tamen ebracteatus, longius pedunculatus, primus florens laterales primario adstantes hi termine itidem communi bractea ovato-cuspidata instructi. Calyx extus pilis ramosis tomentosus, intus subnudus, usque ad basin integram concavam quinquepartitus: laciniis lanceolatis; acutiusculis; inferioribus paulo longioribus. Corolla magna, flava, extus subtomentosa, intus nuda: laciniis subrotundis inferioribus 2 paulo longioribus. Stamina 3. superiora breviora: filamentis croceis, basi nudis, superne hirsutis, pilis flavescenti-albis: antheris oblongis, bilocularibus, loculis antrorsum versus, hac parte nudis, caeterum hirsutis, pilis clavatis: filamentis staminum 2 inferiorum nudis, tantum linea interiore sub anthera pubescentibus: antheris longioribus, nudis, lateribus viridescenti-flavis. Germen ovatum, calycis basi semin. immersum tomentosa. Stylus calyce longior, deflexus, subincurvus, inferne teres, superne subpubescens. Stigma compressum utrinque linea croceo-flava marginatum, obtusum. Petioli marginati. In ruderalis et arena rivi Vučinska.

Ist nach Neilreich entweder *V. Thapso-phlomoides* oder *V. phlomoides* β) *semidecurrens* Neilr. l. c. 529.

1720. *V. speciosum* Schrad. R. 54. *V. thapsoides* RK. 75. Auf Wiesen bei Sekuline und Sumetlica (K. it.), bei Crnek (RK.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1721. *V. pulverulentum* Vill. R. 54. *V. floccosum* WK. i. t. 79. Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1722. *V. Lychnitis* L. Kit. Add. 138. R. 54. Auf trockenen Wiesen, in Waldschlägen Slavoniens (K. it.) bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1723. *V. nigrum* L. Kit. Add. 138. R. 54. Schnell. 15. Auf Waldwiesen und grasigen Triften gemein.

1724. *V. orientale* MB. Bei Semlin (P.).

1725. *V. Blattaria* L. In Auen, an Ufern, in Weiden, Gebüsch und Schonungen.

1726. *V. phoeniceum* L. Schnell. 15. Auf buschigen Hügeln bei Vukovár (K — m.), Čerević (Schnell.), Schanzgräben bei Peterwardein, Weiden zwischen Kamenic und den Mayerhöfen bei Banstol gegen das glodni Birtshaus (W. VII. 23) und Semlin (P.).

1727. *Scrofularia nodosa* LR. 53. Schnell. 15. In feuchten Wäldern, an Ufern und Gräben.

1728. *S. aquatica* L. R. Im Thale bei Vučin (Kn.), Orahovica, am Ufer der Iskricaquelle bei Duzluk (K. it. Kn.), bei Stražeman und Duboka (Kn.), zwischen Darúvár und Serbince (K. it.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1729. *S. Scopoli* Hoppe. *S. glandulosa* WK. iii. t. 214. RK. 75. Zwischen Vettovo und Kusonje (RK.), bei Semlin (P.). Ich glaube noch hier ziehen zu können *S. trivialis* vel *ruderalis* Tagebuch vom 21. Juli 1808; die Descriptio lautet nämlich: *S. trivialis* vel *ruderalis* dicenda. Radix perennis, primaria, obliqua radículas 2-4-pollicares, sordide albas demittens, demum latere superne gemmas pro caulibus futuris exserens. Caulis solitarii aut 2 — 4 ex eadem radice, bipedales, erecti, simplices aut superne cruciatim ramosi tetraëdri angulis obtusiusculis villosis, villis patentissimis, subreversis, brevibus. Folia opposita, petiolata, crocata obtusa, duplicato-serrata: serraturis apiceque mucronatis. Flores in panicula, erecta, aphylla, composita, ramis dichotomis, bifidis inferioribus oppositis, reliquis sparsis, pedunculisque ad ortum stipatis bractea lineari-acuta, successive brevior integerrima. Calyx 5-partitus, nudus: lobis rotundatis, margine membranaceis fuscis. Corollae subglobosae, atropurpureae, inferiores viridi-flavae: lobo inferiore, quod in corolla inversa est superius bilobum, lobo tertio intus inserto carnosio, latere exteriori atropurpureo-punctato; lateribus rotundatis erectis inferiore reflexo. Filamenta ibidem purpureo-punctata. Germen ovatum, acutum. Stylus recurvus lobo inferiori corollae applicatus, exsertus. Capsula congenerum nuda. Semina nigra, scabra.

Habitat ad domos, sepes et in fruticetis Slavoniae inde a Veröce usque Podgorac et sine dubio ultra. Floret Junio. Folia, petioli, bractae et rami paniculae pedunculique pilis brevissimis subglanduliferis dense, obsiti, indeque subcanescentes. Odor herbae ingratus.

S. obliqua. Radix perennis. Caulis erectus, simplex tetraëdrus: angulis obtusiusculis, lateribus planiusculis, subhirsutis: pilis reversis. Folia oblique cordata, serrata: dentibus mucronatis, rarissime duplicatis, supra nuda, subtus venosa: venis pubescentibus. Petioli canaliculati, subtus carinati villosi. Racemus compositus: ramulis 3-4-floris, basi spicatis, bracteis interioribus lanceolatis, serratis, superioribus linearibus integerrimis, pedunculis pilosis: pilis glanduliferis glandulis nigris. Reliqua ut in descriptis (vide *S. trivialis*).

Habitat in Papuk; gehört nach Kitaibels Aeusserung selbst zur

letztgenannten Pflanze. Die Benennung *S. glandulosa* kommt zum erstenmale im Tagebuche vom 12. August 1808: „Die *Scrof. glandulosa* ist auch da zu Hause ²¹⁾.“

1730. *S. Scorodonia* L. Wird bei Essek von Kitaibel angegeben.

²¹⁾ Wir setzen die Beschreibung der *Scrophularia glandulosa* wie diese p. 238. der Pl. rar. abgedruckt ist hieher:

Scrophularia foliis cordatis, trinervatis, utrinque pubescentibus; petiolis ciliatis; pedunculis bracteisque piloso-glandulosis.

Radix perennis, primaria calamum aut digitum auricularem crassitie aequans, oblique transversa, fine deflexo senescendo corrupta ac velut praemorsa, enodis; radículas albas, filiformes, digitales palmaresve, fibris obsitas demittens.

Caules plerumque bini, terni, pluresve ex eadem radice, erecti, sesqui- aut tripedales, simplices, tetraëdri: angulis eminentibus, obtusiusculis; lateribus duobus oppositis, striatis, totus magis minusve pubescens pilis inferioribus subreversis, reliquis patentibus.

Folia petiolata, cordata, trinervata, acutiuscula, grosse serrata: dentibus latis, obtusis cum brevissimo mucrone, plerisque duplicatis, utrinque pubescentia, subtus pallidiora, venosa. Petioli canaliculati, marginibus per angulos caulis decurrentes et inter se linea eminente nexi, subtus carinati, subnudi hirsutivae, marginibus ciliati: pilis in canaliculum conversis erectisque densissimis.

Flores in racemo erecto, composito ramis patulis, inaequaliter dichotomis, inferioribus cruciatim oppositis, reliquis sparsis, singulis folio stipatis: folia haec racemi primum caulinis similia sed minora, tum per ovata lanceolataque successive decrescentia in linearia, integerrima, in bracteis similes sed angustiores abeuntia, quae pedunculos stipant exceptis iis, qui e dichotomia oriuntur, utpote ebracteatis.

Calyx nudus, hemisphaerico-concavus, ad medium quinquefidus: laciniis rotundatis, margine membranaceo cinctis.

Corolla congenerum resupinata, obscure fusco-purpurea: tubo inflato, globoso; limbo quadrifido: lobis rotundatis, superiore (qui hic situm infimum habet) minimo, revolutis; lateralibus patulis; inferiore (situ supremo) maximo, bilobo: lobis sibi incumbentibus, intus aucto labio subcordato, carnoso, crasso, brevioris, viridescens:

Stamina 4, basi corollae inserta, duo longiora fere hujus longitudine: filamentis crassiusculis, viridescens, totis glandulosis glandulis minutis nigris; antheris bilobis, flavis, filamentis apici incrassato conatis.

Germen subrotundo-ovatum, in stylum acuminatum.

Stylus setaceus, crassiusculus, staminibus longior, ad lobum corollae minime recurvatus; Stigma obtusum crassiusculum.

Glandula nectarifera viridi-flavescens, altero latere crassior, cingens germen.

Capsula ovata, mucronata, ad suturas utrinque sulco exarata, valvularum marginibus inflexis partem dissepimenti constituentibus.

Semina nigra, angulata, ad lentem eminentiis scrobiculisque scabra.
p. 239. *Caulis superiore parte et intra racemum, pedunculi, bractee et folia racemi ramificationis stipantia pilis apice glandulas nigras gerentibus dense obsita.*

Beregh, Liptau Arva.

Fl. Julio. Aug.

1731. *S. vernalis* L. Beim Orahovicer Kloster um die Pustina (Kn.).

1732. *Linaria Elatine* (L.) Mill. Auf Aeckern, Brachen, Stoppelfeldern gemein.

1733. *L. spuria* (L.) Mill. Auf Aeckern bei Orahovica, Mikleus, Vučin, Radovanci (Kn.) und Semlin (P.).

1734. *L. minor* Desf. Auf Aeckern, kalkigen Abhängen und Weinbergtriften bei Orahovica, Duzluk, Vučin, Bankovei und Velika (Kn.).

1735. *L. arvensis* (L.) Desf. Auf der Strasse zwischen Kutjevo und Vettovo, auf Aeckern bei Gradac (K. it.) im Herrschaftsgarten bei Vukovár (B.) und bei Semlin (P.).

1736. *L. genistifolia* (L.) Mill. Schnell. 15. *Antirrhinum genistifolium* L. R. 52. In Wäldern, Weingärten bei Theresovac (K. it.), auf trockenen Ackerrändern bei Autonovac und Rétfalú (Kn.), Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1737. *L. vulgaris* Mill. An Wegen, Dämmen, Rainen, schlechten Wiesen.

β) *Biebersteinii* Panč. *L. genitoides* Panč. Herb. soc. zool. bot. Bei Semlin (P. Exs.).

1738. *L. italica* Trev. *L. linifolia* Roch. R. 53. *Antirrhinum linifolium* Kit. ap. B. An feuchten Stellen am Ufer der Vuka (B.), bei Karlovic (R.).

1739. *Antirrhinum majus* L. Verwildert.

1740. *A. Orontium* L. Auf Ackerrändern und Schuttstellen.

1741. *Digitalis ambigua* Murr. Pill. 64. Im ganzen Orljavagebirge (K. it. Kn.), am Rande der Wälder zwischen Crnek und Požega (Pill.), in Sirmien (P.).

1742. *D. ferruginea* L. Pill. 103. 144. RK. 75. R. 52., Schnell. 15. In den Kalkfelsen bei Borovik, im Walde bei Pauče, bei Város, dann zwischen Majar und Musić (RK. K. it.), zwischen Kamensko und Požega, bei Crnek, am häufigsten bei Čepin(?), (Pill.) am Ufer der Vuka (B.), im Gjergajwalde bei Berčadin (K—m.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), in Sirmien (P.).

1743. *D. lanata* Ehrh. WK. i. t. 74. Schnell. 15. Auf sonnigen Triften und Waldstellen bei Zoljan, Našice, Brezike²²), Rétfalú Tenye (Kn.), in Gebüsch und an Weingartenrändern bei Vukovár (Kn.), Karlovic (Kit.) und Semlin (P.).

1744. *Gratiola officinalis* L. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben und Lachen gemein.

1745. *Lindernia pyxidaria* All. An ausgetrockneten Sümpfen und Lachen bei Zoljan, Našice, Šušnje, Klokočovac, Breznica, Koška, Bizovac (Kn.) und Semlin (P.).

²²) Ein Meierhof zwischen Novo selo und Našice; an letzterem Marktfleck liegt noch der Meierhof Sipovac.

1746. *Limosella aquatica* L. An angeschwemmten Stellen bei Essek (Kn.), Semlin (P.).

1747. *Veronica scutellata* L. Pill. 140. An Lachen und trockenen Sumpfstellen bei Čepin (Pill. Kn.), Koška und Klokočovac (Kn.).

1748. *V. Anagallis* L. R. 54. An Ufern, Gräben und angeschwemmten Orten häufig.

1749. *V. Beccabunga* L. R. 54. An ähnlichen Orten.

1750. *V. montana* L. Pill. 82. RK. 75. Bei Velika (Pill.), bis auf den Papuk (RK.).

1751. *V. officinalis* L. In Wäldern und Holzschlägen des hügeligen und gebirgigen Gebietes.

1752. *V. urticaefolia* Jacq. RK. 75. R. 51. In Wäldern des höhern Papukgebirges (K. it. RK. Kn.), bei Semlin (P.)?

1753. *V. Chamaedrys* L. R. 54. Schnell. 15. In buschigen Stellen häufig.

1754. *V. latifolia* L. R. 54. Auf trockenen Wiesen, Triften und auf Aeckern. Im Gebirge bei Verovitice (K. it.), Zvečovo, Vučin, Macute, Duzluk, Orahovica, Selce, Rétfalu, Požeg, Krivaj (Kn.), bei Vukovár (B.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1755. *V. prostrata* L. *V. pilosa* L. R. 54. *V. pratensis* Crantz. R. 4. Bei Karlovic (R.) und bei Semlin (P.).

1756. *V. austriaca* Jacq. R. 54. Bei Karlovic (R.) zwischen Šarengrad und Illok (Kit.) und bei Semlin (P.).

1757. *V. longifolia* L. R. 54. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1758. *V. spuria* L. *V. spuriae* similis, foliis inferioribus petiolatis ovatis, incis, superioribus lanceolatis serratis Kit. MS. *V. foliosa* WK. ii. t. 102. R. 54. Auf Gartenwiesen bei Duzluk (Kn.), in Sirmien (R. Kit.).

1759. *V. spicata* Koch.

α) *vulgaris* Koch. *V. spicata* L. R. 54. Schnell. 15. Auf trockenen Triften und Waldrändern häufig.

β) *australis* Heuff. En. 132. In Sirmien (Heuff.).

γ) *orchidea* Neilr. l. c. 558. *V. cristata* Bernh. R. 54. Im Walde bei Čepin (Kn.), in den Weingärten bei Vukovár (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

δ) *incana* V. *incana* WK. iii. t. 244. R. 54. Auf grasigen Hügeln bei Vukovár (Heuff. Exs.) und Karlovic (R.).

1760. *V. serpyllifolia* L. Kit. Add. 142. R. 51. An angeschwemmten Orten, Gräben und auf nassen Triften am Papuk, bei Jankovac, Orahovica, Gradac, Bizovac (Kn.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1761. *V. arvensis* L. Auf Feldern und Grasplätzen.

1762. *V. praecox* All. *V. viscosa* Kit. Ascherson Flora Brandenb. 487. R. 54. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1763. *V. verna* L. Bei Semlin (P.).

1764. *V. agrestis* L. R. 54. Auf Feldern, Wiesen und in Gärten.

β) *parvifolia* Neilr. l. c. 561. Bei Semlin (P.).

γ) *opaca* V. *opaca* Fries. Bei Semlin (P.).

1765. *V. Buxbaumii* Ten. *V. filiformis* Schult. Oe. Fl. i. 30. RK.

75. In Weingärten, auf Aeckern und Schuttstellen des Veroviticer Comitatus häufig (RK. K. it. Kn.) dann bei Bankovci (Kn.) und Semlin (P.).

1766. *V. hederifolia* L. R. 54. Schnell. 15. An cultivirten Orten bei Vukovár (K—m.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1767. *Euphrasia officinalis* L. Schnell. 16. Auf grasigen Wiesen und Triften häufig.

1768. *E. Odontites* L. Auf nassen Wiesen und Triften zerstreut.

1769. *E. lutea* L. Auf höhern Triften bei Vućin, Zvečovo (Kn.) und in Sirmien (P.).

1770. *Rhinanthus Crista galli* L. R. 53. Auf Wiesen bei Sekulince und Drenovac viel (K. it.), bei Karlovic (R.).

β) *major* (Ehrh.) Döll. *Rh. major* Ehrh. Schnell. 15. Auf Wiesen im Čerevićer Gebirge (Schnell. St. Exs.), bei Semlin (P.).

γ) *hirsutus* (All.) Döll. Waldwiesen bei Držanica (Vid. Exs.).

1771. *Rh. alpinus* Bmg. Auf Bergwiesen bei Zvečovo (Kn.).

1772. *Melampyrum cristatum* L. Bei Semlin (P.).

1773. *M. arvense* L. Unter Getreide, auf sonnigen grasigen oder buschigen Hügeln.

1774. *M. barbatum* WK. i. t. 86. RK. 75. An sonnigen grasigen Hügeln bei Vukovár (K—m.), bei Krušedol und Kerčedin (RK.), Semlin (P.).

1775. *M. nemorosum* L. In Weingärten, Wäldern und Holzschlägen zerstreut.

1776. *M. silvaticum* L. Ebenso.

Acanthaceae Juss.

1777. *Acanthus longifolius* Host. *A. mollis* Kit.? et *A. spinosus* Kit.? Schult. Oe Fl. ii. 177? In Sirmien an feuchten Plätzen (Kit.?) Im Borovertal fand ihn B., Streim und K—m. haben ihn im Garten; bei Semlin (P.).

Orobanchaeae Juss.

1778. *Orobanche ramosa* L. Auf Mais- und Hanffeldern.

1779. *O. coerulea* Vill. In Sirmien (P.).

1780. *O. rubens* Wallr. *O. major* L. R. 53. Schnell. 15. *O. elatior* R. 53. Bei Essek (Desz.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

1781. *O. cruenta* Bertol. *O. caryophyllacea* R. 53? Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1782. *O. pallidiflora* Wimm. Grab. Bei Semlin (P.).

1783. *O. Epithymum* D C. Schnell. 15. Bei Essek (Desz.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1784. *Lathraea Squamaria* L. Am Wasserfalle Veličanka und bei Darúvár (Pav. Exs.), bei Semlin (P.).

Utricularieae Endl.

1785. *Utricularia vulgaris* L. R. 54. In der Jošava (K. it.), am Ufer des Bosut, in Sümpfen bei Vuková (Kan.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

Primulaceae Vent.

1786. *Androsace maxima* L. R. 52. Auf Brachen, Erdabhängen, an Rainen, in Hohlwegen bei Karlovic (R.).

1787. *Primula vulgaris* Huds. In Sirmien.

1788. *P. officinalis* Scop. Schnell. 16. *P. veris* L. R. 53. In Wäldern und auf Triften.

1789. *Cyclamen europaeum* L. An lichten und feuchten Waldrändern bei Vučin (Kn.), Darúvár, Pakrac (K. it.) und beim Pakra-Kloster (W. VII. 71).

1790. *Lysimachia vulgaris* L. R. 53. Schnell. 17. An Ufern, Gräben und sumpfigen Stellen häufig.

1791. *L. punctata* L. *L. verticillata* MB. K. Add. 149. In Gebüsch bei Verovitice, auf Kalkfelsen beim Wasserfall der Glashütte Jankovac (K. it.), bei Požeg, Duboka, Zvečovo und D. Pištana (Kn.); dann im Thiergarten ausser Ivanovce (K. it.).

1792. *L. Nummularia* L. Auf feuchten Stellen.

1793. *Anagallis arvensis* L.

α) *phoenicea* (Scop.) Neilr. l. c. 594. Auf Brachen, an Rainen und in Gärten.

β) *coerulea* (Schreb.) Neilr. ib. *A. coerulea* Schreb. Schnell. 17. Auf Aeckern bei Dolac häufig (Pav. Exs.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.) und bei Semlin (P.).

1794. *Hottonia palustris* L. Bei Klokočovac in den Sümpfen des Cernac-Waldes (Kn.).

Ericaceae Endl.

1795. *Calluna vulgaris* Salisb. *Erica vulgaris* L. KS. 111. In der Buchenregion auf waldlosen Plätzen bei Drenovac (KS. Kn.), Selo und Duzluk (Kn.)²³⁾.

1796. *Vaccinium Myrtillus* L. Auf dem ganzen Papukgebirge (KS. Kn.).

²³⁾ Ein Meierhof zwischen D. Pištana und Drenovac, gegen letzteres Dorf liegt die Ansiedelung Pušina.

Monotropeae Nutt.

1797. *Monotropa Hypopitys* L. In schattigen Wäldern Sirmiens (P.) und des Papukgebirges (K.n.).

Umbelliferae Juss.

1798. *Eryngium campestre* L. R. 53. Schnell. 9. An Wegen und auf öden Plätzen.

1799. *E. planum* L. R. 53. Bei Karlovic (R.), Vukovár (K—m.).

1800. *Sanicula europaea* L. Pill. 110. R. 53. Schnell. 9. In Gebüschchen und schattigen Wäldern.

1801. *Hacquetia Epipactis* (Scop.) DC. In Slavonien (W. VI. 133.).

1802. *Astrantia major* L. Pill. 111. Auf dem Papuk (Pill.).

1803. *Trinia vulgaris* DC. *T. dioica* R. 53. In Sirmien (R.).

1804. *T. Kitaibelii* MB. Schnell. 81. *Pimpinella glauca* WK. i. t. 73. RK. 75. Auf trockenen Wiesen in Sirmien (WK.) bei Vukovár (K—m.), Čerević (Schnell.), Kerčedin (RK.), Semlin (P.).

1805. *Aegopodium Podagraria* L. Schnell. 9. An Waldrändern bei Sotin (K—m), Čerević (Schnell.) und Semlin (P.).

1806. *Carum Carvi* L. Auf Wiesen, an Rainen und Wegen.

1807. *Pimpinella Saxifraga* L. Schnell. 9. Auf trockenen Triften und Wiesen.

β) *hyrcina* DC. Ueberall (P.).

1808. *P. magna* L. Schnell. 9. In Gebüschchen bei Verovitice (K. it.), Čerević (Schnell.).

1809. *Apium graveolens* L. R. 53. In Sirmien (R.).

1810. *Petroselinum sativum* Hoffm. Schnell. 9. *Apium Petroselinum* L. R. 52. Cult.

1811. *Cicuta virosa* L. In und an Sümpfen bei Berak (K—m.).

1812. *Sium latifolium* L. *Pimpinella latifolia* K. it.? An Ufern, Gräben, in Wäldern und langsam fließendem Wasser bei Darúvár (K. it.), in der Palacsá (K. it. K.n.), Klokočovac, Koška (K.n.), Karlovic (W. VI. 85) und Semlin (P.).

1813. *Berula angustifolia* (L.) MK. *Sium angustifolium* L. R. 54. An Bergquellen, Flüssen und Wassergräben bei Duzluk (K.n.), Karlovic (W. VI. 86) und Semlin (P.).

1814. *Falcaria Rivini* Host. Schnell. 9. *Sium Falcaria* L. Kit. Add. 153. R. 54. Auf Aeckern und steinigcn Triften.

1815. *Bupleurum falcatum* L. Schnell. 9. Auf Hügeln um Čerević an Wäldern (Schnell.).

1816. *B. longifolium* L. Pill. 111. Auf dem Papuk (Pill. K. it. K.n.).

1817. *B. rotundifolium* L. R. 52. Schnell. 9. Auf Feldern bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1818. *B. Gerardi* Jacq. Schnell. 81. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

β) *virgatum* Reichenb. Bei Semlin (P.).

1819. *B. junceum* L. Schnell. 10. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.), in Sirmien (P.).

1820. *Oenanthe fistulosa* L. Pill. 43 Kit. Add. 155. In den Sümpfen Slavoniens (Kit. Add.); bei Našice (Pill.), Koška, Jankovac (Kn.) und Semlin (P.).

1821. *Oe. silaifolia* MB. An feuchten Wiesen und nassen Gebüsch bei Čerević (St. Exs.).

1822. *Oe. Phellandrium* Lam. *Phellandrium aquaticum* L. Pill. 140. R. 53. An Ufern, Sümpfen und Wassergräben bei Valpó (Desz.), Čepin (Pill. Kn.), Klokočovac, Našice (Kn.), Karlovic (W III. 90) und Semlin (P.).

1823. *Seseli glaucum* L. In Sirmien (P.).

1824. *S. annuum* L. Kit. Add. 157. Auf trockenen Triften und in lichten Wäldern häufig.

1825. *Libanotis montana* Crantz. Schnell. 10. *Athamanta Libanotis* L. R. 52. Auf steinigem sonnigen Triften selten bei Zvečovo, Vučin, Rétfalu (Kn.), im Gebirge bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

1826. *Aethusa Cynapium* L. R. 52. Schnell. 10. Auf Brachen und Stoppelfeldern gemein.

1827. *Ligusticum Sequieri* (L.) Koch, *Selinum Sequieri* L. Pill. 112. Auf Hügeln bei Stražeman (Pill.).

1828. *Silauis pratensis* Bess. Im Kanale bei Brogyanca (Kan.).

1829. *Foeniculum officinale* All. Cult.

1830. *Selinum Carvifolia* L. RK. 75. Gemein im Požeganer und Veroviticer Comitate (RK. K. i t. Kan.), bei Čerević (St. Exs.), Semlin (P.).

1831. *Angelica silvestris* L. R. 52. Schnell. An Ufern, Gräben und feuchten Stellen gemein.

1832. *Archangelica officinalis* Hoffm. *Angelica Archangelica* L. R. 52. Verwildert.

1833. *Peucedanum officinale* L. R. 53. Auf trockenen buschigen Grasplätzen, an Wäldern, Rainen, Wegen, hügeliger und niedriger Gegenden Sirmiens (R.).

1834. *P. Chabraei* (Cr.) Reichenb. *Selinum Chabraei* RK. 76. In Gebüsch, auf trockenen Triften und sonnigen Waldstellen im hügeligen und ebenen Theile.

1835. *P. Schottii* Bess. An steinigem buschigen Stellen in Sirmien (Herb. Wolnyan. sec. P.).

1836. *P. alsaticum* L. Schnell. 10. Auf Stoppelfedern, Wiesen und Triften.

1837. *P. Cervaria* (L.) Cuss. *Athamanta Cervaria* L. R. 52. In Wein-

gärten, auf trockenen Wiesen und Triften bei Požeg, Orahovica, Zoljan, Našice und Essek (Kn.), bei Selce, Kutjevo (K. it.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1838. *P. Oreoselinum* (L.) Mönch. In Weingärten und Gebüsch bei Verovitc und Bazie (K. it.).

1839. *P. palustre* (L.) Mönch. In der Palacsä (Kn.).

1840. *P. austriacum* (Jacq.) Koch. *Selinum austriacum* Jacq. Pill. 111. Auf dem Papuk (Pill.).

1841. *Anethum graveolens* L. Verwildert.

1842. *Pastinaca sativa* L. Auf Wiesen, Hügeln, an Rainen und Wegen gemein.

1843. *P. opaca* Bernh. Schnell. 10. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1844. *Heracleum Sphondylium* L. *H. Panaces* Pill. 111? Auf Wiesen, in Wäldern und Gebüsch.

1845. *Tordylium maximum* L. Schnell. 81. In Weingärten, auf sonnigen und steinigen Plätzen bei Požeg, Bankovci, Duzluk und Zoljan (Kn.), im Thale bei Orahovica auf Kalkboden, im Thiergarten ausser Ivanovce, auf Aeckern bei Mušić (K. it.), im Čerevićer Gebirge (Schnell.), bei Semlin (P.).

1846. *Siler trilobum* Crantz. Schnell. 17. An sonnigen Stellen unter Gesträuchen im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1847. *Laserpitium latifolium* L. Am Papuk (Kn.).

1848. *L. marginatum* WK. ii. t. 192. RK. 76. An buschigen Stellen auf dem Papuk (RK.).

1849. *L. prutenicum* L. Kit. Add. In Wäldern und Gebüsch bei Kutjevo (Kit.).

1850. *Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. Schnell. 10. *Caucalis grandiflora* L. R. 52. Unter dem Getreide auf Brachen, steinigen buschigen Hügeln.

1851. *Daucus Carota* L. Auf Wiesen, Aeckern, Triften, an Rainen, Wegen gemein.

1852. *Caucalis daucoides* L. Auf Aeckern, unter Getreide.

1853. *C. leptophylla* L. Auf Feldern oberhalb Kamenic (W. VI.).

1854. *Turgenia latifolia* (L.) Hoffm. Unter dem Getreide, auf Aeckern, Rainen und Gräben zwischen Čerević und Kamenic (W. VI. 126), bei Semlin (P.).

1855. *Torilis Anthriscus* Gmel. An Zäunen, in Holzschlägen und buschigen Plätzen.

1856. *T. helvetica* Gmel. Auf Aeckern und Stoppelfeldern bei Essek (Kan.).

1857. *Anthriscus Cerefolium* (L.) Hoffm. Schnell. 10. *Scandia*

Cerefolium L. R. 53. An Hecken, in Weingärten bei Vukovár (K—m.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

β) *trichosperma* Endl. Bei Semlin (P.).

1858. *A. vulgaris* Pers. An uncultivirten Orten und Zäunen bei Karlovic (W. VII.), Semlin (P.).

1859. *A. silvestris* Hoffm. In Wäldern beim Duzluker Kloster, bei Našice, Čepin (Kn.), in Sirmien (P.).

1860. *Physocaulos nodosus* Tausch. In Sirmien (P.).

1861. *Chaerophyllum temulum* L. Schnell. 10. R. 52. An Hecken, Zäunen, auf wüsten Plätzen bei Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1862. *Ch. bulbosum* L. R. 52. In Gebüschcn bei Drenovac (K. it.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1863. *Ch. aromaticum* L. Pill. 101. Kit. Add. 163. RK. 76. In Gebüschcn bei Verovitice (K. it.), Eminovac (RK.), Pakrac (Pill.), in den Wäldern Sirmiensi (Kit. Add.).

1864. *Ch. hirsutum* L. RK. 76. Auf dem Papukgebirge (RK. K. it. Kn.).

1865. *Conium maculatum* L. An Hecken, Häusern, Zäunen, auf wüsten Plätzen, an Rändern der Weingärten, an Ufern der Flüsse häufig.

1866. *Physospermum aquilegifolium* (L.) Koch. *Ph. commutatum* Roth. Roch. Ban. 2. *Danae aquilegifolia* All. RK. 76. *Ligusticum aquilegifolium* Willd. Schult. Oe. Fl. i. 499. An sonnigen Stellen unter Gesträuchen bei dem Kloster Gergeteg (RK.), der Standort bei Karlovic existirte nicht mehr bei Rochels erster Reise in das Banat. *Laserpitium aquilegifolium* R. 53 gehört wohl auch hieher. In colle lapidoso dumoso versus Stražilovo (W. VI. III.).

1867. *Smyrniun perfoliatum* Mill. WK. t. 23. In Wäldern und Gebüschcn in Slavonien (WK.) bei Lušac südwestlich von Neu-Vukovár (K—m.).

1868. *Bifora radians* M. B. Auf dem Vačovcaer Ackerfelde (Pav. Exs.). Bei Semlin (P.).

Araliaceae Juss.

1869. *Adoxa Moschatellina* L. Auf Abhängen zwischen Weingärten bei Vukovár (K—m.).

1870. *Hedera Helix* L. An Bäumen, Mauern, buschigen Abstürzen der hügeligen und gebirgigen Gebiete.

Corneae DC.

1871. *Cornus mas* L. und

1872. *C. sanguinea* L. In Gebüschcn, an Wegen, in Maisfeldern, in Wäldern.

Loranthaceae Don.

1873. *Viscum album* L. R. 54. Auf Obst- und Waldbäumen in der Broder Militärgrenze (Schulzer), bei Karlovic (R.) und gewiss in ganz Slavonien.

1874. *Loranthus europaeus* Jacq. Auf Eichen, Linden und Kastanien schmarotzend.

Crassulaceae DC.

1875. *Crassula rubens* L. Bei Semlin (P.).

1876. *Sedum Telephium* L. In Wäldern auf dem Papukgebirge (K. it. Kn.), dann bei Bokane (Kn.).

β) *ochroleucum* Neill. l. c. 652. Bei Semlin (P.).

1877. *S. Cepaea* L. Bei Semlin (P.).

1878. *S. hispanicum* L. *S. glaucum* WK. ii. t. 181. RK. 74. Auf dem Papuk (RK. Kn.), bei Stražeman, Velika und Duboka (Kn.), im Požeganer Comitate (Pav.), in Sirmien (P.).

1879. *S. album* L. Schnell. 9. Auf Felsen, an Mauern bei Čerević (Schnell.).

1880. *S. acre* L. Kit. Add. 166. R. 53. Auf Gemäuern und steinigten Plätzen häufig.

1881. *S. sexangulare* L. R. 53. Bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1882. *Sempervivum tectorum* L. Auf Mauern, Dächern gewiss nur cultivirt.

Saxifragaceae DC.

1883. *Saxifraga tridactylites* L. In Sirmien (P.).

1884. *S. granulata* L. Heuff. En. 75. Auf den Hügeln Sirmiens (Heuff. P.).

1885. *S. bulbifera* L. Schnell. 9. In Wäldern bei Čerević (Schnell.).

1886. *Chrysosplenium alternifolium* L. Pill. 82. RK. 76. An quelligen Stellen des Papukgebirges (Pill. K. it. RK. Kn.), bei Kutjevo (RK.).

Ribesiaceae Endl.

1887. *Ribes Grossularia* L. Auf dem Papukgebirge (Kn.), im Walde bei Orahovica (K. it.).

1888. *R. rubrum* L. Auf dem Papuk (Kn.).

Ranunculaceae Juss.

1889. *Clematis integrifolia* L. Auf Wiesen bei Rétfalú (Vid.), Maria Schnee (W. VI. 6.), Semlin (P.).

1890. *C. recta* L. In Sirmien (P.).

1891. *C. Vitalba* L. In Weingärten, Wäldern, an Zäunen.
1892. *Thalictrum aquilegifolium* L. Schnell. 2. Auf Hügeln bei Vukovár (K. n.), Čerević (Schnell.), Illok (K. it.), in Sirmien (P.).
 β) *atropurpureum* Th. *atropurpureum* Jacq. R. K. 76. In Wäldern bei Karlovic (R. K.).
1893. *Th. minus* L. In Gebüsch bei Verovitc (K. it.).
 β) *elatum* Neilr. l. c. 670. *Th. majus* Jacq. R. 54. Im Vučedol und in der Skendra bei Vukovár (K. n.), bei Karlovic (R.).
1894. *Th. collinum* Wallr. Bei Semlin (P.).
1895. *Th. medium* Jacq. Heuff. En. 5. Schnell. 2. Auf grasigen Hügeln bei Vukovár (Heuff.), Čerević (Schnell.), Karlovic (W. V. 202.).
1896. *Th. flavum* L. Pill. 66. Schnell. 80. Auf Wiesen, in Gebüsch und Wäldern bei Kologyvár, Selce, Našice (K. n.), Velika, Eminovce (K. it.), Požega (Pill.), Vukovár (K. n.) und Čerević (Schnell.).
 β) *angustisectum* Neilr. l. c. 672. An Gräben und auf feuchten Wiesen.
 γ) *varisectum* Neilr. ib. *Th. nigricans* Jacq. R. K. 76. R. 54. In Gebüsch zwischen Gjurgjić und Drenovac, innerhalb Feričance (R. K.), bei Velika (K. n.), bei Našice, Podgorač, im Thiergarten bei Djakovar, gegen Mušić (R. K.).
1897. *Anemone Hepatica* L. *Hepatica triloba* Chaix. R. 53. In Gebüsch des ganzen Papukgebirges (K. it. K. n.), an den Ufern der Lonča (K. it.) und in Sirmien (R.), in Wäldern bei Stražilovo und am Vrdnik (W. V. 220).
1898. *A. pratensis* L. Schnell. 2. Im Čerevićer Gebirge (Schnell.).
1899. *A. Pulsatilla* L. R. 52. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).
1900. *A. silvestris* L. R. 52. Schnell. 2. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.) und Karlovic (R.).
1901. *A. nemorosa* L. In den hohen Buchenwäldern des Papuk (K. it.) und in Sirmien (P.).
1902. *A. ranunculoides* L. R. 52. Schnell. 2. In Wäldern des ganzen Papukgebirges (K. n.), im Gebirge bei Čerević (Schnell.) und Stražilovo (W. V. 18.).
1903. *Adonis aestivalis* L. Unter dem Getreide, auf Brachen und an Wegen gemein.
1904. *A. flammea* Jacq. In Sirmien (P.).
1905. *A. vernalis* L. R. 52. In Sirmien (R. P.).
1906. *Myosurus minimus* L. An überschwemmten Stellen bei Vukovár (K—m.).
1907. *Ranunculus aquatilis* L. In stehendem und langsam fließenden Wasser.
1908. *R. fluitans* L. In einem reissenden Bache zwischen Bankovci und Radovanci (K. n.), bei Semlin (P.).

1909. *R. aconitifolius* L. *R. platanifolius* L. RK. 76. Auf dem Papuk (RK.).
1910. *R. Ficaria* L. In Auen, Hainen, an Hecken, auf Wiesen, an überschwemmten Stellen gemein.
1911. *R. illyricus* L. Auf Weiden, Triften, Grasplätzen bei Essek (Desz.), Vukovár (K—m.), bei Čerević (St. Exs.), in Sirmien (P.).
1912. *R. Flammula* L. In Sümpfen bei Klokočovac im Lipinawalde (Kn.), am Ufer des Bosut (Kan.), bei Semlin (P.).
1913. *R. Lingua* L. Pill. 43. An sumpfigen Stellen zwischen Tenye und Našice (Pill.), bei Klokočovac (Kn.), in der Jošava (K. it.), am Bosut, an überschwemmten Stellen bei Vinkovce, Černa, Županje (Kan.), im Svirinjak bei Nuštar (B., in Sümpfen bei Berak (Kan.), Semlin (P.).
1914. *R. auricomus* L. Bei Essek (Vid.), Semlin (P.).
1915. *R. acris* L. Auf Wiesen gemein.
1916. *R. lanuginosus* L. Schnell. 3. An Wegen, in Wäldern und Weingärten bei Verovitic (K. it.), im ganzen Papukgebirge (K. it. Kn.), bei Našice (Kn.), bei Daruvár (K. it.), Vukovár (K—m.) und Čerević (Schnell.)
1917. *R. polyanthemos* L. Schnell. 3. In Bergwäldern des ganzen gebirgigen Theiles (Kn.), auf Wiesen bei Čerević (Schnell.), bei Gergeteg oberhalb Bukovac (W. V. 242) und Semlin (P.).
1918. *R. repens* L. RK. 76. Auf Wiesen gemein.
1919. *R. bulbosus* L. R. 53. An uncultivirten Orten häufig.
1920. *R. sadous* Crantz. Bei Bizovac Bankovci (Kn.) und Semlin (P.).
 β) *carpellis laevibus*. *R. Pseudo-bulbosus* Schur! siebenb. Ver.
 1859. 74. In den Wäldern bei Županje häufig, bei Essek und Vukovár (Kan.).
1921. *R. scleratus* L. An Ufern, überschwemmten Stellen, in Gräben, Lachen, Sümpfen gemein.
1922. *R. arvensis* L. Im Stadtgarten bei Essek (Vid.).
1923. *Caltha palustris* L. Schnell. 3. R. 52. Auf feuchten Wiesen und an Bergbächen.
1924. *Eranthis hiemalis* Salisb. Pav. 125. Im Jagodujakthale bei Požeg häufig, auch auf der Spitze des Papuk (Pav. Exs.).
1925. *Helleborus Hunfalvyanus* Kan. in Hunfalvy Magy. bir. term. vissz. leirása iii. 704. *H. viridis* Aut.
 α) *viridis* (L. als Art) *H. viridis* L. Pav. 125. Schnell. 80.
 Im Thale bei Popovac, in Wäldern auf dem Papuk, bei Selce (K. it.), Požega (Pav.), Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.).
 β) *dumetorum* (WK. als Art) Sadl. Pest. ed. 2. 221. *H. dumetorum* WK. in Willd. En. h. ber. i. 592. RK. 76. Pav. 125. *H. laevis* Host. Fl. Austr. ii. 89. *H. pallidus* Host.

Austr. ii. 90. In Wäldern bei Budanica, auf dem nahen östlich vom Schlossberge bei Vučín gelegenen Berge (K. it. RK.), auf der Lisina bei Vučín (Fabriczy), Našice, Zrečovo, Popovac (K. it. RK.), Požega (Pav.), Daruvar, Pakrac (K. it.); in Slavonien (J. Host).

γ) *odoratus* (WK. als Art). *H. odoratus* WK. in Willd. ber. i. 592. Kit. Add. 182. Roch. Ban. 1. Host Austr. ii. 88. *H. orientalis* R. 53. In Wäldern des hügeligen und gebirgigen Slavoniens (RK., K. it., J. Host, Kn.), bei Erdöd und längs der Donau in der ersten und zweiten Region (Roch.), bei Semlin (P.).

δ) *purpurascens* (WK. als Art) *H. purpurascens* WK. ii. t. 101. Sadler Magyarázat a magy. pl. szárit. gyűjt. (Erklärung zu den ung. Exsiccata) 6. Heft 1. In Wäldern des südlichen Ungarn bis Sirmien und Slavonien (Sadl.).

ε) *atrorubens* (WK. als Art) *H. atrorubens* WK. iii. 271. Host Austr. 87. Im gebirgigen Theile Slavoniens (J. Host, Kn.).

ξ) *cupreus* *H. cupreus* Host. Austr. ii. 87. In Wäldern des gebirgigen Slavoniens (J. Host).

η) *graveolens* *H. graveolens* Host Austr. ii. 213. In Bergwäldern Slavoniens (J. Host).

1926. *Isopyrum thalictroides* L. Pav. 125. *I. aquilegioides* R. 53? bei Požeg im Jagodnjakthale (Pav.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

1927. *Nigella arvensis* L. Auf Aeckern unter dem Getreide.

1928. *H. sativa* L. Cult. und verwildert.

1929. *Delphinium Consolida* L. Pill. 32. R. 52. Schnell. 3. Unter Getreide, auf Aeckern.

1930. *D. orientale* Gay. Unter dem Getreide bei Vukovár und India (Kan.).

1931. *D. hybridum* Steph. *D. fissum* WK. I. t. 81. Kit. Add. 184. Wolny sandte ihn aus Sirmien (Kit.).

1932. *Aconitum Lycoctonum* L. Kit. Add. 184. Pill. 111. R. 52. Schnell. 3. Bei der Glashütte Jankovac, unterhalb Slatinik im Walde überall, auf Aeckern bei Musić (K. it.), auf dem ganzen Papukgebirge (Pill., K. it. Kn.), die von Stoitzner in Sirmien gesammelte Pflanze ist das hieher gehörige *A. moldavicum* Hacq. sie ist angegeben bei Čerević (Schnell., St. Exs.), Karlovic (R.), aus Sirmien (W. in Kit. Add.).

1933. *Actaea spicata* L. R. 52. Schnell. 3. Im Thale bei Verovitice, auf dem ganzen Papuk (K. it., Kn.), bei Požeg (Kn.), Čerević (Schnell.), in schattigen Wäldern bei Bukovac und am Vrdnik (W. IV. 237).

1934. *Paeonia peregrina* Mill. P. officinalis Schnell. 3. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.).

Berberideae Vent.

1935. *Berberis vulgaris* L. An Waldrändern bei Vukovár (K—m.) und Illok ziemlich häufig (P. Exs.).

1936. *Epimedium alpinum* L. RK. 76. In Wäldern, an buschigen Stellen des gebirgigen u. hügeligen Slavoniens (RK., K. it., Fabriczy, Kn.).

Papaveraceae Juss.

1937. *Papaver dubium* L. R. 53. In Weingärten bei Karlovic (R.), Semlin (P. Exs.).

1938. *P. Rhoeas* L. Unter dem Getreide gemein, auf wüsten Plätzen, an Wegen, Rainen.

1939. *P. somniferum* L. Wird cultivirt und verwildert leicht. Deszáthy in Essek verfertigte aus diesen ein Opium, dessen Morphingehalt 6% war.

1940. *Glaucium corniculatum* Curt. *Chelidonium corniculatum* R. 52. „E semine sponte progerat Carlovic“ (W. IV. 239) bei Semlin (P.).

1941. *Chelidonium majus* L. Auf Schutt, Mauern, Felsen, an Zäunen, Wegen, in Auen, Hainen sehr gemein.

1942. *Corydalis cava* (Mill.) Schweigg. et Körte *C. bulbosa* Pers. Kit. Add. 187. In Wäldern, Gebüsch, an Zäunen in Slavonien (Kit) bei Essek (Desz.), Semlin (P.).

1943. *C. solida* (Ehrh.) Sm. Bei Semlin (P.).

1944. *Fumaria officinalis* L. R. 52. Schnell. 3. Auf Feldern, in Gärten bei Našice (Mernyik), Essek (Vid.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1945. *F. prehensilis* Kit. Cat. hort. pesth. (1812.) 10. Add. 189. RK. 76. Aschers. Brandenb. Verh. in iv Heft. 222—4, *F. media* β. *prehensibilis* Kit. DC. Syst. ii. 134. *F. calycina* It. beregh. von Babingt. Bei Krušedol (RK.), ich habe auch ein Exemplar von Stoizner, welches bei Čerević gesammelt wurde und hieher zu gehören scheint.

Herr Dr. Ascherson in Berlin entsprach auf das zuvorkommendste meinem Wunsche nach den im Willdenow'schen Herbar aufbewahrten zwei Originalexemplaren Kitaibel's eine Descriptio zu entwerfen, er schreibt mir hierüber: „Bei Benützung der *Fumaria*-Beschreibung bitte ich zu bemerken, dass sie nur nach den 2 Kitaibelischen Exemplaren in Willdenow's Herbar gemacht ist, da Sie ja diess ausdrücklich wünschten.“

Fumaria calycina Kit.

Herb. Willd. 12932 (*F. officinalis*) fol. 2 et 3. Sched. fol. 2 e manu Kitaib. (prostat specimen integrum (absque radice) et fragmentum alterius) haec habet:

„*Fumaria calycina*, qualis in montibus calcareis crescit.“

Sched. fol. 3. e manu Kitaib. (prostat specimen veris. cultum, caulis haud integer.) haec habet:

Fumaria calycina.

Sic voco speciem hanc ob calycis foliola majora, quam in aliis. Ab *officinali* certo differt, ut cultura me docuit. Videtur etiam a *capreolata* diversa; sed hanc nondum novi. Crescit in aggeribus et collibus siccis. Floret Aprili.“

Herrn Ascherson's Beschreibung lautet:

Radix generis. Herba modice glaucescens. Caulis erectus, angulatus, simplex (fol. 2) vel a basi erecto-ramosus (fol. 3), vel diffuse ramosus. Folia bi-tri-pinnata, rhachis primaria cum secundariis nunc cirrosis vel flexuosis trigona; segmenta 2—3-fida immo trisecta; laciniae oblongo-lanceolatae, obtusae, albido-mucronatae (ex sicco in fol. 3 parum, in fol. 2 magis carnosae, vix glaucescentes) Racemi terminales, ramo caulem continuante superati, (s. d. oppositifolii), longiuscule pedunculati, sub florescentia densi, fructiferi laxiusculi. Bractee oblongo-lanceolatae, acuminatae, pellucido-albidae, carina viridi deorsum latissima percursae, sub florescentia antice vix dilutissime purpurascens, demum reflexae, pedicello fructifero crassiusculo superne incrassato, demum patulo, rarius horizontali, paullo breviores. Flores sub anthesi in pedicellis patulis, horizontales, antice sursum curvati, mediocres, *F. officinalis* L. formas macras aequantes. Sepala rhombeo-ovata dentata, mucronata pellucido-albida, nervo brunneo-virescenti percursa, corolla dimidia (etiam calcari excluso) paullo breviora, tubum latitudine vix superantia. Petala exteriora laete rosea carina paullo saturatiore, apice gibbo viridi-marginato in acumen brevissimum acutum subrecurvum haud marginatum excurrente instructa. Calcar petali superioris superne latioris ibique marginibus 45° angulo reflexis cincti ovato-rotundatum. Petalum inferius multo angustius paulloque brevius, canaliculatum, gibbi marginibus 45° angulo erecto-patentibus, quam superioris dilutioribus supra basin paullo latiore contractum, superne paullo dilatatum. Petala interiora lineari-oblonga, pallide rosea plicis saturatioribus antice atropurpurea, longitudinaliter triplicata, mucronata. Fructus subrotundus parum compressus margine leviter carinatus, minute tuberculatus, apice rotundato-obtusius, inter foveolas binas minute apiculatus. Areola basilaris pedicelli apice dilatato-minor.

Caul. (fol. 2) 0,15 (fol. 3) plus quam 0,32 m. altus, 0,0015—0,063 m. crassus. Folium (fol. 3) 0,09 m. lg., 0,06 m. lat. Laciniae 0,002—0,005 m. lg., 0,001—0,0015 m. latae. Racemus media florescentia 0,03 m., long. 0,04 lat., fructifer 0,05 m. longus. Pedunculus 0,02—0,03 m. Pedicellus fructifer 0,0025 m. lg. Flos 0,005 m. lg. Sepalum 0,0015 lg., 0,001 m. latum. Fructus 0,002 m. longus et latus.

Bei der Naturforscherversammlung in Pressburg sprach Ascherson über unsere Pflanze Folgendes: „In den Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg Heft V. (1863) S. 222 ff. theilte ich mit,

dass in Willdenow's Herbar sich 2 Exemplare einer von Kitaibel unter dem Namen *Fumaria calycina* mitgetheilten Pflanze befinden, in welcher ich die *F. rostellata* Knaf erkannte; da nun in den additamentis l. c. p. 493 no. 871 *F. prehensilis* Kit. mit dem Synonym *F. calycina* vorkommt, so glaubte ich die früher theils nicht beachtete, theils irrig mit *F. densiflora* DC. vereinigte *F. prehensilis* als ältesten Namen der *F. rostellata* in Anspruch nehmen zu dürfen, zumal die in den additamentis gegebene Beschreibung sich fast ganz mit der *F. rostellata* in Einklang bringen liess. Indess der Befund in Kitaibel's eigenem Herbar zwingt mich, diesen Anspruch aufzugeben. Unter Nr. 6225 desselben finden sich mit dem Namen *F. prehensilis* mehrere grösstentheils sehr unvollkommene Exemplare, von denen ich keines als *F. rostellata* Knaf, wohl aber mehrere mit Sicherheit als *F. officinalis* L. ansprechen muss. Dagegen findet sich unter Nr. 6222 und 6223 als *F. officinalis* die *F. parviflora* Lam. b *Vaillantii* (Loisl. als Art) Moris. Demnach hielt Kitaibel diese Pflanze für *officinalis* L. und unterschied die wahre *officinalis* nicht von *rostellata* Knaf, indem er die letztere an Willdenow schickte und die erste, als vermeintlich dieselbe in seiner Sammlung behielt. Die Beschreibung in den additamentis bezieht sich wenigstens hinsichtlich der Kelch- und Blumenblätter, sicherlich auf *F. rostellata*, während die fructus submarginati, von der *F. officinalis* L. entnommen sein mögen. Die Angaben: Differt a *F. officinali*: caule duplo triplove longiore, inferne indiviso; petiolis contortis, partialibus divaricatis; racemis duplo fere longioribus; floribus pluribus, majoribus; calycis foliolis triplo majoribus denticulatis apice purpureis; bracteis pedunculo fructifero brevioribus; fructibus emarginatis; herba minus glauca, florescentia priore sind nun vollständig zutreffend, wenn Kitaibel unter *F. officinalis* die sehr graugrüne *F. parviflora* v. *Vaillantii* mit ihren kurzen Träubchen und kleinen Blüten verstand. Unter diesen Umständen erscheint es mir nicht zulässig den Namen *F. prehensilis* (auch abgesehen von seiner mangelhaften Publication, da im Catal. hort. pestin. 1812 keine Diagnose gegeben ist und die Pflanze in De Candolle's Systema II. p. 134 nur als var. von *F. media* Loisl. mit ganz ungenügendem Charakter vorkommt) noch für die *F. rostellata* Knaf beizubehalten. Denn in einer Gattung, wo die genaue Unterscheidung der Arten erst aus viel späteren Zeiten datirt, scheint mir die Wiederherstellung einer älteren Art nur dann erlaubt, wenn ihre Identität über jeden Zweifel erhaben ist. Hier lässt aber die Beschreibung Zweifel und aus den Originalexemplaren lässt sich die geschehene Verwechslung beweisen. Es muss also die schöne Art den Knaf'schen Namen behalten.

1946. *F. parviflora* Bertol.

β) *Vaillantii* (Loisl. als Art) Moris. Auf Aeckern bei Essek (Vid.), Semlin (P.).

Cruciferae Juss.

1947. *Turritis glabra* L. Schnell. 3. In Weingärten und auf Triften bei Bankovci, Jankovac (Kn.), Čerević (Schnell.) und Semlin (P.)

1948. *A. auriculata* Lam. Trockene Grasplätze bei Karlovic gegen Stražilovo (W. V. 79).

1949. *A. hirsuta* (L.) Scop. Auf höheren Triften, feuchten Grasplätzen, steinigen Orten und Gartenmauern bei Karlovic, Rakovac (W. V. 78), Semlin (P.), Šumeditje und beim Duzluker Kloster (Kn.)

1950. *A. Turrita* L. In höheren Bergwäldern beim Duzluker Kloster, bei Jankovac (Kn.), Stražilovo, an waldigen Stellen der Quelle, die durch's linke Thal gegen das Gebirge schaut (W. V. 93) und Semlin (P.).

1951. *A. Thaliana* L. Rk. 104. Auf Aeckern an der Spenovica (Pav. Exs.), bei Mikleus (Kn.), Essek (Rk., Kan., Kn.) und Semlin (P.).

1952. *A. arenosa* (L.) Scop. Auf sandigen, steinigen Plätzen bei Duboka (Kn.) und Semlin (P.).

1953. *Cardamine hirsuta* L. Bei Semlin (P.).

α) *campestris* Fr. Ebendasselbst (P.).

β) *silvatica* Gaud. Ebendasselbst (P.), im Thale bei Verovitice und auf dem Papuk (K. it.).

1954. *C. pratensis* L. Schnell. 3. R. 52. Auf Wiesen bei Rétfalu (Vid. Exs.), in Wäldern bei Vukovář (K—m), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1955. *C. impatiens* L. In höheren Bergwäldern am Papuk, bei Jankovac und G. Motočina (Kn.).

1956. *Nasturtium officinale* (L.) R. Br. Schnell. 3. Auf Feldern und in Wäldern bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1957. *Dentaria enneaphyllos* L. R. 52. In Wäldern bei Karlovic, in den beiden Glibovac und Drahodol genannten, rechts und links von Stražilovo liegenden Thälern (W. V. 80) „die andere der *enneaphylla* ähnliche, die ich schon dafür gehalten habe.“ Im Buchenwalde bei Jankovac (K. it.).

1958. *D. bulbifera* L. R. 52. Im Thale bei Verovitice, im Buchenwalde bei der Glashütte Jankovac, im Gebirge bei Kutjevo (K. it.), Karlovic (R.), Semlin (P.), im Stražilovo-Thale (W. V.).

1959. *D. trifolia* W. K. ii. t. 139. *D. altera* foliis tribus alternis, ternatis und *D. caulis erectus*, subpedalis, firmus, inferne teres aphyllus, superne obtuse angulatus. Folia alterna, tria, rarissime 4, petiolata, ternata: foliolis ovato-lanceolatis, cuspidatis, nudis, laevibus, margine pilis brevissimis, subciliatis, grosse et inaequaliter serratis, dentibus mucronatis. Petioli firmi, supra sulco exarati, marginati, subtus semiteretes. Racemus subvigintiflorus, fructus erectus, siliquis compressis, patulis, rostro plusquam medium siliquete aequans. Tota planta glabra, laevis, caulis petioli

et foliorum rachis nigris punctis, per lentem videndis adspersa. Oberhalb der Quelle bei der Glashütte Jankovac, auf dem Papuk (K. it. Kn.) und im Gebirge bei Kutjevo (K. it.).

1960. *Hesperis matronalis* L.

α) *integrifolia* Neill. l. c. 721. *H. matronalis* L. R. 53. Schnell. 3. flor. albis RK. 77. Hieher gehört, da Kitaibel dieselben Standorte bei derselben anführt. *H. candida*. Radix (ut vetusta caulium vestigia docent; videtur esse) perennis, radículas sordide albas patentes exserens. Caulis erectus, plerumque solitarius, 2—3 pedalis; culmum. Tritici crassitie aequans, aut duplo crassior, erectus, simplicissimus, aut nonnisi apice pro inflorescentia, divisus, teretiusculus pilis reversis per totam longitudinem sparsis hispidulus, inferne obscure pubescens. Folia petiolata, remote callose dentato-serrata, utrinque pilis patentibus sparsis subhispidula, punctisque eminentibus scabriuscula, inferiora ovato-oblonga, longius petiolata, superiora lanceolata, acuminata. Flores corymboso-racemosi pedunculis flore brevioribus, pubescentibus. Calyx oblongus, nudus: foliolis obtusis, versus apicem membranaceo-marginatis, apicis gibbo pilos. 2—3 longiores exferente. Corolla candida: anguib. viridibus, calyce pro duplo longioribus: limbo elliptico, obtuso, integerrimo. Stamina 4 calyce longiora 2 breviora fil. subulatis, pallide viridibus. Antheris viridi-flaves. demum obscure viridibus, linearibus, obtusis. Nectarii glandulae basin filamentorum cingentes. Germen subquadrangulum; Stigma obtusum sulco velut bifidum recoalitum. Siliqua quadrangula torulosa, nuda, laevis Kit. Tagebuch vom 4. Juli 1808. In den Weingärten bei Verovit, zwischen Gjurgjić und Drenovac (RK.), auf Aeckern bei Musić (K. it), in Gebüsch auf dem Papuk, in Sirmien (RK.), bei Vukovár (K—m), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

β) *runcinata* (W. K. als Art) Neill. ib. *H. runcinata* W. K. ii. t. 200. In Wäldern, zwischen Gebüsch, in Hainen am Papuk (Kn.), Sirmiensi (W.): bei Vukovár (K—m), Čerević (St. Exs.), Karlovic (W. V.).

1961. *H. tristis* L. Bei Semlin (P.).

1962. *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. An Wegen, wüsten Stellen, in Gräben.

1963. *S. Loeselii* L. Schnell. 3. An Mauern, wüsten Plätzen, an

Wegen, trockenen grasigen Stellen. Festung Essek (Kan.), bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1964. *S. Columnae* L. Schnell. 8. An Wegen, wüsten Plätzen bei Čerević (Schnell.).

β) *leiocarpum* Kit. Bei Semlin (P.).

1965. *S. pannonicum* Jacq. Bei Semlin (P.).

1966. *S. Sophia* L. R. 54. Schnell. 3. An Wegen bei Essek (Kan.), wüsten Stellen im herrschaftlichen Garten bei Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

1967. *S. strictissimum* L. Bei Daruvár (K. it.).

1968. *S. junceum* M. B. *Brassica polymorpha* W. K. i. t. 90. Auf Leithakalkfelsen bei Slankamen (Kit., P. Exs. W. V. 84).

1969. *Alliaria officinalis* (L.) Andr. *Erysimum Alliana* L. R. 52. In der Umgebung von Essek (Kan.), bei Orahovica, Duzluk und am Papuk (Kn.), bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1970. *Erysimum cheiranthoides* L. Schnell. 4. R. 52. Auf wüsten Plätzen, bei Essek am Draufer (Kn.), Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.) und Karlovic (R.).

1971. *E. odoratum* Ehrh. Schnell. 81. Im Gebirge auf Kalk bei Duzluk (Kn.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.), Rakovac und Karlovic (W. V. 116).

1972. *E. Cheiranthus* R. 52. In Sirmien (R.).

1973. *E. repandum* L. Bei Semlin (P.).

1974. *Syrenia cuspidata* (M. B.) Rchb. Auf steinigten Plätzen bei Illok (P.).

1975. *Barbarea vulgaris* (R. Br.) Schnell. 3. *Erysimum praecox* R. 52. Auf Feldern und in Wäldern bei Našice, Duzluk, Vučin (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

1976. *Conringia austriaca* (Jacq.) Rchb. Auf einem Acker beim Pulverthurm oberhalb Peterwardein (W. V. 84).

1977. *Brassica oleracea* L. Cult.

1978. *B. Napus* L. Cult.

1979. *B. Rapa* Koch.

α) *campestris* Koch. Cult.

β) *rapifera* Metzger. Cult.

1980. *B. elongata* Ehrh. W. K. i. t. 28. Rk. 77. Auf steinigten Felsen bei Slankamen und Beška (Rk.). *Sinapis laevigata* Pall. R. 51. Auf Feld- und Weingärtenrändern Sirmiens (W. V. 69) gehört vielleicht hieher.

1981. *Sinapis arvensis* L. Auf Aeckern, an Rainen.

1982. *S. nigra* L. Unter dem Getreide auf Aeckern, häufiger als die vorige, im östlichen Sirmien ein lästiges Unkraut.

1983. *Diplotaxis muralis* DC. Auf Aeckern bei Essek (Kn.) und Semlin (P.).

1984. *D. tenuifolia* DC. *Sisymbrium monense* W. K. i. p. XXX und Schult. Oe. Fl. i. t. 269 nicht L. RK. 76. In Weingärten bei Semlin, auf Aeckern bei Stražeman (RK.).

1985. *Alyssum montanum* L. In Sirmien (P.).

1986. *A. calycinum* L. Schnell. 4. An Wegen, auf Hügeln und wüsten Stellen bei Požeg, Radovanci, Vučin, Gradac (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (W. VI. 175) und Semlin (P.).

1987. *A. minimum* Willd. Bei Semlin (P.).

1988. *A. saxatile* L. Schnell. 4. Auf Kalkbergen bei Čerević (Schnell.).

1989. *A. incanum* L. R. 52. *Farsetia incana* R. Br. Schnell. 4. Auf Hügeln, Feldrändern bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.) und Semlin (P.).

1990. *Lunaria rediviva* L. In Wäldern auf dem Papukgebirge (K. it., Kn.).

1991. *Draba muralis* L. Bei Semlin (P.).

1992. *D. verna* L. Schnell. 4. Bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

1993. *Roripa rusticana* Fl. Wett. Gr. Godr. Cult.

β) *macrocarpa* (W. Kit.) Sadl. Pest. ed. 2. 283. *Cochlearia macrocarpa* W. K. ii. t. 184. RK. 77. Auf der Kriegsin-
sel bei Semlin (RK., P. Exs.).

1994. *R. austriaca* (Cr.) Bess. *Nasturtium austriacum* Cr. Schnell. 81. *Myagrum austriacum* Jacq. R. 53. An Ufern, an Gräben der Ebene zerstreut, dann in Gebüsch bei Vukovár (Kan.), auf Kalk im Čerevićer Gebirge (Schnell.).

1995. *R. amphibia* (L.) Bess. *Sisymbrium amphibium* L. RK. 77. Im Wasser (RK.), dann an den von der Donau überschwemmten Stellen zwischen Kamenic und Rakovac (W. V. 54.).

1996. *R. palustris* (Poll.) Bess. An feuchten Stellen bei Zvečovo (Kn.).

1997. *R. silvestris* (L.) Bess. *Sisymbrium silvestre* L. RK. 77. R. 54. *Nasturtium silvestre* R.Br. Schnell. 3. An feuchten Wiesen und Gräben gemein.

1998. *Camelina sativa* (L.) Cr. Schnell. 4. *Myagrum sativum* L. R. 53. Unter Flachs bei Zvečovo gemein (K. it.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (R.).

1999. *C. dentata* (Willd.) Pers. An Leinfeldern bei Bizovac (Kn.).

2000. *Euclidium syriacum* (L.) RBr. *Anastatica syriaca* L. R. 52. An Feldwegen in Sirmien (W. VI. 190.).

2001. *Myagrum perfoliatum* L. Bei Vukovár (Kan.), Semlin (P.).

2002. *Calepina Corvini* Desv. *Bunias cochlearoides* WK. in Willd. Sp. Pl. ii. 2. 412. WK. ii. t. 107. Auf den begrasten Stellen der Festungs-

mauern von Essek (WK.), in Obstgärten bei Karlovic (W. VI. 189.), Semlin (P.).

2003. *Thlaspi campestre* L. R. 54. Auf Ackerrändern bei Krivaj ²⁴⁾ (Kn.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2004. *Th. arvense* L. R. 54. Auf Aeckerrändern.

2005. *Th. perfoliatum* L. Bei Semlin (P.).

2006. *Th. montanum* L. Kit. Add. 197. Auf den Gebirgen Slavoniens (Kit. Add.): auf dem Schlossberge bei Stari grad (K. it.), beim Duzluker Kloster (Kn.).

2007. *Lepidium Draba* L. Schnell. 5. *Cochlearia Draba* L. R. 52. An Wegen und Aeckerrändern bei Essek auf den Festungswällen (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2008. *L. granimifolium* L. RK. 77. An feuchten sandigen Stellen bei Alt-Banovce (RK.), Semlin (P.).

2009. *L. ruderales* L. R. 53. Schnell. 5. An Wegen, Ackerrändern und Gräben.

2010. *Capsella Bursa Pastoris* (L.) Mönch. Ebenso.

2011. *Isatis tinctoria* L. R. 53. *I. praecox* Kit. in Tratt. Arch. t. 63. Bei Karlovic (R.) und Semlin (P.).

2012. *Senebiera Coronopus* (L.) Poir. *Cochlearia Coronopus* L. R. 52. Auf angeschwemmten lehmigen Stellen bei Bizovac, Čepin, Essek (Kn.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2013. *Crambe Tataria* Sebök Diss. inaug. de Tataria (1779), iterum in Jacq. Miscell. ii. (1781) 272. An Rainen, auf Grassteppen bei Slankamen (W. VI. 184), bei den Weingärten Zanos, gegen Kamenic (W. VI. 184); hieher gehört vielleicht auch *C. macro-* v. *chlorocarpa* v. *laevis* Kit. Add. 199. In Sirmien (Kit.).

2014. *Rapistrum perenne* (L.) All. Schnell. 14. *Myagrum perenne* L. R. 53. An Wegen, in Feldern bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

2015. *Raphanus Raphanistrum* L. Schnell. 81. In Saaten bei Čerević (Schnell.).

Resedaceae DC.

2016. *Reseda Phyteuma* L. Heuff. En. R. 52. Auf trockenen Aeckern, an Wegen in Sirmien (Heuff.): bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

2017. *R. lutea* L. R. 53. Schnell. 4. An Wegen bei Duboka, Koška, Essek (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

2018. *R. luteola* L. R. 53. An Wegen bei Bizovac (Kn.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2019. *R. inodora* Rchb. *R. mediterranea* RK. 77. In Weingärten bei

²⁴⁾ Ein Meierhof zwischen Biskupci und Požeg.

Stražeman, Semlin (R K.), auf dem Wege nach Franzthal (P.), bei Mitrovic (St. Exs.).

Nymphaeaceae Salisb.

2020. *Nymphaea alba* L. R K. 77. R. 53. Im Wasser (R K.): bei Karlovic (W. IV. 220.), Semlin (P.).

2021. *Nuphar luteum* (L.) Sm. *Nymphaea lutea* Kit. Add. 199. Im Moraste Jošava (K. it.) bei Klokočovac (K n.), in der Palacska (K an., K n.), bei Semlin (P.) *N. minima* Kit. Add. 199 gehört vielleicht hierher.

Cistineae DC.

2022. *Helianthemum vulgare* Gärt n. Auf höheren Triften, sonnigen Waldstellen und trockenen Wiesen.

Violaceae Lindl.

2023. *Viola odorata* L. In Auen, Wäldern, Vorhölzern, Holzschlägen, an Zäunen, Hecken.

ε) *suavis* (MB. als Art) Led. *V. suavis* MB. Bei Semlin (P.).

2024. *V. hirta* L. In Wäldern bei Duzluk (K n.), Semlin (P.).

γ) *ambigua* (W K. als Art) Neilr. *V. ambigua* W K. ii. t. 190. Bei Semlin (P.).

2025. *V. silvestris* Kit. Auf Felsen bei Vučin, beim Meierhofe Matlatyi bei Tenye (K n.).

2026. *V. canina* L. In schattigen Wäldern bei Stražeman, dem Duzluker Kloster, Našice, Čepin (K n.), Vukovár (K an.), Čerević (St. Exs.), Semlin (P.).

δ) *lucorum* (Reichenb. als Art) Heuff. En. 29. In den Hainen Slavoniens. (Heuff.).

2027. *V. tricolor* L.

α) *parviflora* Hayne. Auf Aeckern, in Weingärten, auf buschigen Grasplätzen.

β) *grandiflora* Hayne. Auf dem Papuk (K. it.).

2028. *V. persicifolia* Roth.

γ) *elatior* (Fries als Art) Neilr. l. c. 774. In Wäldern bei Rétfalú (K n.).

Cucurbitaceae Juss.

2029. *Bryonia alba* L. An Hecken, Zäunen, Gebüsch, besonders in der Nähe von Ortschaften.

2030. *B. dioica* Jacq. Heuff. En. 71. In den Gebüsch Sirmiens (Heuff.).

2031. *Ecballion Elaterium* (L.) Rich. *Momordica Elaterium* Schult. Oe. Fl. i. 107. In Sirmien (Kit.): bei Slankamen besonders häufig (P.).

2032. *Cucumis Citrullus* Ser.
 2033. *C. sativus* L.
 2034. *C. Melo* L.
 2035. *Cucurbita Pepo* L.
 2036. *C. Melopepo* L.
 2037. *C. Lagenaria* L.
 2038. *C. Citrullus* L. werden cultivirt.

Portulacaceae Juss.

2039. *Portulaca oleracea* L. In Gärten, an Wegen und auf steinigten Plätzen.

Caryophylleae Fenzl.

2040. *Spergularia rubra* (L.) Pers. An Ackerrändern und Gräben im bergigen Theile des Veroviticer und Požeganer Comitates (Kn.), Sirmiens (W. II. 125.).

2041. *Scleranthus annuus* L. R. 53. Auf Aeckern, an Ufern und feuchten Gräben.

2042. *S. perennis* L. Bei Semlin (P.).

2043. *Sagina procumbens* L. Auf nassen Wiesen und Triften im bergigen und hügeligen Theile des Veroviticer und Požeganer Comitates (Kn.), bei Semlin (P.).

2044. *Moehringia muscosa* L. Pill. 82. An den Quellen oberhalb der Glashütte Jankovac (K. it.), Kn.), bei Velika (Pill.).

2045. *M. trinervia* (L.) Clairv. *Arenaria trinervia* L. Kit. Add. 204. In höheren Bergwäldern des Veroviticer und Požeganer Comitates (Kn.), in den Wäldern und Thälern des Fruška gora (W. II. 129.), beim Kloster Bešenovac (Kit. Add.), bei Semlin (P.).

2046. *Arenaria serpillifolia* L. Schnell. 5. In Weingärten gemein
 β) *leptoclades* (Reichenb. als Art) Heuff. En. 39. Auf den Hügeln Sirmiens (Heuff.).

2047. *Holosteum umbellatum* L. Schnell. 5. R. 53. Auf Feldern.

2048. *Stellaria Holostea* L. In Gebüsch, Auen, Vorhölzern, an Waldrändern, Rainen niedriger und gebirgiger Gegenden.

2049. *S. palustris* Ehrh. In Wäldern bei Kravica (Vid. Exs.).

2050. *S. graminea* L. Auf Wiesen, an Rainen, Hainen, Grasplätzen des hügeligen und gebirgigen Theiles.

2051. *S. media* (L.) Vill. Schnell. 5. *Alsine media* L. Kit. Add. 203. R. 54. Auf Schuttstellen und uncultivirten Orten.

γ) *apetala* Kit. Add. 203. Von Wolny gesammelt.

2052. *Malactium aquaticum* (L.) Fries. An Bächen, Gräben und feuchten Stellen.

2053. *Cerastium anomalum* WK. i. t. 22. Auf wüsten Plätzen und sandigen Stellen bei Semlin (P.).

2054. *C. brachypetalum* Desp. Auf steinigcn Triften bei Duzluk (Kn.), Semlin (P.).

2055. *C. glomeratum* Thuill. *C. ovale* Pers. Kit. Add. 212. *C. vulgatum* R. 52. Auf Bergwiesen bei Duboka, dem Našicer Schlossgarten (Kn.), Karlovic (W., R.), Semlin (P.).

2056. *C. semidecandrum* L. Auf sandigen Stellen bei India (Kan.), Semlin (P.).

2057. *C. triviale* Link. Bei Semlin (P.).

2058. *C. silvaticum* WK. c. 97. In feuchten bewaldeten Gegenden beim Duzluker Kloster und Našice (Kn.), in Sirmien (WK.).

2059. *C. arvense* L. R. 52. Auf Wiesen und Triften gemein.

2060. *Mönchia mantica* (WK.) Bartl. *Cerastium manticum* WK. i. t. 96. *C. Kitaibelii* Schrank Praef. h. m. Kit. Add. 222. Auf grasigen Plätzen bei Essek (WK.), in Sirmien (B., Kit. Add.).

2061. *Gypsophila muralis* L. R. 53. An angeschwemmten Orten, Gräben, auf Aeckern und Triften zerstreut.

2062. *Dianthus saxifragus* L. Bei Semlin (P.).

2063. *D. prolifer* L. Auf steinigcn Triften und an Wegen bei Bankovci, Velika, Duboka, Stražeman, Vučin, Duzluk gemein (Kn.), auf sandigen Feldern zwischen India und Neu-Pazua (Kan.), bei Semlin (P.).

2064. *D. Armeria* L. In Wäldern.

2065. *D. barbatus* L. Kit. Add. 223. In Gebüschcn, Wäldern, auf Wiesen und an Wegen.

2066. *D. Carthusianorum* L. Auf Wiesen und buschigen Stellen.

β) *atrorubens* (All. als Art) Neilr. *D. atrorubens* All. Kit. Add. 225? R. 53. Bei Essek (Kit. Add.)?, Karlovic (R.), Semlin (P.).

ε) *banaticus* (Heuff. als Art) Neilr. *D. banaticus* Heuff. En. 52. Schnell. 81. Auf hügeligen begrastcn Stellen bei Vuková (Kan.), Čerević (Schnell.).

2067. *D. superbus* L. Kit. Add. 227. An sumpfigen und torfigen Stellen Sirmiēns (Kit.).

2068. *Saponaria officinalis* L. Pill. 77. R. 53. Schnell. 4. In Gebüschcn, an Aeckern und trockenēn Triften.

2069. *S. Vaccaria* L. Schnell. 4. Zwischen Getreide bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

2070. *Cucubalus baccifer* L. In Auen und feuchten Gegenden.

2071. *Silene gallica* L. In höheren Bergwäldern, beim Duzluker Kloster, bei Vučin und Zvečovo (Kit.).

2072. *S. dichotoma* Ehrh. WK. i. t. 29. Heuff. En. 35. Auf den

Feldern Sirmiens (Heuff.), an Weingartenrändern, in Gräben bei Strazevac (W. II.).

2073. *S. italica* L.

a) *pilosa*. *Cucubalus pilosus* WK. Willd. En. h. ber. 471.

C. mollissimus WK. iii. t. 248. In den Wäldern Sirmiens (WK.).

δ) *nemoralis* (WK. als Art) Heuff. En. 36. *S. nemoralis* WK. iii. t. 249. Ebendasselbst (WK.).

2074. *S. nutans* L. R. 54. Schnell. 5. *S. infracta* WK. iii. t. 243. R. 54. An sonnigen Triften und Waldstellen häufig.

2075. *S. longiflora* Ehrh. An trockenen Hügeln bei Karlovic (W. II. 81.).

2076. *S. viridiflora* L. RK. 77. Kit. Add. 231. Auf der nördlichen Abdachung des Požega-Veroviticer Grenzgebirges von Vučin bis Mušić (RK.) und auf der südlichen Seite bei Bačindol, Požega, Kutjevo (K. it.), aus Sirmien sandte sie Wolny (Kit. Add.); an den Rändern der Auen im Kolna-Woda-Theile, häufig in Wäldern bei Gergeteg (W. II. 82.).

2077. *S. Otites* (L.) Sm. *Cucubalus Otites* L. R. 52. In Sirmien (R.).

2078. *S. inflata* L. Schnell. 5. *Cucubalus Behen* L. R. 52. Auf buschigen Wiesen und Triften bei Duboka, dann im Veroviticer Comitae (Kn.), im Vučinskidol bei Vukovár (Kan.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2079. *Melandrium noctiflorum* (L.) Fr. *Silene noctiflora* L. Schnell. 5. In einem Graben am Waldrande bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

2080. *M. pratense* Röhl. *Lychnis dioica rubra* RK. 77. ? Auf Aeckern und buschigen Stellen bei Radovanci und Požeg (Kn.), im Thale bei Kutjevo (RK.), Darúvár (K. it.), in Vučinskidol bei Vukovár (Kan.), Semlin (P.).

2081. *M. silvestre* (Fl. dan.) Röhl. *Lychnis diurna* Sibth. Schnell. 5. Auf Waldwiesen bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

2082. *Lychnis Viscaria* L. In Wäldern und auf Wiesen hügeliger und gebirgiger Gegenden.

2083. *L. Flos cuculi* L. Schnell. 5. Im Gebüsche bei Verovitic (K. it.), Našice und Vučin (Kn.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

2084. *L. Coronaria* (L.) Lam. Schnell. 5. *Agrostemma Coronaria* RK. 77. Im Krndiagebirge (K. it.), im Thiergarten bei Djakovar und überall auf dem ganzen Papukgebirge (RK., Kn.), bei Rétfalú (Kn.), im Walde bei Brogjanca (Kan.), im Svirinjak bei Nuštar (B.). im Walde bei Sotin (Kan.), Semlin (P.).

2085. *Agrostemma Githago* L. Unter dem Getreide gemein.

Phytolaccaceae.

2086. *Phytolacca decandra* L. RK. 76. Im bergigen Theile des

Veroviticer Comitatus (K n.), bei Djakovár (R K.), bei Vinkovce massenhaft (K a n.), in Sirmien (W.).

Malvaceae Juss.

2087. *Kitaibelia vitifolia* Willd. Neue Schrift. der berl. naturf. Fr. ii. 107. W K. i. t. 30. R K. 77. Kit. Add. 239—242. Heuff. En. 42. Wolnya n. g. *Hibiscus sirmiensis* Kit. Add. 239. In Vorhölzern, Pflaumengärten, an waldigen Orten, um die Kalköfen bei Barovik (K. it.), im Vučedol (Kit. K a n.), zwischen Vukovár und Sotin (B.); Kloster Beočin bei Illok (R K.), Čerević (Schnell.) zwischen Peterwardein und Karlovic beim Kloster Rakovac (W. K.).

2088. *Lavatera thuringiaca* L. *L. officinalis*? Pill. 75. In Vorhölzern, auf buschigen Hügeln.

2089. *Althaea officinalis* L. R. 52. Schnell. 5. An Ufern, Gräben und feuchten Gebüschien häufig.

2090. *A. cannabina* L. Schnell. 5. An Strassen bei Čerević (Schnell.) und Semlin (P.).

2091. *A. hirsuta* L. R. 52. Schnell. 81. Bei Karlovic (R.), Čerević (Schnell.), Krušedol (Kit.) und Semlin (P.).

2092. *A. pallida* Willd. Sp. iii. 773. R. 52. Schnell. 5. *Alcea pallida* W. K. it. 24. R K. 78. An Rainen, niedern Triften der hügligen und gebirgigen Gegenden. K n. fand sie nicht im gebirgigen Theile.

2093. *Malva silvestris* L. An wüsten und bebauten Stellen.

2094. *M. rotundifolia* L. Mit der vorigen.

2095. *M. borealis* Wallm. Ebendasselbst.

2096. *M. Alcea* L. R K. 78. Auf grasigen Triften des Veroviticer Comitatus, seltner in der Ebene (R K., K. it., K n.).

2097. *M. moschata* L. Kit. Add. 243. In Slavonien Kit. Add., da aber diese Pflanze im Tagebuche nicht vorkömmt, scheint eine Verwechslung mit der vorhergehenden stattgefunden zu haben.

2098. *Hibiscus Trionum* L. Schnell. 5. In Weingärten, auf Aeckern, Schuttstellen und an Wegen zerstreut.

2099. *Abutilon Avicennae* Gärt n. Auf Triften, an Wegen, wüsten Stellen bei Požega (Pav. Exs.), Cerovac häufig, bei Bizovac und Našice seltener (K n.), Vidovce (K. it.), Bobata (K a n.), Čerević (St. Exs.), India (K a n.), Semlin (P.).

Tiliaceae Juss.

2100. *Tilia grandifolia* Ehrh. *T. platyphyllos* K S. 106. In Wäldern.

γ) *flava*. *T. flava* Wolny Roch. Ban. 2. *T. nová*? W. IV.

228. In den Wäldern Sirmiens (W.): bei Vukovár (Roch.).

2101. *T. parvifolia* Ehrh. *T. cordata* Mill. *T. microphyllos* K S. 106.

Wie die vorige.

2102. *T. argentea* Desf. *T. alba* WK. i. t. 3. KS. 106. RK. 78. R. 54. W. IV. 227. Schnell. 82. Im hügeligen und gebirgigen Theile.

Hypericineae DC.

2103. *Hypericum humifusum* L. Auf Brachäckern und feuchten Waldstellen des Veroviticer und Požeganer Comitatus häufig (Kn.).
2104. *H. perforatum* L. Auf Wiesen und an steinigen buschigen Stellen. *β) stenophyllum* Wimm. Grab. Auf kalkigen Stellen bei Duzluk und dem Duzluker Kloster (Kn.).
2105. *H. Richeri* Vill. Roch. Ban. p. 49. t. 12. *H. Rochelii* Gris. Schenk. It. hung. 299. Heuff. En. 43. In Wäldern Sirmiens (Heuff.).
2106. *H. barbatum* Jacq. Bei Semlin (P.).
2107. *H. montanum* L. Auf dem ganzen Papukgebirge (K. it., Kn.), ferner bei Požeg (Kn.).
2108. *H. pulchrum* L. RK. 78. Auf der Nordseite des Papuk bei Drenovac (RK.).
2109. *H. hirsutum* L. Schnell. 6. In Wäldern und Holzschlägen häufig.

Elatineae Cambess.

2110. *Elatine Hydropiper* L. RK. 77. An Sümpfen und überschwemmten Stellen bei Klokočovac und Zoljan (Kn.), Feričance (RK.) Našice (RK., Kn.), in der Jošava (RK.).

Acerineae DC.

2111. *Acer Pseudoplatanus* L. KS. 107. Insbesondere in Buchenwäldern (KS.).
2112. *A. platanoides* L. Ebenso (KS.).
2113. *A. campestre* L. KS. 107. R. 52. Schnell. 6. In Auen und Wäldern.
2114. *A. tataricum* L. KS. 107. R. 52. Schnell. 6. Häufiges Unterholz.

Hippocastaneae DC.

2115. *Aesculus Hippocastanum* L. Ueberall cultivirt und verwildert.

Polygaleae Juss.

2116. *Polygala major* Jacq. R. 53. Im Walde bei Budanica, zwischen Vučin und Kuzma (K. it.), bei Karlovic (R.).
2117. *P. vulgaris* L. R. 53. Schnell. 4. Auf trockenen Wiesen und Triften.
2118. *P. amara* L. Auf feuchten sumpfigen Wiesen.

Staphyleaceae Bartl.

2119. *Staphylea pinnata* L. Auf buschigen Hügeln.

Celastrineae R.Br.

2120. *Evonymus europaeus* L. An Hecken, in Auen und Wäldern.

2121. *E. verrucosus* L. Kit. Add. 336. KS. 108. R. 52. Schnell. 6. In den meisten Wäldern Slavoniens (Kit. Add.), Kn. fand sie bloss bei Duzluk; in Sirmien: bei Vuková (K—m.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Kamenic (KS.).

2122. *E. latifolius* Scop. RK. 78. Im Gebüsche bei der Glashütte Jankovac (RK. Kn.), am Papuk (Kn.).

Ampelideae Kunth.

2123. *Vitis vinifera* L. Cultivirt; in Auen, sandigen Wäldern und auf buschigen Hügeln häufig verwildert, und auch wild geworden.

Illicineae Brogn.

2124. *Ilex Aquifolium* L. Pill. 48. Im ganzen Papukgebirge (Pill., K. it.).

Rhamneae R. Br.

2125. *Rhamnus cathartica* L. In Wäldern und Gebüschen, an Zäunen.

2126. *Rh. saxatilis* Jacq.

α) *humilis* Neilr. l. c. 840. *Rh. saxatilis* Schnell. 6. In Wäldern um Čerević (Schnell.).

β) *erectus* Neilr. ib. *Rh. tinctoria* WK. iii. t. 255. KS. 108. An Zäunen, in Gebüschen und Weingärten bei Vuková (K—m.), zwischen Sarengrad und Illok, zwischen Peterwardein und Karlovic (Kit.), bei Semlin (P.).

2127. *Rh. Frangula* L. In Wäldern, an Zäunen und in Gebüschen.

Euphorbiaceae R. Br.

2128. *Euphorbia helioscopia* L. Auf Brachen, Aeckern, wüsten und bebauten Plätzen.

2129. *E. plathyphyllos* L.

α) *vulgaris* Neilr. l. c. 844. An Ufern, Gräben.

β) *stricta* Neilr. ib. An feuchten, schattigen Stellen bei Essek (Kan.), Kologyvár (Kan. Kn.), in der Schonung bei Županje (Kan.), in Bergwäldern bei Jankovac (Kn.).

2130. *E. dulcis* Jacq. Kit. Add. 252. An schattigen Orten bei Darúvár (Kit. Add.), beim Wasserfalle nächst Jankovac (Kn.), Semlin (P.).

2131. *E. carniolica* Jacq. *E. ambigua* WK. ii. t. 135. RK. 78. Auf dem Papukgebirge bis Jankovac (RK., Kn.).

2132. *E. epithyioides* Jacq. Kit. Add. 251. R. 52. In den Wäldern Slavoniens (Kit. Add.): im Gebirge bei Kutjevo (K. it.), Karlovic (W. R.), Semlin (P.).

2133. *E. palustris* L. Auf nassen Wiesen, an Ufern, in Sümpfen des ebenen Gebietes.

2134. *E. pilosa* L. *E. villosa* WK. i. 96. t. 93. Kit. Add. 252. Schnell. 18. Aus Sirmien (B.) an der Čerevićer Landstrasse (Schnell.), bei Semlin (P.).

2135. *E. Gerardiana* Jacq. Kit. Add. 258. R. 52. Gris. Spic. nem. i. 104. Auf den Sandplätzen Slavoniens (Kit. Add.), aus Sirmien (W.). bei Semlin (Friedrichsth. P.).

2136. *E. nicacensis* All. Kit. Add. 258. RK. 78. Im Sirmier Comitatus (Kit. Add.); bei Maradić (RK.), Karlovic, Banovce, Vrđnik (Kit.), Semlin (P.).

2137. *E. amygdaloides* L. Schnell. 19. *E. silvatica* Jacq. R. 52. In schattigen Wäldern des Veroviticer und Požeganer Comitatus (K. it., Kan. Kn.), bei Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), in Sirmien (R. P.).

2138. *E. Cyparissias* L. Auf Wiesen, Triften, an Wegen.

2139. *E. Esula* L. Auf Aeckern bei Koška (Kn.), Karlovic (P.).

2140. *E. virgata* WK. ii. t. 162. An Wegen, Rainen, Dämmen, Ufern, auf Wiesen, Aeckern, Getreidefeldern, an buschigen Plätzen.

2141. *E. lucida* WK. i. t. 54. RK. 78. R. 52. In Gräben bei Brod (K. it.), Breznica, Bizovac (Kn.), an den von der Drave überschwemmten Stellen (RK., Kan., Kn.), bei Kologyvár (Kan., Kn.), Karlovic (R.), Kriegsinself (RK.) bei Semlin (P.).

2142. *E. salicifolia* Host. WK. i. t. 55. RK. 78. R. 52. *E. pallida* Willd. R. 52. In Gebüsch und an Waldrändern des Sirmier Comitatus (WK.), dann bei Karlovic (RK., R.), Semlin (P.).

2143. *E. Peplus* L. Kit. Add. 251. In den Brachen Slavoniens (Kit. Add.) bei Illok (P. Exs.).

2144. *E. falcata* L. Auf Aeckern und an schattigen Stellen spärlich bei Bizovac, Orahovica (Kn.), Semlin (P.).

2145. *E. exigua* L. In Wäldern auf dem Lisaberge (K. it.), auf Aeckern bei Smude (Kn.).

β) *retusa* L. Auf Aeckern bei Orahovica (Kn.).

2146. *Mercurialis perennis* L. Schnell. 19. Im Čerevićer (Schnell.) und auf dem Papukgebirge (K. it., Kn.).

2147. *M. annua* L. Bei Semlin (P.).

Juglandaceae DC.

2148. *Juglans regia* L. Verwildert und kleine Waldbestände bildend.

Anacardiaceae Lindl.

2149. *Rhus Cotinus* L. KS. 107. R. 53. Schnell. 6. Auf steinig-buschigen Stellen bei Čerević auf Kalk (Schnell.), Beočin (KS.), Karlovic (R.).

Diosmeae Adr. Juss.

2150. *Dictamnus albus* L. *D. Fraxinella* Pers. Schnell. 81. In Wäldern neben dem Sotiner Weg, im Vučedol, im Gestrüpp bei Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

Zygophylleae.

2151. *Tribulus terrestris* L. R. 54. In Sirmien (R.), bei Semlin (P.).

Geraniaceae DC.

2152. *Geranium phaeum* L. Kit. Add. 263. RK. 78. Im gebirgigen Theile Slavoniens (K. it., Kn.), in Wäldern und Gebüsch in Sirmien (Kit. Add.), bei Semlin (P.).

2153. *G. sanguineum* L. Am Papuk (Pav. Exs.), bei Vukovár (B.), Semlin (P.).

2154. *G. molle* L. Bei Semlin (P.).

2155. *G. pusillum* L. An Ufern und uncultivirten Stellen.

2156. *G. rotundifolium* L. Bei Semlin (P.).

2157. *G. dissectum* L. Unter Getreide, auf Brachen, bebauten Plätzen des hügeligen und gebirgigen Theiles; bei Semlin (P.).

2158. *G. columbinum* L. Auf bebautem Lande, an buschigen Stellen.

2159. *G. lucidum* L. Pill. 111. RK. 78. Auf dem Papuk (Pill., RK. Kn.).

2160. *G. divaricatum* Ehrh. Schnell. 6. Auf dem Čerevićer Gebirge (Schnell.).

2161. *G. robertianum* L. Schnell. 6. In schattigen Wäldern häufig.

2162. *Erodium cicutarium* (L.) L'Herit. R. 52. An Ackerrändern und uncultivirten Orten.

2163. *E. Ciconium* Willd. Bei Semlin (P.).

Lineae DC.

2164. *Linum gallicum* L. *L. aureum* WK. ii. t. 177. Kit. Add. 269. RK. 79. Auf Brachäckern und sonnigen Triften des Veroviticer und Poze-ganer Comitatus (Kit. Add. RK. Kn.).

2165. *L. flavum* L. Kit. Add. 271. R. 53. Schnell. 5. Auf trockenen Triften, bei Verovitice (K. it.), Zvečovo (Kn.), Budanica, auf dem Schloss-

berge bei Stari grad (K. it.), in Sirmien (Kit. Add.): bei Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2166. *L. hirsutum* L. RK. 79. Kit. Add. 268. R. 53. Schnell. 5. Bei Pečić's Meierhofe gegen Orljava (Pav. Exs.), Mušić (RK.); im Sirmier Comitate (Kit. Add.): am Vučedol (B.), bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

β) *viscosum*. *L. viscosum* L. Kit. Add. 268? Auf den Hügeln Sirmiens (Kit. Add.).

2167. *L. tenuifolium* L. Schnell. 5. R. 53. Auf dem Berge ober dem Schlosse bei Vučin (K. it.), Zvečovo (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2168. *L. usitatissimum* L. Cult. und verwildert.

2169. *L. perenne* L. R. 53. In Sirmien (R.).

2170. *L. austriacum* L. Kit. Add. 270. R. 53. An Gräben bei Essek gegen Čepin (Vid.), in Sirmien (Kit. Add.): bei Karlovic (R.), Semlin (P.).

2171. *L. catharticum* L. Auf grasreichen Wiesen und Triften gemein.

2172. *Radiola linoides* Gmel. In Waldgräben beim Meierhofe Brezike, auf steinigen Plätzen bei Stražeman gegen den Papuk und auf Brachäckern bei Bankovci (Kn.).

Oxalideae DC.

2173. *Oxalis Acetosella* L. Kit. Add. 271. Auf den Wäldern des hügeligen Slavoniens (Kit. Add., K. it. Kn.), Sirmiens (P.).

Balsamineae Ach. Rich.

2174. *Impatiens noli tangere* L. R. 53. An quelligen Orten im Thale bei Verovitic (K. it.), auf dem Papukgebirge (Kn.), in Sirmien (R.).

Cenothereae Endl.

2175. *Oenothera biennis* L. In den Weingebirgen bei Verovitic (K. it.), bei der Mündung der Karašica in die Drave (Desz.).

2176. *Epilobium angustifolium* L. In Bergwäldern, am Papuk, bei Zvečovo, Duboka und Jankovac (Kn.).

2177. *E. Dodonaei* (Vill.) *E. angustissimum* WK. i. t. 76. R. 52. Auf den Bergen bei der Glashütte Jankovac (K. it.), in Sirmien (R. P.).

2178. *E. hirsutum* L. R. 52. Schnell. 81. An Gräben und feuchten Orten.

2179. *E. parviflorum* Schreb. Schnell. 81. *E. pubescens* Roth, Kit. Add. 273. Ebenso.

2180. *E. montanum* L. Pill. 82. Kit. Add. 72. In Wäldern und Holzschlägen.

2181. *E. tetragonum* L. Kit. Add. 275. An Ufern, Gräben und feuchten Orten.

2182. *E. roseum* Schreb. An Bergbächen bei G. Motočina und Orhovica (Kn.).

2183. *E. palustre* L. An Gräben bei Essek (Vid. Exs.), Semlin (P.).

2184. *Circaea lutetiana* L. An feuchten, schattigen Stellen des hügeligen und gebirgigen Gebietes.

Haloragaceae R. Br.

2185. *Hippuris vulgaris* L. R. 53. An sumpfigen Stellen bei Vukovár (K—m.), Karlovic (R.).

2186. *Myriophyllum spicatum* L. Zwischen Bankovci und Radovanci (Kn.), im Bosut (Kan.) und bei Semlin (P.).

2187. *M. verticillatum* L. Ebendasselbst (Kan. P.).

2188. *Trapa natans* L. RK. 79. Im Wasser (RK.) bei Vukovár (K—m.).

Lythraridae Juss.

2189. *Lythrum Salicaria* L. R. 53. An Ufern und Gräben häufig.

2190. *L. virgatum* L. R. 53. Auf angeschwemmten Wiesen bei Essek und Breznica (Kn.), in Sirmien (R., P.).

2191. *L. Hyssopifolia* L. Ebenso.

2192. *Peplis Portula* L. An ausgetrockneten Sumpfstellen und in feuchten Wäldern des Veroviticer Comitatus häufig, dann bei Duboka (Kn.), Semlin (P.).

Pomaceae Juss.

2193. *Crataegus Oxyacantha* L.

α) *lobata* Neilr. l. c. 882 und

β) *laciniata* Neilr. l. c. 883. In Wäldern, Gebüsch und an Zäunen.

2194. *C. pentagyna* WK. Willd. Sp. Pl. ii. 1006. In Sirmien (WK.).

2195. *C. nigra* WK. i. t. 61. RK. 79. In Wäldern bei Verovitice (RK.), Vukovár (K—m.), Illok (RK.), Karlovic (R.). Auf den Saveinseln (P. Verz. 486.).

2196. *Mespilus germanica* L. Cult.

2197. *Pyrus communis* L. In Auen, Wäldern, an Bächen. *P. cana* ist γ) foliis ovato-lanceolatis, integerr. tomentoso-canis habet fructus subrotundos, basi nonnihil in pedunculum protractos, longe pedunculatos, obsolete tuberculatos. Laciniae calycis lanceolatae, acuminatae, tomentosae, integerrimae. Bei dem alten Schlosse im Krndiagebirge (K. it.).

2198. *P. Malus* L. Wie die vorige.

2199. *Cydonia vulgaris* Pers. Verwildert.

2200. *Sorbus Aucuparia* L. Schnell. 8. In Gebirgswäldern bei Požeg, Zoljan, Našice (Kn.), Čerević (Schnell.).

2201. *S. domestica* L. R. 54. Schnell. 8. Heuff. En. 68. In den Wäldern bei Budanica, im Thale bei Drenje, in Markovdole (K. it.), wird auch in den Weingärten Sirmiens cultivirt (R., Heuff., Schnell.).

2202. *S. torminalis* (L.) Cr. *Pyrus torminalis* L. R. 53. In Weingärten bei Verovitice, im Walde bei Budanica (K. it.), Klokočovac, Našice, Zoljan, Gradac, Duzluker Kloster, Požeg (Kn.), an der Strasse zwischen Čaglić und Alt-Gradiska (K. it.), in Sirmien (R., P.).

2203. *S. Aria* (L.) Cr. Im Radovacer Thale bei Požeg (Fabriczy).

Rosaceae Juss.

2204. *Agrimonia Eupatoria* L. Auf Hügeln, an Wegen.

2205. *Aremonia agrimonioides* (L.) Neck. Schnell. 8. *Agrimonia agrimonioides* Schult. ii. 7. RK. 79. Auf dem Papuk (RK. Kn.), in Sirmien (RK., P.).

2206. *Alchemilla arvensis* L. Bei Semlin (P.).

2207. *Sanguisorba officinalis* L. Schnell. 8. Auf Wiesen bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).

2208. *Poterium Sanguisorba* L. Schnell. 8. R. 53. Auf Wiesen und Triften des Veroviticer und Požeganer Comitatus (Kn.), bei Vukovár (K—m), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

2209. *Rosa pimpinellifolia* L. Schnell. 8. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.).

2210. *R. alpina* L. RK. 79. Auf dem Papuk (RK. Kn.).

2211. *R. canina* L. An Zäunen, Gesträuchen, in Wäldern.

2212. *R. rubiginosa* L. R. 53. Schnell. 8. In Wäldern bei Našice (Kn.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2213. *R. arvensis* Huds. In Gebüsch, Wäldern, an Zäunen und Ackerrändern.

2214. *R. gallica* L. Ebenso.

2215. *Rubus Idaeus* L. Auf dem Papukgebirge (K. it., Kn.).

2216. *R. caesius* L. An Aeckern und Gebüsch, im Gebirgestellenweise.

2217. *R. fruticosus* L.

α) *glandulosus* (WK. als Art) Neilr. l. c. 903. *R. hirtus* WK. ii. t. 141. Häufig in den Wäldern des ganzen Gebietes.

β) *concolor* Neilr. ib. In Gebüsch, Wäldern, an Zäunen.

δ) *tomentosus* (Borkh. als Art) Neilr. ib. *R. tomentosus* Borkh. Willd. u. B. z. 440, Schult. Oe. Fl. ii. 76. R. 53. Schnell. 81. *R. canus* Kit. in Roch. Ban. 26. RK. 78. Im Walde zwischen der Drave und Verovitice (Schult.), bei Darúvár (RK.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

2218. *Fragaria vesca* L. In Wäldern, Holzschlägen, auf Wiesen. Vielleicht gehört hieher *F. pratensis* R. 52.
2219. *F. elatior* Ehrh. R. 52. Schnell. 8. *F. reversa* Kit. Add. 291? In Sirmien (B.) bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).
2220. *F. collina* Ehrh. R. 52. Schnell. 8. Ebendasselbst (R., Schnell.).
2221. *Potentilla Fragariastrum* Ehrh. *Fragaria sterilis* L. RK. 79. R. 52. Auf dem Gizdarovo Brdo, in Buchenwäldern bei Kutjevo, im Gebüsche bei Bačindol (K. it., RK.), Duboka, Stražeman, Našice (Kn.). In Sirmien (W., R.).
2222. *P. micrantha* Ram. *Fragaria praecox* Kit. Schult. Oe. Fl. ii. 82. R. 52. *F. sterilis* Wolny Kit. Add. 291. In Sirmien (W., R., P.).
2223. *P. Anserina* L. An feuchten Orten überall.
2224. *P. reptans* L. Ebenso.
2225. *P. Tormentilla* Scop. Schnell. 81. *Tormentilla erecta* L. Pill. 82. R. 54. An sonnigen Waldstellen und Hügeltriften.
2226. *P. heptaphylla* Mill. Bei Semlin (P.).
2227. *P. verna* L. R. 53. Schnell. 8. An sonnigen Hügeln bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
2228. *P. argentea* L. Auf trockenen Wiesen, grasigen sandigen Plätzen, buschigen Hügeln.
2229. *P. recta* L. Auf trockenen Triften am Papuk, bei Zvečovo und Duzluk selten (Kn.).
2230. *P. supina* L. In den überschwemmten Gegenden.
2231. *Geum urbanum* L. Schnell. 8. In Wäldern und Holzschlägen.
2232. *Spiraea chamaedrifolia* L. Kit. Add. 296. Auf dem Papuk (Kit. Add.).
2233. *S. Aruncus* L. Pill. 65. Im Gebüsche bei Verovitc und Kutjevo (K. it.), Jankovac, Vučin (Kn.), auf dem Papuk (K. it. Kn.), bei Duboka (Kn.), Požega (Pill.).
2234. *S. Ulmaria* L. In feuchten Gebüschen, Gräben und Sümpfen.
2235. *S. Filipendula* L. Auf Wiesen.

Amygdaleae Juss.

2236. *Amygdalus communis* L. Cult. und verwildert.
2237. *Persica vulgaris* Mill. Cult.
2238. *Prunus Armeniaca* L. Cult.
2239. *P. spinosa* L. An Wegen, Hecken, Zäunen, Rainen, auf Hügeln, Weiden gemein.
2240. *P. insititia* L. Cult. und verwildert kleine Bestände bildend.
2241. *P. domestica* L. Ebenso.
2242. *P. avium* L. In Vorhölzern, Wäldern, auf steinigen buschigen Hügeln.
2243. *P. Cerasus* L. Cult.

2244. *P. Chamascerasus* Jacq. Bei Vučín um die Ruine (K.n.). In Sirmien (P.).

2245. *P. Mahaleb* L. R. 53. In Sirmien (R.).

Papilionaceae L.

2246. *Genista germanica* L. R. 53. In lichten Bergwäldern auf dem ganzen Papukgebirge (K.n.), in Gebüsch bei Kutjevo (K. it.), Čačince und Požeg (K.n.), in Sirmien (R.).

2247. *G. pilosa* L. R.K. 79. Im ganzen Orljava und Požegener Gebirge (R.K., K. it.).

2248. *G. tinctoria* L. Auf Wiesen, an Waldrändern, buschigen Stellen, in Holzschlägen, Vorhölzern und Hainen.

β) *subpubescens* Kit. Add. 301. Bei Essek, in Sirmien (Kit. Add.).

γ) *Mayeri*. *G. Mayeri* Janka! Oe. b. Z. viii. 41. Im Kanale bei Brogjanca (K.n.).

δ) *nervosa*. *G. nervosa* Kit. Add. 301. In den Wäldern Sirmiens (Kit.).

ε) *ovata*. *G. ovata* WK. i. t. 84. Roch. Ban. 2. Schnell. 6. Auf trockenen Wiesen und Triften.

ξ) *hirsuta*. *G. hirsuta* (K. it.). Im Gebüsch bei Verovitice, in Wäldern bei Vidovce und von da überall bis Darúvár; in Sirmien (K. it.). *G. ramis, foliis, leguminibusque hirsutis* (K. it.) gehört wohl auch hieher. Im Gebüsch am Ufer der Lonča (K. it.).

μ) *lasiocarpa* Spach. Heuff. En. 49. Auf den grasigen Hügeln Sirmiens und Slavoniens (Heuff.), im Kanale bei Brogjanca (K.n.).

2249. *G. procumbens* WK. ii. t. 180. Bei Semlin (P.).

2250. *Cytisus nigricans* L. R. 52. Schnell. 6. In Weingärten und höheren Bergwäldern.

2251. *C. Kernerii* Kan. in Hunfalvy l. c. iii. 711. *Tubocytisus* Kerner im xiii. B. dieser Verh.

γ) *austriacus*. *C. austriacus* L. R.K. 79. R. 52. Schnell. 6. In Wäldern bei Orahovica (K.n.), Čerević (Schnell.), Kerčedin (R.K.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

δ) *hirsutus*. *C. hirsutus* L. R. 52. Im Walde bei Šumedijsko, dem Duzluker Kloster, Zoljan (K.n.), Drenovac, Glashütte Jankovac (K. it.), Karlovic (R.).

ε) *capitatus*. *C. capitatus* Jacq. Kit. Add. 306. Schnell. 6. In Weingärten, Wäldern und auf Triften.

ξ) *elongatus*. *C. elongatus*. WK. ii. t. 183. Gris. Spic. v. i. 8. Auf trockenen Aeckern und Brachen bei Semlin (Friedrichsth.).

2252. *Ononis spinosa* L. R. 53. Auf den Festungswällen bei Essek (Kan. Kn.) in der Umgebung von Karlovic (R.).
2253. *O. repens* L. Auf Wiesen, Grasplätzen bei Semlin (P.).
2254. *O. hircina* Jacq. RK. 79. Kit. Add. 300. *O. arvensis* Kit. Add. 300? Auf Wiesen, in Gebüsch und Zwetschkengärten.
2255. *Anthyllis Vulneraria* L. R. 52. Schnell. 6. Im Gebüsch bei Zvečovo, Vučin, Duzluk (Kn.), Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
2256. *Medicago sativa* L. Cult. und verwildert.
2257. *M. falcata* L. Auf Wiesen, Triften, Hügeln, an Rainen, Wegen, Gebüsch gemein.
- γ) *versicolor* Koch. In Weingärten bei Semlin (P.).
2258. *M. prostrata* Jacq. R. 53. In Sirmien (R.).
2259. *M. lupulina* L. R. 53. Auf wüsten und bebauten Plätzen, an Wegen, Rainen gemein.
2260. *M. orbicularis* All. RK. 79. In Weingärten bei Slankamen, Banovce (RK.), Semlin (P.).
2261. *M. Gerardi* WK. in Willd. Sp. Pl. iii. 1445. RK. 79. Eben-
dasselbst (RK. P.), in Sirmien (W. VIII.).
2262. *M. arabica* All. *M. maculata* Willd. Kit. Auf Grasplätzen bei Karlovic, zwischen Remete und Krušedol (W.), Semlin (P.).
2263. *M. minima* Desr. Bei Semlin (P.).
- γ) *viscida* Koch. Eben-
dasselbst (P.).
2264. *M. polycarpa* Willd.
- γ) *denticulata* (Willd. als Art) Gr. Godr. Fl. de Fr. i. 390.
Eben-
dasselbst (P.).
2265. *Trigonella monspeliaca* L. WK. ii. t. 142. RK. 79. An trocken
sandigen Stellen, auf Aeckern zwischen Surdok und Banovce (RK.), bei
Karlovic (RK. P.).
2266. *Melilotus macrorrhiza* (WK.) Pers. *Trifolium macrorrhizum*
WK. i. t. 26. In Gräben und Sümpfen bei Zoljan, Držanica (Kn.), Semlin (P.).
2267. *M. officinalis* (Fl. dan.) Desr. Auf Wiesen, an Wegen, Rainen
gemein.
2268. *M. alba* Desr. Ebenso.
2269. *M. coerulea* Desr. In Sirmien (W.).
- β) *laxiflora* Roch. Bei Semlin (P.).
2270. *Trifolium pallidum* WK. i. t. 36. RK. 79. Kit. Add. 311. n.
1290. Auf dem südöstlich gelegenen Berge bei Vučin, der Glashütte Jan-
kovac, zwischen Vrdnik (RK.), Remete u. Krušedol (Kit. Add.), Semlin (P.).
2271. *T. pratense* L. Auf Wiesen, Triften, an Wegen.
2272. *T. medium* L. In Vorhölzern, auf Triften und buschigen Hügeln.
2273. *T. alpestre* L. Pill. 140. R. 54. Schnell. 7. Auf buschigen
Hügeln, Waldwiesen bei Čepin? (Pill.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.).

2274. *T. rubens* L. R. 54. Bei Vukovár (B.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
2275. *T. ochroleucum* Huds. Pill. 140. Kit. Add. 315. In Weingärten bei Verovitic, zwischen Vučin und Kuzma, Schlossberg bei Gradac (Kit. it.), Čepin (Pill.), in Sirmien (Kit. Add.), bei Semlin (P.).
2276. *T. pannonicum* Jacq. Pill. 140. RK. 79. Auf Wiesen bei Čepin (Pill.), der Glashütte Jankovac (RK.), Zvečovo und Stražeman (Kn.).
2277. *T. reclinatum* WK. iii. t. 296. Auf Grasplätzen bei Semlin (P.).
2278. *T. arvense* L. Auf Aeckern, Weiden und Grasplätzen.
2279. *T. striatum* L. Pill. 140. Kit. Add. 316. In Slavonien (Kit. Add.) auf dem Schlossberge bei Vučin (K. it.), bei Čepin (Pill.), Semlin (P.).
2280. *T. scabrum* L. Auf Feldern bei Semlin (P.).
2281. *T. fragiferum* L. Pill. 22. Auf feuchten Triften bei Darúvár (K. it.), Bizovac, Koška, Duzluk (Kn.), Čepin und Tenye (Pill., Kn.), Semlin (P.).
2282. *T. resupinatum* L. Heuff. En. 54. Auf Wiesen in Sirmien (Heuff.), bei Semlin (P.).
2283. *T. repens* L. Auf Wiesen, Weiden, Triften, an Wegen.
2284. *T. montanum* L. R. 54. Schnell. 7. In Weingärten bei Verovitic (K. it.), Tenye (Kn.), Vukovár (B.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).
2285. *T. hybridum* L. Pill. 140. In den Weingärten bei Verovitic, auf der Strasse nach Drenovac (K. it.), Jankovac, Našice (Kn.). im Walde bei Orahovica (K. it.), Čepin (Pill., Kn.), Semlin (P.).
2286. *T. agrarium* L. Auf fruchtbaren Wiesen, in lichten Hainen.
 β) et aliud simile caule exter. pubescente, foliolis nudis petiolatis, inferioribus obcordatis, superioribus obovatis, stipulis semicordatis, ciliatis. Cal. memb. nudis: dentibus calyc. 3-setaceo pil. terminatis. Auf Grasplätzen in den Veroviticer Weingärten K. it. 2. Juli 1808.
2287. *T. procumbens* L. *T. agrarium* Wolny Kit. Add. 317. Auf Aeckern, Wiesen, Stoppelfeldern.
2288. ***Dorycnium Pentaphyllum*** Scop.
 α) *sericeum* Neilr. l. c. 945. In Wäldern, Gebüsch.
 β) *hirtum* Neilr. ib. *D. herbaceum* Vill. Kit. Add. 317. Schnell. 7. Im bergigen Theile des Požeganer und Veroviticer Comitatus (Kit. Add., Kn.); in Weingärten bei Čerević (Schnell.), Semlin (P.).
2289. ***Lotus corniculatus*** L.
 α) *tenuifolius* L. Auf angeschwemmten Wiesen bei Orahovica, Zoljan, Bizovac, Essek (Kn.).
 β) *pratensis* Neilr. l. c. 946. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, Rainen, buschigen Stellen.
2290. ***Robinia Pseud-Acacia*** L. Cult. und verwildert.

2291. *Glycyrrhiza glabra* L. RK. 79. Kit. Add. 320. R. 52. Schnell. 81. In Hainen bei Vukovár (K—m.), an der Čerević Poststrasse (Schnell.), bei Karlovic (R.), Kamenic (RK.), Peterwardein (K. it. Add.), Slankamen (RK.).

2292. *G. glandulifera* WK. i. t. 21. Heuff. En. 55. Koch. Orient. 44. Auf den Inseln und den Ufern der Donau zwischen Ungarn und Sirmien (C. Koch. Heuff. P. Kan.).

2293. *G. echinata* L. Pill. 30. Kit. Add. 320. Auf dem Wege zwischen Čepin und Tenye (Pill.), in einer Vertiefung bei Essek viel (K. it.), an feuchten Orten am Ufer der Vuka (B. Kit. Add.), bei Vukovár und India (Kan.), Semlin (P.).

2294. *Galega officinalis* L. RK. 79. R. 53. An feuchten Plätzen, in Feldern und Gräben.

2295. *Colutea arborescens* L. R. 52. Schnell. 7. In Gebirgswäldern bei Čerević (Schnell.), Karlovic, ob wirklich wild (W. VIII. 78.).

2296. *Oxytropis pilosa* (L.) DC. *Astragalus pilosus* L. Kit. Add. 320. In Sirmien (Kit. Add.).

2297. *Astragalus Onobrychis* L. R. 52. Schnell. 7. An Gestätten um Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2298. *A. austriacus* Jacq. RK. 79. In Weingärten bei Stražeman (RK.) und Semlin (RK. P. Exs.).

2299. *A. asper* Jacq. Bei Semlin (P.).

2300. *A. Cicer* L. Auf Wiesen, sandigen Grasplätzen, an Rainen, Wegen gemein.

2301. *A. glycyphyllos* L. Schnell. 7. In Weingärten, Wäldern, Holzschlägen und an Hecken zerstreut.

2302. *Coronilla varia* L. Auf Wiesen, Hügeln, zwischen Gebüsch, an Hecken, Zäunen gemein.

2303. *Onobrychis sativa* (L.) Lam. Schnell. 7. *Hedysarum Onobrychis* L. R. 53. Im Gebirge bei Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2304. *Vicia hirsuta* Koch. Auf Aeckern, zwischen der Saat, in Gebüsch.

2305. *T. tetrasperma* Mönch. Wie die vorige.

2306. *V. pisiformis* L. Pill. 136. R. 54. Schnell. 81. Auf Aeckern auf dem ganzen Wege gemein (Pill.), Kn. fand sie nur an Hecken der Weingärten bei Požeg, in Wäldern bei Vukovár (K—m.), Čerević (Schnell.), Karlovic (R.), Semlin (P.).

2307. *V. dumetorum* L. In Wäldern bei Vučin (Kn.), Karlovic (W. VIII. 129.), Semlin (P.).

2308. *V. silvatica* L. Schnell. 7. In Weingärten und Wäldern bei Verovitic, auf dem Papuk, bei Darúvár und Lučince (K. it.), Čerević (Schnell.).

2309. *V. Cracca* L. R. 54. Schnell. 7. Auf Wiesen und Feldern.

2310. *V. villosa* Roth. *V. polyphyllus* WK. iii. t. 254. RK. 80. Unter dem Getreide, auf Aeckern bei Lučince (K. it.), G. Motočina, Zoljan, Cerovac (Kn.), bei Beška und Banovce, innerhalb Krušedol (RK.), Semlin (P.).

β) *glabrescens* Koch. Auf Aeckern bei Bankovci, Cerovac (Kn.), Semlin (P.).

2311. *V. pannonica* Cr. Kit. Add. 325. RK. 80. Schnell. 7. Unter dem Getreide in Slavonien (Kit. Add.), in Sirmien bei Čerević (Schnell.), Kerčedin, Banovce, Karlovic, gegen Beočin (RK.).

β) *purpurascens* Koch. *V. striata* MB. RK. Ebendasselbst (RK.).

2312. *V. lutea* Roth. Am Bache zwischen Bankovci und Radovanci (Kn.), dann auf Aeckern und Wiesen bei Essek (K. it.), Vukovár (B.), Semlin (P.).

2313. *V. grandiflora* Scop.

α) *obcordata* Neilr. l. c. 691. Bei Semlin (P.).

β) *oblonga* Neilr. ib. *V. sordida* WK. ii. t. 234. Kit. Add. 326. RK. 80. Roch. Ban. 2. Auf trockenen Wiesen, in Gebüschchen bei Essek (Kit. Add. Kn.), Kerčedin, Banovce (RK.), Peterwardein (Roch.), Karlovic (W. VIII. 127), Beočin (RK.).

2314. *V. sepium* L. In Gebüschchen bei Verovitic (K. it.), Duzluk, Našice, Tenye (Kn.), Semlin (P.).

2315. *V. narbonnensis* L.

β) *serratifolia* (Jacq. als Art) Neilr. l. c. 962. *V. serratifolia* Jacq. Kit. Add. 327. RK. 80. Schnell. 81. In Weingärten bei Essek (Kit. Add. Vid. Exs.), zwischen Vukovár und Opatovac (Kit.), bei Čerević (Schnell.), Kerčedin, Banovce (RK.), Karlovic (W. VIII. 117.), Semlin (P.).

2316. *V. sativa* L. In Weingärten bei Verovitic, Vučin, Orahovica (K. it.).

γ) *angustifolia* (Roth als Art) Ser. *V. angustifolia* Roth. Kit. Add. 325. Auf Grasplätzen und Feldern bei Zrečovo (Kn.), Sirmiensi (Kit. Add.), bei Semlin (P.).

2317. *V. lathyroides* L. Bei Karlovic (W. VIII.), Semlin (P.).

2318. *Ervum Lens* L. Cult.

2319. *Pisum sativum* Pois.

α) *hortense* Neilr. l. c. 964. Cult.

γ) *arvense* Poir. Verwildert.

2320. *Lathyrus Aphaca* L. Kit. Add. 327. RK. 80. In Gebüschchen, an Aeckern bei Pleternica, am Ufer der Lonča (RK.), Požega (Pav. Exs.), Beočin (RK.), Kamenic (Kit. Add.), Semlin (P.).

2321. *L. Nissolia* L. R. 53. Auf grasigen Hügeln bei Karlovic (W. VIII.), Semlin (P.).

2322. *L. pratensis* L. Auf Wiesen, an Hecken, Rainen, zwischen Gebüsch gemein.

2323. *L. tuberosus* L. Auf Aeckern, Brachen, in Weingärten gemein.
 2324. *L. sativus* L. Cult. und verwild.
 2325. *L. hirsutus* L. Pill. 136. R. 53. In Aeckern auf dem ganzen Wege ein sehr gemeines Unkraut (Pill.), bei Karlovic (R.), Semlin (P.).
 2326. *L. silvestris* L. Schnell. 7. In Gebüschcn des Veroviticer Comitates (K. it., Kn.), Vukovár (Kan.), Čerević (Schnell.), Semlin (P.).
 β) *latifolius* Neilr. l. c. 967. Im Skendra bei Vukovár (Kan.).
 2327. *L. latifolius* L. Bei Vukovár (B.), Semlin (P.). Vielleicht gehört die Vukovärer Pflanze zur vorhergehenden Varietät.
 2328. *L. palustris* L. In Sirmien (P.) auf der Karlovic gegenüberliegenden Insel (W. VIII. 98.).
 2329. *Orob. vernus* L. R. 53. In Weingärten, in Waldschlägen und Wäldern.
 2330. *O. pannonicus* Jacq. In Hainen bei Gergeteg und Kolna voda (W. VIII. 92), bei Semlin (P.).
 2331. *O. niger* L. In schattigen Wäldern bei Požeg, Vučin, D. Pistana, Orahovica, Duzluk, Rétfalú (Kn.), Semlin (P.).
 2332. *Phaseolus vulgaris* Savi und
 2333. *P. coccineus* L. Cult.

Gattungs-Register.

Die Synonyme und die für dieses Gebiet zweifelhaften Pflanzen erhielten cursive Lettern, alles Uebrige gewöhnliche.

	Seite		Seite		Seite
Abies	88	Aecidium	32	Alchemilla	158
Abutilon	151	Aegerita	37	Alisma	81
Acanthus	129	Aegilops	77	Alkanna	121
Acer	152	Aegopodium	131	Alliaria	144
Achillea . . 27—28, 100		Aesculus	152	Allium	83
Acinula	37	Aethalium	63	Alnus	89
Acladium	34	Aethusa	132	Alopecurus	71
Aconitum	138	Agaricus 43, 44, 45, 46,		Alsine	148
Acorus	88	47—52		Alternaria	33
Acremonium	34	Agrimonia	158	Althaea	151
Acrocylindrium . . .	34	Agrostemma	150	Alysidium	30
Acrostichum . . . 69, 70		Agrostis 26, 72		Alyssum	145
Actaea	138	Agyrium	61	Amaranthus	94
Adenophora	114	Aira 26, 73, 75		Amblystegium	68
Adonis	136	Ajuga	120	Amygdalus	159
Adoxa	134	Alcea	151	Anacamptis	86

	Seite		Seite		Seite
Anagallis	130	Asperugo	121	Bromus	76, 77
Anaptychia	29	Asperula	27, 115	Bryonia	147
Anastatica	145	Aspidium	69	Bryum	67
Anchusa	121	Asplenium	70	Bulgaria	63
Andropogon	78	Aster	98	Bunias	145
Androsace	130	Asteroma	55	Bupththalmum	99
Anemone	136	Astragalus	163	Bupleurum	131
Anethum	133	Astrantia	131	Butomus	81
Angelica	132	Athamantha	27, 132	Byssithea	58
Anomodon	68	Atrichum	67	Byssus	65
Anthemis	100	Atriplex	93	Caeoma	31
Anthericum	83	Atropa	123	Calamagrostis	72
Anthoxanthum	71	Auricularia	39	Calamintha	118
Anthriscus	133	Avena	73	Calendula	107
Anthyllis	161	Azosma	34	Calepina	145
Antirrhinum	127	Bactridium	32	Calistegia	123
Apargia	110	Ballota	119	Callitriche	89
Apharia	57	Barbarea	144	Calluna	130
Apium	131	Barbula	67	Calocera	39
Aposeris	110	Bellis	99	Caltha	137
Apotemnum	54	Berberis	139	Camelina	145
Arabis	142	Bertia	57	Campanula	113
Archangelica	132	Berula	131	Campsotrichum	35
Arcospermum	36	Beta	93	Cannabis	92
Arctium	110	Betonica	119	Cantharellus	45
Arcyria	63	Betula	89	Capsella	146
Aremonia	158	Bidens	99	Capsicum	123
Arenaria	148	Bifora	134	Cardamine	143
Aristolochia	96	Bignonia	27	Carduus	109—110
Arrhenatherum	73	Bispora	30	Carex	78
Artemisia	27, 105	Blitum	93	Carlina	108
Arthobothys	35	Bolbitius	47	Carpesium	106
Arum	88	Boletus	41, 42	Carpinus	89
Arundo	71—73	Bonordenia	58	Carthamus	108
Asarum	96	Botryosporium	35	Carum	131
Asclepias	116	Botrytis	35	Castanea	91
Ascobolus	63	Bovista	52	Caucalis	133
Ascophora	36	Brachypodium	77	Cenangium	61
Ascospora	57	Brachythecium	68	Centaurea	26, 108
Ascostroma	60	Brassica	144	Cephalanthera	87
Asparagus	84	Briarea	33	Cephalaria	97
Aspergillus	35	Briza	73, 75	Cephalosporium	35

	Seite		Seite		Seite
Cephalothecium . . .	33	Clintherium	56	Cucurbitaria	59
Cephalotrichum . . .	38	Clisporium	55	Cuscuta	123
Cerastium . . . 27—23,	149	<i>Cnicus</i>	109—110	Cyathus	52
Ceratium	38	<i>Cochlearia</i>	145—146	Cyclamen	130
Ceratodon	67	Coeloglossum	86	Cydonia	157
Ceratophyllum	89	<i>Coepa</i>	83	Cylindrocolla	38
Ceratostoma	58	Colchicum	82	Cylindrodochium	37
Cerinth	122	Collarium	35	Cylindronema	34
Cesatia	54	Colletosporium	35	Cylindrotheca	57
Ceuthospora	55	Collyna	39	<i>Cynanchum</i>	116
Chaerophyllum	134	Colutea	163	Cynodon	73
Chaetomium	56	Coniosporium	31	Cynoglossum	121
Chaetostroma . . . 32,	37	Coniothecium	30	Cynosurus	73, 75
Chaiturus	119	Conium	134	Cyperus	27, 80
Chalara	30	Conringia	144	Cystopteris	69
<i>Chamaemelum</i>	101	Convallaria	84	Cystopus	32
Chara	66	Convolvulus	123	Cytispora	54
Chelidonium	139	<i>Conyza</i>	26, 99	Cytisus	27, 160
Chenopodium	93	Coprinus	47	<i>Dacryomyces</i>	38
Chiatospora	55	Coremium	38	Dactylium	33
<i>Chironia</i>	116	Cornus	134	Daedalea	41
Chlora	116	Coronilla	163	<i>Danaa</i>	134
Choiromyces	60	Cortinarius	46	<i>Danthonia</i>	73
Chondrilla	112	Corydalis	139	Daphne	96
<i>Chrysanthemum</i> 100—	101	Corylus	89	Datura	123
	104—105	Crambe	146	Daucus	133
Chrysosplenium	135	Crassula	135	De Barya	60
Cichorium	110	Crataegus	157	Delphinium	138
Cicuta	131	Craterellus	40	Dendrodochium	38
<i>Cineraria</i>	106	Crepis 26—27,	112	Dentaria	142
Circaea	157	Cribaria	64	Dianthus	149
Circinaria	58	Crinula	61	Diatrype	59
Cirsium	109	Crociceras	55	Dicoccum	31
Cladium	79	Crocisporium	33	Dicranella	66
Cladobotryum	35	Crocus	85	Dicranum	66
Cladonia	29	Crupina	108	Dictamnus	155
Cladophora	29	Crypsis	27, 71	Dictydium	64
Cladosporium . . . 32,	33	Cryptococcus	30	Didymium	64
Cladotrichum	33	Cryptosporium	54	Didymotrichum	34
Clavaria	39	Cucubalus 149—	150	Digitalis	27, 127
Clematis 27,	135	Cucumis	148	Digitaria	71, 72
<i>Clinopodium</i>	118	Cucurbita	148	Diplocadium	35

	Seite		Seite		Seite
Diplodia	56	Euclidium	145	Gentiana	116
Diplosporium	35	Eupatorium	98	Geranium	155
Diplotaxis	144	Euphorbia . 26—27,	153	Geum	159
Dipsacus	97	Euphrasia	129	Gladiolus	85
Discella	54	Eurhynchium	68	Glaucium	139
Ditiola	63	Evonymus	153	Glechoma	118
<i>Dolichos</i>	27	Excipula	55	Glyceria	73
Doronicum	106	Exidia	39	Glycyrrhiza	163
Doryenium	162	Exoascus	61	Gnaphalium	106
Dothidea	59	Exosporium	37	Gonatobotrys	35
Draba	145	F agus	91	Gonytrichum	35
E eballion	147	Falcaria	131	Grammitis	69
Echinochloa	72	<i>Farsetia</i>	145	Grandinia	40
Echinopus	107	<i>Fedia</i>	97	Gratiola	127
Echinosperrnum	121	Fegatella	66	Gymnadenia	86
Echium	122	Festuca . . . 26, 75, 76	76	Gypsophila	149
<i>Elaeagnus</i>	27	Fibrillaria	65	H acquetia	131
Elaphomyces	60	Ficus	91	Haynaldia	37
Elatine	152	Filago	106	Hedera	134
<i>Eleocharis</i>	79	Fistulina	41	<i>Hedysarum</i>	163
<i>Elymus</i>	77	Foeniculum	132	<i>Heleocharis</i>	79
Encalypta	67	Fragaria	159	<i>Heleochoa</i>	71
Eötvösia	36	Fraxinus	116	Helianthemum	147
Epicoccum	37	Fritillaria	82	Helianthus	99
Epilobium 26, 156	156	<i>Fuligo</i>	63	Helicosporium	32
Epimedium	139	<i>Fumago</i>	33	Heliotropium	121
Epipactis	86, 87	Fumaria	139	Helleborus 27, 137	137
Epochium	34	Funaria	67	Helminthia	111
Equisetum	69	Fusarium	37	Helminthophora	35
Eragrostis	73	Fusicladium	33	Helminthosporium	34
Eranium	32	Fusicolla	38	Helvella	63
Eranthis	137	Fusidium	31	Hendersonia	56
Erianthus	77	Fusisporium . . . 32, 35	35	<i>Hepatica</i>	136
<i>Erica</i>	130	Fusoma	31	Heracleum	133
Erigeron	98	G agea	82	Hesperis	143
Erodium	155	Galanthus	85	Hibiscus	151
Ervum	164	Galega	163	Hieracium 27, 112	112
Eryngium	131	Galeobdolon	119	Hierochloa	71
Erysibe	56	Galeopsis	119	<i>Himantia</i>	40
Erysimum	144	Galium	114	Himantoglossum	86
Erythraea 27, 116	116	Geaster	53	Hippuris	157
Erythronium	82	Genista	160	Hohenbühelia	45

	Seite		Seite		Seite
Holcus	71	Jurinea	110	Limosella	128
Holosteum	148	<i>Kentrophyllum</i>	108	Linaria	127
Homalia	68	Kitaibelia	151	Lindernia	127
Hordeum	77	Knautia	97	Linosyris	99
Hormiscium	30	<i>Kneiffia</i>	41	Linum	26, 155
Hormodendrum	33	Kochia	93	Listera	86
Hottonia	130	Koeleria	75	Lithospermum	122
Humulus	92	Kubinyia	58	Lolium	76
<i>Hyacinthus</i>	82	<i>Lactarius</i>	46	Lonicera	115
Hydnum	41	Lactuca	111	Loranthus	135
Hydrocharis	84	Lamium	118	Lotus	162
Hydrophora	36	Lamosa	65	Lunaria	145
Hygrophorus	46	Lamyella	55	Luzula	81
Hymenula	38	Lappa	110	Lychnis	150
Hyosciamus	123	<i>Lappago</i>	72	Lycium	123
<i>Hyoseris</i>	110	Lapsana	110	Lycoperdon	52
Hypericum	152	Laserpitium	133	Lycopersicum	123
Hypha	65	Lathraea	130	<i>Lycopsis</i>	121—2
Hyphelia	38	Lathyrus	164	Lycopus	117
Hypnum	69	Lavatera	151	Lysimachia	27, 130
Hypochnus	39	Lecanidium	61	Lythrum	157
Hypochoeris	110	<i>Leersia</i>	71	<i>Macrosporum</i>	34
Hypocrea	60	Lemna	27, 87	Madotheca	66
Hypopteris	57	Lentinus	43	Majanthemum	84
Hypoxylon	59	Lenzites	43	Malachium	148
Hysterium	56	Leontodon	110—111	Malva	151
Hysteriographium	56	Leonurus	119	Marasmius	44
<i>Jasione</i>	113	Lepidium	146	Marchantia	66
Ilex	153	Leptothyrium	55	Marrubium	119
Impatiens	156	Leptotrichum	67	Marsilia	70
Inula	99	Leskea	68	<i>Matricaria</i>	101
Iris	85	Leucodon	68	Mazzantia	55
Irpex	40	Leucojum	85	Medicago	26, 161
Isaria	38	Leveillea	58	<i>Megastachia</i>	27
Isatis	146	Libanotis	132	Melampyrum	129
<i>Isolepis</i>	79, 80	Libertella	54	Melanconium	54
Isopyrum	138	Licea	64	Melandrium	150
Isothea	57	Ligusticum	132, 134	Melica	75
Isothecium	68	Ligustrum	115	Melilotus	161
Juglans	154	Lilium	82	Melissa	118
Juncus	81	Limnanthemum	117	Melittis	118
Juniperus	88	Limodorum	87	Mentha	27, 117

	Seite		Seite		Seite
Menyanthes	117	Nonea	122	Persica	159
Mercurialis	154	Notolaena	70	Petasites	98
Merulius	41	Nuphar	147	Petroselinum	131
Mespilus	157	Nyctalis	45	Peucedanum	132
Metzgeria	66	Nymphaea	147	Peziza	61
Micropera	54	Odontia	40	Phacidium	57
Micropus	99	Oenanthe	132	Phalaris	71
Microstoma	59	Oidium	32, 33	Phallus	53
Milium	71, 72	Onobrychis	163	Phaseolus	165
Mirophora	36	Ononis	161	Phellandrium	132
Mnium	67	Onopordon	109	Phleum	71
Möhringia	148	Onosma	122	Phloeospora	54
Mönchia	149	Oostroma	59	Phoma	55
Molinia	75	Ophrys	86	Phragmidium	32
Momordica	147	Orchis	86	Phragmites	73
Monilia	33	Origanum	118	Physalis	123
Monosporium	34	Orlaya	133	Physarum	64
Monotropa	131	Ornithogalum	82, 83	Physcia	29
Morchella	63	Orobanche	129	Physocaulos	134
Morus	91	Orobis	165	Physospermum	134
Mucor	36, 37	Oryza	71	Physospora	35
Muscari	82	Otidea	62	Phyteuma	113
Myagrurn	145	Oxalis	156	Phytolacca	150
Mycogone	34	Oxytropis	163	Pieris	111
Myosotis	27, 121, 122	Ozonium	65	Pilidium	55
Myosurus	136	Paeonia	138	Pilobolus	37
Myriocarpium	58	Panicum	27, 71, 72, 73	Pimpinella	131
Myriophyllum	157	Panus	43	Pinus	88
Myxonema	38	Papaver	27, 139	Pipthatherum	72
Myxosporium	53	Parietaria	92	Pistillaria	39
Myxotrichum	35	Paris	84	Pisum	164
Najas	87	Passalora	32	Plagiochila	66
Nasturtium	142, 145	Passerina	96	Plantago	96
Neckera	68	Pastinaca	133	Platanthera	86
Nectria	57	Pavillus	46	Platanus	27
Nemaspora	54	Peltigera	29	Plecostoma	53
Neottia	86—87	Penicillium	33	Pleospora	57
Nepeta	118	Peplis	157	Pleurocystis	36
Nicotiana	123	Periconia	36	Poa	27, 73, 74, 76
Nidularia	52	Periola	37	Podospermum	111
Nigella	138	Perisporium	57	Podosporium	55
Nitella	66	Peronia	60	Pogonatum	68

	Seite		Seite		Seite
Pollinia	78	Raphanus	146	Schizophyllum	43
Polyactis	36	Rapistrum	146	Schoenus	79
Polyncemum	94	Reseda	146	Scilla	83
Polygala	152	<i>Reticularia</i>	63	Scirpus	27, 79
Polygonum	26—7, 95	Rhacomitrium	67	Scitovszkya	36
Polypodium	69	Rhamnus	26—27, 153	Scleranthus	148
Polyporus	41	Rhinanthus	129	Scleroderma	52
Polytrichum	68	Rhizomorpha	65	Sclerotium	64
Populus	93	Rhus	155	Scolicotrichum	33
Porothelium	41	<i>Rhymovis</i>	46	Scolopendrium	70
Portulacca	148	Rhynchostegium	68	Scrofularia	123
Potamogeton	87	Rhytisma	56	Scutellaria	120
Potentilla	159	Ribes	135	Secale	77
Poterium	158	<i>Ricinus</i>	27	Secotium	52
Prenanthes	111—2	Robinia	162	Sedum	135
Preussia	33	<i>Rochelia</i>	121	Selenosporium	38
Primula	130	Roripa	145	Selinum	132, 133
Pringsheimia	57	Rosa	26—27, 158	Sempervivum	135
Prostheciun	57	<i>Rosmarinus</i>	27	Senebiera	146
Prunella	120	Rubia	114	Senecio	28, 106
Prunus	27, 159	Rubus	158	Sepedonium	33, 35
<i>Psamma</i>	28	Rudbeckia	99	Septonema	30
<i>Psilonia</i>	32	Rumex	95	Serratula	109—110
Pterigynandrum	68	Ruscus	84	Seseli	132
Pteris	70	Russula	45	Setaria	72
Pterula	38	<i>Saccharum</i>	78	Sherardia	115
Puccinia	31	Sacidium	55	Sideritis	119
<i>Pulegium</i>	117	Sagina	148	Silaus	132
Pulicaria	99	Sagittaria	81	Silene	149—150
Pulmonaria	27, 122	Salix	27, 92	Siler	133
Pulvinaria	60	Salsola	94	Silybum	109
Pylaisia	68	Salvia	27, 117	Sinapis	26, 144
Pyrenodochium	59	Salvinia	70	Sisymbrium	143—145
<i>Pyrethrum</i>	101	Sambucus	115	Sium	27, 131
Pyronema	61	Sanguisorba	158	Smyrniun	134
Pyrus	26, 157, 158	Sanicula	131	Solanum	123
Quercus	89	Saponaria	149	Solidago	99
Racodium	35	Sarcodontia	41	Sonchus	111
Radiola	156	Saxifraga	135	Sorbus	26, 158
Radula	66	Scabiosa	97, 98	Sorghum	78
Radulum	40	<i>Scandix</i>	133	Sparassis	39
Ranunculus	136	Schachtia	59	Sparganium	88

	Seite		Seite		Seite
<i>Spartium</i>	27	<i>Tapeinosporium</i>	33	<i>Typhula</i>	39
<i>Specularia</i>	144	<i>Taraxacum</i>	112	<i>Ulmus</i>	27, 91
<i>Spergularia</i>	148	<i>Telephora</i>	40, 65	<i>Ulocladium</i>	35
<i>Sphaeria</i>	57—60	<i>Tetradium</i>	36	<i>Uredo</i>	30, 32
<i>Sphaeronema</i>	55	<i>Teucrium</i>	120	<i>Uromyces</i>	31
<i>Sphaeropsis</i>	55	<i>Thalictrum</i>	136	<i>Urtica</i>	92
<i>Spiraea</i>	159	<i>Thesium</i>	96	<i>Usnea</i>	29
<i>Spiranthes</i>	87	<i>Thlaspi</i>	146	<i>Ustilago</i>	30
<i>Splanchnonema</i>	58	<i>Thuidium</i>	68	<i>Utricularia</i>	130
<i>Sporidesmium</i>	31	<i>Thymus</i>	118	<i>Vaccinium</i>	130
<i>Sporocybe</i>	38	<i>Tilia</i>	151	<i>Valantia</i>	114
<i>Sporodinia</i>	37	<i>Tordylium</i>	133	<i>Valeriana</i>	97
<i>Sporodinium</i>	33	<i>Torilis</i>	133	<i>Valerianella</i>	97
<i>Sporomega</i>	56	<i>Tormentilla</i>	159	<i>Valsa</i>	59
<i>Sporotrichum</i>	35	<i>Torula</i>	30, 32, 33	<i>Variolaria</i>	59
<i>Stachylidium</i>	35	<i>Tragopogon</i>	111	<i>Venturia</i>	57
<i>Stachys</i>	119	<i>Tragus</i>	72	<i>Veratrum</i>	82
<i>Staphylea</i>	153	<i>Trametes</i>	41	<i>Verbascum</i>	26, 123
<i>Stellaria</i>	148	<i>Trametes</i>	39	<i>Verbena</i>	121
<i>Stellera</i>	96	<i>Trapa</i>	157	<i>Veronica</i>	27, 128
<i>Stemonitis</i>	64	<i>Tribulus</i>	155	<i>Verticillium</i>	34
<i>Stemphylium</i>	33	<i>Trichia</i>	64	<i>Vibrissea</i>	63
<i>Stenactis</i>	98	<i>Trichoderma</i>	38	<i>Viburnum</i>	27, 115
<i>Sternbergia</i>	85	<i>Trichothecium</i>	35	<i>Vicia</i>	163
<i>Sticta</i>	29	<i>Trifolium</i>	161	<i>Villarsia</i>	117
<i>Stictis</i>	61	<i>Trigonella</i>	161	<i>Vinca</i>	116
<i>Stigmatea</i>	57	<i>Trinia</i>	131	<i>Vincetoxicum</i>	116
<i>Stilbospora</i>	54	<i>Trisetum</i>	73	<i>Viola</i>	147
<i>Stilbum</i>	38	<i>Triticum</i>	27, 77	<i>Viscum</i>	135
<i>Stilographium</i>	56	<i>Tuber</i>	60, 61	<i>Vitis</i>	153
<i>Stipa</i>	72	<i>Tubercularia</i>	32, 37—38	<i>Webera</i>	67
<i>Stratiotes</i>	84	<i>Tubocytisus</i>	160	<i>Wolnya</i>	151
<i>Stysanus</i>	38	<i>Tubulina</i>	64	<i>Woodsia</i>	69
<i>Symphytum</i>	122	<i>Tulostoma</i>	52	<i>Xanthium</i>	113
<i>Synsphaeria</i>	58	<i>Turgenia</i>	133	<i>Xenolochus</i>	31
<i>Syrenia</i>	144	<i>Turritis</i>	142	<i>Xeranthemum</i>	108
<i>Syringa</i>	27, 116	<i>Tusidium</i>	32	<i>Xylaria</i>	60
<i>Taeniola</i>	60	<i>Tussilago</i>	98	<i>Xylostroma</i>	65
<i>Tamus</i>	84	<i>Tympanis</i>	61	<i>Zanichellia</i>	87
<i>Tanacetum</i>	100	<i>Typha</i>	88	<i>Zea</i>	71





New York Botanical Garden Library

QK 329 .S29 1866

Schulzer von Muegge/Die bisher bekannten

gen



3 5185 00023 5976

